ECOSYS®

FS-1050
Anwenderhandbuch

▶ print ▶ copy ▶ scan ▶ fax







The best solution.
That's what I want.



Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland
Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 0180 / 5 177 377 (0,12 Euro/Minute)

Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich
Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010

Schweiz
Hotline: 01 908 49 80
Telefax: 01 908 49 99
E-Mail: technik@kyoceramita.ch

Version 1.0, Juni 2003



Herzlichen Glückwunsch,

Sie haben sich für einen ECOLaser-Drucker FS-1050 von KYOCERA Mita entschieden.

Die ECOLaser-Drucker zeichnen sich durch eine besonders langlebige und umweltfreundliche Technologie aus. Sie brauchen außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien.

Bei regelmäßiger Pflege und Reinigung wird der ECOLaser-Drucker Ihnen über viele Jahre hinweg zuverlässig ausgezeichnete Ausdrucke liefern. Daher sollten Sie den FS-1050 regelmäßig, spätestens bei jedem Tonerwechsel reinigen.

Detaillierte Pflegehinweise enthält das Anwenderhandbuch im Kapitel 3.

Achtung: Bei der Erstinstallation wird die Entwicklereinheit mit Toner aufgefüllt.
Daher dauert es eine Zeit bis der Drucker Bereit anzeigt. Bitte schalten Sie den Drucker während dieses Vorgangs nicht aus.

---✂--

Gutschein

Für den regelmäßigen, **kostenlosen Bezug des KYOCERA Mita Magazins** und weitere Informationen rund um die Kyocera Produkte senden Sie bitte den ausgefüllten Antwortbogen aus dem Anwenderhandbuch (Ich habe Interesse an-Hier ist nun Ihre Meinung gefragt) an :

KYOCERA Mita Deutschland GmbH
Marketing
Postfach 22 52
40645 Meerbusch
Telefax 02159-918-106

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Firma: ______________________________

Abteilung: ______________________________

Funktion: ______________________________

Name: ______________________________

Straße: ______________________________

PLZ, Ort: ______________________________

Telefon, Fax: ______________________________

· **Branche**

☐ Industrie ☐ Handel ☐ Handwerk ☐ Behörden/Verwaltungen
☐ Banken ☐ Versicherungen ☐ Dienstleistung ☐ Bildung u. Wissenschaft
Sonstige: ______________________________

· **Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen:**

☐ bis 20 ☐ 21-100 ☐ 101-500 ☐ mehr als 500

· **Anzahl der Laserdrucker in Ihrem Unternehmen:**

☐ bis 20 ☐ 21-100 ☐ 101-500 ☐ mehr als 500

· **Welche Drucker finden hauptsächlich bei Ihnen Einsatz?**

Arbeitsplatzdrucker: ______________________________ Abteilungsdrucker: ______________________________
Teamdrucker: ______________________________ Farbdrucker: ______________________________

· **Wie wird Ihr Drucker FS-1050 eingesetzt?**

☐ Einzelplatzdrucker ☐ Netzwerkdrucker ☐ Hostdrucker

· **Eingesetzte Systemumgebung:**

☐ DOS ☐ Windows 3.x ☐ Windows 95/98/2000 ☐ Windows NT
☐ MacOS ☐ OS/2 ☐ Unix ☐ ______________________________

· **Eingesetzte Produktausstattung FS-1050** **Seriennummer:** ______________________________

__ MB Hauptspeicher ☐ 500-Blatt-Papierzuführung ☐ SO-60 Sorter
☐ Compact Flash Karte ☐ PF-60 2000-Blatt-Papierzuführung ☐ USB
☐ Netzwerkschnittstelle ☐ Duplexeinheit
☐ EF-60 Kuverteinzug ☐ **Ausdrucke/Monat** ______________

· **Für welche Anwendungen benutzen Sie Ihren Drucker?**

☐ Formulardruck ☐ Textverarbeitung ☐ Tabellenkalkulation ☐ Geschäftsgrafik
☐ Etiketten-/Barcode-Druck ☐ Desktop Publishing ☐ CAD/CAM ☐ Sonstiges: ______________

· **Wofür setzen Sie PRESCRIBE ein?**

☐ Konfiguration ☐ Papierhandling ☐ Formulare/Barcodes ☐ Logos/Unterschriften ☐ gar nicht

· **Wer hat die Druckerinstallation durchgeführt?**

☐ Händler ☐ eigene DV-Abteilung ☐ selbst ☐ anderer

· **Name des autorisierten Fachhandelspartners**



- **Welche Produkteigenschaften waren kaufentscheidend?**

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
Anschaffungspreis	☐	☐	☐	☐
Umweltaspekt	☐	☐	☐	☐
Druckkosten	☐	☐	☐	☐
Druckqualität (1200 x 1200 dpi)	☐	☐	☐	☐
Geschwindigkeit	☐	☐	☐	☐
Papierhandling	☐	☐	☐	☐
Duplexdruck	☐	☐	☐	☐
Emulation	☐	☐	☐	☐
PRESCRIBE IIe	☐	☐	☐	☐
USB Schnittstelle	☐	☐	☐	☐
Compact Flash Karte	☐	☐	☐	☐
Hard-Disk	☐	☐	☐	☐
Formulargenerator	☐	☐	☐	☐

- **Wie zufrieden sind Sie?**

Produkt	☺☺	☺	😐	☹
Dokumentation	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckers	☺☺	☺	😐	☹
Installation des Druckertreibers	☺☺	☺	😐	☹
Druckertreiber	☺☺	☺	😐	☹
Händlerbetreuung	☺☺	☺	😐	☹

- **Haben Sie bereits Probleme mit einem KYOCERA Drucker gehabt?**

☐ Nein ☐ Ja, mit dem Drucker ______________________________

Falls Ja, welche: ______________________________

Zufriedenstellend gelöst? ☐ Ja ☐ Nein

- **Werden Sie das Produkt weiterempfehlen?**

☐ Ja ☐ Nein, Gründe: ______________________________

- **Was ich Ihnen schon immer einmal sagen wollte:**

Fragen, Probleme, Wünsche (bei Bedarf durch zusätzliche Blätter ergänzen)

____

____

____

Ich habe Interesse an den folgenden kostenlosen Informationen

Aktuelle Informationen

☐ Informationen rund um KYOCERA Laserdrucker
☐ KYOCERA Recyclingkonzept
☐ Drucken im Netz
☐ Weitere Produktinformationen

Regelmäßige Informationen

☐ Abonnement KYOCERA MAGAZIN
☐ Produktneuheiten
☐ Messeinformationen

Alle Einsendungen nehmen an einer monatlichen Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KYOCERA Mita Deutschland GmbH
Marketing Deutschland
Postfach 22 52
40645 Meerbusch

Telefax 02159-918-106

KYOCERA MITA-Garantie

FS - 1050

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres neuen ECOLaser-Druckers von KYOCERA MITA.
Unsere Geräte werden nach strengen Qualitätsmaßstäben entwickelt und gefertigt.
Die Produktion erfolgt gemäß der Qualitätsnorm ISO 9001 und den Umweltrichtlinien ISO 14001.

Daher gewährt KYOCERA MITA als Garantie:



ab Verkaufsdatum auf das komplette Gerät.

3 Jahre
auf die eingebaute Fotoleitertrommel und Entwicklereinheit, bis max. 100.000 Seiten. (Es gilt, was zuerst eintritt.)



Es gelten die umseitigen Garantiebedingungen

Allgemeine Garantiebedingungen

1. Garantieumfang

Die Garantie wird mit dem Tag des Kaufs bei Kyocera Mita direkt oder beim von Kyocera Mita autorisierten Distributor oder Fachhändler gewährt. Sie besteht unabhängig von den Ansprüchen des Kunden gegen seinen Verkäufer; insbesondere bleiben Gewährleistungsansprüche gegen den Verkäufer unberührt. Die Garantie bezieht sich auf das in der Garantiekarte bezeichnete Gerät und dessen Optionen mit den darin befindlichen Einzelteilen oder Komponenten. Nicht eingeschlossen in die Garantie sind Verbrauchsmaterialien sowie Störungen am Gerät, die durch die Anwendungssoftware verursacht wurden. Inhalt der Garantie ist nur die Reparatur oder der Austausch solcher Teile des Kyocera Mita Geräts oder seiner Optionen, die infolge von Material- oder Herstellungsfehlern defekt sind. Die Reparatur oder der Austausch bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Ausgetauschte Teile verbleiben nach der Reparatur direkt bei Kyocera Mita oder beim autorisierten Kyocera Mita Distributor oder Fachhändler und gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über.

2. Garantiefristen, Ort der Garantieerfüllung

Kyocera Mita gewährt eine Garantie ab Verkaufsdatum auf seine Geräte und seine Optionen. Eine detaillierte Übersicht findet sich im Dokument „Kyocera Mita Garantien“ in der Geräteverpackung. Diese Garantie kann kostenpflichtig (KYOlife) erweitert werden. Die Garantie umfasst nach Wahl der Kyocera Mita GmbH kostenlose Instandsetzung des Gerätes oder Austausch gegen gleichwertigen Ersatz. Der Garantieservice wird vor Ort, d.h. beim Kunden oder an einem von Kyocera Mita definierten Ort erbracht. Der Kunde stellt der Kyocera Mita GmbH das defekte Gerät am entsprechenden Ort zur Reparatur oder zum Austausch zur Verfügung. Die dazu verwendeten Teile oder Drucker sind neu oder neuwertig. Vor dem Austausch eines Gerätes ist der Kunde gehalten Zubehör und Verbrauchsmaterialien zu entfernen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Ersatz bzw. Rückgabe von Zubehör und Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen eines garantiebedingten Austauschs bei dem Gerät verblieben sind. Alle Teile und Produkte, die im Rahmen der Garantie ausgetauscht werden, gehen in das Eigentum von Kyocera Mita über. Sollten der Kunde im Falle eines Austausches versäumen, das defekte Gerät zurückzusenden, wird ihm das Austauschgerät zum gegenwärtigen oder zum letzten Listenpreis berechnet werden. Sofern ein maximal zulässiges Druckvolumen festgelegt ist, endet die Garantie schon bereits vor Ablauf der Garantiefrist, sobald dieses Druckvolumen erreicht ist. Die Garantie wird von Kyocera Mita direkt oder durch autorisierte Kyocera Mita Distributoren oder deren Service-Partner erfüllt. Die Instandsetzung beginnt am Tag nach Eingang der Meldung, sofern dies bis 12:00 mittags erfolgt, montags bis freitags während üblichen Geschäftszeiten außer an den für Kyocera Mita oder seine Distributoren bzw. deren Service-Partner geltenden gesetzlichen Feiertagen.

**Hinweis:* Reaktions- und Servicezeiten von Kyocera Mita oder der Kyocera Mita Distributoren oder ihrer Service-Partner können in einigen Ländern abweichend sein. Der Erwerb der Garantieerweiterung KYOlife kann auch noch nach dem Kauf des Geräts oder der Optionen erfolgen. Jedoch muß in jedem Fall die Anmeldung zur Registrierung innerhalb eines Jahres nach Kauf des Gerätes bei Kyocera Mita oder dem Kyocera Mita-Distributor eingegangen sein.

3. Ordnungsmäßiger Betrieb der Geräte

a) Die Geräte müssen innerhalb der von Kyocera Mita vorgegebenen Produktspezifikationen betrieben werden. Dies betrifft speziell die maximale Druckauslastung wie auf der Garantiekarte bezeichnet mit einer gleichmäßigen Verteilung des monatlichen Druckvolumens.

b) Es dürfen nur geeignete Druckmaterialien verwendet werden.

c) Die von Kyocera Mita im Anwenderhandbuch angegebenen Wartungs- und Pflegehinweise sind unbedingt zu beachten.

d) Bei Erreichen einer in der Garantiekarte spezifizierten Druckleistung muß der Kunde ein kostenpflichtiges Maintenance-Kit bzw. Service-Kit von Kyocera Mita oder einem autorisierten Kyocera Mita Distributor bzw. einem Service-Partner mit allen darin enthaltenen Teilen einbauen lassen. Den Nachweis über den fristgerechten Einbau hat der Kunde zu führen.

4. Verhalten im Störungsfall

Im Störungsfall wendet sich der Kunde an das Service-Call Center von Kyocera Mita oder des Kyocera Mita Distributors. Der Kunde ist bereit, mit Hilfe von telefonischer Beratung die Fehlerursache selbst zu beheben. Ist eine Fehlerbehebung durch den Kunden selbst nicht möglich, wird der Fehler nach Wahl von Kyocera Mita oder des Kyocera Mita Distributors durch Reparatur oder Austausch behoben. Soweit die Garantie vor Ort erfüllt wird, gilt folgendes:

Stellt sich beim Einsatz vor Ort heraus, daß es sich bei der beanstandeten Störung nicht um einen Garantiefall handelt, hat der Kunde die Kosten des Kundenbesuchs zu tragen. Die Abrechnung erfolgt in diesem Fall unmittelbar durch den Kyocera Mita Distributor oder einen Service-Partner. Liegt kein Garantiefall vor, erfolgt keine Reparatur aufgrund der Garantie. Wünscht der Kunde gleichwohl eine Reparatur durch Kyocera Mita oder den Kyocera Mita Distributor oder einen Service-Partner, hat er mit diesem gesonderte Vereinbarung zu treffen.

5. Leistungsbefreiung

Der Kunde gewährt die zur Störungsbeseitigung nötige Zeit und Gelegenheit. Verweigert der Kunde dies, ist Kyocera Mita von der Garantieleistung befreit.

6. Spezielle Ausnahmen von der Garantieleistung

Von der Garantieleistung sind insbesondere ausgenommen:

a) Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (Anwenderhandbuch) entstanden sind; dies sind z.B. Schäden durch Verschmutzung innerhalb des Gerätes infolge unterlassener regelmäßiger Reinigung, Schäden, die durch Anschluß an falsche Netzspannung sowie Schäden, die durch lokale Verhältnisse wie übermäßige Staubentwicklung, Luftfeuchtigkeit, Gase und Dämpfe etc. eingetreten sind;

b) Schäden, die durch Fremdeingriffe verursacht wurden; speziell mechanische Beschädigungen an der Oberfläche der Trommel;

c) Geräte, die unsachgemäß angewendet oder unberechtigt verändert wurden;

d) Geräte, die über den auf der Garantiekarte genannten zulässigen Nutzungsgrad hinaus betrieben wurden;

e) Geräte, die nicht dem auf der Garantiekarte genannter zulässigen monatlichen Nutzungsgrad einer gleichmäßigen Verteilung über den Monat unterliegen;

f) Geräte, bei denen nicht in den vorgeschriebenen Intervallen Service- und Maintenance-Kits installiert wurden;

g) Geräte, die nicht unter den jeweils vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen betrieben wurden;

h) Geräte, bei denen das Typenschild mit Serienummer fehlt oder manipuliert wurde;

i) Geräte, die mit ungeeigneten Druckmedien betrieben wurden;

j) Schäden, die auf sonstigen Verschulden des Kunden oder Dritter beruhen;

k) Schäden aufgrund von höherer Gewalt, Naturkatastrophen, etc.

l) Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete, nicht fehlerfrei arbeitende Komponenten, sowie Schäden, die zurückzuführen sind auf ungeeignete Komponenten von Drittherstellern, wie Speichermodule, Netzwerkkarten etc.

Besonderer Hinweis: Sollte ein Schaden nachweislich aufgrund der Verwendung von nicht Original Kyocera Mita Toner entstanden sein, so ist dieser Schaden grundsätzlich von der Garantie ausgeschlossen.

7. Garantie-Registrierung

Die KYOlife Garantieerweiterung muß innerhalb eines Jahres nach Kauf des Geräts erworben und registriert werden. Die der KYOlife Garantiekarte angefügte Registrierkarte muß vollständig ausgefüllt werden und binnen 8 Wochen nach dem Kauf des Gerätes an Kyocera Mita oder den für den Kunden zuständigen Kyocera Mita Distributor zurückgesendet werden. Sofern die Registrierkarte nicht eingesendet wird besteht kein Garantieanspruch und damit auch keinerlei Anspruch auf Leistungen aus der KYOlife-Garantie.

8. Notwendiger Garantienachweis im Garantiefall

Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen im Rahmen der erweiterten Garantie (KYOlife) ist die Registrierung der erweiterten Kyocera Mita Garantie (KYOlife) Voraussetzung. Sollte im Falle einer Störungsmeldung seitens des Kunden die Registrierung einer gültigen KYOlife Garantieerweiterung nicht festgestellt werden, so hat der Kunde den Nachweis über das Vorliegen der Kyocera Mita KYOlife Garantie zu führen. Dies kann nur durch die Verlage des Kaufnachweises für das Gerät in Verbindung mit dem Kaufnachweis der erweiterten Kyocera Mita Garantie (KYOlife) erfolgen.

9. Manipulation

Garantiekarte und Registrierkarte der Kyocera Mita Garantie sind Urkunden im Sinne des jeweiligen Landesrechtes. Eigenmächtige Änderung oder Manipulation sind unzulässig und führen zum Erlöschen der Garantieansprüche.

10. Haftung auf Schadensersatz

a) Kyocera Mitas Haftung auf Schadensersatz ist, gleich aus welchem Grund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, positiver Vertragsverletzung, Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen oder ähnlichem nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen ausgeschlossen oder beschränkt:

(I) im Fall leichter Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas Organen, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen, sowie

(II) im Fall grober Fahrlässigkeit von Kyocera Mitas nicht leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt.

b) Soweit Kyocera Mita dem Grunde nach auf Schadensersatz haftet, ist die Haftung ausgeschlossen:

(I) für Schäden, die Kyocera Mita bei Vertragsschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung weder vorausgesehen hat noch unter Berücksichtigung der Umstände, die Kyocera Mita bekannt war oder die Kyocera Mita hätte kennen müssen, bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen,

(II) für entfernt liegende Schäden, das heißt Schäden, die nicht an dem Gerät oder an Personen oder Sachen auftreten, die hiermit unmittelbar in Berührung kommen, insbesondere auch Vermögensschäden,

(III) für solche Schäden, bei denen der zum Schaden führende Geschehensablauf vom Kunden beherrscht werden kann und deren Eintritt der Kunde bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt hätte verhindern können.

c) Soweit Kyocera Mita wegen der Verletzung von Obhut- oder Überwachungspflichten haftet, ist die Haftung, selbst wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt, bei leichter Fahrlässigkeit der Organe, gesetzlichen Vertretern, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita sowie bei grober Fahrlässigkeit der nicht leitenden Angestellten und Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita ausgeschlossen, soweit

(I) für das geschädigte Gut branchenüblich eine Kaskoversicherung abgeschlossen wird oder

(II) in der Branche des Kunden das für den eingetretenen Schaden ursächliche Risiko üblicherweise von diesem versichert wird.

d) Im Falle einer Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist die Ersatzpflicht von Kyocera Mita für Sach- oder Personenschäden auf die Deckungssumme der Produkthaftpflicht-Versicherung oder Haftpflichtversicherung beschränkt, auch wenn es sich um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Kyocera Mita ist bereit, dem Kunden auf Verlangen Einblick in die jeweilige Police zu gewähren.

e) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita.

f) Im Falle, daß das Produkt ganz oder teilweise aus Software besteht, haften Kyocera Mita, die Organe, gesetzlichen Vertreter, leitenden und nicht leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von Kyocera Mita für den Verlust und die Veränderung von Daten, die auf Produktfehler zurückzuführen sind, nur in dem Umfang, der auch dann unvermeidlich ist, wenn der Käufer seiner Pflicht, Daten in angemessenen Abständen (mindestens einmal täglich) nachgekommen ist. Die Unterabschnitte *a)* bis *e)* gelten entsprechend.

g) Ansprüche aus dem Produkthaftungsrecht gemäß EG-Richtlinie bleiben unberührt.

11. Sonstiges

a) Die Beziehungen zwischen Kyocera Mita und dem Kunden unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland; die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

b) Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Garantie ist das zuständige Gericht in Düsseldorf, Bundesrepublik Deutschland, sofern keine anders lautenden gesetzliche Regelungen bestehen.

c) Überschriften in diesen Garantiebedingungen dienen lediglich der besseren Orientierung. Sie sind für deren Auslegung ohne Bedeutung.

d) Sind oder waren einzelne Bestimmungen dieser Garantie ganz oder teilweise unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung gilt diejenige rechtlich wirksame Regelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt.

März 2003

Garantieübersicht für alle Drucker

Produkt	Produktgarantie	KYOlife Garantieerweiterung erhältlich	Einheit	Garantie basierend auf Zählerstand oder Monaten (ab Kaufdatum), was zuerst eintritt	min. & max. monatliches Volumen
FS-1010	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***PU-42***	100.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 10.000 Zähleinheiten
FS-1050	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 36 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***PU-42***	100.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	
FS-1800+	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-60/63*** ***DV-60/62***	300.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 65.000 Zähleinheiten
FS-1900	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-63*** ***DV-62***	300.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 65.000 Zähleinheiten
FS-3800	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-61*** ***DV-61/62***	300.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 100.000 Zähleinheiten
FS-6020	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***PU-400***	200.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 65.000 Zähleinheiten
FS-6900	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-27*** ***DV-25***	300.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 75.000 Zähleinheiten
FS-9100DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-700*** ***DV-700***	500.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 180.000 Zähleinheiten
FS-9500DN	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-701*** ***DV-700***	500.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 300.000 Zähleinheiten
FS-8000C	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-800/802*** ***DV-800*** ***TR800P/802P***	400.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 200.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 400.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 25.000 Zähleinheiten Farbe und 100.000 S/W
FS-C8008N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-803*** ***DV-803*** ***TR803P/803S***	600.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 300.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 600.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 25.000 Zähleinheiten Farbe und 100.000 S/W
FS-C5016N	24 Monate Garantie ab Kaufdatum, Bring in Service	Ja, 60 Monate (gesamte Garantiezeit ab Kaufdatum) vor Ort Service,	***DK-500*** ***DV-500*** ***TR500***	200.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 200.000 Zähleinheiten oder 36 Monate 200.000 Zähleinheiten oder 36 Monate	max. 85.000 Zähleinheiten



Im Falle von technischen Problemen oder einer notwendigen Reparatur kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter.



Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA ServicePoint oder ein KYOCERA MITA SupportCenter in Ihrer Nähe erhalten Sie im Internet unter

www.kyoceramita.de
www.kyoceramita.at
www.kyoceramita.ch

oder über unsere landesweite Servicenummer:

Deutschland:

Tel. 0180 - 51 77 377

Österreich: 0810 - 207 010
Schweiz: 01 - 908 49 80

Name, Vorname	
Firma	
Straße	
Plz/Ort	
Gerätetyp	
Seriennummer	
Kaufdatum	
Anschrift des Fachhändlers (Händlerstempel)	



Bitte
freimachen

Kyocera Mita Deutschland GmbH
Mollsfeld 12

40 670 Meerbusch



Vielen Dank,

dass Sie sich für einen ECOLaser-Drucker von KYOCERA MITA entschieden haben.

Wir möchten, dass Sie mit unseren Produkten rundum zufrieden sind. Daher ist uns Ihre Meinung wichtig.

Nehmen Sie sich etwas Zeit und füllen den beiliegenden Antwortbogen aus. Nutzen Sie gleichzeitig Ihre Chancen, in Zukunft einer der Ersten zu sein, die über Produktneuheiten aus unserem Hause informiert werden.

Selbstverständlich werden alle Angaben vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeleitet.

Wünschen Sie weitere Informationen?

Deutschland
Bundesweite Service-Nummer für technische Fragen:
Telefon: 0180 / 5 177 377 (24 Pfennig/Minute)

Infoline für Produktinformationen:
Telefon: 0800 / 187 1877
Telefax: 0 21 59 / 918 200

Österreich
Infoline für Produktinformationen: 0800 / 217 010
Service-Nummer für technische Fragen: 0810 / 207 010

Schweiz
Telefon: 0 52 / 24 30 444
Telefax: 0 52 / 24 29 836

HAFTUNG

Wir sind nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste oder Schäden, die tatsächlich oder angeblich direkt oder indirekt durch die von uns vertriebenen oder gelieferten Geräte oder Softwareprogramme verursacht worden sind und von einem Kunden oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person geltend gemacht werden. Diese Klausel erstreckt sich auch auf mangelnden Service, nicht erreichte Geschäftsabschlüsse, Verlust erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Einsatz der von uns vertriebenen Geräte oder Software entstanden sind.

HINWEIS

WIR ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUFGRUND FEHLERHAFTER INSTALLATION.

HINWEIS ZUR SOFTWARE

DIE MIT DEM FS-1050 BENUTZTE SOFTWARE MUSS DEN EMULATIONS-MODUS DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Ab Werk emuliert der Drucker die PCL-Sprache. Der Emulations-Modus kann jedoch wie im **Kapitel 1** beschrieben gewechselt werden.

HINWEIS

Änderungen vorbehalten. In späteren Ausgaben können zusätzliche Seiten eingefügt werden. Eventuelle Auslassungen oder Fehler bitten wir zu entschuldigen.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung weder für Schäden, die durch Ausführung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, noch für Mängel der Drucker-Firmware (Inhalt des ROM-Speichers.)

Markennamen

PRESCRIBE ist ein eingetragenes Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.
KPDL und KIR (KYOCERA MITA Image Refinement) sind Warenzeichen der KYOCERA MITA Corporation.

Diablo 630 ist ein Produkt der Xerox Corporation.
IBM Proprinter X-24E ist ein Produkt der International Business Machines Corporation.
Epson LQ-850 ist ein Produkt der Seiko Epson Corporation.
Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company.
Centronics ist ein Markenname der Centronics Data Computer Corp.
PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc.
Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Power PC ist ein Warenzeichen der Intenational Business Machines Corporation. ENERGY STAR ist ein in den Vereinigten Staaten registriertes Warenzeichen. Alle sonstigen Marken- und Produktnahmen sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.
Dieser KYOCERA MITA Laserdrucker verwendet PeerlessPrintXL für die HP-LaserJet-kompatible PCL6-Emulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzeichen der Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.
Dieses Produkt wurde mit dem Echtzeit-Betriebssystem Tornado™ und Werkzeugen von Wind River Systems entwickelt.
AGFA Agfa Enthält UFST™ und MicroType® der Agfa Corporation.



IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS ("PROGRAMS") WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION ("IBM"). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term "Programs" means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:
1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;
2) reverse assemble or reverse compile the Program; or
3) sublicense, rent, lease, or assign the Program

2. Limited Warranty

The Programs are provided "AS IS."

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

   a) the equivalent of U.S.$25,000 in your local currency; or
   b) IBM's then generally available license fee for the Program

This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Warenzeichen von Schriftenherstellern

Alle im Drucker eingebauten Fonts sind lizenziert von der Agfa Corporation.

Helvetica, Palatino und Times sind eingetragene Warenzeichen der Linotype-Hell AG.

ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, ITC ZapfChangery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation.

Agfa Japan License Agreement Guidelines

1. “Software” shall mean the digitally encoded, machine readable, scalable outline data as encoded in a special format as well as the UFST Software.

2. You agree to accept a non-exclusive license to use the Software to reproduce and display weights, styles and versions of letters, numerals, characters and symbols (“Typefaces”) solely for your own customary business. Agfa Japan retains all rights, title and interest to the Software and Typefaces and no rights are granted to you other than a License to use the Software on the terms expressly set forth in this Agreement

3. To protect proprietary rights of Agfa Japan, you agree to maintain the Software and other proprietary information concerning the Typefaces in strict confidence and to establish reasonable procedures regulating access to and use of the Software and Typefaces.

4. You agree not to duplicate or copy the Software or Typefaces, except that you may make one backup copy.

5. This License shall continue until the last use of the Software and Typefaces, unless sooner terminated. This License may be terminated by Agfa Japan if you fail to comply with the terms of this License and such failure is not remedied within thirty (30) days after notice from Agfa Japan. When this License expires or is terminated, you shall either return to Agfa Japan or destroy all copies of the Software and Typefaces and documentation as requested.

6. You agree that you will not modify, alter, disassemble, decrypt, reverse engineer or decompile the Software.

7. Agfa Japan warrants that for ninety (90) days after delivery, the Software will perform in accordance with Agfa Japan-published specifications, Agfa Japan does not warrant that the Software is free from all bugs, errors and omissions.

THE PARTIES AGREE THAT ALL OTHER WARRANTIES, EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING WARRANTIES OF FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND MERCHANTABILITY, ARE EXCLUDED.

8. Your exclusive remedy and the sole liability of Agfa Japan in connection with the Software and Typefaces is repair or replacement of defective parts, upon their return to Agfa Japan.

   IN NO EVENT WILL AGFA JAPAN BE LIABLE FOR LOST PROFITS, LOST DATA, OR ANY OTHER INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, OR ANY DAMAGES CAUSED BY ABUSE OR MISAPPLICATION OF THE SOFTWARE AND TYPEFACES.

9. New York, U.S.A. law governs this Agreement.

10. You shall not sublicense, sell, lease, or otherwise transfer the Software and/or Typefaces without the prior written consent of Agfa Japan.

11. Use, duplication or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in the Rights in Technical Data and Computer Software clause at FAR 252-227-7013, subdivision (b)(3)(ii) or subparagraph (c)(1)(ii), as appropriate. Further use, duplication or disclosure is subject to restrictions applicable to restricted rights software as set forth in FAR 52.227-19 (c)(2).

12. YOU ACKNOWLEDGE THAT YOU HAVE READ THIS AGREEMENT, UNDERSTAND IT, AND AGREE TO BE BOUND BY ITS TERMS AND CONDITIONS. NEITHER PARTY SHALL BE BOUND BY ANY STATEMENT OR REPRESENTATION NOT CONTAINED IN THIS AGREEMENT. NO CHANGE IN THIS AGREEMENT IS EFFECTIVE UNLESS WRITTEN AND SIGNED BY PROPERLY AUTHORIZED REPRESENTATIVES OF EACH PARTY.

Hinweise zur Tonerhandhabung

Toner und Tonerbehälter keinesfalls verbrennen. Funken können Verbrennungen verursachen.

Toner- und Resttonerbehälter niemals öffnen.

Toner keinesfalls einatmen. Wenn Ihre Hände mit Toner in Berührung gekommen sind, unbedingt darauf achten, dass kein Toner in Ihre Augen oder Ihren Mund gelangt. Toner von der Haut abwaschen.

Informationen zur Entsorgung alter Toner- und Resttonerbehälter erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Toner- und Tonerbehälter sind stets den jeweils gültigen Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.

Toner für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Schnittstellenanschlüsse

Wichtiger Hinweis für die Schnittstellenanschlüsse

Schalten Sie die Netzspannung ab, bevor Sie das Schnittstellenkabel mit dem Drucker verbinden bzw. entfernen. Um die interne Elektronik des Druckers vor statischer Entladung über die Schnittstellenanschlüsse zu schützen, decken Sie den nicht benötigten Schnittstellenanschluß für die optionale Papiertransporteinheit mit der im Lieferumfang enthaltenen Schutzblende ab.

ACHTUNG **Benutzen Sie ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.**

Hinweise zur Sicherheit

Lasersicherheit

Gemäß dem Radiation Performance Standard des U.S. Department of Health and Human Services (DHHS) in Übereinstimmung mit dem Radiation Control for Health and Safety Act von 1968 wird dieser Drucker als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Das bedeutet, dass der Drucker keine gefährliche Laserstrahlung erzeugt. Da die im Inneren des Druckers erzeugte Strahlung vollständig durch das Schutzgehäuse und die externen Abdeckungen abgeschirmt wird, kann der Laserstrahl in keiner Phase des Betriebs nach außen dringen.

Hinweis zum Laser

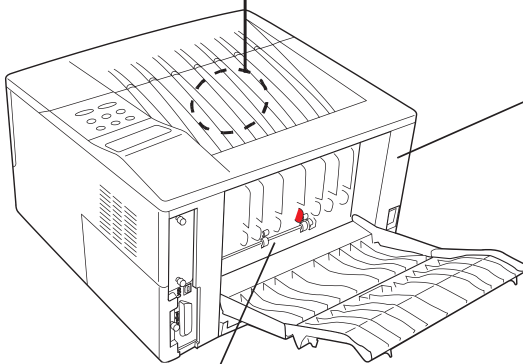
Dieser Drucker entspricht den U.S.-Richtlinien des DHHS 21 CFR, Unterkapitel für Laserprodukte der Klasse 1 (Class I) bzw. den IEC 825-Richtlinien für Laserprodukte der Klasse 1 in anderen Ländern.

ACHTUNG **Bei unsachgemäßer Öffnung der Lasereinheit Gefahr durch Laserstrahlung. AUF KEINEN FALL MIT BLOSSEM AUGE ODER MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN DIREKT IN DEN LASERSTRAHL BLICKEN.**

Bei der Benutzung von Bedienelementen, der Justage von Druckerteilen und der Durchführung von Prozeduren unbedingt die Anweisungen dieses Handbuchs beachten, da ansonsten eine Gefährdung durch Laserstrahlen nicht auszuschließen ist.

DANGER · INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
ATTENTION · RAYONNEMENT LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE. EXPOSITION DANGEREUSE AU FAISCEAU.
VORSICHT · UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
ATTENZIONE · RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
PRECAUCION · RADIACIONE LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
VAROI · AVATTAESSA OLET ALTTIINA NÄKYMÄTTÖMÄLLE LASERSÄTEILYLLE. ÄLÄ KATSO SÄTEESEEN.
警告 · このカバーの内部では不可視レーザー光が放射されています。レーザー光にさらされないようにしてください。
警告 · 开盖时，可能有激光外泄！ 应避免激光直接照射。
警告 · 内部雷射放射中，請勿隨意打開蓋子。
위험 · 레이저 광선을 직접 보지 마세요.

Aufkleber im Druckerinneren (Laserwarnung)



FS-1050
220-240V∿ 50/60Hz 3.8A
KYOCERA CORPORATION
CLASS 1 LASER PRODUCT TO IEC825
LASER KLASSE 1 NACH IEC825
KLASSE 1 LASER PRODUKT I.H.T. IEC825
LUOKAN 1 LASERLAITE
TÜV Rheinland Product Safety
geprüfte Sicherheit
ACN003852444
KYOCERA ECO-PRODUCT
ENERGY
CAUTION
REMOVE POWER CORD BEFORE SERVICE AND FUSE REPLACEMENT.
VORSICHT
VOR WARTUNG UND SICHERUNGS-WECHSEL NETZSTECKER ZIEHEN.
ATTENTION
POUR PRÉVENIR LES CHOCS ÉLECTRIQUES, COUPER L'ALIMENTATION AVANT DE REMPLACER LE FUSIBLE.
ATENCION
DESENCHUFE EL CORDÓN DE ALIMENTACIÓN ANTES DEL SERVICIO Y DEL REEMPLAZO DEL FUSIBLE.
PRECAUZIONE
PRIMA DI CAMBIARE I FIESIBILI O DI ESEGUIRE RIPARAZIONI, STACCATE IL CADO DI ALIMENTAZIONE.
DESIGNED IN JAPAN / ASSEMBLED IN CHINA

Aufkleber an der Rückseite des Druckers

CAUTION HOT SURFACE AVOID CONTACT | ACHTUNG HEISSE OBERFLÄCHE NICHT BERÜHREN | ATTENTION TEMPÉRATURE ÉLEVÉE NE PAS TOUCHER | ATENCION EXTERIOR CALIENTE EVITE EL CONTACTO | ATTENZIONE SUPERFICIE CHE SCOTTA NON TOCCARE | 고온주의 | 高温注意

Aufkleber hinten im Druckerinneren

Bei nicht ordnungsgemäßer Bedienung, Einstellung bzw. Benutzung dieses Geräts kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

1. Lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, und legen Sie sie in der Nähe des Druckers zur Einsicht bereit.

2. Vor sämtlichen Reinigungsarbeiten den Netzstecker des Druckers ziehen.

3. Den Drucker keinesfalls in der Nähe von Wasser betreiben.

4. Stellen Sie den Drucker unbedingt nur auf einen stabilen Rollwagen, Ständer oder Tisch, da der Drucker bei einem eventuellen Sturz stark beschädigt werden kann.

5. Die am Gehäuse und an der Rückseite des Druckers befindlichen Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung des Druckers. Um einen reibungslosen Betrieb des Druckers zu gewährleisten und diesen vor Überhitzung zu schützen, ist unbedingt darauf zu achten, dass diese Öffnungen nicht blockiert oder abgedeckt sind. Stellen Sie den Drucker deshalb auch auf keinen Fall auf eine weiche Unterlage wie beispielsweise ein Bett oder ein Sofa. Vermeiden Sie außerdem Standorte in der Nähe einer Heizung oder Klimaanlage. Der Betrieb als Einbaugerät ist nur dann zulässig, wenn für eine ordnungsgemäße Belüftung gesorgt ist.

6. Der Drucker wird mit einem ordnungsgemäß geerdeten Netzkabel geliefert. Achten Sie darauf, dass Sie dieses Kabel an eine für 220 V ausgelegte Steckdose anschließen.

7. Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände auf das Netzkabel gestellt werden. Verlegen Sie das Netzkabel außerhalb der Gehbereiche, so dass niemand darauf treten kann.

8. Achten Sie bei Benutzung eines Verlängerungskabels darauf, dass die Amperewerte sämtlicher angeschlossenen Geräte nicht über den maximal zulässigen Wert hinausgehen.

9. Achten Sie darauf, dass keinerlei Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse in das Druckerinnere gelangen. Sie könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss verursachen, der wiederum zu einem Brand oder elektrischen Schock führen könnte. Auf keinen Fall dürfen Flüssigkeiten in das Innere des Druckers gelangen.

10. Führen Sie auf keinen Fall andere als die in diesem Anwenderhandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten aus. Wenn Sie Abdeckungen entfernen, legen Sie möglicherweise gefährliche, spannungsführende Punkte frei. Überlassen Sie deshalb sämtliche Wartungsarbeiten im Inneren des Druckers einem qualifizierten Servicetechniker.

11. Unter nachfolgenden Bedingungen ist der Netzstecker des Druckers zu ziehen und ein Servicetechniker zu rufen:

A — Wenn das Netzkabel des Druckers beschädigt oder ausgefranst ist.

B — Wenn Flüssigkeit in das Druckerinnere gelangt ist.

C — Wenn der Drucker Regen bzw. sonstiger Wassereinwirkung ausgesetzt war.

D — Wenn der Drucker trotz ordnungsgemäß ausgeführter Bedienungsschritte nicht einwandfrei arbeitet. Benutzen Sie in jedem Fall nur die Bedienelemente, die in diesem Handbuch beschrieben sind. Wenn Sie andere Einstellungen verändern, kann dies zur Beschädigung des Druckers führen und häufig auch einen längeren Einsatz des Technikers zur Behebung des Fehlers erforderlich machen.

E — Wenn der Drucker fallengelassen oder das Gehäuse beschädigt wurde.

ISO 7779

Maschinenlärminformationsverordnung 3. GSGV, 18.01.1991: Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß ISO 7779.

EU-Konformitätserklärung des Importeurs

Hiermit wird erklärt, dass der Drucker

FS-1050

mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/336/EEC übereinstimmt. Das Gerät stimmt mit folgenden Normen überein.

EN 50082-1: 1992
EN 55022 Grenzwert Klasse B

Name und Anschrift des Herstellers/Importeurs
KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12 40670 Meerbusch

Schallemission: Maximal 70 dB (A) nach ISO 7779

Reinhold Schlierkamp

CE-Kennzeichnung

entsprechend der EU-Richtlinie 89/336/EEC und 73/23/EEC:

Name des Herstellers:	KYOCERA Corporation, Printer Division
Anschrift des Herstellers:	2-14-9 Tamagawadai, Setagaya Ward, Tokio 158-8610, Japan

erklärt, dass das Produkt

Bezeichnung des Produkts:	Seitendrucker
Modell:	FS-1050

mit folgenden Normen übereinstimmt:

EN 55 022: 1998 Klasse B

EN 61 000-3-2: 1995

EN 61 000-3-3: 1995

EN 50 082-1: 1992
IEC 801-2: 1991
IEC 801-3: 1984
IEC 801-4: 1988

EN 60 950: 1992+A1+A2+A3+A4+A11
EN 60 825-1: 1994+A11

Der Hersteller und die zur Anwendung kommenden Vertriebsunternehmen legen die folgende technische Dokumentation für den Fall bereit, dass von den zuständigen Behörden eine entsprechende Überprüfung durchgeführt wird.

Bedienungsanleitung, die den einschlägigen Spezifikationen entspricht
Technische Zeichnungen
Beschreibung der Prozeduren, die die Konformität gewährleisten
Weitere technische Informationen

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollfsfeld 12
40670 Meerbusch, Deutschland
Telefon: + 49 21 59 918 0
Fax: + 49 21 59 918 100

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen

Inhalt

Installations-Anleitung

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Einleitung

Der FS-1050 ist ein KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker der neuesten ECOSYS-Generation. ECOSYS steht für ECONOMY, ECOLOGY und SYSTEM PRINTING.

Der FS-1050 erfüllt höchste Qualitätsanforderungen und wird gemäß ISO 9001 und den Umweltrichtlinien ISO 14001 produziert.

Durch den Einsatz einer langlebigen OPC-Trommel sowie einer extrem langlebigen Entwicklereinheit und Fixiereinheit gibt es außer Toner keine weiteren Verbrauchsmaterialien mehr. Zudem wurden die Drucker recyclinggerecht konstruiert und sind emissionsarm.

Die überaus langlebige OPC-Trommel ist nur alle 100.000 Seiten zu wechseln.

Der Verzicht auf den ständigen Austausch von Trommeln und Entwicklereinheiten führt sowohl zu einer enormen Abfallvermeidung als auch zu einer großen Kostenersparnis.

Der ECOLaser-Drucker FS-1050 vereint dadurch auf einzigartige Weise die Wirtschaftlichkeit mit der Umweltfreundlichkeit.

Der Drucker liefert Dokumente nahezu in Schriftsatzqualität und hervorragende Grafiken.

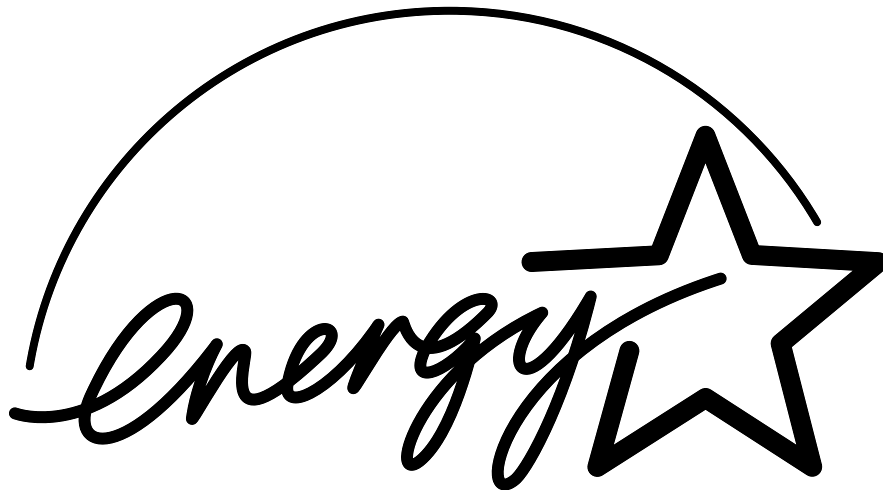
Eine Vielzahl an Erweiterungsoptionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Umweltaspekte
- ENERGY STAR^{SM}
- Langlebigkeit
- Garantie
- Pflege
- KYOCERA MITA Entsorgungskonzept
- Funktionen
- Optionen
- Die Handbücher im Überblick
- Aufbau dieses Anwenderhandbuchs

Umweltaspekte

Der KYOCERA MITA ECOLaser-Drucker FS-1050 ist langlebig und recycling-gerecht konstruiert. Der Energieverbrauch und die Geräuschentwicklung sind sehr gering. Bedenkliche Schadstoffbelastung in Innenräumen und die Verwendung umweltbelastender Stoffe in den Materialien werden vermieden.



Als ENERGY STAR-Partner hat die KYOCERA MITA Corporation festgelegt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur Einsparung von Energie entspricht.

ENERGY STAR[SM]

Hauptziel des ENERGY STAR-Programms ist eine Reduzierung der Umweltverschmutzung durch effizientere Energieausnutzung auf seiten des Herstellers und des Vertriebs.

Dieser Drucker ist mit einer Sleep-Timer-Funktion ausgestattet, die dem Standard des ENERGY STAR-Programms entspricht und durch die der Stromverbrauch des Druckers gesenkt werden kann.

In ausgeschaltetem Zustand verbraucht der Drucker keine Energie. Zur maximal möglichen Energieersparnis empfiehlt es sich deshalb, den Drucker auszuschalten, wenn Sie ihn für längere Zeit nicht benötigen.

Detaillierte Informationen zur Sleep-Timer-Funktion sowie zum Stromverbrauch des Druckers finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln des Anwenderhandbuchs.

Grundeinstellung der Sleep-Timer-Funktion und Energieverbrauch:

	Grundeinstellung Sleep-Modus	Stromverbrauch im Sleep-Modus
FS-1050	5 Minuten (30 Minuten)	5 W (30 W)

( ): Vorgaben des ENERGY STAR-Programms

Dieses Produkt wurde sowohl im Hinblick auf Benutzung als auch die Entsorgung unter Umweltgesichtspunkten konzipiert.

Die langlebige OPC-Trommel und die Entwicklereinheit machen den ECOLaser-Drucker FS-1050 zu einem revolutionären Drucksystem, das ein Austauschen und Entsorgen von Kassetten überflüssig macht.

- **Entwicklung unter Umweltgesichtspunkten** — Abfallvermeidung und Umweltschutz waren bei der Entwicklung des FS-1050 neben den ökonomischen und systemtechnischen Aspekten die wichtigsten Entwicklungsbedingungen.
- **FCKW** — Die Produktionsstätten der KYOCERA MITA Corporation in Japan verwenden seit dem 1.1.1993 kein FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoff) mehr zur Herstellung elektronischer Geräte. Es finden auch keine Bauteile aus Selen oder Cadmium Verwendung.
- **Ozonfreier Druck** — Der FS-1050 erzeugt praktisch keinen Ozonausstoß.

- **Chlorfreies Papier** — Dieses Anwenderhandbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
- **Einsatz von Recyclingpapier** — Der FS-1050 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet. Die übrigen in **Kapitel 5** genannten Spezifikationen sind ebenfalls zu erfüllen.
- **Verpackungsmaterialien** — Die Verpackungsmaterialien sind frei von Styroporteilen. Es finden nur noch ungefärbte Kartonagen und PE-Folien Verwendung.
- **Keine Verbrauchsmaterialien außer Toner** — Es muss nur noch der Tonerbehälter gewechselt werden, der aus recyclinggerechtem Kunststoff hergestellt wurde. Bei 5 % Schwärzung hat das Toner-Kit TK-17 eine Kapazität von ca. 6.000 A4-Seiten bzw. 8500 Seiten nach ISO 10561 (Dr.-Grauert-Brief).
- **Stromersparnis durch den Sleep-Modus** — Der Sleep-Modus spart Energie bei Nichtbenutzung des Druckers. Der FS-1050 erfüllt die Richtlinien der EPA (Energy Protection Agency) zur Erlangung des EnergyStar.
- **Tonerersparnis durch ECOprint-Modus** — Der ECOprint-Modus reduziert den Tonerverbrauch noch einmal erheblich.
- **Geringe Geräuschentwicklung** — Der FS-1050 erzeugt im Sleep-Modus keine messbaren Geräusche. Im Druckbetrieb führte die Messung nach DIN EN27779 in höchster Druckqualität mit 600 dpi beim FS-1050 zu einem deklarierten Schallleistungspegel von LWAd = 62 dB(A).
- **Zusatzinformationen** — Die KYOCERA MITA Fachhandelspartner halten weitere Informationen in Form einer Umweltbroschüre bereit.

Langlebigkeit

- **Langlebige Druckereinheit** — Die Druckereinheit ist besonders langlebig und hat deshalb eine Garantie von 36 Monaten bis maximal 100.000 Ausdrucke. (Es gilt, was zuerst eintritt).
- **Erweiterung der Leistungsfähigkeit** — Eine Vielzahl von Optionen bietet die Möglichkeit der individuellen Anpassung an die wechselnden Anforderungen des jeweiligen Einsatzgebietes. Somit ist es möglich, den Drucker noch zu einem späteren Zeitpunkt den geänderten Einsatzbedingungen anzupassen. Neben der Erweiterung des Arbeitsspeichers und einer zusätzlichen Netzwerk/Hostschnittstelle bietet sich eine Papieroption an.
- **Versorgung mit Verbrauchsmaterialien** — Damit sichergestellt ist, dass Sie diesen ECOSYS-Drucker viele Jahre lang nutzen können, sind Verbrauchsmaterialien für den Drucker noch mindestens 5 Jahre nach der Produktionseinstellung des Druckers erhältlich.
- **Reparatursicherheit** — Für den Drucker gibt es auch nach der Produktionseinstellung noch mindestens 5 Jahre lang eine Ersatzteilversorgung, um notwendige Reparaturen zu ermöglichen.

Garantie

- **24 Monate Herstellergarantie** — Der FS-1050 wird standardmäßig mit einer Garantie von 24 Monaten ausgeliefert. Die Garantiezeit auf die Druckereinheit des Druckers beträgt 3 Jahre bis maximal 100.000 A4-Seiten, vorausgesetzt, der Drucker wird gemäß den technischen Spezifikationen eingesetzt.
- **Vor-Ort-Garantie durch KYOlife** — Gegen Aufpreis ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner eine 3-, 4- oder 5-jährige Vor-Ort-Garantie für den Drucker erhältlich. Nähere Informationen über KYOlife erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.
- **Garantieabwicklung** — Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an das KYOCERA MITA Call Center.

  Deutschland (☎ 0180 - 5 177 377) (24 Pfennig/Minute)
  Österreich (☎ 0810 - 207 010)
  Schweiz (☎ 052 - 24 30 444)

Pflege

Um die enorme Langlebigkeit und hohe Druckqualität der ECOSYS-Drucker zu gewährleisten, ist die regelmäßige Pflege des Druckers erforderlich. Beachten Sie bitte die Pflegehinweise in **Kapitel 4** des Anwenderhandbuchs.

KYOCERA MITA Entsorgungskonzept

KYOCERA MITA bietet in Deutschland bereits seit dem 1.12.1991 ein umfangreiches Entsorgungskonzept an. Das deutsche Entsorgungskonzept sieht mittlerweile die Rücknahme, Verwertung oder umweltgerechte Entsorgung der unterschiedlichsten Produkte vor.

- **Verpackungsmaterial** — Verpackungsmaterialien der KYOCERA MITA Produkte werden vom autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner kostenlos zurückgenommen und durch lokale Unternehmen wiederverwertet oder umweltgerecht entsorgt.
- **Verbrauchsmaterial** — Bei den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartnern können die Verbrauchsmaterialien der KYOCERA MITA Drucker kostenlos zurückgegeben werden. Bei großen Mengen an Verbrauchsmaterial kann mit dem autorisierten Fachhandelspartner vereinbart werden, dass durch KYOCERA MITA eine kostenlose Abholung der Verbrauchsmaterialien beim Anwender veranlasst wird.

- **Langlebige ECOSYS-Komponenten** — Die OPC-Trommel, Entwicklereinheit und Fixiereinheit sind bei den ECOSYS-Druckern besonders langlebige Komponenten. Sie sind fester Bestandteil des Druckers. Ein Austausch dieser Komponenten sollte nur durch einen Techniker des autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartners durchgeführt werden. Defekte Komponenten werden durch KYOCERA MITA instandgesetzt und als Austauschteile wieder genutzt. Trommeln, Entwickler und Fixiereinheiten, die nicht mehr überholt werden können, werden in ihre Bestandteile zerlegt und recycelt.
- **Drucker** — Die Rückgabe von allen KYOCERA MITA Druckern ist über den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner möglich. Für das Recycling des Druckers wird eine Entsorgungspauschale zu Tagespreisen erhoben. Der Drucker wird in die einzelnen Bestandteile zerlegt.
- **Verwertung und Entsorgung** — Die zur Verwertung zurückgegebenen Drucker, Trommeln, Entwicklereinheiten, Fixiereinheiten, Tonerbehälter und Resttonerbehälter werden gesäubert und in ihre Bestandteile zerlegt. Anfallende Metallteile gehen zurück in den Metallkreislauf. Die gesäuberten Plastikteile werden ebenfalls wieder verwertet. Alle Bestandteile, für die noch keine Wiederverwertung möglich ist, werden umweltgerecht entsorgt.

Funktionen

Sleep-Modus

Spart Energie, wenn der Drucker nicht benutzt wird.

ECOprint

Verlängert die Lebensdauer der Tonerpatrone, in dem weniger Toner pro Seite aufgebracht wird.

Standardmäßige, bidirektionale Parallelschnittstelle

Unterstützt hohe Geschwindigkeiten für den Datenaustausch mit dem Rechner.

45 skalierbare Schriften

Der Drucker verfügt standardmäßig über 45 voll skalierbare, residente Schriften. Weitere skalierbare Schriften können nachträglich eingebaut werden. Die skalierbaren Schriften können in 1/4-Punkt-Schritten auf jede gewünschte Größe von 4 bis 999,75 Punkt gebracht werden. Eine große Anzahl zusätzlicher Bitmap-Fonts und/oder skalierbarer Schriften kann in den Drucker geladen werden.

PRESCRIBE-Programmiersprache

Die PRESCRIBE-Programmiersprache unterstützt unter anderem erweiterte Grafikfunktionen für das Drucken verschiedenster Umrisse und Vollflächen. Darüber hinaus stehen eine Reihe von Sonderfunktionen, z. B. Füllmuster, Graustufen, benutzerdefinierbare Bildüberlagerung sowie unterschiedliche Seitenorientierungen und Druckrichtungen innerhalb ein und derselben Seite zur Verfügung.

45 Barcodes

Unterstützung der unterschiedlichsten Barcodenormen – beispielsweise EAN8, EAN13, EAN128 – mit der Möglichkeit der Anpassung der Höhe und Breite an die individuellen Anforderungen.

Zweidimensionaler Barcode PDF417

Mit diesem Drucker kann der Anwender den Barcode-Standard PDF417 (Portable Data File 417) für zweidimensionale, gestapelte Barcodes implementieren.

SNMP (Simple Network Management Protocol)-Kompatibilität

Der Drucker unterstützt das SNMP-Protokoll und kann als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.

Bietet Netzwerk-Managern das komplette Funktionsangebot der offenen Systemarchitektur für die Netzwerkverwaltung.

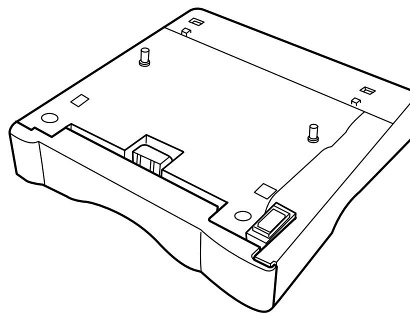
KYOCERA MITA PrintMonitor-Dienstprogramm (KPM)

Erlaubt die netzwerkweite Verwaltung der zur KYOCERA MITA FS-Familie gehörigen Seitendrucker. Siehe hierzu auch die Readme-Datei auf der CD-ROM *KYOCERA MITA Print Library* (im Lieferumfang des Druckers enthalten).

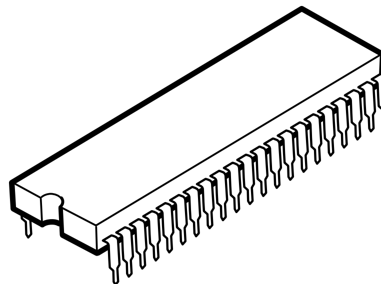
Optionen

Folgende Optionen stehen für den Drucker zur Verfügung:

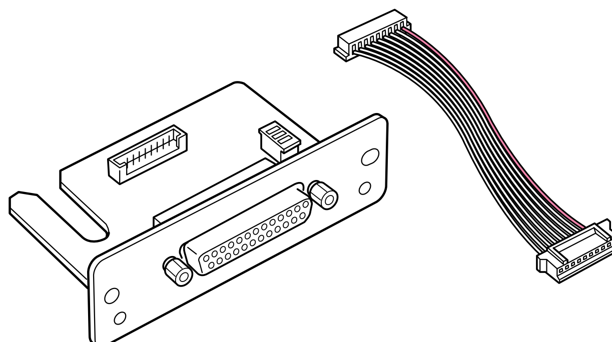
Papierzuführung PF-17
250 Blatt Papierzuführung



KPDL2 Upgrade-Kit PK-6
PostScript Level 2 Emulation mit 35 Schriften



Serielle Schnittstelle IB-10E



Netzwerkkarten

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarte erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

ACHTUNG **In diesem Drucker können nur Netzwerkkarten eingesetzt werden, die mit einer Gleichspannung von 3,3 V arbeiten.**

Die Handbücher im Überblick

Handbuch	Beschreibung
Anwenderhandbuch (dieses Handbuch)	Führt Sie schrittweise durch die Bedienung und Wartung dieses Druckers.
PRESCRIBE–Programmierhandbuch (als PDF-Datei auf beiliegender *KYOCERA MITA Print Library*)	Beschreibt den Umgang mit den PRESCRIBE-Kommandos und den zugehörigen Parameter für erfahrene Anwender.
PDF417 Two-Dimensional Bar Code Implementation Manual (als PDF-Datei auf beiliegender *KYOCERA MITA Print Library*)	Enthält einen Überblick über den PDF417-Barcode und erläutert die für zweidimensionale Barcodes vorgesehenen PRESCRIBE-Kommandos.

Aufbau dieses Handbuchs

Das vorliegende *Anwenderhandbuch* behandelt folgende Themen:

Kapitel 1 – Bedienfeld

Dieses Kapitel erläutert das Display, die Anzeigen und die Tasten am Bedienfeld und wie die verschiedenen Einstellungen über das Bedienfeld vorgenommen werden.

Kapitel 2 – Einsatz der Druckersoftware

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Druckertreiber installiert wird und wie aus Anwendungen heraus gedruckt werden kann.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert, wie der Tonerbehälter ausgetauscht wird und wie der Drucker zu pflegen ist.

Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert, wie bei der Beseitigung eventuell auftretender Druckerprobleme, beispielsweise bei einem Papierstau, vorzugehen ist.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel beschreibt die für den Drucker geeigneten Papiersorten.

Anhang A – Schriften

Dieser Anhang erläutert die eingebauten Schriften des Druckers und enthält Muster dieser Schriften.

Anhang B – Optionen

Dieser Anhang beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen sowie die Vorgehensweise zur Erweiterung des Druckerspeichers und zur Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarte.

Anhang C – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang beschreibt die Pinbelegung und die Spezifikationen für die standardmäßige Parallelschnittstelle, die USB-Schnittstelle sowie die optionale serielle Schnittstelle des Druckers.

Anhang D – Technische Daten des Druckers

Dieser Anhang enthält eine Auflistung der technischen Daten des Druckers.

Anhang E – Glossar

Das Glossar erläutert die in dem vorliegenden Handbuch benutzte Terminologie.

Anhang F – Verwertung

Dieser Anhang beschreibt das Entsorgungskonzept für diesen Drucker.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Kapitel 1 – Bedienfeld

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Bestandteile des Bedienfelds
- Umgang mit dem Bedienfeld

Bestandteile des Bedienfelds

Zum Bedienfeld gehören ein LCD-Display, drei LED-Anzeigen und acht Tasten.

Display

Im Display zeigt der Drucker Informationen in Form kurzer Meldungen an. Während der normalen Aufwärmphase bzw. während des Drucks können nachfolgend aufgeführte acht Meldungen im Display erscheinen.

Die sonstigen Meldungen, die angezeigt werden, wenn das Eingreifen einer Bedienungskraft erforderlich ist, sind im **Kapitel 4** erläutert.

Meldung	Bedeutung
`Self test`	Der Drucker führt einen Selbsttest nach dem Einschalten durch.
`Bitte warten`	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase und ist noch nicht betriebsbereit.
`Bereit`	Der Drucker ist betriebsbereit.
`Es wird gedruckt`	Der Drucker empfängt Daten, generiert Grafiken, liest Daten von einer Speicherkarte/Festplatte oder druckt.
`Sleeping`	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus. Sobald die **GO**-Taste am Bedienfeld gedrückt, die Abdekkung geöffnet oder geschlossen wird bzw. Daten an den Drucker übergeben werden, wechselt dieser in die Aufwärmphase und geht anschließend in den Bereitzustand und online. Wie lange der Drucker bei Nichtbenutzung wartet, bis er in den Ruhemodus wechselt, können Sie durch die Einstellung des Sleep-Timers festlegen.
`Druck abbrechen`	Im Drucker werden Daten gelöscht. Wie zum Abbrechen eines Druckvorgangs vorzugehen ist, siehe die Tabelle auf **Seite 1-6**.
`Wartend`	Der Drucker wartet auf ein Kommando zur Beendigung des Druckauftrags, bevor er die letzte Seite ausgibt. Wenn Sie an dieser Stelle **GO** drücken, wird die letzte Seite sofort gedruckt.
`FormFeed TimeOut`	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die Zeitüberwachung für den Seitenvorschub abgelaufen ist.

INTERFACE-Anzeige

Die **INTERFACE**-Anzeige nennt die aktuelle Schnittstelle, über die der Drucker Daten empfängt. Hierbei erscheinen folgende Abkürzungen:

PAR	Standardmäßige bidirektionale Parallelschnittstelle
USB	Standardmäßige USB-Schnittstelle
SER	Optionale serielle Schnittstelle (RS-232C)
OPT	Optionale Netzwerkschnittstellenkarte
---	Keine Schnittstelle aktiv.

HINWEIS **Nach dem Empfang eines Druckjobs wartet der Drucker noch 30 Sekunden, ob von der benutzten Schnittstelle noch weitere Daten kommen, bevor der Drucker Daten einer anderen Schnittstelle annimmt. Diese Zeit kann eingestellt werden.**

SIZE-Anzeige

In der **SIZE**-Anzeige des Displays erscheint das für die aktuelle Papierkassette eingestellte Papierformat. Dazu können nachfolgende Abkürzungen im Display angezeigt werden:

An-zeige	Papierformat	An-zeige	Papierformat
A4	ISO A4 (21 × 29,7 cm)	EX	Executive (7 1/4 x 10,5 Zoll)*
A5	ISO A5 (14,8 × 21 cm)	#6	Commercial 6-3/4 (3 5/8 x 6,5 Zoll)*
A6	ISO A6 (10,5 × 14,8 cm)*	#9	Commercial 9 (3 7/8 x 8 7/8 Zoll)*
B5	JIS B5 18,2 x 25,6)	O2	Oficio II (8,5 x 13 Zoll)*
B6	JIS B6 (12,8 x 18,2)*	ST	Statement (5,5 x 8,5 Zoll)*
LT	Letter (8,5 x 11 Zoll)	FO	Folio (210 x 330 mm)*
LG	Legal (8,5 x 14 Zoll)	HA	Japanische Postkarte (10 x 14,8 cm)*
MO	Monarch (3 7/8 x 7,5 Zoll)*	OH	Japanische Antwortkarte (20 x 14,8 cm)*
BU	Business (4 1/8 x 9,5 Zoll)*	Y2	Briefumschlag (Youkei 2) (114 x 162 mm)*
DL	ISO DL (11 x 22 cm)*	Y4	Briefumschlag (Youkei 4) (105 x 235 mm)*

An-zeige	Papierformat	An-zeige	Papierformat
C5	ISO C5 (16,2 x 22,9 cm)*	CU	Benutzerdefiniert (14,8 x 21 cm bis 21,6 x 35,6 cm)
b5	ISO B5 (17,6 x 25 cm)*		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette.

HINWEIS **Während der Drucker Daten empfängt, enthält die SIZE-Anzeige das im Anwendungsprogramm gewählte Papierformat.**

TYPE-Anzeige

In der **TYPE**-Anzeige des Druckers erscheint der für die aktuelle Papierkassette eingestellte Medientyp. Der Drucker ist in der Lage, automatisch auf die zu dem verarbeiteten Medientyp passende Kassette umzuschalten.

Der Medientyp kann über das Bedienfeld im Moduswahl-Menü eingestellt werden. Siehe hierzu unter **Medientyp für Universalzufuhr einstellen** auf **Seite 1-59** und **Papierformat für Kassette einstellen** auf **Seite 1-60.**

Zur Anzeige des Medientyps können die nachfolgenden Abkürzungen im Display erscheinen:

Display	Medientyp	Display	Medientyp
Leer	Auto	GROBES P	Grobes Papier
NORMALPAP.	Normalpapier	BRIEFPAPIER	Briefpapier
FOLIEN	Klarsichtfolien*	FARBIGES P	Farbiges Papier
VORDRUCKE	Vorgedrucktes Material	GELOCHTES P	Vorgelochtes Papier
ETIKETTEN	Etiketten*	B-UMSCHLAG	Briefumschlag*
FEINPAPIER	Feinpapier	KARTEIKARTE	Karteikarton*
RECYCLING	Umweltpapier	ANWENDER 1 (bis 8)	Benutzerdefiniert 1 (bis 8)
PERGAMENT P	Pergamentpapier*		

* Nur bei Einsatz der Multifunktionskassette.

Sonstige Anzeigen

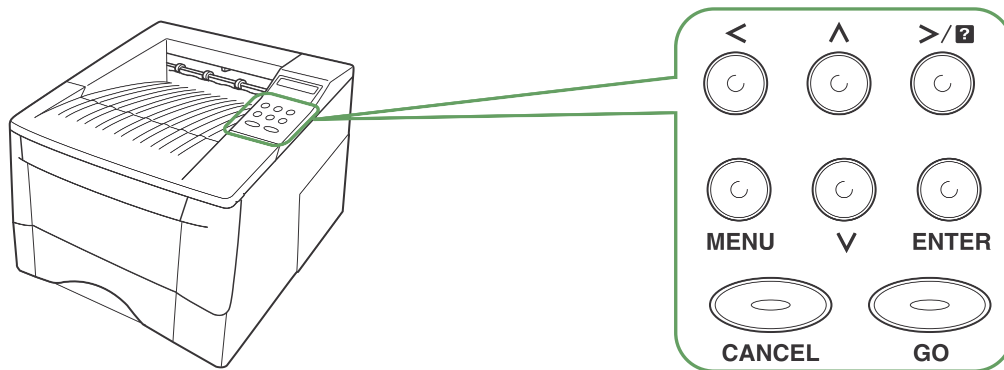
Folgende Anzeigen des Bedienfelds leuchten sowohl bei normalem Druckbetrieb als auch dann, wenn ein Eingreifen des Benutzers erforderlich ist.

READY DATA ATTENTION

Anzeige	Beschreibung
READY	**Blinkt:** Bei Auftreten eines Fehlers, den Sie selbst beheben können. **Leuchtet:** Wenn der Drucker online geschaltet und druckbereit ist. **Aus:** Wenn der Drucker offline geschaltet ist. Dabei werden vom Rechner empfangene Daten zwar gespeichert, jedoch nicht gedruckt. Ist außerdem aus, wenn ein Druckvorgang aufgrund eines Fehlers manuell oder automatisch unterbrochen wird.
DATA	**Blinkt:** Wenn Daten übertragen werden. **Leuchtet:** Wenn Daten verarbeitet oder auf die Speicherkarte geschrieben werden. **Aus:** Wenn sich der Drucker im Bereitschafts-Modus befindet.
ATTENTION	**Blinkt:** Bei Papier-, Speicher- oder Tonermangel oder anderen Warnmeldungen. **Leuchtet:** Bei allgemeinen Fehlern wie beispielsweise Controller-Fehlern, wenn mechanische Wartung erforderlich oder ein Problem aufgetreten ist, das einen Anruf beim Kundendienst erfordert. **Aus:** Wenn der Drucker ordnungsgemäß arbeitet.

Tasten

Die nachfolgende Tabelle erläutert die bei Konfiguration des Druckers benutzten Tasten des Bedienfelds. Hierbei ist zu beachten, dass einige Tasten doppelt belegt sind.



HINWEIS

Alle über die nachfolgend beschriebenen Tasten vorgenommenen Einstellungen wirken sich ausschließlich auf die aktuelle Schnittstelle aus.

Taste	Funktion
GO	• Schaltet den Drucker online bzw. offline (der Drucker kann selbst im Offline-Modus Daten empfangen). • Veranlasst den Druck und den Austransport einer Seite.

CANCEL	• Bricht einen laufenden Druckvorgang ab.
	Soll ein Druckvorgang abgebrochen werden:
	1 Prüfen, ob im Display `Es wird gedruckt` erscheint.
	2 **CANCEL** drücken.
	3 `Druck abbrechen?` erscheint im Display, gefolgt von der betroffenen Schnittstelle.
	`Parallel`
	`USB`
	`Seriell` (erscheint nur, wenn eine optionale serielle Schnittstelle vorhanden ist)
	`Option` (erscheint nur, wenn die optionale Netzwerkkarte installiert ist)
	Erneut **CANCEL** drücken, wenn Sie den Abbruch des Druckvorgangs stoppen wollen.
	4 Die Schnittstelle, an der der Druckvorgang abgebrochen werden soll, mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ auswählen und **ENTER** drücken. Der Druckvorgang wird abgebrochen. Im Display erscheint `Druck abbrechen` und der Druckvorgang wird nach Ausgabe der aktuellen Seite beendet.

Taste	Funktion
CANCEL (Forts.)	• Setzt numerische Werte zurück oder macht Parameteränderungen wieder rückgängig.
MENU	• Wenn diese Taste bei der Moduswahl betätigt wird, wird die Eingabe der Parameter beendet und der Drucker wieder in den Zustand `Bereit` zurückgesetzt. • Wird für die Auswahl von Emulation, Schriften und Zeichensätzen, zum Lesen einer Speicherkarte etc. benötigt.
∧	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste < oder > gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
∨	Für den Aufruf einer bestimmten Menüposition oder die Eingabe numerischer Werte. In einigen Fällen wird die Taste < oder > gedrückt, um ein Untermenü aufzurufen oder zu verlassen.
<	Taste < bei der Moduswahl.
>/?	• Taste > bei der Moduswahl. • Ruft bei Auftreten von Papierstaus Online-Hilfemeldungen in das Display. Wird diese Taste im `Bereit`-Zustand gedrückt, erscheinen Erläuterungen zu den Online-Hilfemeldungen. Wird sie bei angezeigter Online-Hilfe betätigt, wird die Online-Hilfefunktion deaktiviert.
ENTER	Bestätigt numerische Werte und sonstige ausgewählte Positionen.

Umgang mit dem Bedienfeld

Der vorliegende Abschnitt erläutert die Auswahl von Parametern in den Moduswahl-Menüs. Über die Taste **MENU** im Bedienfeld können Sie die Menüs aufrufen und die Standardeinstellungen des Druckers, beispielsweise die Anzahl zu erstellender Kopien, die Emulation etc., nach Ihren Wünschen einrichten. Dazu muss zuvor im Display `Bereit` angezeigt werden.

HINWEIS **Wenn über die Anwendungssoftware bzw. den Druckertreiber Parameter festgelegt wurden, haben diese Vorrang vor den Einstellungen über das Bedienfeld.**

Moduswahl-Menüs

Das folgende Diagramm verdeutlicht den hierarchischen Aufbau des Moduswahl-Systems dieses Druckers.

Mit den Tasten ∧ und ∨ bewegen Sie sich vertikal, mit den Tasten < und > horizontal innerhalb dieser Hierarchie. Zur Änderung von Parametern oder zur abschließenden Bestätigung von Änderungen bzw. Eingaben in den Menüs ist immer **ENTER** zu drücken.

Bereit
PAR A4 Normalpap

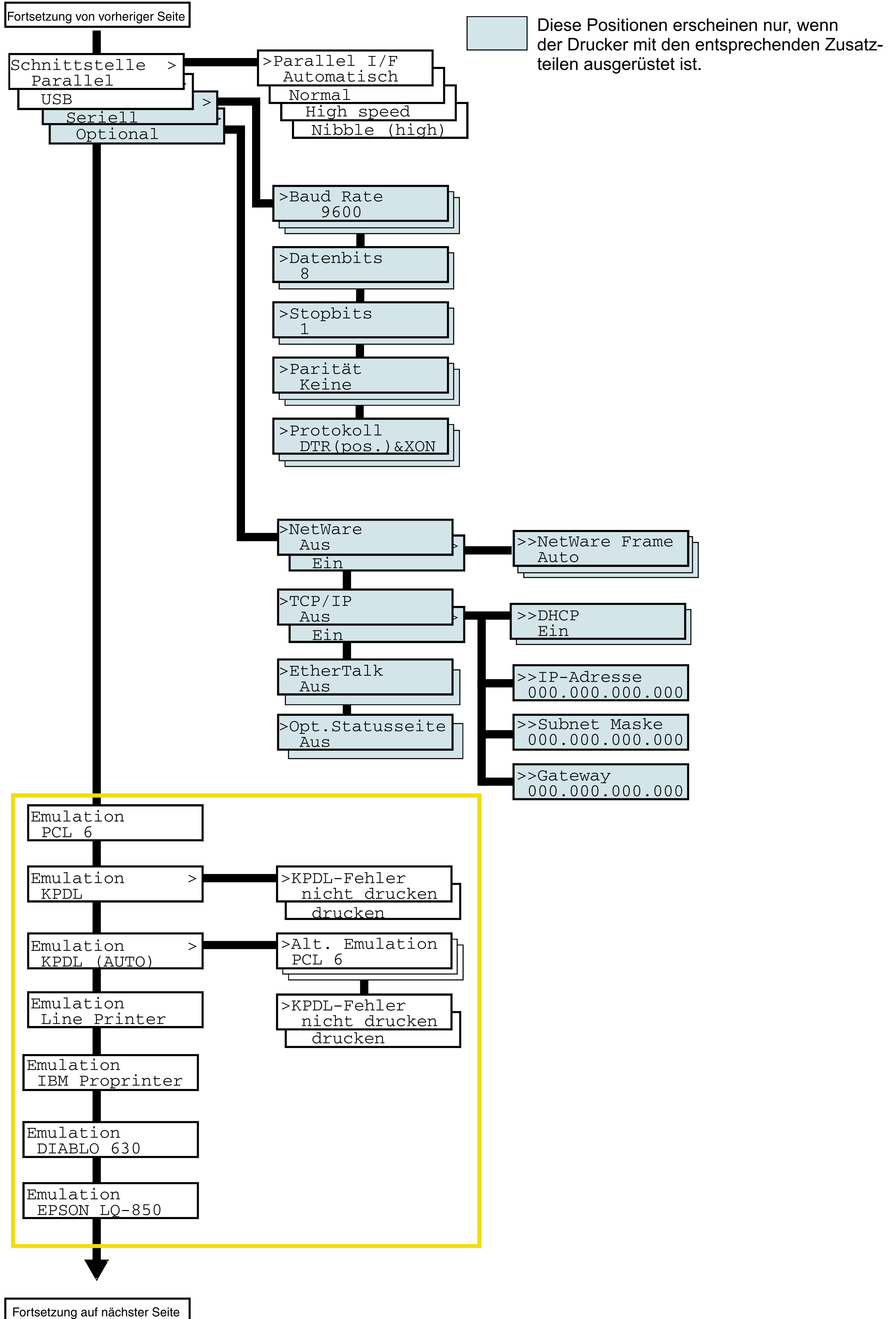


Taste MENÜ

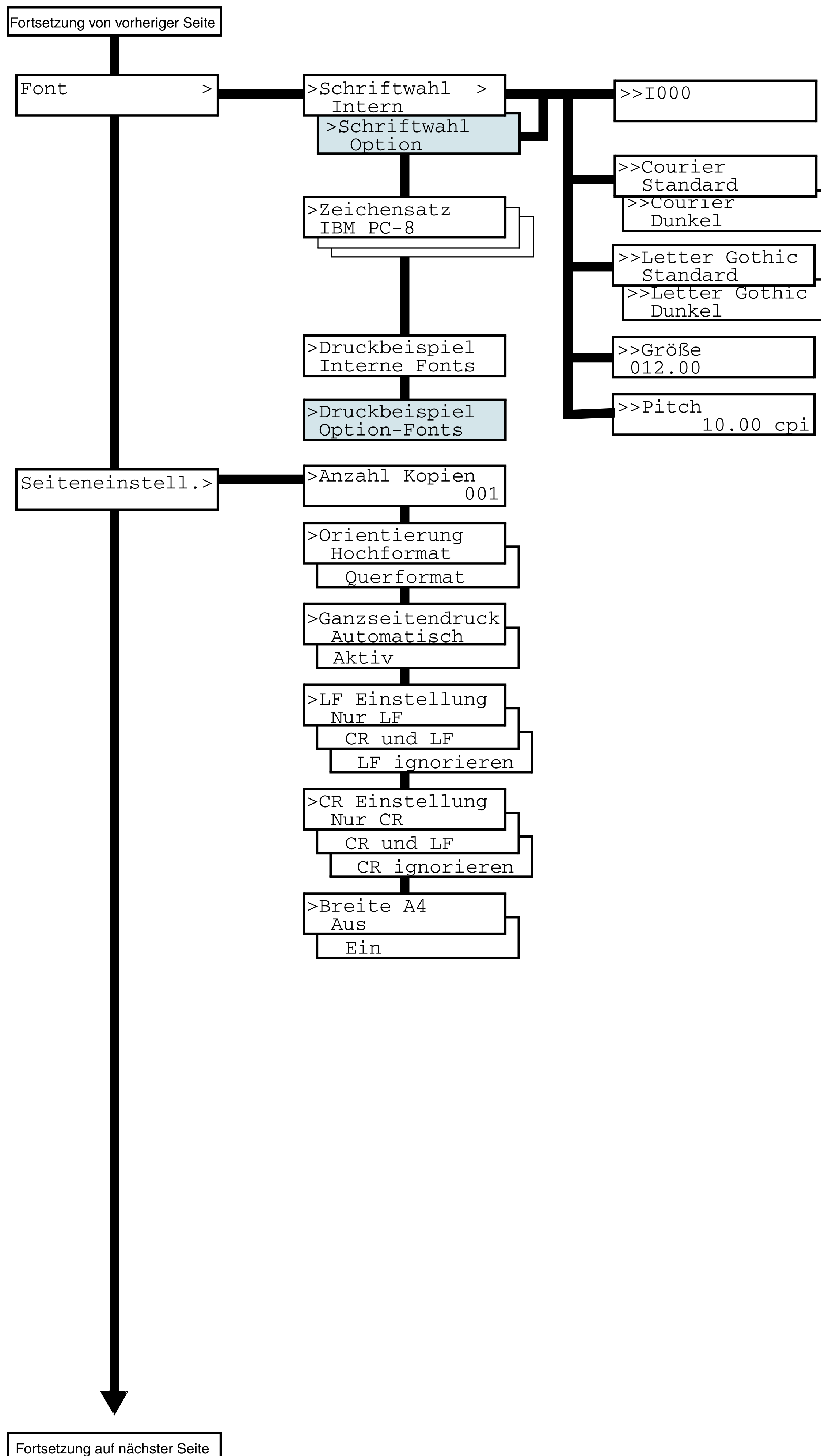
Menüstruktur
drucken

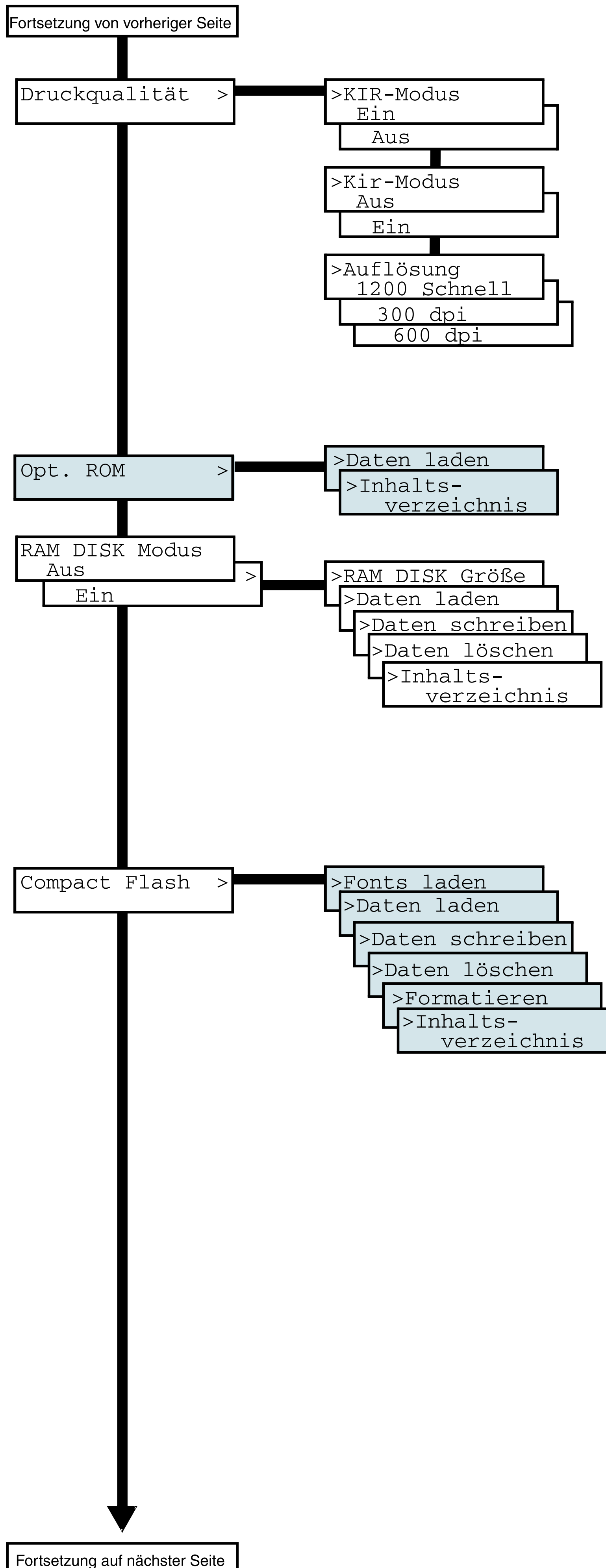
Statusseite
drucken

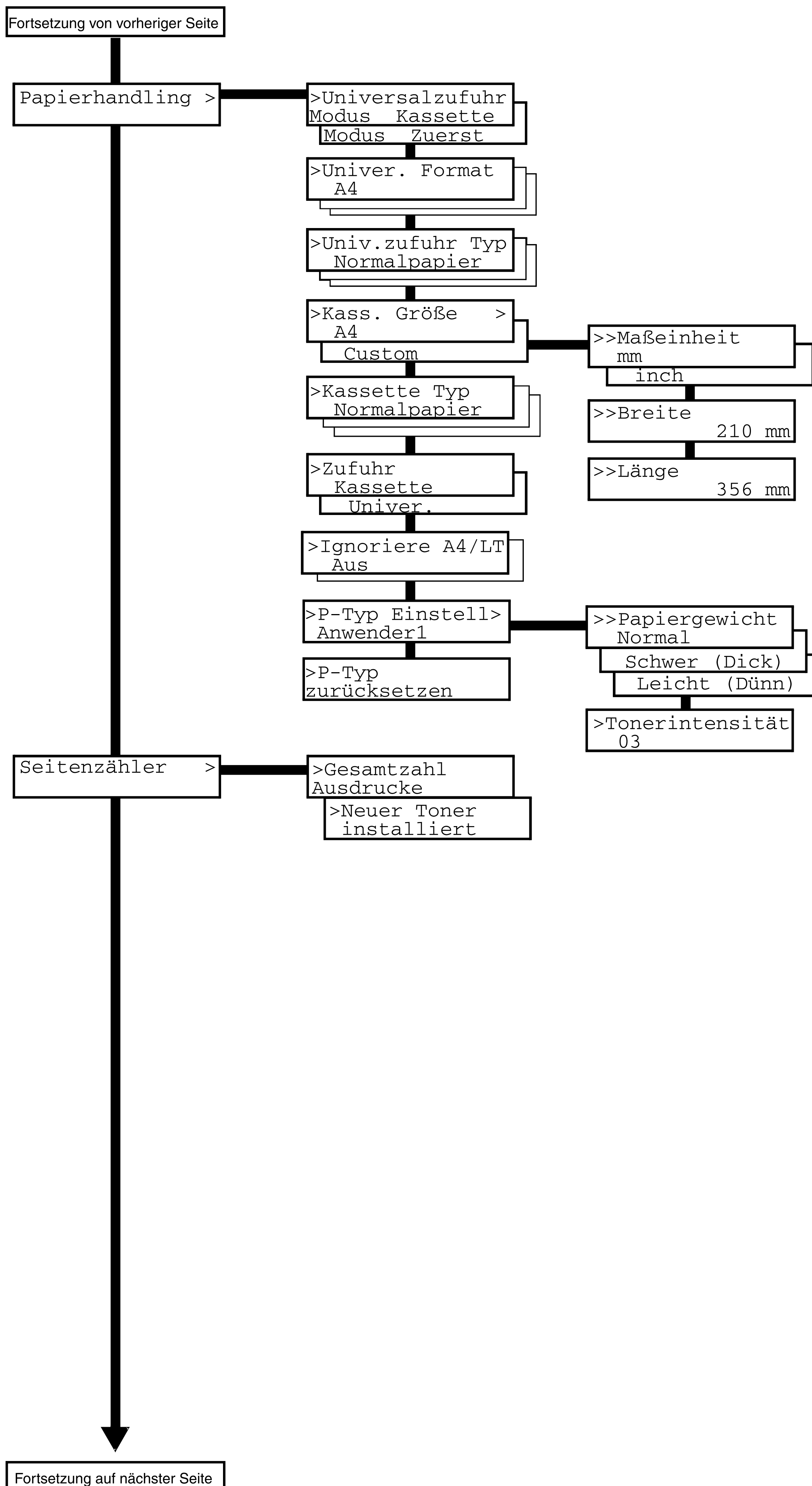
Fortsetzung auf nächster Seite

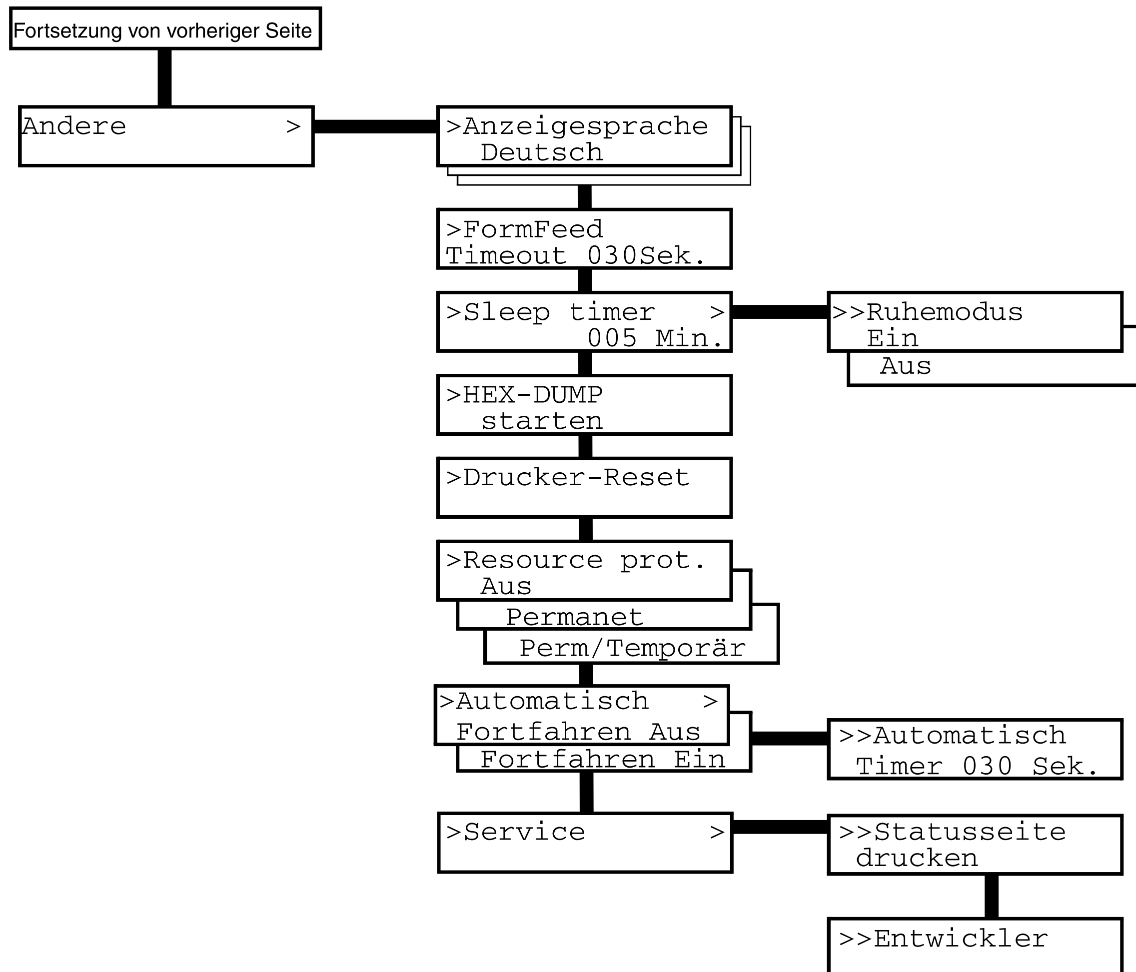


Fortsetzung von vorheriger Seite
Diese Positionen erscheinen nur, wenn der Drucker mit den entsprechenden Zusatzteilen ausgerüstet ist.
Schnittstelle > Parallel
USB
Seriell
Optional
>Parallel I/F Automatisch
Normal
High speed
Nibble (high)
>Baud Rate 9600
>Datenbits 8
>Stopbits 1
>Parität Keine
>Protokoll DTR(pos.)&XON
>NetWare Aus
Ein
>>NetWare Frame Auto
>TCP/IP Aus
Ein
>>DHCP Ein
>EtherTalk Aus
>>IP-Adresse 000.000.000.000
>Opt.Statusseite Aus
>>Subnet Maske 000.000.000.000
>>Gateway 000.000.000.000
Emulation PCL 6
Emulation > KPDL
>KPDL-Fehler nicht drucken
drucken
Emulation > KPDL (AUTO)
>Alt. Emulation PCL 6
>KPDL-Fehler nicht drucken
drucken
Emulation Line Printer
Emulation IBM Proprinter
Emulation DIABLO 630
Emulation EPSON LQ-850
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Font >
>Schriftwahl > Intern
>Schriftwahl Option
>>I000
>>Courier Standard
>>Courier Dunkel
>>Letter Gothic Standard
>>Letter Gothic Dunkel
>>Größe 012.00
>>Pitch 10.00 cpi
>Zeichensatz IBM PC-8
>Druckbeispiel Interne Fonts
>Druckbeispiel Option-Fonts
Seiteneinstell.>
>Anzahl Kopien 001
>Orientierung Hochformat
Querformat
>Ganzseitendruck Automatisch
Aktiv
>LF Einstellung Nur LF
CR und LF
LF ignorieren
>CR Einstellung Nur CR
CR und LF
CR ignorieren
>Breite A4 Aus
Ein
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Druckqualität >
>KIR-Modus
Ein
Aus
>Kir-Modus
Aus
Ein
>Auflösung
1200 Schnell
300 dpi
600 dpi
Opt. ROM >
>Daten laden
>Inhalts-
verzeichnis
RAM DISK Modus
Aus
Ein
>
>RAM DISK Größe
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Inhalts-
verzeichnis
Compact Flash >
>Fonts laden
>Daten laden
>Daten schreiben
>Daten löschen
>Formatieren
>Inhalts-
verzeichnis
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Papierhandling >
>Universalzufuhr
Modus Kassette
Modus Zuerst
>Univer. Format
A4
>Univ.zufuhr Typ
Normalpapier
>Kass. Größe >
A4
Custom
>>Maßeinheit
mm
inch
>>Breite
210 mm
>>Länge
356 mm
>Kassette Typ
Normalpapier
>Zufuhr
Kassette
Univer.
>Ignoriere A4/LT
Aus
>P-Typ Einstell>
Anwender1
>>Papiergewicht
Normal
Schwer (Dick)
Leicht (Dünn)
>Tonerintensität
03
>P-Typ
zurücksetzen
Seitenzähler >
>Gesamtzahl
Ausdrucke
>Neuer Toner
installiert
Fortsetzung auf nächster Seite


Fortsetzung von vorheriger Seite
Andere >
>Anzeigesprache
Deutsch
>FormFeed
Timeout 030Sek.
>Sleep timer >
005 Min.
>>Ruhemodus
Ein
Aus
>HEX-DUMP
starten
>Drucker-Reset
>Resource prot.
Aus
Permanet
Perm/Temporär
>Automatisch >
Fortfahren Aus
Fortfahren Ein
>>Automatisch
Timer 030 Sek.
>Service >
>>Statusseite
drucken
>>Entwickler

Moduswahl-Menü benutzen

Der vorliegende Abschnitt erläutert den Umgang mit dem Moduswahl-Menü. Sie rufen dieses System auf, indem Sie die Taste **MENU** betätigen, wenn im Druckerdisplay `Bereit` angezeigt wird.

Menüstruktur drucken

Der Drucker gibt eine vollständige Liste der Moduswahl-Menüs aus. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass diese Liste je nach installierten Optionen unterschiedlich aussehen kann.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Menüstruktur drucken` erscheint.

```
Menüstruktur
drucken
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Menüstruktur
drucken ?
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

4 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Menüliste aus.

Menüstruktur – Beispiel



ECOSYS ® *FS-1050 ECOLaser*

Menüstruktur

[0032][C1][28.00M][01]

Firmware Version: 80.00eval.L-93 Vom: 06/Aug/2001

Menüstruktur drucken

Statusseite drucken

Schnittstelle > Parallel

>Parallel I/F
Automatisch

Emulation > KPDL (AUTO)

>Alt. Emulation
PCL 6

>KPDL-Fehler
nicht drucken

Font >

>Schriftwahl >
Intern

>> I000

>>Courier
Standard

>>Letter Gothic
Standard

>>Pitch
10.00 cpi

>Zeichensatz
IBM PC-8

>Druckbeispiel
Interne Fonts

Seiteneinstell. >

>Anzahl Kopien
001

>Orientierung
Hochformat

>LF Einstellung
Nur LF

>CR Einstellung
Nur CR

>Breite A4
Aus

Druckqualität >

>KIR-Modus
Ein

>EcoPrint-Modus
Aus

>Auflösung
1200 Schnell

RAM DISK Modus Aus

Compact Flash

Papierhandling >

>Universalzufuhr
Modus Zuerst

>Univer. Format
A4

>Univ.zufuhr Typ
Normalpapier

>Größe Kas.1
A4

>Größe Kas.2
A4

>Kassette 1 Typ
Normalpapier

>Kassette 2 Typ
Normalpapier

>Zufuhr
Kassette 1

>Ignoriere A4/LT
Aus

>P-Typ Einstell>
Anwender1

>>Papiergewicht
Normal

>>Toner
intensität 03

>P-Typ
zurücksetzen

Seitenzähler >

>Gesamtzahl
Ausdrucke0000480

>Neuer Toner
installiert

Andere >

>Anzeigesprache
Deutsch

>FormFeed
Timeout 030Sek.

>Sleep timer >
015 Min.

>>Ruhemodus
Aus

>HEX-DUMP
starten

>Drucker-Reset

>Resource prot.
Aus

>Automatisch >
Fortfahren Aus

>>Automatisch
Timer 030sek.

>Service >

>>Statusseite
drucken

Menüfortsetzung

>>Entwickler

Statusseite drucken

Wenn Sie den aktuellen Status des Druckers überprüfen und beispielsweise die verfügbare Speicherkapazität und die aktuellen Parametereinstellungen feststellen wollen, können Sie eine Statusseite ausdrucken.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Statusseite drucken` erscheint.

```
Statusseite
 drucken
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Statusseite
 drucken ?
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

4 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Der Drucker gibt eine Statusseite aus.

Die verschiedenen Positionen der Statusseite sind auf den nachfolgenden Seiten genauer beschrieben.

Nachfolgende Abbildung zeigt das Muster einer Statusseite. Die Zahlen dienen als Verweis in den Erläuterungen auf den nachfolgenden Seiten.

KYOCERA mita

ECOSYS® FS-1050 ECOLaser

STATUS SEITE

[0032][C1][28.00M][01]

Firmware Version: 80.00eval.L-93 Vom: 06/Aug/2001 — 1

2 — **Hardware Information**

MF-Zufuhr	A4	Normalpapier
Kassette 1	A4	Normalpapier
Kassette 2	A4	Normalpapier
EcoPrint-Modus	Aus	
Gesamtpuffergröße	500 KB	
Sleep Timer	Aus	
Formfeed Timeout	30 Sekunden	

Speicher — 3

Standardspeicher	16384 KB
Zusatzspeicher	
Steckplatz 1	Leer
Gesamtspeicher	16384 KB
Verfügbar	7762 KB
RAM DISK	Aus
Schreibschutz	-
Gesamtspeicher	0 KB
Verfügbar	0 KB

4 — **Seiteninformation**

Auflösung	1200 Schnell
Kopien	1
Gedruckte Seiten	482

Installierte Optionen — 5

Option ROM	Nein
Compact flash karte	Nein

6 — **Netzwerkstatus**

Emulation — 7

Line printer
IBM Proprinter
Diablo 630
Epson LQ-850
PCL 6
KPDL2

Tonermenge — 8

0 100

Interfaces — 9

Parallel

PCL 6

Font
1byte code Courier
Zeichensatz IBM PC-8

USB

PCL 6

Font
1byte code Courier
Zeichensatz IBM PC-8

Option

Nicht installiert

KIR Prüfmuster **Modus** Ein — 10

HINWEIS **Je nach Firmware des Druckers können auf der Statusseite unterschiedliche Positionen und Werte erscheinen.**

1 – Software Version

Hier erscheinen die Softwareversion und das Datum der Freigabe.

2 – Hardware Information

Hier werden die verschiedenen Druckereinstellungen wie beispielsweise Format und Typ des in den Kassetten eingelegten Papiers angezeigt.

3 – Speicher

Zeigt Ihnen die insgesamt im Drucker verfügbare Speicherkapazität, den aktuell verfügbaren Speicher sowie den Status der RAM-Disk. Siehe hierzu auch **Umgang mit einer RAM-Disk** auf **Seite 1-55**.

4 – Seiteninformation

Diese Information zeigt Ihnen die für den Druck aktivierte Auflösung, die Anzahl Kopien und die Gesamtzahl der bisher gedruckten Seiten.

5 – Installierte Optionen

Hier erkennen Sie, welche Option(en) im Drucker installiert ist (sind).

6 – Netzwerkstatus

Hier erscheinen die IP-, die Subnetzmasken- und die Standard-Gateway-Adresse sowie weitere Einstellungen für die im Drucker installierte Netzwerkschnittstellenkarte.

7 – Emulation

Diese Information zeigt Ihnen alle verfügbaren Emulationen. Standardmäßig ist die PCL6-Emulation aktiv.

8 – Tonermenge

Zeigt den ungefähren Tonervorrat an. Lautet der Wert 100, ist der Tonerbehälter voll. Je näher der Wert bei 0 liegt, desto geringer ist der Tonervorrat.

9 – Interfaces

Diese Information zeigt die Standardschrift sowie die standardmäßige Emulation sämtlicher im Drucker installierter Schnittstellen.

10 – KIR Prüfmuster

KIR ist die KYOCERA MITA-spezifische Funktion zur Optimierung der Druckqualität. Anhand dieses Testmusters können Sie erkennen, ob das Optimieren der Druckqualität ein- oder ausgeschaltet ist.

Schnittstellenparameter ändern

Der Drucker ist sowohl mit einer parallelen als auch mit einer USB-Schnittstelle ausgerüstet. Darüber hinaus kann eine optionale serielle Schnittstelle installiert werden. Verschiedene Druckparameter wie beispielsweise die Standardemulation können über das Moduswahl-Menü des Druckers für jede Schnittstelle individuell eingestellt werden. Vor Eingabe der nachfolgend erläuterten Änderungen ist immer die einzustellende Schnittstelle auszuwählen.

HINWEIS **Die nachfolgend erläuterte Auswahl einer Schnittstelle hat keinerlei Einfluss darauf, über welche Schnittstelle Daten empfangen werden. Diese Auswahl trifft der Drucker automatisch.**

Parallelen Schnittstellen-Modus einstellen

Im parallelen Schnittstellen-Modus unterstützt der Drucker die bidirektionale Übertragung mit hoher Geschwindigkeit (Highspeed-Modus). Normalerweise ist diese Schnittstelle standardmäßig auf `Auto` gesetzt. Einzelheiten hierzu siehe **Anhang C**. Achten Sie nach Definition der Schnittstellenparameter unbedingt darauf, dass Sie den Drucker zumindest einmal zurücksetzen oder ausschalten. Erst im Anschluss daran werden die neuen Einstellungen wirksam.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

   `Parallel` (Standard)
   `USB`
   `Seriell` (optional)
   `Option` (wenn eine Netzwerkkarte installiert ist)

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

Wird nicht `Parallel` angezeigt, drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Parallel` erscheint.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**. Die Schnittstellenparameter werden dann nicht geändert.

4 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

5 Drücken Sie die Taste >. Im Display erscheint das Menü für den Kommunikations-Modus.

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Parallel I/F
? Auto
```

7 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, um eine der nachstehend gezeigten Geschwindigkeiten aufzurufen. Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung mit der Taste **ENTER**.

`Auto` (Standard)
`Normal`
`High Speed`
`Nibble (high)`

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

USB-Schnittstellen-Modus einstellen

Detaillierte Informationen zur USB-Schnittstelle enthält **Anhang C**.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

`Parallel` (Standard)
`USB`
`Seriell` (optional)
`Option` (wenn eine Netzwerkkarte installiert ist)

3 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

4 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `USB` erscheint.

```
Schnittstelle
? USB
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**. Die Schnittstellenparameter werden dann nicht geändert.

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Seriellen Schnittstellen-Modus einstellen

HINWEIS **Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit der optionalen seriellen Schnittstellenkarte bestückt sind.**

Sie können die Einstellungen für Baudrate, Datenbits, Stoppbits, Parität und Protokoll für die serielle Schnittstelle einstellen.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

`Parallel` (Standard)
`USB`
`Seriell` (optional)
`Option` (wenn eine Netzwerkkarte installiert ist)

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**. Die Schnittstellenparameter werden dann nicht geändert.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Seriell` erscheint.

```
Schnittstelle
? Seriell
```

5 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste >. Mit Hilfe der Taste ∧ bzw. ∨ können Sie durch die nachstehend aufgelisteten Parameter blättern.

```
>Baudrate
    9600
```



Mögliche Einstellungen

`1200`, `2400`, `4800`, `9600` (Standardwert), `19200`, `38400`, `57600`, `115200`

```
>Datenbits
 8
```



Mögliche Einstellungen

`7` oder `8` (Standardwert)

```
>Stopbits
 1
```



Mögliche Einstellungen

`1` (Standardwert) oder `2`

```
>Parität
 Keine
```



Mögliche Einstellungen

`Keine` (Standardwert), `Ungerade`, `Gerade` oder `Ignorieren`

```
>Protokoll
 DTR (pos.)&XON
```



Mögliche Einstellungen

`DTR (pos.) &Xon` (Standardeinstellung), `DTR (positiv)`, `DTR (negativ)`, `Xon/Xoff`, `ETX/ACK`

7 Rufen Sie die zu ändernde Einstellung auf, und drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein Fragezeichen (`?`).

Das nachstehende Beispiel erläutert, wie die Baudrate geändert wird. Die übrigen Parameter können in ähnlicher Weise geändert werden.

```
>Baudrate
? 9600
```

8 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, um zu der gewünschten Einstellung zu blättern. Bei Betätigung dieser Tasten erscheinen nacheinander die nachfolgend genannten Werte.

Für die Baudrate kann der Wert `1200`, `2400`, `4800`, `9600` (Standard), `19200`, `38400`, `57600` bzw. `115200` eingestellt werden.

HINWEIS **Manche Computer unterstützen eine Baudrate von 115200 Bit/s nicht. Sollten Sie bei dieser Geschwindigkeitseinstellung Probleme mit der Übertragung haben, wählen Sie eine niedrigere Baudrate.**

9 Wenn die gewünschte Baudrate angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.

10 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Parameter der Netzwerkschnittstelle ändern

HINWEIS **Die nachfolgend beschriebenen Einstellungen können nur bei Druckern vorgenommen werden, die mit der optionalen Netzwerkschnittstellenkarte bestückt sind.**

Damit Ihr Drucker in Netware-, TCP/IP- und EtherTalk-Netzwerken eingesetzt werden kann, müssen Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installieren und die nachfolgend beschriebenen Einstellungen vornehmen.

Außerdem können Sie veranlassen, das bei jedem Einschalten des Druckers eine Statusseite für die Netzwerkschnittstellenkarte ausgegeben wird.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Schnittstelle >` erscheint. Dann wird die aktuelle Schnittstelle mit einer der folgenden Bezeichnungen angezeigt.

`Parallel` (Standard)
`USB`
`Seriell` (optional)
`Option` (wenn eine Netzwerkkarte installiert ist)

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
? Parallel
```

4 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Option` erscheint.

```
Schnittstelle
? Option
```

5 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste >. Mit jedem Drücken von ⌃ bzw. ⌄ ändert sich die Display-Anzeige.

```
>NetWare     >
 Ein
```

```
>TCP/IP      >
 Ein
```

```
>EtherTalk
 Aus
```

```
>Opt.Statusseite
 Aus
```

Über dieses Menü können Sie die Ausgabe der Statusseite für Ihre Netzwerkschnittstellenkarte veranlassen. Näheres hierzu siehe **Seite 1-25**

7 Das nachstehende Beispiel erläutert die Aktivierung des `TCP/IP`-Protokolls für die Anbindung des Druckers an das Netzwerk. In ähnlicher Weise können Sie auch die Option `Netware` oder `EtherTalk` wählen.

```
>TCP/IP        >
  Ein
```

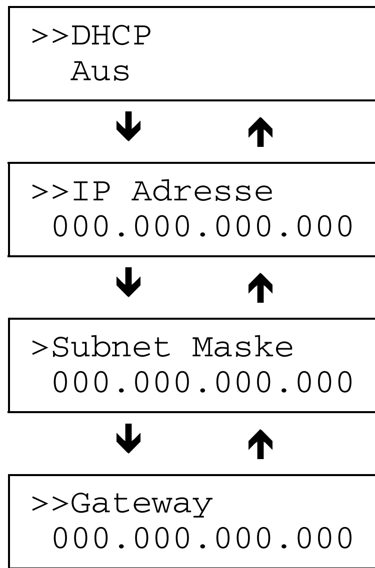
Erscheint für `TCP/IP` im Display die Angabe `Aus`, wählen Sie mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ die Einstellung `Ein`. Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>TCP/IP
? Ein
```



```
TCP/IP        >
  Ein
```

8 Drücken Sie die Taste >. Mit jedem Drücken von ∧ bzw. ∨ ändert sich die Display-Anzeige wie nachstehend dargestellt.



9 Blättern Sie zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie **ENTER**. Für `DHCP` erscheint ein Fragezeichen (`?`). Bei `IP Adresse`, `Subnet Maske` und `Gateway` blinkt der Cursor (_).

10 Wählen Sie für `DHCP` mit Hilfe der Taste ∧ bzw. ∨ die Einstellung `Ein` bzw. `Aus`. Um die `IP Adresse`, die `Subnet Maske` und die `Gateway`-Adresse zu ändern, drücken Sie ∧ bzw. ∨, so dass sich der Wert am blinkenden Cursor ändert (000 bis 255). Mit den Tasten < bzw. > können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Die Adressen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

11 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

12 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte drucken

HINWEIS **Diese Funktion kann nur dann genutzt werden, wenn die optionale Netzwerkschnittstellenkarte im Drucker installiert ist.**

Sie können veranlassen, dass bei jedem Einschalten des Druckers eine Statusseite für die Netzwerkschnittstellenkarte ausgegeben wird. Diese Statusseite zeigt die Firmware-Version, Netzwerkadressen sowie weitere, schnittstellenkartenspezifische Informationen für die verschiedenen Netzwerkprotokolle. Die Standardeinstellung ist `Aus` (Statusseite wird gedruckt) Die Statusseite für die Netzwerkschnittstelle wird im Anschluss an die Druckerstatusseite ausgegeben.

HINWEIS

Das Drucken einer Statusseite ist gegebenenfalls für einige der optional erhältlichen Netzwerkschnittstellenkarten nicht möglich. Nähere Angaben hierzu enthält das Handbuch zu der betreffenden Netzwerkschnittstellenkarte.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. v, bis `Schnittstelle >` erscheint.

```
Schnittstelle  >
Parallel
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
Schnittstelle
?Parallel
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**. Die Schnittstellenparameter beleiben dann unverändert.

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis `Option` erscheint.

```
Schnittstelle
? Option
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER** erneut. Daraufhin erscheint ein `>`.

```
Schnittstelle  >
 Option
```

6 Drücken Sie die Taste > und danach wiederholt die Tasten ^ bzw. v, bis im Display `>Opt. Statusseite` erscheint.

```
>Opt.Statusseite
  Aus
```

7 Die Standardeinstellung lautet `Aus`. Ist hier `Ein` eingestellt, ändern Sie den Wert wie folgt. Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Opt.Statusseite
? Ein
```

8 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, um `Aus` zu wählen.

```
>Opt.Statusseite
? Aus
```

9 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**.

```
>Opt.Statusseite
 Aus
```

10 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Statusseite für Netzwerkschnittstellenkarte – Beispiel



ECOSYS® FS-1050 Page Printer

NETWORK STATUS PAGE

IB-20/21 Status and Configuration Summary

General

Model:	IB-20/21	Default Name:	KY500036
Firmware Version:	1.1.1	2/10/100 Connection:	10BASE-T
Ethernet Address:	00:C0:EE:50:00:36	Admin Password:	Not Defined

TCP/IP — Status: Enabled

IP Address:	192.168.1.70	DHCP/BOOTP:	Disabled
Subnet Mask:	255.255.255.0	DHCP Lease:	None
Default Gateway:	192.168.1.1		
		WINS Server (Pri.):	192.168.1.2
Host Name:	KY500036	WINS Server (Sec.):	0.0.0.0
Port Number:	9100	WINS Status:	Registered

NetBEUI — Status: Enabled

Printer Name:	KY500036
Workgroup:	TC
Comment:	IB-20/21

AppleTalk — Status: Enabled

Printer Name:	KY500036
Preferred Zone:	andromeda
Device Type:	LaserWriter

NetWare — IPX/SPX Status: Enabled

NetWare Name:	KY500036	Frame Type:	802.2
Mode:	Not Detected	Network Number:	00001994
Bindery Mode:	Enabled	Queue Polling:	4 seconds
NDS Tree:			
NDS Context:			
Bindery Servers:	Not Defined		

NetWare Connection Status

Emulation ändern

Sie können die für die aktuelle Schnittstelle eingestellte Emulation wie nachfolgend beschrieben ändern.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Emulation` erscheint. Angezeigt wird der derzeit eingestellte Emulationsmodus.

`PCL 6` (Standard)
`KPDL`
`KPDL (AUTO)`
`Line Printer`
`IBM Proprinter`
`DIABLO 630`
`EPSON LQ-850`

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis der gewünschte Emulations-Modus angezeigt wird.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Wenn Sie die Emulation geändert haben, können Sie wahlweise auch den Zeichensatz ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt von der aktuellen Emulation ab.

KPDL (AUTO)-Emulation

KPDL ist die KYOCERA MITA-Implementierung der PostScript-Sprache. Mit der Emulation KPDL (AUTO) kann der Drucker den Emulations-Modus automatisch entsprechend den empfangenen Daten ändern.

Neben der KPDL (AUTO)-Emulation können Sie auch über das Bedienfeld einen anderen Emulations-Modus einstellen, der häufig benötigt wird. Standardeinstellung ist `PCL 6`.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis im Display `Emulation>` erscheint.

```
Emulation
 PCL 6
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis im Display `KPDL (AUTO)` erscheint.

```
Emulation
?KPDL (AUTO)
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie zunächst die Taste > und dann ︿ bzw. ﹀, bis im Display `>Alt. Emulation` erscheint. Daraufhin werden nacheinander die Namen der alternativen Emulationen eingeblendet.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint ein blinkendes Fragezeichen (`?`).

```
Alt. Emulation
?PCL 6
```

8 Drücken Sie wiederholt die Taste ︿ bzw. ﹀, bis im Display die gewünschte alternative Emulation angezeigt wird.

`PCL 6` (Standard)
`Line Printer`
`IBM Proprinter`
`DIABLO 630`
`EPSON LQ-850`

8 Drücken Sie wiederholt die ︿ bzw. ﹀, bis im Display die gewünschte alternative Emulation angezeigt wird.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

9 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

10 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

KPDL-Fehlerbericht automatisch drucken

Ist die KPDL-Emulation aktiviert, können Sie die automatische Ausgabe eines KPDL-Fehlerberichts veranlassen. Ist die automatische Ausgabe dieses Berichts aktiviert, werden nur bei Auftreten von Fehlern während des Druckvorgangs entsprechende Informationen ausgegeben. Die Standardeinstellung für diese Option ist `Nicht drucken`.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis im Display `Emulation` erscheint.

```
Emulation
 PCL 6
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Emulation
?PCL 6
```

4 Wählen Sie mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ die Option `KPDL` oder `KPDL (AUTO)`.

```
Emulation
?KPDL
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**

6 Drücken Sie die Taste >. Die Display-Anzeige ändert sich wie nachstehend dargestellt. Wird bei Auswahl der Emulation `KPDL (AUTO)` die Einstellung `>Alt. Emulation` eingeblendet, ändern Sie diese mit der Taste ⌃ bzw. ⌄.

```
>KPDL-Fehler
 nicht drucken
```

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>KPDL-Fehler
 ? nicht drucken
```

8 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄.

```
>KPDL-Fehler
? drucken
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

9 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

10 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Standard-Font einstellen

Sie können den Standard-Font für die aktuelle Schnittstelle einstellen. Neben den internen Fonts können auch alle Fonts, die in den Druckerspeicher geladen werden, sowie Fonts von einer Speicherkarte, einer Festplatte oder einer optionalen CD-ROM als Standard-Font ausgewählt werden.

In diesem Menü können Sie darüber hinaus Typ und Pitch für Courier und Letter Gothic sowie die Größe des Standard-Fonts einstellen und ein Beispiel der Fonts ausdrucken lassen.

Standard-Font einstellen

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Font  >` erscheint.

```
Font          >

```

3 Drücken Sie zunächst die Taste > und dann ∧ bzw. ∨ bis `>Schriftwahl >` angezeigt wird.

```
>Schriftwahl   >
 Intern
```

4 Um einen internen Font auszuwählen, müssen Sie zunächst prüfen, ob im Display `Intern` angezeigt wird. Drücken Sie dann die Taste >. Daraufhin ändert sich die Display-Anzeige wie nachstehend gezeigt. Wird `Intern` nicht angezeigt, drücken Sie ∧ bzw. ∨, um den Parameter in das Display zu holen.

```
>> I000

```

Um einen optionalen Font auszuwählen, drücken Sie die Taste **ENTER**, wenn im Display `Schriftwahl  >` erscheint. Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Option` erscheint. Wenn Sie daraufhin die Taste > drücken, erscheint die oben gezeigte Font-Auswahl. Dies kann nur erfolgen, wenn im Drucker optionale Fonts installiert sind.

Der Buchstabe vor der Nummer gibt den Font-Typ an:

Buchstabe	Beschreibung
`I`	Interner Font
`S`	Soft-Font (heruntergeladen)
`M`	Fonts auf einer Speicherkarte
`H`	Fonts auf RAM-Disk
`O`	Fonts auf optionaler ROM

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>?I000
```

6 Drücken Sie wiederholt die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis die gewünschte Font-Nummer erscheint. Näheres zu den Nummern interner Fonts enthält der Abschnitt **Druckbeispiel der Fonts ausgeben** auf **Seite 1-36**.

```
>Schriftwahl   >
 Intern
```

7 Wird der gewünschte Font angezeigt, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Schriftstärke für Courier/Letter Gothic wählen

Für die Fonts Courier und Letter Gothic kann die Schriftstärke auf "Standard" oder "Dunkel" eingestellt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um beispielsweise die Schriftstärke für Courier zu ändern.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis im Display `Font  >` erscheint.

```
Font          >
```

3 Drücken Sie zunächst die Taste > und anschließend ⌃ bzw. ⌄, bis der Parameter `>Schriftwahl  >` angezeigt wird.

```
>Schriftwahl   >
 Intern
```

4 Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste >.

5 Drücken Sie wiederholt die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>>Courier` erscheint.

```
>>Courier
  Standard
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Courier
? Standard
```

7 Wählen Sie mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ die Option `Standard` bzw. `Dunkel`.

8 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

9 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Fontgröße ändern

Sie können die Größe proportionaler Fonts einstellen. Wenn Sie einen Font mit festem Zeichenabstand wie Courier oder Letter Gothic gewählt haben, kann anstelle der Zeichengröße der Pitch geändert werden.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3 Drücken Sie zunächst die Taste > und anschließend ⌃ bzw. ⌄, bis `>Schriftwahl >` angezeigt wird.

```
>Schriftwahl   >
 Intern
```

4 Überzeugen Sie sich, dass im Display `>Schriftwahl >` erscheint und drücken Sie die Taste >.

5 Drücken Sie wiederholt die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>>Größe` erscheint.

```
>Größe
 012.00
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
> Größe
 012.00
```

7 Mit der Taste ⌃ bzw. ⌄, können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Die Fontgröße kann zwischen 4 und 999,75 Punkten in 0,25-Punkt-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten < und > können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

8 Wird die gewünschte Größe angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Pitch für Courier/Letter Gothic ändern

Für Fonts mit festem Zeichenabstand können Sie den Pitch ändern, wenn als Standard-Font Courier oder Letter Gothic eingestellt ist.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Font  >` erscheint.

```
Font           >
```

3 Drücken Sie zunächst die Taste > und anschließend ∧ bzw. ∨, bis `>Schriftwahl >` angezeigt wird.

```
>Schriftwahl   >
 Intern
```

4 Überzeugen Sie sich, dass im Display `Intern` erscheint und drücken Sie die Taste >.

5 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>>Pitch` erscheint.

```
>>Pitch
     10.00 cpi
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint (_) erscheint.

```
>>Pitch
      10.00 cpi
```

7 Mit der Taste ∧ bzw. ∨ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Der Pitch kann zwischen 0,44 und 99,99 Zeichen pro Zoll in 0,01-Zeichen-Schritten eingestellt werden. Mit den Tasten > bzw. < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

8 Wird der gewünschte Wert angezeigt, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

9 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeichensätze wählen

Sie haben die Möglichkeit, den Zeichensatz zu ändern. Welche Zeichensätze zur Verfügung stehen, hängt vom aktuellen Font ab. (Die Standardeinstellung ist PC-8).

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3 Drücken Sie zunächst die Taste > und anschließend ∧ bzw. ∨, bis `>Zeichensatz >` erscheint.

```
>Code Set      >
 IBM PC-8
```

4 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint (_) erscheint.

```
>>Code Set
?IBM PC-<8
```

5 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨ bis der gewünschte Zeichensatz angezeigt wird.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

9 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Druckbeispiel der Fonts ausgeben

Um Ihnen die Auswahl des richtigen Font zu erleichtern, können Sie Listen (Druckbeispiele) aller derzeit verfügbaren Fonts ausdrucken lassen.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Font >` erscheint.

```
Font          >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>Druckbeispiel Interne Fonts` bzw. `>Druckbeispiel Option-Fonts` erscheint.

```
>Druckbeispiel
 Interne Fonts
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Druckbeispiel
 Interne Fonts ?
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Drücken Sie die erneut die Taste **ENTER**. Daraufhin erscheint im Display zunächst `Es wird gedruckt` und danach wieder `Bereit`. Der Drucker gibt eine Liste der Fonts mit einem Druckbeispiel und der Font-ID (Nummer) aus.

Druckbeispiel Fonts

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — **PRESCRIBE**

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Helvetica-Nr	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b24580T;	I041
				I042
				I043
				I044
				I045
				I046
				I047
				I048
				I049
				I050
				I051
				I052
				I053
				I054
				I055
				I056
				I057
				I058
				I059
				I060
				I061
				I062
				I063
				I064
				I065
				I066
				I067
				I068
				I069
				I070
				I071
				I072
				I073
				I074
				I075
				I076
				I077
				I078
				I079
				I080

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — **PRESCRIBE**

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection [FSET]	Font ID
Courier	<Scalable>	None	FSET 0p##h0s0b4099T;	I000
CGTimes	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4101T;	I001
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4101T;	I002
CGTimes-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4101T;	I003
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4101T;	I004
CGOmega	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4113T;	I005
CGOmega-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4113T;	I006
CGOmega-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4113T;	I007
CGOmega-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4113T;	I008
Coronet	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4116T;	I009
Clarendon-Cd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4140T;	I010
Univers-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4148T;	I011
Univers-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4148T;	I012
Univers-MdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4148T;	I013
Univers-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4148T;	I014
Univers-MdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s0b4148T;	I015
Univers-BdCd	<Scalable>	None	FSET 1p##v4s3b4148T;	I016
Univers-MdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s0b4148T;	I017
Univers-BdCdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v5s3b4148T;	I018
AntiqueOlive	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4168T;	I019
AntiqueOlive-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4168T;	I020
AntiqueOlive-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4168T;	I021
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4197T;	I022
Garamond-Hlb	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b4197T;	I023
Garamond-Krsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b4197T;	I024
Garamond-HlbKrsv	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b4197T;	I025
Marigold	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b4297T;	I026
Albertus-Md	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s1b4362T;	I027
Albertus-ExtBd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s4b4362T;	I028
Arial	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16602T;	I029
Arial-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16602T;	I030
Arial-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16602T;	I031
Arial-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16602T;	I032
TimesNewRoman	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b16901T;	I033
TimesNewRoman-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b16901T;	I034
TimesNewRoman-It	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b16901T;	I035
TimesNewRoman-BdIt	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b16901T;	I036
Helvetica	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s0b24580T;	I037
Helvetica-Bd	<Scalable>	None	FSET 1p##v0s3b24580T;	I038
Helvetica-Ob	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s0b24580T;	I039
Helvetica-BdOb	<Scalable>	None	FSET 1p##v1s3b24580T;	I040

Seiteneinstellungen

Im Menü `Seiteneinstell.` können Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare, die Seitenorientierung und andere für die Seiten relevanten Einstellungen wählen.

Anzahl Kopien einstellen

Sie können für die aktuelle Schnittstelle festlegen, wie viele Kopien jeder Seite gedruckt werden sollen. Wählbar sind Werte zwischen `1` und `999`. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display `Bereit` erscheint.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Anzahl Kopien` erscheint.

```
>Anzahl Kopien
           001
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>Anzahl Kopien
           001
```

6 Mit der Taste ∧ bzw. ∨ können Sie den durch den blinkenden Cursor markierten Wert erhöhen bzw. verringern. Einstellbar ist ein Wert von 1 bis 999. Mit den Tasten > bzw. < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

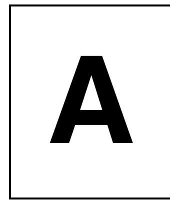
   Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn der gewünschte Wert angezeigt wird, bestätigen Sie ihn mit der Taste **ENTER**.

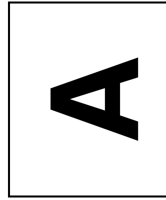
8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Orientierung der Druckseite einstellen

Sie können die Orientierung Hochformat oder Querformat wählen. Diese Einstellung ist immer dann möglich, wenn im Display `Bereit` erscheint.



Hochformat
(Standard)



Querformat



Transportrichtung des Papiers

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Orientierung` erscheint.

```
>Orientierung
 Hochformat
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
> Orientierung
? Hochformat
```

6 Wählen Sie mit der Taste ∧ bzw. ∨ die Option `Hochformat` oder `Querformat`.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Ganzseiten-Modus

Zwar ist "Automatisch" die Standardeinstellung und erscheint dieses Menü daher normalerweise nicht, jedoch wird diese Funktion zwangsweise aktiviert, wenn aufgrund von nicht ausreichendem Druckerspeicher ein Fehler `Daten zu komplex GO drücken` auftritt (d. h., die an den Drucker übergebenen Daten sind so komplex, dass sie nicht auf eine Seite gedruckt werden können). In diesem Fall müssen Sie darauf achten, die Option `Ganzseitendruck` auf `Automatisch` zurückzusetzen, um den im Drucker verfügbaren Speicher optimal zu nutzen. Führen Sie hierzu folgende Schritte aus:

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Ganzseitendruck` erscheint.

```
>Ganzseitendruck
 Aktiv
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Aktiv
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Automatisch` erscheint.

```
>Ganzseitendruck
? Automatisch
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Funktion des Zeilenvorschubcodes (LF)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Zeilenvorschubcode (0AH) empfängt.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis `>LF Einstellung` erscheint.

```
>LF Einstellung
 Nur LF
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>LF Einstellung
? Nur LF
```

6 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis die gewünschte Zeilenvorschub-Einstellung erscheint.

`Nur LF`	Ein Zeilenvorschub wird ausgeführt (Standardeinstellung).
`CR und LF`	Ein Zeilenvorschub und Wagenrücklauf werden ausgeführt.
`LF ignorieren`	Der Zeilenvorschub wird ignoriert.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Funktion des Wagenrücklaufcodes (CR)

Hiermit wird festgelegt, wie der Drucker reagiert, wenn er einen Wagenrücklaufcode (0DH) empfängt.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>CR Einstellung` erscheint.

```
>CR Einstellung
 Nur CR
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>CR Einstellung
? Nur CR
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis die gewünschte Wagenrücklauf-Einstellung erscheint.

`Nur CR`	Der Drucker führt einen Wagenrücklauf aus (Standardeinstellung).
`CR und LF`	Der Drucker führt einen Zeilenvorschub und einen Wagenrücklauf aus.
`CR ignorieren`	Der Wagenrücklauf wird vom Drucker ignoriert.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn die gewünschte Option angezeigt wird, bestätigen Sie mit der Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Breite A4

Aktivieren Sie diese Option, um die maximale Anzahl von Zeichen, die in eine Zeile einer A4-Seite (78 Zeichen bei Pitch 10) bzw. eine Letter-Seite (80 Zeichen bei Pitch 10) gedruckt werden können. Diese Einstellung ist nur in der PCL 6-Emulation möglich.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis im Display `Seiteneinstell.` erscheint.

```
Seiteneinstell.>
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>Breite A4` erscheint.

```
>Breite A4
  Aus
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Breite A4
?  Aus
```

6 Wählen Sie mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ die Einstellung `Ein` bzw. `Aus`.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

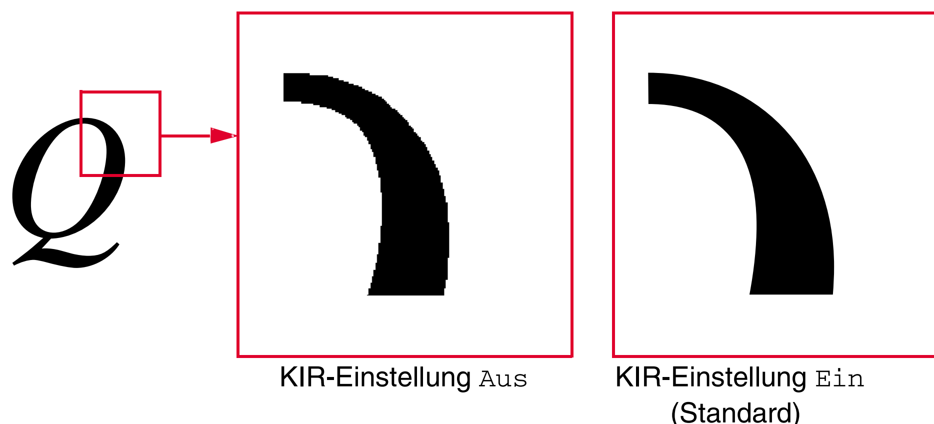
8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Druckqualität optimieren

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Druckqualität zu verbessern: mit dem KYOCERA MITA Image Refinement (KIR), einem Software-Algorithmus zur Optimierung der Druckqualität; dem ECOprint-Modus, in dem beim Drucken einer Seite weniger Toner aufgebracht wird; durch Einstellung von Druckauflösung und Tonerintensität.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)

Der FS-1050 unterstützt das KYOCERA MITA Image Refinement (KIR) für die Kantenglättung bei der Druckausgabe. Bei einer Auflösung von 600 dpi und 300 dpi erzielen Sie mit dieser Funktion durch eine softwaremäßige Optimierung der Druckauflösung eine sichtbar bessere Druckqualität. Standardmäßig ist der KIR-Modus aktiviert (Einstellung `Ein`).



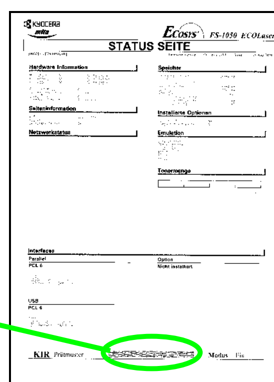
KIR-Einstellung `Aus` KIR-Einstellung `Ein` (Standard)

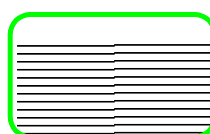
Die Druckqualität können Sie anhand des Testmusters auf der Statusseite (letzte Zeile) überprüfen und so die optimale Einstellung für den KIR-Modus ermitteln.

HINWEIS

Stellen Sie die Tonerintensität über die Moduswahl-Menüs auf 3, wenn Sie den KIR-Modus aktivieren. Einzelheiten hierzu siehe Tonerintensität regulieren auf Seite 1-68.

Statusseite





KIR-Testlinien



Optimales Testmuster
Die aktuelle KIR-Einstellung ist optimal.



Dunkle, vertikale Streifen
Deaktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Aus`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu dunkel, reduzieren Sie die Tonerintensität.



Weiße, vertikale Streifen
Aktivieren Sie den KIR-Modus (Einstellung `Ein`). Drucken Sie nochmals eine Statusseite. Sind die vertikalen Streifen immer noch zu hell, erhöhen Sie die Tonerintensität.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. v, bis `>KIR-Modus` erscheint.

```
>KIR-Modus
 Ein
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>KIR-Modus
?Ein
```

6 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ^ bzw. v.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

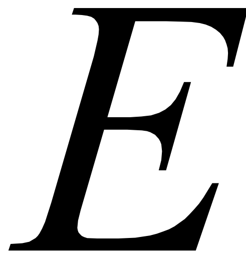
7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

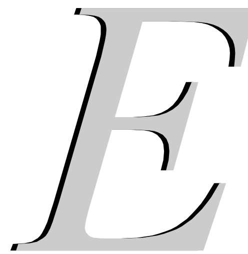
8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

ECOprint

Im ECOprint-Modus wird beim Bedrucken einer Seite weniger Toner aufgebracht, so dass Sie durch die Tonerreduzierung Druckkosten sparen. Im ECOprint-Modus stehen die beiden nachfolgend erläuterten Einstellungen zur Verfügung (Einstellung ab Werk: `Aus`).

Bei der Einstellung `Ein` wird das Druckbild zwar heller, ist allerdings immer noch einwandfrei lesbar.





ECOprint `Aus` (Standard)

ECOprint `Ein`

HINWEIS **Der ECOprint-Modus hat keinerlei Auswirkungen auf die Druckgeschwindigkeit.**

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ⌄, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität  >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. ⌄, bis `>ECOprint` erscheint.

```
>ECOprint
  Aus
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>ECOprint
? Aus
```

6 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ^ bzw. ⌄.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Auflösung einstellen

Als Druckauflösung können folgende drei Einstellungen gewählt werden – `1200 Schnell` (Standardeinstellung), `300 dpi` und `600 dpi`. Die Schärfe der gedruckten Zeichen und Grafiken nimmt dieser Reihenfolge entsprechend zu.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Druckqualität >` erscheint.

```
Druckqualität   >

```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Auflösung` erscheint.

```
>Auflösung
  1200 Schnell
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Auflösung
? 1200 Schnell
```

6 Wählen Sie `1200 Schnell`, `300 dpi` oder `600 dpi` mit der Taste ∧ bzw. ∨.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Umgang mit einer CompactFlash-Speicherkarte

Der Drucker verfügt über einen Steckplatz für eine CompactFlash-Speicherkarte. Wenn eine derartige Karte in den Drucker eingebaut worden ist, werden die nachfolgend erläuterten Funktionen unterstützt.

- Fonts laden
- Daten laden
- Daten schreiben
- Daten löschen
- CompactFlash-Speicherkarte formatieren
- Inhaltsverzeichnis drucken

HINWEIS

Bevor Sie eine Speicherkarte im Drucker installieren oder daraus entfernen, unbedingt den Drucker ausschalten. Andernfalls wird er unverzüglich angehalten und im Display erscheint die Fehlermeldung `CF-Fehler 20`. Außerdem können die elektronischen Bauteile des Druckers oder die Speicherkarte beschädigt werden.

Fonts laden

Wenn die im Steckplatz vorhandene CompactFlash-Speicherkarte Fonts enthält, werden diese bei Einschalten des Druckers automatisch in den Drucker gelesen.

Um Schriften von einer Speicherkarte einzulesen, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Fonts laden` erscheint.

```
>Fonts laden
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Fonts laden ?
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Schriftdaten werden von der Karte gelesen.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Sobald die Fonts eingelesen worden sind, erscheint im Display wieder `>Fonts laden`.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Daten laden

Die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten können gelesen werden. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˅, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˅, bis `>Daten laden` erscheint. Darunter wird der Name der Datei angezeigt.

```
>Daten laden
 DataS001
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten laden
 ?DataS0001
```

6 Drücken Sie Taste ^ bzw. ˅, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Speicherkarte gelesen.

Daten schreiben

Solange auf der Speicherkarte noch Speicherplatz frei ist, können Sie Daten auf die Karte schreiben. Dabei werden den Dateien automatisch Namen zugeordnet, die dann wie an späterer Stelle in diesem Abschnitt erläutert in einem Inhaltsverzeichnis ausgedruckt werden können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Daten auf eine Speicherkarte zu schreiben.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Daten schreiben` erscheint.

```
>Daten schreiben
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Daten schreiben
 ?
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und anschließend `Wartend`.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Übertragen Sie dann die Datei vom Rechner an den Drucker.

Beispiel:

Zur Übertragung der Datei (Daten) *TEST.TXT* auf Laufwerk C, geben Sie auf DOS-Betriebssystemebene (C:\) Folgendes ein:

```
COPY TEST.TXT PRN
```

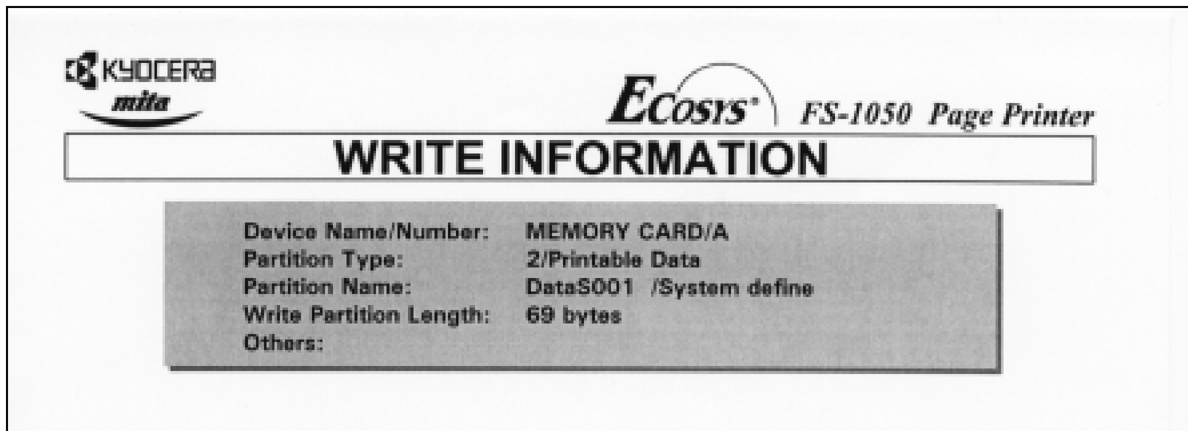
Die Datei wird auf die Speicherkarte geschrieben und mit einem so genannten Ziel- oder Partitionsnamen benannt, den der Drucker automatisch in logischer Reihenfolge wie folgt zuordnet.

DataS001 (erste Datei), DataS002 (zweite Datei),
DataS003 (dritte Datei)...

Wenn im obigen Beispiel die Datei *TEST.PRN* die erste auf die Speicherkarte geschriebene Datei ist, erhält sie den Partitionsnamen *DatenS001*.

Sobald der Drucker Daten empfängt, erscheint im Display die Meldung `In Arbeit`. Nach Abschluss der Datenübertragung wird dann `Wartend` angezeigt.

8 Sobald im Display `Wartend` erscheint, drücken Sie die Taste **GO**. Damit veranlassen Sie, dass die Datei auf die Speicherkarte geschrieben wird und der Drucker automatisch folgende Informationsseite zum Schreibvorgang auf der Speicherkarte ausdruckt.



KYOCERA mita

Ecosys FS-1050 Page Printer

WRITE INFORMATION

Device Name/Number:	MEMORY CARD/A
Partition Type:	2/Printable Data
Partition Name:	DataS001 /System define
Write Partition Length:	69 bytes
Others:	

Partition Type. Typ der übergebenen Daten (unterstützt wird derzeit nur Typ 2).

Partition Name. Zielname der auf die Karte geschriebenen Daten.

Write Partition Length. Umfang der auf die Karte geschriebenen Daten.

Others. Fehlerinformationen.

Sobald obige Statusseite gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Konnte der Schreibvorgang nicht ordnungsgemäß beendet werden, wird im Display eine Fehlermeldung angezeigt. Genaue Erläuterungen hierzu siehe den Abschnitt **Fehlermeldungen** auf **4-11**. In diesem Fall drücken Sie die Taste **GO**, so dass im Display wieder `Bereit` erscheint.

9 Wiederholen Sie die oben erläuterten Schritte, bis alle Daten (Dateien) auf die Speicherkarte geschrieben worden sind. Im Anschluss an jeden Schreibvorgang wird die zuvor in Schritt 6 erläuterte Informationsseite mit Angaben zu der jeweils gesendeten Datei ausgedruckt. Wenn Sie eine Liste aller auf einer Speicherkarte gespeicherten Dateien einsehen wollen, können Sie sie wie auf **Seite 1-54** unter **Inhaltsverzeichnis drucken** erläutert ausdrucken.

Daten löschen

Sie haben die Möglichkeit, die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten vom Drucker aus zu löschen. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor. Prüfen Sie zunächst, ob die Speicherkarte Daten enthält. Andernfalls kann im Display nicht `>Daten löschen` angezeigt werden. Beachten Sie außerdem, dass nur jeweils eine Datei gleichzeitig gelöscht werden kann.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Daten löschen` erscheint. Darunter erscheint der Name der Datei.

```
>Daten löschen
 DataS001
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen erscheint vor dem Dateinamen.

```
>Daten löschen
 ?DataS001
```

6 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, um den gewünschten Dateinamen in das Display zu holen.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Daten werden von der Speicherkarte gelöscht.

Speicherkarte formatieren

Bevor eine neue CompactFlash-Speicherkarte benutzt werden kann, muss sie formatiert werden. Erst dann können Daten darauf geschrieben werden.

HINWEIS

- **Bei der Formatierung werden alle eventuell bereits auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.**
- **Bevor Sie eine Speicherkarte im Drucker installieren oder daraus entfernen, unbedingt den Drucker ausschalten. Andernfalls wird er unverzüglich angehalten und im Display erscheint die Fehlermeldung `CF-Fehler 20`. Außerdem können die elektronischen Bauteile des Druckers oder die Speicherkarte beschädigt werden.**

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Speicherkarte zu formatieren.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Formatieren` erscheint.

```
>Formatieren
```

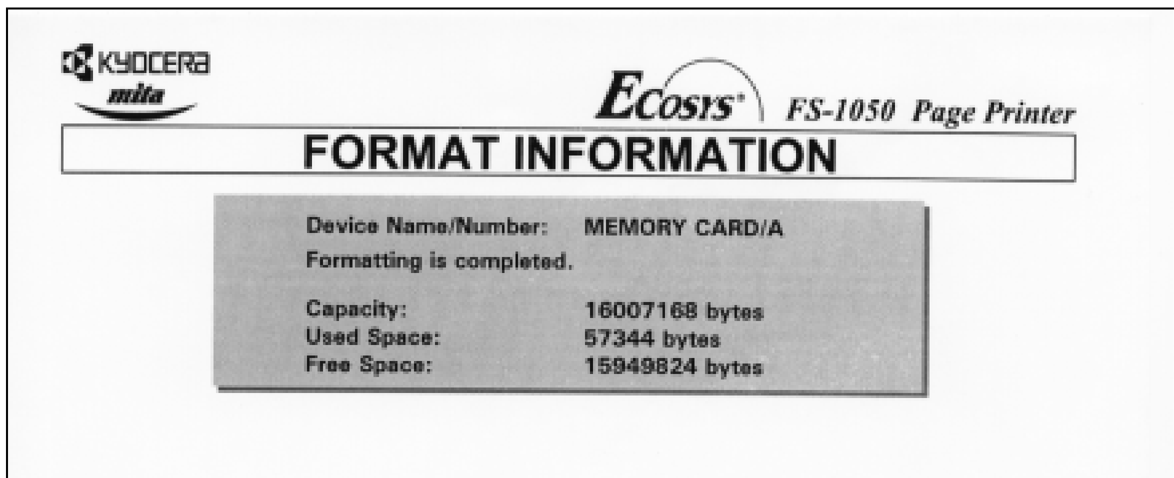
5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen erscheint.

```
>Formatieren ?
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und die Speicherkarte wird formatiert.

Wenn Sie den Formatiervorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

Sobald die Formatierung beendet ist, erstellt der Drucker automatisch die nachfolgend gezeigte Formatierungsseite.



Capacity. Gesamtkapazität der CompactFlash-Speicherkarte.

Used Space. Die Kapazität, die der Drucker für seine Systemdaten belegt.

Free Space. Der auf der Karte für die Speicherung von Daten verbliebene Platz.

Sobald die Formatierungsseite ausgedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Inhaltsverzeichnis drucken

Der Drucker kann eine Liste aller auf der Speicherkarte gespeicherten Partitionen (Dateinamen) ausgeben. (Auch der Inhalt einer Font-Karte kann ausgedruckt werden.)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Inhaltsverzeichnis einer Speicherkarte auszugeben.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `CF-Karte >` erscheint.

```
CF-Karte >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Inhaltsverzeichnis` erscheint.

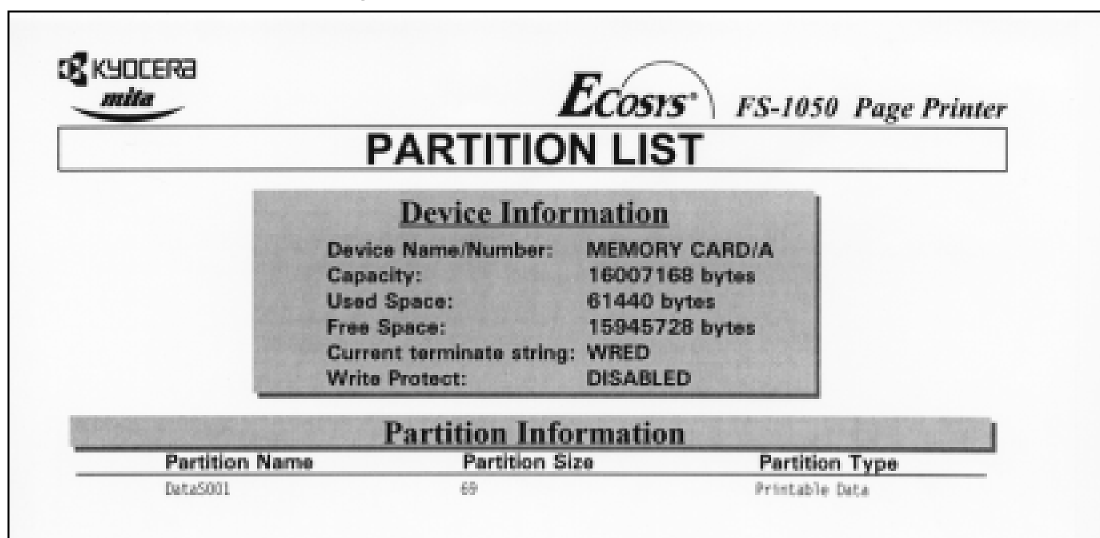
```
>Inhalts-
 verzeichnis
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Inhalts-
 verzeichnis ?
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `In Arbeit` und das Inhaltsverzeichnis wird gedruckt.



KYOCERA mita

Ecosys FS-1050 Page Printer

PARTITION LIST

Device Information

Device Name/Number:	MEMORY CARD/A
Capacity:	16007168 bytes
Used Space:	61440 bytes
Free Space:	15945728 bytes
Current terminate string:	WRED
Write Protect:	DISABLED

Partition Information

Partition Name	Partition Size	Partition Type
DataS001	69	Printable Data

Dieser Ausdruck (siehe Beispiel oben) enthält folgende Informationen.

Device Name/Number.	CARD/A steht für eine Speicherkarte.
Capacity.	Gesamtkapazität der Speicherkarte.
Used Space.	Gesamtumfang der auf der Karte gespeicherten Daten.
Free Space.	Auf der Speicherkarte insgesamt verbleibender Platz, einschließlich des Speicherplatzes, den der Drucker für seine Systemdaten belegt.
Partition Name.	Der Name, den der Drucker der Datei zuweist.
Partition Size.	Größe der Datei in Byte.
Partition Type.	Typ der auf die Speicherkarte geschriebenen Daten: Data – Druckdateien oder Font – permanente Schriften.

Sobald das Inhaltsverzeichnis der Speicherkarte gedruckt worden ist, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Umgang mit einer RAM-Disk

Eine RAM-Disk ist ein bestimmter Teil des Druckerspeichers, der für die vorübergehende Ablage von Druckaufträgen benutzt wird. Eine derartige RAM-Disk steht ausschließlich für die elektronische Sortierung zur Verfügung. Anhand der gespeicherten Druckdaten können dann mehrere Kopien eines Auftrags in kürzerer Zeit als üblich erstellt werden. Allerdings gehen die auf der RAM-Disk gespeicherten Daten bei Ausschalten des Druckers verloren.

Der maximale Umfang der RAM-Disk ist wie folgt zu berechnen:

Maximale RAM-Disk-Größe = Gesamt-Druckerspeicher - 9 MB

Wenn der Drucker beispielsweise über eine gesamte installierte Speicherkapazität von 16 MB verfügt, können Sie wie nachfolgend beschrieben eine 7 MB umfassende RAM-Disk einrichten. Wenn Sie versuchen, diesen Grenzwert zu überschreiten, veranlasst der Drucker automatisch eine entsprechende Abrundung, d. h., die RAM-Disk hat immer eine Kapazität, die dem Gesamt-Druckerspeicher abzüglich 9 MB entspricht. Nach Einrichtung einer RAM-Disk muss der Drucker rückgesetzt werden.

Die RAM-Disk muss über das Moduswahl-Menü des Druckers im Druckerspeicher aktiviert werden.

Für die RAM-Disk unterstützt das Moduswahl-Menü folgende Funktionen.

- Größe der RAM-Disk einstellen
- Daten laden
- Daten schreiben

- Daten löschen
- Inhaltsverzeichnis drucken

Die zur Auswahl dieser Funktionen vorzunehmenden Arbeitsschritte sind die gleichen wie für das Menü `CS-Karte`. Siehe hierzu auch den Abschnitt **Umgang mit einer CompactFlash-Speicherkarte (Seite 1-48)**. Die Vorgehensweise zur Aktivierung und Einstellung dieser Funktion wird im folgenden detailliert beschrieben.

HINWEIS

Die RAM-Disk wird im Benutzerspeicher des Druckers eingerichtet. Je nach Umfang der RAM-Disk kann es daher zu einer Reduzierung der Druckgeschwindigkeit und/oder zu Fehlermeldungen aufgrund unzureichender Speicherkapazität kommen.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ⌄, bis `RAM Disk Modus` erscheint.

```
RAM Disk Modus
  Aus
```

3 Standardmäßig ist der RAM-Disk-Modus deaktiviert (Einstellung `Aus`). Drükken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint. Aktivieren Sie die RAM-Disk (wählen Sie die Einstellung `Ein`) mit der Taste ^ bzw. ⌄ und bestätigen Sie mit **ENTER**.

```
RAM Disk Modus
? Ein
```

4 Drücken Sie die Taste >, um `>RAM Disk Größe` anzuzeigen.

```
RAM Disk Größe
     0007 Mbyte
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_)erscheint. Ändern Sie die Größe der RAM-Disk mit der Taste ^ bzw. ⌄. Es ist nicht möglich, einen höheren Wert als die Gesamt-Speicherkapazität einzustellen. Als Standardwert für die RAM-Disk wird der Gesamt-Druckerspeicher minus 9 MB eingestellt. Je nach dem im Drucker verfügbaren Arbeitsspeicher kann an dieser Stelle ein Wert zwischen `01` und `135` eingegeben werden.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Sobald die gewünschte RAM-Disk-Größe angezeigt wird, bestätigen Sie den Wert mit **ENTER**.

7 Drücken Sie die Taste **MENU** und starten Sie den Drucker erneut. Im Anschluss an den Neustart steht die RAM-Disk zur Verfügung.

Papierhandling

Über das Moduswahl-Menü können Sie den Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr), für jede Papierquelle das Papierformat, den Medientyp, die Papierquelle und die Druckausgabe festlegen.

Modus der Multifunktionskassette (Universalzufuhr)

Die Universalzufuhr unterstützt zwei verschiedene Betriebsarten: den Prioritäts- und den Kassetten-Modus. Sie fasst insgesamt etwa 50 Blatt Papier (Format A4, Stärke 0,11 mm).

Prioritäts-Modus (automatische manuelle Zufuhr)

Der Drucker zieht automatisch Papier aus der Universalzufuhr ein, selbst wenn eine andere Papierquelle ausgewählt wurde. Erst wenn die Universalzufuhr leer ist, schaltet der Drucker auf die ursprünglich ausgewählte Papierquelle um.

Kassetten-Modus

Der Kassetten-Modus ist schneller als der Prioritäts-Modus, da ca. 50 Blatt Papier fortlaufend eingezogen werden können. (Standardeinstellung ab Werk.)

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Universalzufuhr Modus` erscheint.

```
>Universalzufuhr
Modus Kassette
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Universalzufuhr
Modus? Kassette
```

6 Wählen Sie `Zuerst` oder `Kassette` mit der Taste ∧ bzw. ∨.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierformat für Universalzufuhr einstellen

Wenn Sie im Kassetten-Modus über die Universalzufuhr arbeiten, sollten Sie das Format für die Universalzufuhr auf das Format des für den Druckauftrag verwendeten Papiers einstellen. Stimmen die Formate nicht überein, wird nicht das korrekte Papierformat bedruckt, wenn das Papierformat von der Anwendung (d. h. vom Druckertreiber) gewählt wird. Die Standardeinstellung ist `A4`.

Nähere Informationen zu den Papierformaten, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält das **Kapitel 5**.

HINWEIS **Wenn Sie Papier zuführen, dessen Format nicht mit dem aktuell für die Universalzufuhr eingestellten Format übereinstimmt, kann ein Papierstau entstehen.**

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, `>Univer. Format` erscheint.

```
>Univer. Format
 A4
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Univer. Format
? A4
```

6 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, um zu dem gewünschten Papierformat zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
A4
Executive
Letter
Legal
Custom
Oficio II
Statement
Folio
Youkei 2
Youkei 4
Hagaki
```

```
OufukuHagaki
Monarch
Business
Comm. #9
Comm. #6 3/4
DL
C5
A6
B6
A5
ISO B5
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp für Universalzufuhr einstellen

Sie können dafür sorgen, dass entsprechend dem Medientyp, den Sie in der Anwendung (d. h. im Druckertreiber) definieren, automatisch die Papierkassette gewählt wird. Standardmäßig ist `Normalpapier` eingestellt.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Universalzufuhr verarbeitet werden können, enthält **Kapitel 5**.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˇ, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˇ, bis `>Univ.zufuhr Typ` erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
 Normalpapier
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Univ.zufuhr Typ
 ? Normalpapier
```

6 Drücken Sie wiederholt die Taste ︿ bzw. ﹀, um zu dem gewünschten Medientyp zu blättern. Im Display erscheinen nacheinander folgende Typen:

```
Normalpapier
Folien
Vordrucke
Etiketten
Feinpapier
Recycling Pap.
Pergament Pap.
Grobes Papier
Briefpapier
Farbiges Papier
Gelochtes Pap.
Briefumschlag
Karteikarte
Anwender 1 (bis 8)
```

Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn der gewünschte Typ im Display erscheint, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierformat für Kassette einstellen

Nachdem Sie die Papierkassette gefüllt haben, sollten Sie wie nachfolgend beschrieben das Papierformat für die Kassette einstellen. Die Standardeinstellung ab Werk ist A4.

Nähere Informationen zur Papierkassette sowie zur Einstellung der Papierführungen und des Papieranschlags in der Kassette enthält die zum Lieferumfang des Druckers gehörige ***Installationsanleitung***.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Größe Kass.` erscheint.

```
>Größe Kass.
  A4
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.



6 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, um das gewünschte Format aufzurufen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Formate:

```
A4
Letter
Legal
Custom
A5
B5
```

Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn das gewünschte Kassettenformat im Display erscheint, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen

Außer den Standardformaten A5, A4, B5, Letter und Legal können auch andere Formate vom Benutzer definiert und aus der Papierkassette verarbeitet werden. Wenn Sie ein anderes Papierformat als A5, A4, B5, Letter oder Legal in die Papierkassette einlegen, müssen Sie das benutzerdefinierte Format wie nachfolgend beschrieben einstellen.

Legen Sie einen Stapel Papier ordnungsgemäß in die Papierkassette. Genaue Einzelheiten zur Einstellung der Papierführungen und des Papieranschlags in der Kassette finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten ***Installationsanleitung***.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Papierhandling >` erscheint.



3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Größe Kass.` erscheint.

Wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist, wird für die Standard-Papierkassette `>Größe Kas.1` und für die optionale Papierzuführung `>Größe Kas.2` angezeigt.

```
>Größe Kass.
  A4
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>Größe Kass.
 ?   A4
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Custom` erscheint.

```
>Größe Kass.
 ?   Custom
```

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste >.

9 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>>Maßeinheit` erscheint. Als Maßeinheit können Millimeter (mm) und Zoll (inch) eingestellt werden. Automatisch angezeigt wird die aktuell gültige Maßeinheit (standardmäßig mm).

```
>>Maßeinheit
  mm
```

10 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Maßeinheit
 ? mm
```

11 Stellen Sie mit der Taste ∧ bzw. ∨ mm oder inch ein.

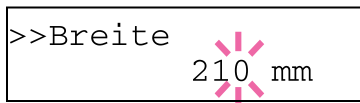
Wenn Sie Ihre Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

12 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

13 Bestätigen Sie die Einstellung der Maßeinheit mit der ∨. `>>Breite` erscheint zur Eingabe der Papierbreit.

```
>>Breite
         210 mm
```

14 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor erscheint.

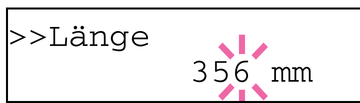


15 Mit der Taste ^ bzw. ⌄ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die Breite einstellen. Zulässig ist eine Breite zwischen `148` und `216` mm (`5,83` bis `8,5` Zoll). Mit den Tasten > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. nach links verschieben.

Wenn Sie Ihre Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

16 Überprüfen Sie die angezeigte Papierbreite und bestätigen Sie sie mit **ENTER**.

17 Drücken Sie nach Einstellung der Papierbreite die Taste ⌄. Daraufhin erscheint im Display `>>Länge` (dabei handelt es sich um den Parameter zur Einstellung der Papierlänge). Definieren Sie diesen Wert auf die gleiche Weise wie die Breite. Gültig sind Werte zwischen `210` und `356` mm (`8,27` bis `14,02` Zoll).



18 Überprüfen Sie die angezeigte Papierlänge und bestätigen Sie sie mit **ENTER**.

19 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Wenn Sie mit der soeben festgelegten benutzerdefinierten Formateinstellung drucken wollen, müssen Sie Druckertreiber dieselben Maße eingeben.

Medientyp für Papierkassette einstellen

Sie können veranlassen, dass entsprechend dem Medientyp, den Sie in der Anwendung (d. h. im Druckertreiber) definiert haben, automatisch die Papierkassette gewählt wird. Standardmäßig ist `Normalpapier` eingestellt.

Nähere Informationen zu den Medientypen, die über die Papierkassette verarbeitet werden können, finden Sie in **Kapitel 5**.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Kassette Typ` erscheint.

Wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist, wird für die Standard-Papierkassette `>Kassette 1 Typ` und für die optionale Papierzuführung `>Kassette 2 Typ` angezeigt.

```
>Kassette Typ
  Normalpapier
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Kassette Typ
 ?  Normalpapier
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, um den gewünschten Medientyp anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander folgende Wahlmöglichkeiten:

`Normalpapier`
`Vordrucke`
`Feinpapie`
`Recycling`
`Grobes P`
`Briefpapi`
`Farbiges`
`Gelochtes`
`Anwender 1` (bis `8`)

Wenn Sie Ihre Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER.**

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Papierquelle auswählen

Sie können die Papierquelle wählen, aus der der Drucker Papier einzieht. Zur Verfügung stehen die Papierkassette und die Multifunktionskassette des Druckers. Ist eine optionale Papierzuführung installiert, ändert sich dieses Menü geringfügig.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˅, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. ˅, bis `>Zufuhr` erscheint.

```
>Zufuhr
  Kassette 1
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Zufuhr
? Kassette 1
```

6 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ˅, um zu der gewünschten Papierquelle zu blättern (ohne optionale Papierzuführung).

`Univers.`
`Kassette` (Standard)

Wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist:

`Univers`
`Kassette 1` (Standard)
`Kassette 2`

Hierbei ist `Kassette 1` die Papierkassette des Druckers und `Kassette 2` die optionale Papierzuführung.

7 Wenn die gewünschte Papierquelle im Display angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Unterscheidung A4-/Letter-Format ignorieren

Über dieses Menü legen Sie fest, ob der Drucker zwischen A4- und Letter-Format unterscheidet oder nicht. Bei der Standardeinstellung `Aus` vergleicht der Drucker das in der Papierquelle eingelegte Papierformat mit dem für einen Druckauftrag definierten Format. Stellt er Abweichungen fest, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Ist diese Option auf `Ein` gesetzt, wird ein Auftrag auch dann gedruckt, wenn in der Papierquelle nicht das richtige Papierformat eingelegt ist.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Ignoriere A4/LT` erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
  Aus
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Ignoriere A4/LT
 ? Aus
```

6 Wählen Sie `Ein` oder `Aus` mit der Taste ︿ bzw. ﹀.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Benutzerdefinierten Medientyp einstellen

Nachfolgend ist erläutert, wie ein benutzerdefinierter Medientyp über das Moduswahl-Menü eingegeben werden kann. Insgesamt können acht benutzerdefinierte Medientypen programmiert und anschließend für eine Papierquelle aktiviert werden.

Nach Auswahl eines Medientyps wie nachfolgend erläutert können Sie das Papiergewicht und die Tonerintensität einstellen (siehe hierzu den Abschnitt **Papiergewicht einstellen** auf **Seite 1-67** und **Tonerintensität regulieren** auf **Seite 1-68**). Wie Sie die benutzerdefinierten Einstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen, ist im Abschnitt **Medientyp rücksetzen** auf **Seite 1-70** beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
 Anwender 1
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
? Anwender 1
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, um den gewünschten Medientyp einzustellen. Im Display werden nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

`Anwender (1` bis `8)`
`Normalpap`
`Folien`
`Vordrucke`
`Etiketten`
`Feinpapie`
`Recycling`
`Pergament`
`Grobes P`
`Briefpapi`
`Farbiges`
`Gelochtes`
`B-Umschla`
`Karteikar`

7 Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste > und fahren Sie mit dem Abschnitt **Papiergewicht einstellen** fort.

Papiergewicht einstellen

In diesem Menü können Sie für den benutzerdefinierten Medientyp eine bestimmte Papierstärke einstellen.

1 Holen Sie den benutzerdefinierten Medientyp (siehe den Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen** auf **Seite 1-66**) in das Display und drücken Sie die Taste >.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. ⌄, bis >>Papiergewicht erscheint.

```
>>Papiergewicht
  Normal
```

3 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>>Papiergewicht
 ? Normal
```

4 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ⌄, um die gewünschte Papierstärke anzuzeigen. Im Display erscheinen nacheinander die unten aufgelisteten Optionen. Genaue Einzelheiten zu den Standardeinstellungen der verschiedenen Medientypen finden Sie im Abschnitt **Medientyp** auf **Seite 5-13**.

```
Normal
Schwer (Dick)
Leicht (Dünn)
```

Wenn Sie die Auswahl rückgängig machen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

5 Wenn die gewünschte Papierstärke angezeigt wird, bestätigen Sie mit **ENTER**.

6 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder Bereit.

Tonerintensität regulieren

Zur Einstellung der Tonerintensität stehen fünf Werte zur Verfügung: 01 (hell) bis 05 (dunkel). Die Standardeinstellung ist 03.

HINWEIS

- **Vor Regulierung der Tonerintensität müssen Sie den Medientyp einstellen.**
- **Die Tonerintensität kann für jeden Medientyp individuell eingestellt werden.**

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ⌄, bis Papierhandling > erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>P-Typ Einstell>` erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
 Normalpap
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ Einstell>
? Normalpap
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, um den gewünschten Medientyp einzustellen. Im Display werden nacheinander folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt:

`Anwender (1` bis `8)`
`Normalpap`
`Folien`
`Vordrucke`
`Etiketten`
`Feinpapier`
`Recycling`
`Pergament`
`Grobes Papier`
`Briefpapier`
`Farbiges`
`Gelochtes`
`B-Umschlag`
`Karteikarten`

7 Wenn der gewünschte Medientyp angezeigt wird, drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste >.

9 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>>Tonerintensität` erscheint.

```
>>Tonerintensität
  03
```

10 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Tonerintensität
? 03
```

11 Stellen Sie mit der Taste ∧ bzw. ∨ die Tonerintensität auf einen der fünf unterstützten Werte – `01` (hell) bis `05` (dunkel) – ein.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

12 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

13 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Medientyp rücksetzen

Durch Ausführung der nachfolgend beschriebenen Schritte können Sie alle im Menü `P-Typ Einstell` vorgenommenen Änderungen rücksetzen. Anders ausgedrückt: Alle im Menü `P-Typ Einstell` eingestellten Parameter werden auf die Standardwerte rückgesetzt.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ^ bzw. ﹀, bis `Papierhandling >` erscheint.

```
Papierhandling >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ^ bzw. ﹀, bis `>P-Typ zurücksetzen` erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>P-Typ
zurücksetzen ?
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint zunächst `Es wird gedruckt`, dann werden alle im Menü `P-Typ Einstell` vorgenommenen Einstellungen auf die Standardwerte rückgesetzt. Anschließend erscheint im Display wieder `Bereit`.

Gesamtzahl erstellter Drucke prüfen und Tonervorratszähler rücksetzen

Sie können jederzeit bei Bedarf feststellen, wie viele Drucke bis zu dem betreffenden Zeitpunkt insgesamt erstellt wurden. Diese Gesamtzahl der erstellten Druckseiten wird auch auf der Statusseite ausgegeben. Damit der Drucker ordnungsgemäß gewartet werden kann, muss in diesem Menü außerdem bei jedem Wechsel des Tonerbehälters der Tonervorratszähler rückgesetzt werden.

Gesamtzahl Druckseiten überprüfen

Die Gesamtzahl der erstellten Druckseiten kann lediglich angezeigt, jedoch nicht geändert werden.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ︿ bzw. ﹀, bis im Display `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler    >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Gesamtzahl Ausdrucke` erscheint.

```
>Gesamtzahl
Ausdrucke 012345
```

5 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Tonervorratszähler rücksetzen

Wenn der Tonerbehälter ausgetauscht worden ist, müssen Sie den Tonervorratszähler wie nachfolgend erläutert rücksetzen, damit der Tonervorrat ordnungsgemäß auf der Statusseite ausgewiesen werden kann. Wird der Tonervorratszähler rückgesetzt, obwohl der Tonerbehälter nicht ausgewechselt worden ist, kann der Drucker den Tonervorrat nicht ordnungsgemäß anzeigen.

Nehmen Sie bei Austausch des Tonerbehälters außerdem die dem Toner-Kit beiliegende ***Installationsanleitung*** zur Hand.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Seitenzähler >` erscheint.

```
Seitenzähler    >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Neuer Toner installiert` erscheint.

```
>Neuer Toner
installiert
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Neuer Toner
installiert ?
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Der Tonervorratszähler wird rückgesetzt und im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sonstige Einstellungen

Die auf den nachfolgenden Seiten beschriebenen Einstellungen können über das Menü `Andere` vorgenommen werden.

Dazu enthält das Menü `Andere` Untermenüs mit folgenden Optionen:

- Anzeigesprache wählen
- FormFeed Timeout einstellen
- Sleep-Timer einstellen
- Hexadezimalen Speicherauszug erstellen
- Drucker rücksetzen
- Resource Protection
- Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs
- Service-Menü (für Kundendienstmitarbeiter)

Anzeigesprache wählen

Anhand der nachstehend beschriebenen Schritte können Sie die Sprache wählen, in der Meldungen im Display angezeigt werden sollen.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Others >` oder `Andere >` erscheint.

```
Others          >
```

```
Andere          >
```

3 Drücken Sie die Taste >

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>MSG Language` oder `>Anzeigesprache` erscheint. Die Standardsprache ist Englisch.

```
>MSG Language
  English
```

5 Um die Sprache zu ändern, drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (?) erscheint.

```
>MSG Language
?  English
```

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨. Im Display werden nacheinander die verfügbaren Optionen angezeigt:

```
>MSG Language
? English
```



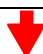
```
>MSG Language
? Francais
```



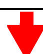
```
>MSG Language
? Deutsch
```



```
>MSG Language
? Italiano
```



```
>MSG Language
? Espanol
```



```
>MSG Language
? Portugês
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

FormFeed-Timeout einstellen

Wenn der Drucker über einen bestimmten Zeitraum nicht benutzt wird, stellt er einen Zeitüberlauf fest und gibt die aktuelle Schnittstelle frei: Eventuell im Puffer befindliche Daten werden ausgedruckt und die betreffende Seite wird ausgegeben. Diese Zeitüberwachung können Sie folgendermaßen einstellen:

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie wiederholt die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>FormFeed Timeout` erscheint. Die standardmäßige Einstellung ist 30 Sekunden.

```
>FormFeed
Timeout 030Sek.
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>FormFeed
Timeout 030Sek.
```

6 Mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und damit die gewünschte Zeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `0` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Mit den Taste > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer einstellen

Der Drucker verfügt über einen Sleep-Timer, damit weniger Strom verbraucht wird, wenn Druckdaten weder eingehen noch verarbeitet oder ausgedruckt werden. Diesen Timer können Sie einstellen, d. h., Sie bestimmen, wie lange der Drucker wartet, bevor er bei Nichtbenutzung in den Sleep-Modus wechselt. Die Standardeinstellung ist 5 Minuten.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere          >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Sleep timer >` erscheint. Standardeinstellung ist `030 Min.`

```
>Sleep timer   >
        030 Min.
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>Sleep timer   >
        030 Min.
```

6 Mit der Taste ∧ bzw. ∨ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `5` und `240 Min.`, einstellbar in 5-Minuten-Schritten. Mit den Tasten > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Sleep-Timer ausschalten

Sie können wie nachfolgend erläutert den Sleep-Timer deaktivieren.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere        >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie wiederholt die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Sleep timer >` erscheint.

```
>Sleep timer   >
        005 Min.
```

5 Drücken Sie die Taste >, so dass `>>Ruhemodus` angezeigt wird.

```
>>Ruhemodus
  Ein
```

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>>Ruhemodus
? Ein
```

7 Deaktivieren Sie den Ruhemodus mit der Taste ︿ bzw. ﹀.

```
>>Ruhemodus
? Aus
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

8 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

9 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Hexadezimalen Speicherauszug erstellen

Beim Austesten von Programmen und Dateien können Sie wie nachfolgend beschrieben Druckdaten in hexadezimaler Form ausgeben.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere         >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>HEX-DUMP starten` erscheint.

```
>HEX-DUMP
 starten
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>HEX DUMP
 starten ?
```

6 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Eine Sekunde lang erscheint `In Arbeit`, gefolgt von `Wartend`.

```
>In Arbeit
```



```
>Wartend
```

7 Übertragen Sie die zu überprüfenden Daten an den Drucker. Während des Datenempfangs erscheint die Meldung `Es wird gedruckt`.

Wenn die zu überprüfenden Daten ausgegeben worden sind, können Sie die Ausgabe weiterer hexadezimaler Daten abbrechen, indem Sie den Drucker zunächst durch Betätigen der Taste **GO** offline schalten und anschließend die Taste **CANCEL** drücken.

8 Sobald alle Daten empfangen worden sind, erscheint die Meldung `Wartend`. Drücken Sie dann die Taste **GO**, um den Druckvorgang zu beenden.

Drucker rücksetzen

Nachfolgend ist beschrieben, wie der Drucker rückgesetzt werden kann. Das Rücksetzen des Druckers über das Moduswahl-Menü hat die gleichen Auswirkungen wie das Aus- und erneute Einschalten des Druckers. Dabei werden in den Drucker geladene Fonts und Makros gelöscht.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere        >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Drucker-Reset` erscheint.

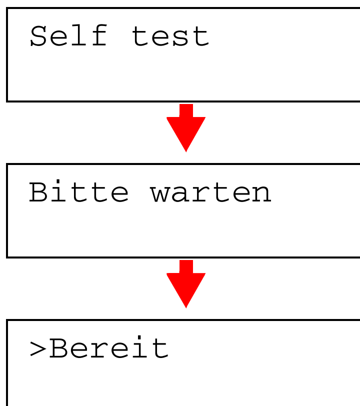
```
>Drucker-Reset
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Drucker-Reset ?
```

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Drücken Sie erneut die Taste **ENTER**. Während der Drucker rückgesetzt wird, erscheint im Display zunächst `Self test`, gefolgt von `Bitte warten` und dann `Bereit`.



Resource Protection

Wenn Sie von der PCL 6-Emulation zu einer anderen Emulation wechseln, gehen alle geladenen Schriften und Makros verloren. Bei aktivem Resource Protection-Modus verbleiben diese PCL-Ressourcen im Druckerspeicher, so dass sie bei einer Rückkehr zu PCL 6 weiterhin verfügbar sind.

HINWEIS **Der Resource Protection-Modus benötigt zusätzliche Speicherkapazitäten für die geladenen Schriften und Makros. Welche Speicherkapazität für die Resource Protection-Option im Einzelfall zu empfehlen ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab.**

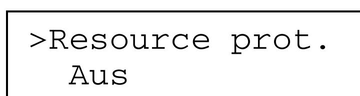
1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `Andere >` erscheint.

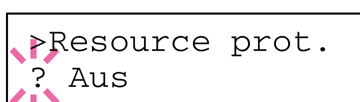


3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ︿ bzw. ﹀, bis `>Resource prot.` erscheint.



5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.



6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, um den gewünschten Modus aufzurufen. Im Display wird nacheinander Folgendes angezeigt:

`Aus` (Standard)
`Permanent`
`Perm/Temporär`

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Überprüfen Sie den angezeigten Modus und bestätigen Sie mit **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs

Wenn ein Fehler auftritt, der jedoch den Druckbetrieb nicht behindert (`Speicherüberlauf GO drücken`, `Daten zu komplex GO drücken`, `KPDL-Fehler GO drücken`, `Datei n.gefunden GO drücken`, `CF-Fehler GO drücken` und `RAM DISK Fehl. GO drücken`) werden nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne die nächsten empfangenen Daten automatisch ausgedruckt. Wenn der Drucker beispielsweise von mehreren Personen gemeinsam im Netzwerk genutzt wird und eine dieser Personen einen der obigen Fehler verursacht, können die von einer anderen Person im Anschluss daran übertragenen Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne gedruckt werden. Werkseitig ist diese Option deaktiviert (`Aus`).

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere        >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis >`Automatisch Fortfahren >` erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren   Aus
```

5 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkendes Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
>Automatisch
Fortfahren ? Aus
```

6 Schalten Sie die automatische Fortsetzung des Druckbetriebs mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ `Ein` oder `Aus`.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**.

8 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Zeit bis zur automatischen Fortsetzung des Druckbetriebs einstellen

Gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor, um die bei der automatischen Wiederaufnahme des Druckbetriebs einzuhaltende Zeitüberwachung einzustellen.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere        >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ⌃ bzw. ⌄, bis `>Automatisch Fortfahren >` erscheint.

```
>Automatisch   >
Fortfahren   Ein
```

5 Drücken Sie die Taste >, so dass im Display `>>Automatisch Timer` erscheint.

6 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein blinkender Cursor (_) erscheint.

```
>>Automatisch
 Timer 030 sek.
```

7 Mit der Taste ⌃ bzw. ⌄ können Sie den Wert der durch den blinkenden Cursor markierten Zahl erhöhen bzw. verringern und die Wartezeit einstellen. Zulässig ist eine beliebige Zahl zwischen `000` und `495` Sekunden, einstellbar in 5-Sekunden-Schritten. Wird die Zeit auf `000` eingestellt, wird der Druckbetrieb ohne Unterbrechung fortgesetzt. Mit den Tasten > und < können Sie den Cursor nach rechts bzw. links verschieben.

Wenn Sie diesen Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie die Taste **CANCEL**.

6 Überprüfen Sie die eingestellte Zeit und bestätigen Sie mit **ENTER**.

7 Drücken Sie die Taste **MENU**. Im Display erscheint wieder `Bereit`.

Service-Menü

Das Service-Menu enthält verschiedene Wartungsmaßnahmen, die von einem Techniker auszuführen sind. Die Menüs `Statusseite drucken`, `Entwickler` und `Trommel` können Sie zwar aufrufen, allerdings werden Sie in der Regel lediglich `Statusseite drucken` benötigen.

Service-Statusseite drucken

Die Service-Statusseite enthält sehr viel detailliertere Informationen über die Einstellungen des Druckers als die standardmäßige Statusseite und wird deshalb überwiegend für Wartungszwecke benötigt. Da jedoch viele der Informationen auf der Service-Statusseite auch für den Anwender von Nutzen sein können, ist nachfolgend die Ausgabe dieser Seite beschrieben.

1 Drücken Sie die Taste **MENU**.

2 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `Andere >` erscheint.

```
Andere       >
```

3 Drücken Sie die Taste >.

4 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>Service >` erscheint.

```
>Service       >
```

5 Drücken Sie die Taste >.

6 Drücken Sie die Taste ∧ bzw. ∨, bis `>>Statusseite drucken` erscheint.

```
>>Statusseite
 drucken
```

7 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Ein Fragezeichen (`?`) erscheint.

```
Statusseite
 drucken ?
```

8 Drücken Sie die Taste **ENTER**. Im Display erscheint `Es wird gedruckt` und der Druckvorgang beginnt. Wenn der Drucker die Service-Statusseite vollständig ausgegeben hat, erscheint im Display wieder `Bereit`.

Kapitel 2 – Druckersoftware

Dieses Kapitel enthält grundlegende Informationen zur Einrichtung des Druckers und der Installation des Druckertreibers. Detailliertere Informationen zur Treiberinstallation enthält die Online-Hilfe des Druckertreibers. Diese können Sie durch Anklicken der Schaltfläche **Hilfe** aufrufen, die in jedem Dialogfenster des Treibers enthalten ist.

HINWEIS **Benutzeroberfläche und Funktionalität des KYOCERA MITA Druckertreibers werden ständig verbessert. Daher können sich die angezeigten Dialogfenster je nach benutzter Version geringfügig unterscheiden, d. h., die Abbildungen in diesem Kapitel haben lediglich Beispielcharakter.**

In Einzelnen behandelt das Kapitel folgende Themen:

- Installieren des Druckertreibers
- Einsatz der USB-Schnittstelle
- Definition der Standardeinstellung
- Drucken aus Windows-Anwendungen

Installieren des Druckertreibers

HINWEIS **Wenn Sie den FS-1050 als USB-Drucker benutzen wollen, sollten Sie zunächst den USB-Treiber installieren. Anweisungen hierzu finden Sie auf der** **Seite 2-8****.**

Parallele/serielle Schnittstelle

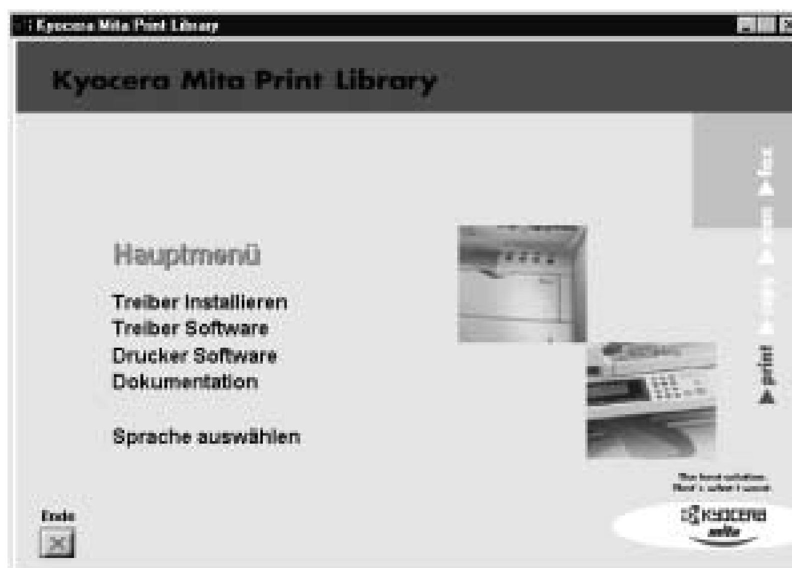
Wenn Sie die KYOCERA MITA Print Library CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Rechners einlegen, wird automatisch das Hauptmenü angezeigt. Installieren Sie den Druckertreiber dann entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm.

1 Legen Sie die KYOCERA MITA Print Library CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres PCs ein. Nach einigen Sekunden erscheint der Eröffnungsbildschirm der KYOCERA MITA Print Library mit dem Hauptmenü.

HINWEIS **Wenn dieser Bildschirm nicht automatisch erscheint, klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf die Schaltfläche "Start" und wählen Sie "Ausführen". Geben Sie in das Textfeld des gleichnamigen Dialogfensters Folgendes ein:**
`[Kennbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks]:\setup`

Klicken Sie auf OK. Nach einigen Augenblicken erscheint dann das Hauptmenü auf dem Bildschirm.

2 Klicken Sie auf **Treiber installieren**. Der **Kyocera Mita-Setup-Assistent** wird gestartet. Im Fenster des Assistenten auf **Nächstes** klicken.



3 Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie ein Modell aus** unter **Vorhandene Modelle** auf **FS-1050**.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

4 Klicken Sie im Fenster **Wählen Sie eine Treibersprache** die gewünschte Sprache an.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

5 Im Feld **Verfügbare Treiber** ist der Eintrag **Kyocera Mita FS-1050 KX** unterlegt.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

6 Markieren Sie im Fenster **Treiberoptionen wählen** die Option **True Type-Bildschirmschriftarten**.

Das **Prolog-/Epilog-Modul** ermöglicht in der PCL 5e-Emulation die Erstellung und Auswahl komplexer Grundeinstellungen des Druckers und der Formularsteuerung mit PRESCRIBE IIe.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

7 Spezifizieren Sie im Fenster **Geräteanschluß** den Anschlusstyp zwischen dem Drucker und Ihrem Computer.

Wenn Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden wollen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

8 Spezifizieren Sie im Fenster **Wählen Sie eine Geräteschnittstelle aus** die Schnittstelle, über die Sie den Drucker an den Rechner anschließen wollen.



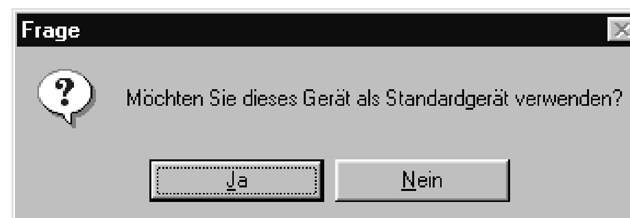
Klicken Sie auf **Nächstes**.

9 Geben Sie im Fenster **Wählen Sie einen Gerätenamen aus** gegebenenfalls einen anderen Namen für den Drucker ein.



Klicken Sie auf **Nächstes**.

10 Beantworten Sie die nachstehend abgebildete Frage durch Anklicken von **Ja**, wenn Sie den FS-1050 als Ihren Standarddrucker verwenden wollen.



11 Klicken Sie im Fenster **Mit der Installation beginnen** auf **Nächstes**.



12 Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um den Rechner neu zu starten.



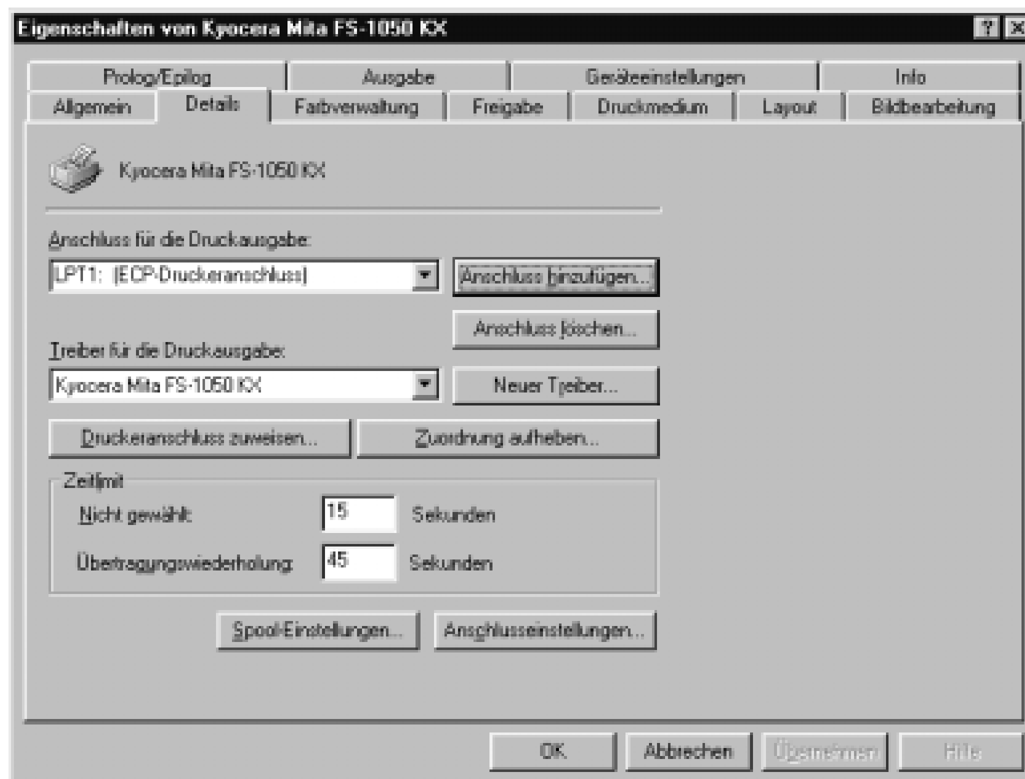
Installation überprüfen

Starten Sie den Drucker neu und gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um sicherzustellen, dass der Druckertreiber ordnungsgemäß installiert worden ist.

1 Klicken Sie in der Task-Leiste von Windows auf **Start** und wählen Sie dann nacheinander **Einstellungen** und **Drucker**, um zu prüfen, ob das **Kyocera Mita FS-1050 KX**-Symbol in das Fenster **Drucker** eingefügt worden ist.



2 Klicken Sie das **Kyocera Mita FS-1050 KX**-Symbol mit der rechten Maustaste an und wählen Sie in dem daraufhin erscheinen Kontextmenü die Option **Eigenschaften**. Das nachfolgend abgebildete Dialogfenster öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Details** und prüfen Sie, ob der in **Schritt 8** auf **Seite 2-5** ausgewählte Anschluss in der Dropdown-Liste **Anschluss für die Druckausgabe** angezeigt wird.



Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen. Fahren Sie nun fort mit **Einstellen der Standardwerte** auf **Seite 2-9**, um die optionale Papierzuführung zu aktivieren und die Seitenbeschreibungssprache zu spezifizieren.

USB-Schnittstelle

Wenn Sie unter Windows 98/Me oder Windows 2000 arbeiten, können Sie Druckaufträge über die USB-Schnittstelle an den FS-1050 übergeben. Dazu müssen Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit Ihrem Rechner verbinden und den auf der KYOCERA MITA Print Library CD-ROM bereitgestellten USB-Treiber den Anweisungen auf dem Bildschirm entsprechend installieren.

Einstellen der Standardwerte

Dieser Abschnitt erläutert die Einstellung der Standardwerte für die optionale Papierzuführung und der Seitenbeschreibungssprache im Register **Geräteeinstellungen** des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Detaillierte Informationen zur Konfiguration des Druckers enthält die Online-Hilfe des Druckertreibers.

HINWEIS

Die im Dialogfenster "Eigenschaften" vereinbarten Standardeinstellungen gelten für alle Anwendungsprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen vorübergehend ändern wollen, müssen Sie in der jeweils benutzten Windows-Anwendung "Datei > Drucken > Eigenschaften" wählen. Näheres hierzu enthält der Abschnitt Drucken aus Windows-Anwendungen auf Seite 2-12.

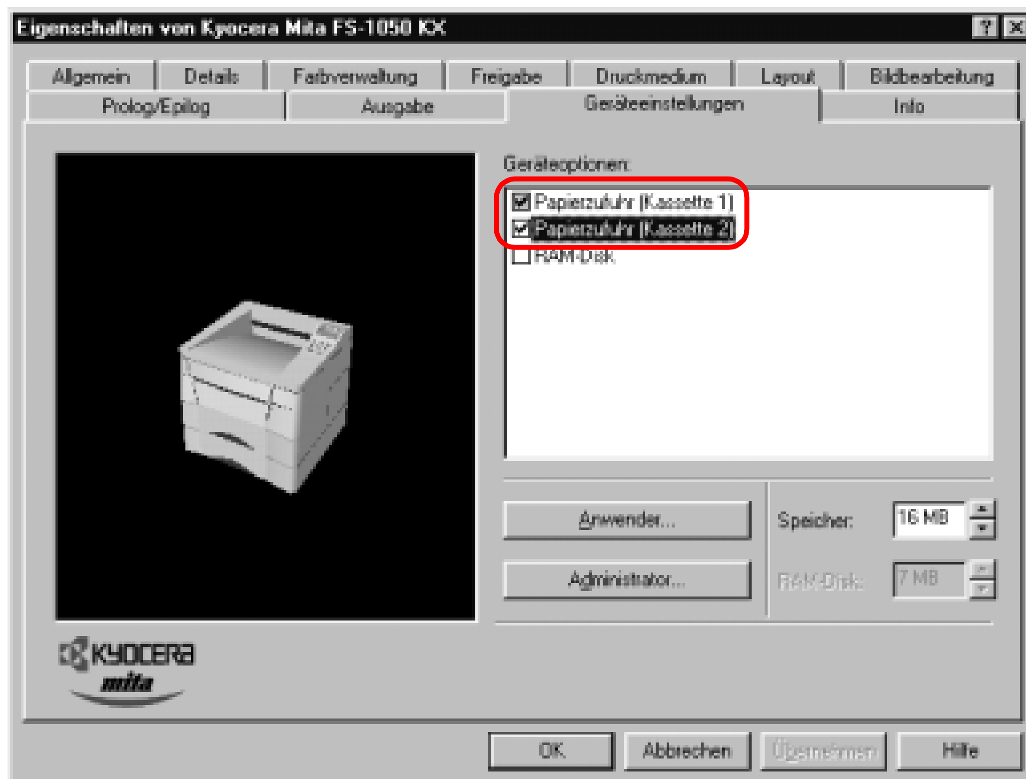
Papierzuführung PF-17 aktivieren

Rufen Sie zur Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers das Dialogfenster **Eigenschaften** auf. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1 Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Drucker**.

2 Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1050 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3 Im Listenfeld **Geräteoptionen** ist die Option **Papierzufuhr (Kassette 1)** [die Papierkassette des Druckers] standardmäßig markiert. Wenn Sie die optionale Papierzuführung PF-17 installiert haben, markieren Sie hier auch die Option **Papierzufuhr (Kassette 2)**.



Seitenbeschreibungssprache wählen

Die Seitenbeschreibungssprache (Page Description Language, PDL) steuert die Verarbeitung von Druckdaten durch den Drucker. Je nach Seitenbeschreibungssprache, die für die Ausgabe des Dokuments benutzt wird, stehen folgende Optionen zur Auswahl: PCL XL, PCL 5e und KPDL (KPDL ist die KYOCERA MITA-Implementierung der Seitenbeschreibungssprache PostScript.)

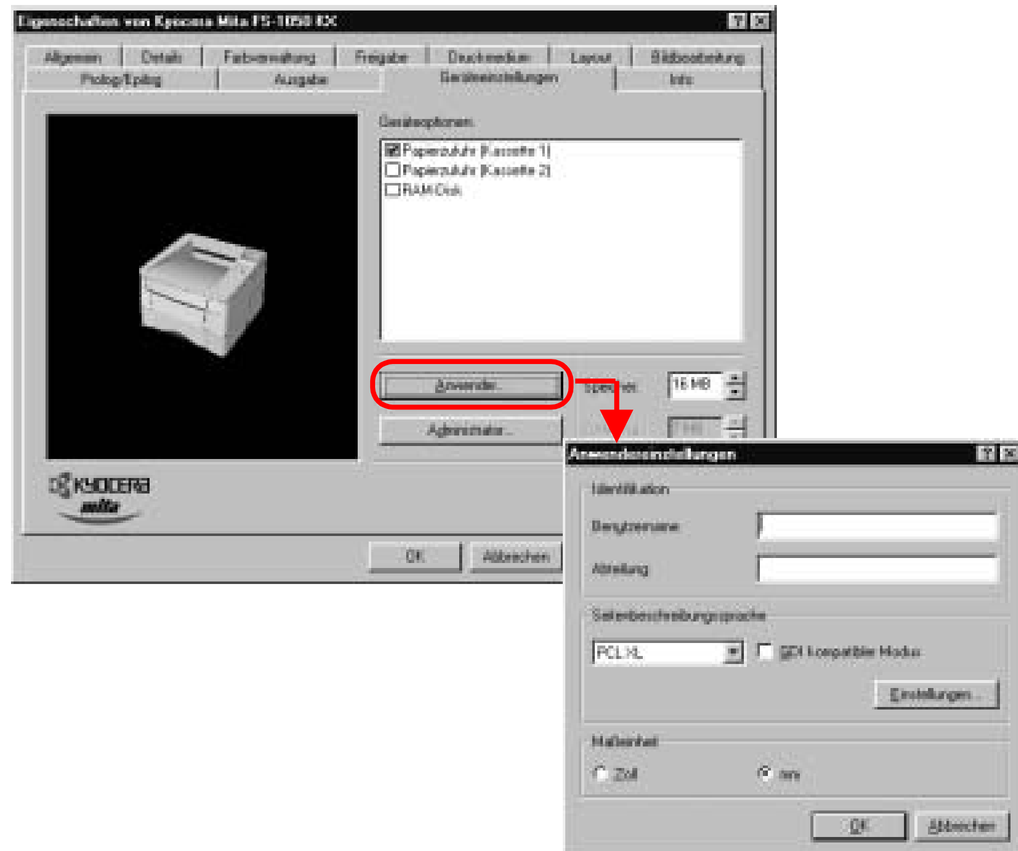
Im Moduswahl-Menü des Bedienfelds werden Seitenbeschreibungssprachen auch als "Emulationen" bezeichnet (siehe **Kapitel 1**.)

Rufen Sie zur Konfiguration der Standardeinstellungen des Druckers das Dialogfenster **Eigenschaften** auf. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

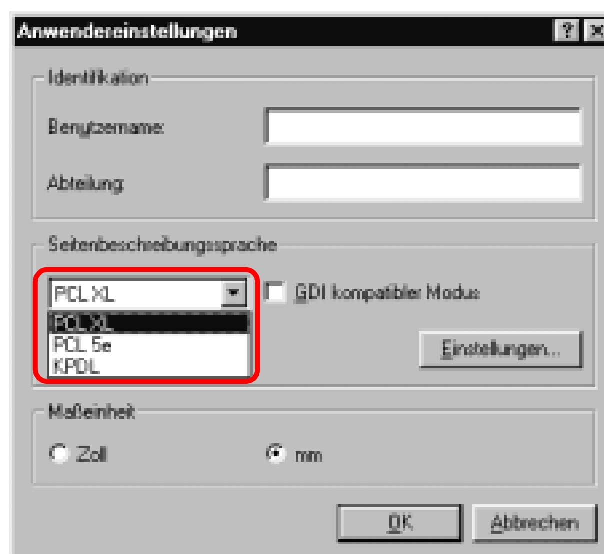
1 Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Drucker**.

2 Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1050 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwender**, um das Dialogfenster **Anwendereinstellungen** zu öffnen.



4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Seitenbeschreibungssprache** die gewünschte Sprache aus. Zur Auswahl stehen hier: **PCL XL**, **PCL 5e** und **KPDL**.



Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster wieder zu schließen.

Drucken aus Windows-Anwendungen

Dieser Abschnitt erläutert am Beispiel eines in Microsoft Word erstellten Dokuments, wie Sie vorgehen müssen, um aus Windows-Anwendungsprogrammen heraus zu drucken.

Grundlegende Arbeitsschritte

Dieser Abschnitt erläutert nur die grundlegenden Schritte, die Sie für das Drucken aus Windows-Anwendungen ausführen müssen. Je nach Anforderungen Ihres Druckjobs können Sie im Register **Eigenschaften** des Druckers Optionen zur individuellen Einrichtung der Jobs wählen. Näheres hierzu siehe unter **Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen** ab **Seite 2-14**.

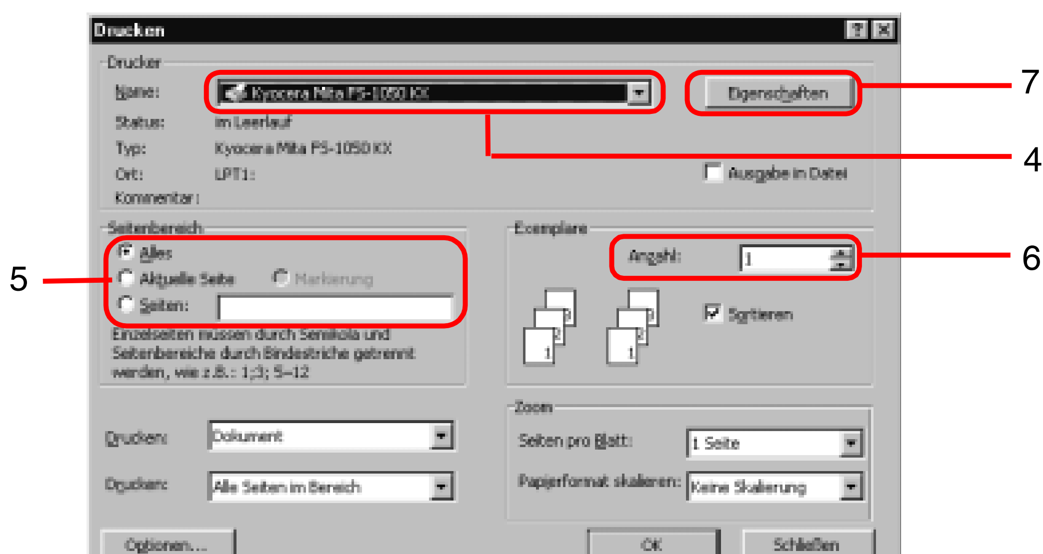
1 Legen Sie Papier des Formats, das Sie in der Anwendung für das Dokument spezifiziert haben, in die Papierkassette des Druckers ein. Detaillierte Informationen zur Einstellung des Papierformats enthält die **Installationsanleitung**.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich am Bedienfeld des Druckers, dass für jeden Papierbehälter das korrekte Format aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, aktivieren Sie das gewünschte Format wie unter Papierformat für Kassette einstellen (Seite 1-60) beschrieben.

2 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen. Im Folgenden wird beschrieben, welche Schritte Sie ausführen müssen, um ein Word-Dokument auszugeben.

3 Wählen Sie im Menü **Datei** der Anwendung Word die Option **Drucken**. Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.



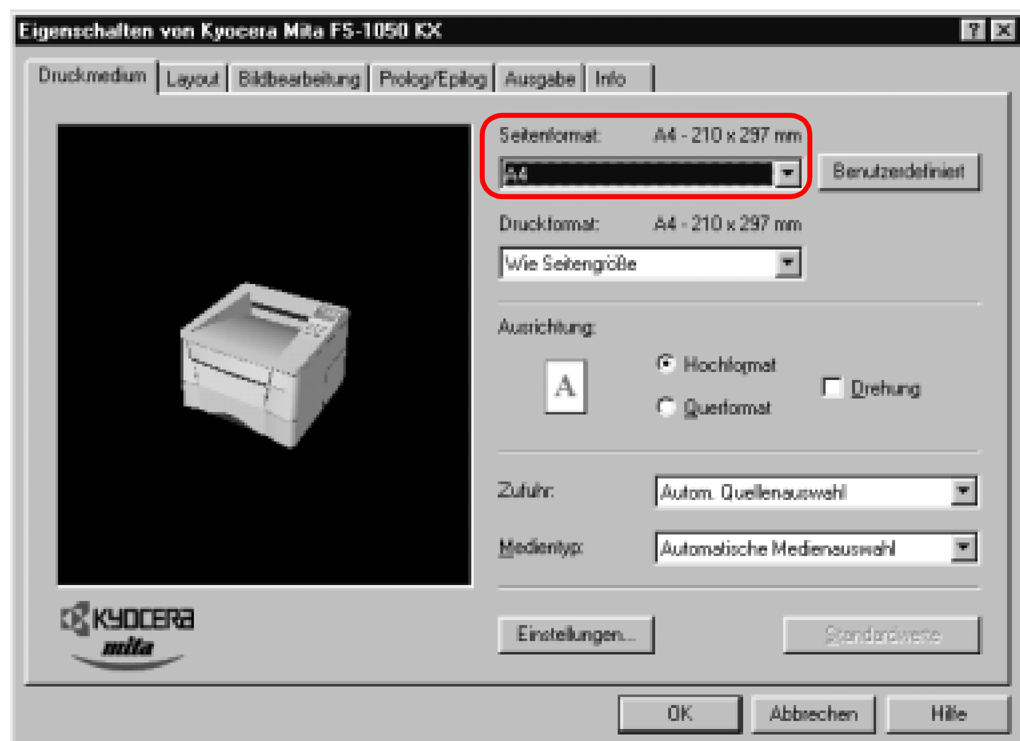
4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Name** den **Kyocera Mita FS-1050 KX** aus, sofern dieser noch nicht unterlegt ist.

5 Spezifizieren Sie unter **Seitenbereich** den zu druckenden Dokumentteil. Wenn Sie das vollständige Dokument ausgeben wollen, markieren Sie die Option **Alle**.

6 Geben Sie in das Feld **Anzahl** die gewünschte Kopienzahl ein, d. h. die Anzahl Exemplare, die Sie von dem betreffenden Dokument drucken wollen. Der hier eingegebene Wert muss zwischen 1 und 999 liegen.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Fenster **Eigenschaften** erscheint.

8 Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seitenformat** des Registers **Druckmedium** das Papierformat, das Sie für das Dokument gewählt haben. Der Drucker aktiviert automatisch die Papierquelle (Papierkassette, Multifunktionskassette oder optionale Papierzuführung, sofern installiert), in der sich Papier des betreffenden Formats befindet.



9 Klicken Sie die Schaltfläche **OK** an, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen und zum Fenster **Drucken** zurückzukehren.

10 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Benutzerdefiniertes Papierformat einstellen

Der Drucker verarbeitet auch nicht standardmäßige Papierformate. Die Papierkassette fasst Formate, die zwischen 148 und 216 mm breit und 210 bis 297 mm lang sind, sowie das Papierformat Legal. Über die Multifunktionskassette können Sie Formate zuführen, die zwischen 70 und 216 mm breit und 148 und 297 mm lang sind.

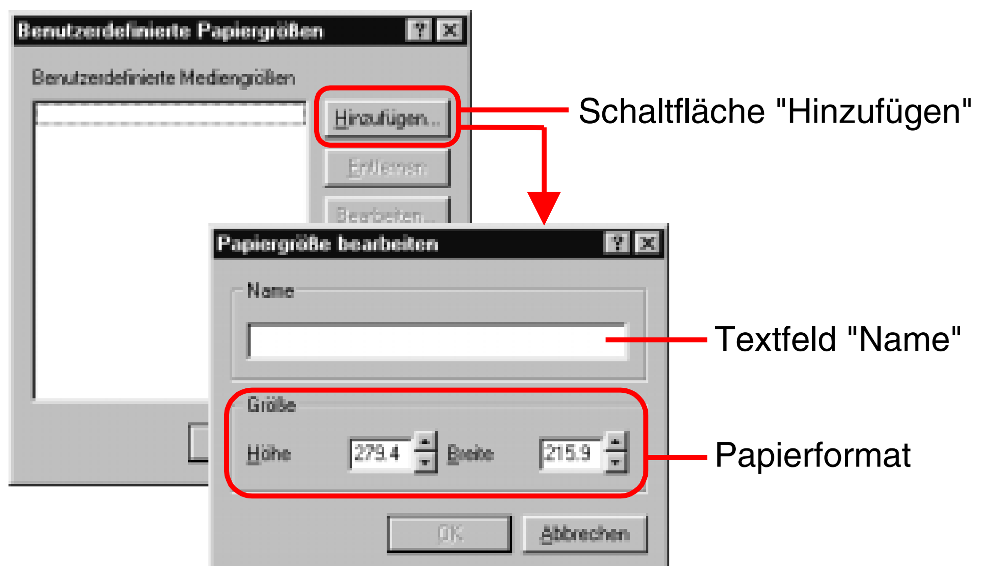
Gehen Sie zur Einstellung benutzerdefinierter Papierformate im Druckertreiber vor wie nachfolgend erläutert:

1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie dort im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Benutzerdefinierte Papiergrößen**.

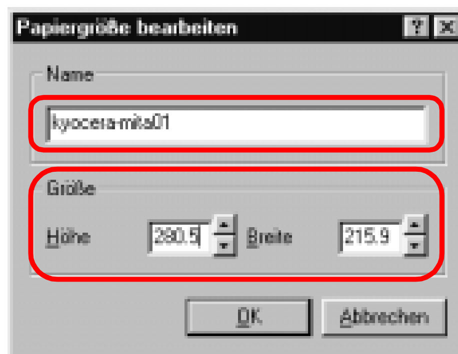


3 Klicken Sie dort auf **Hinzufügen**, um das Fenster **Papiergröße bearbeiten** zu öffnen.



4 Geben Sie in das Textfeld **Name** einen Namen für das benutzerdefinierte Format ein.

5 Spezifizieren Sie im Fensterbereich **Größe** die Höhe und die Breite des benutzerdefinierten Formats.

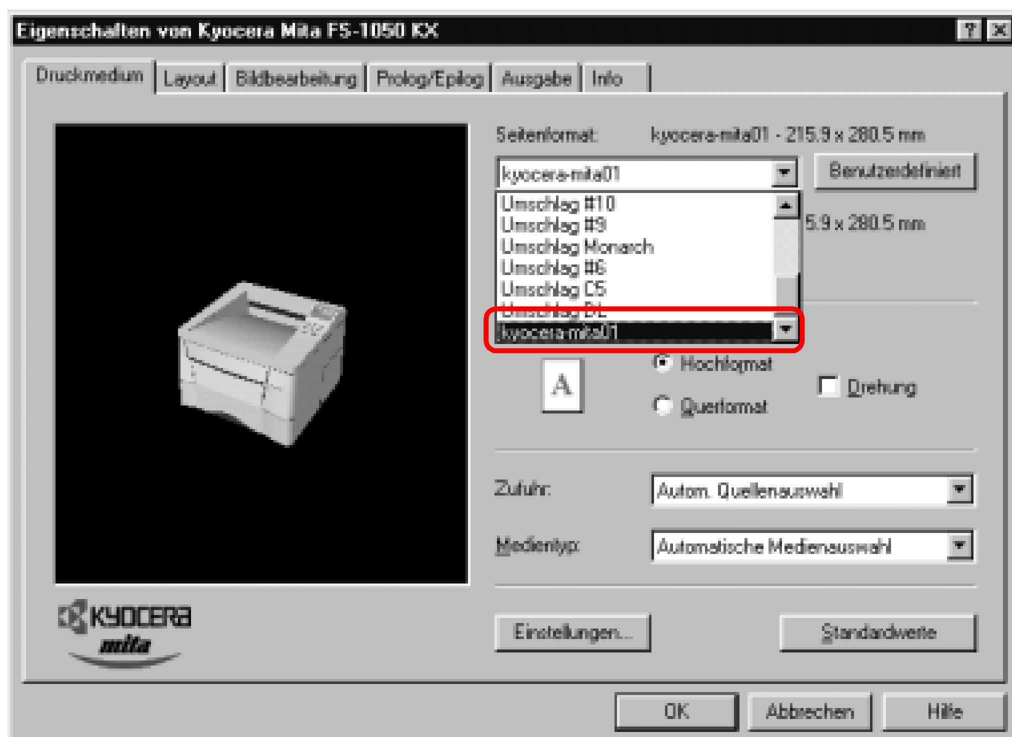


HINWEIS **Die Maßeinheit – Zoll oder Millimeter – können Sie im Dialogfenster "Anwendereinstellungen" spezifizieren. Dieses Fenster erscheint, wenn Sie im Register "Geräteeinstellungen" die Schaltfläche "Anwender" anklicken.**

6 Klicken Sie auf **OK**. Das benutzerdefinierte Papierformat wird in das Listenfeld **Benutzerdefinierte Mediengrößen** eingefügt.

7 Klicken Sie erneut auf **OK**. Daraufhin erscheint wieder das Register **Druckmedium**.

8 Markieren Sie das **benutzerdefinierte Papierformat** in der Dropdown-Liste **Seitenformat**.



9 Klicken Sie erneut auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

10 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Erweiterte Medieneinstellungen

Der Druckertreiber unterstützt folgende erweiterte Medieneinstellungen:

- **Deckblatt-Modus:** Fügt ein vorderes und/oder hinteres Deckblatt in das Dokument ein.
- **Seite einfügen:** Fügt vor einer bestimmten Seite/bestimmten Seiten des Dokuments leere oder bedruckte Trennblätter ein.
- **Folien-Zwischenblatt:** Fügt zwischen einzelnen Folien leere oder bedruckte Zwischenblätter ein.

Diese Funktionen werden auf den folgenden Seiten detailliert beschrieben.

Deckblatt-Modus

Im Deckblatt-Modus wird das vordere und/oder hintere Deckblatt eines Dokuments auf einem anderen Druckmaterial ausgegeben als der Hauptteil. Dieser, d. h. der Rest des Dokuments wird auf dem im Register **Druckmedium** vereinbarten Material gedruckt. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, für die Deckblätter des Dokuments Spezialmaterial – beispielsweise schweres oder farbiges Papier – zu verwenden und dem Dokument so ein professionelleres Erscheinungsbild zu geben.

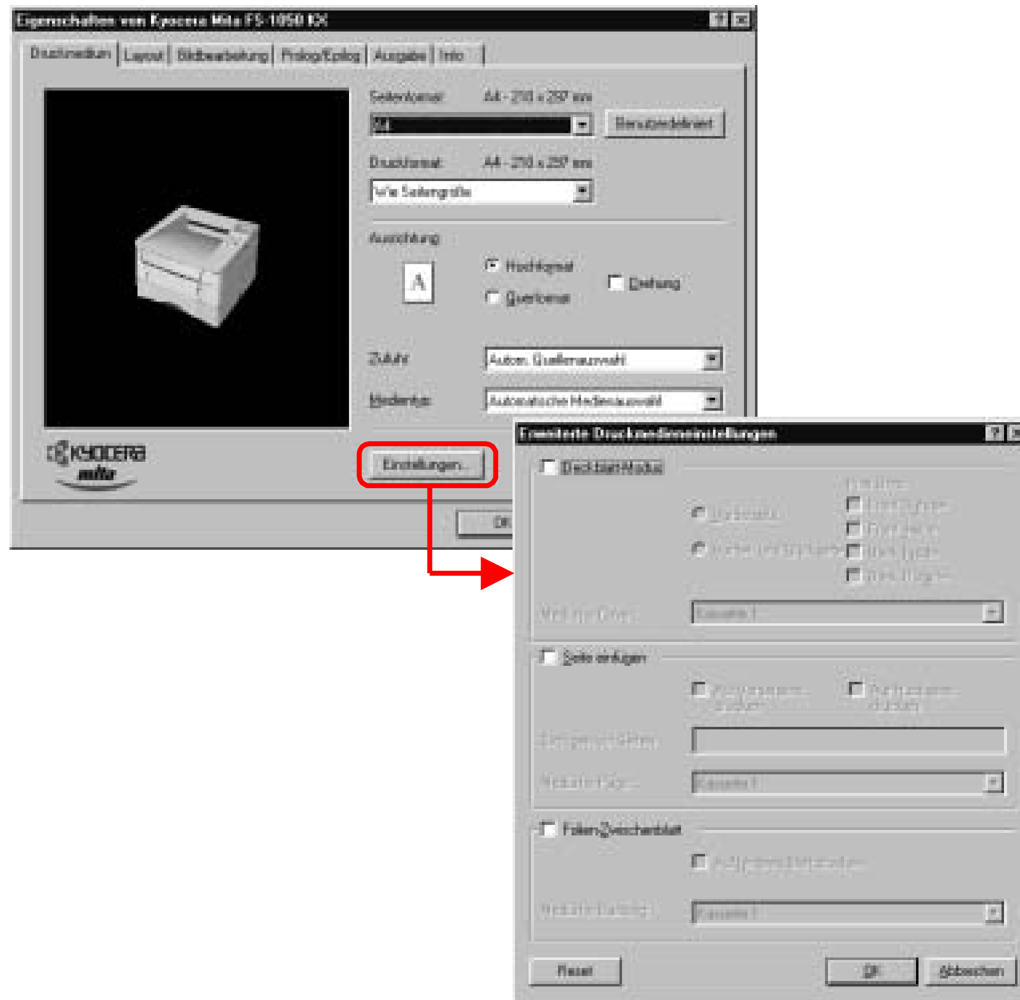
Außerdem können Sie durch Auswahl der Option **Front Outside** veranlassen, dass die erste Seite des Dokuments auf der Vorderseite des Deckblatts gedruckt wird.

HINWEIS **Der Deckblatt-Modus kann in Kombination mit der Funktion "Seite einfügen", nicht jedoch mit "Folien-Zwischenblatt" benutzt werden.**

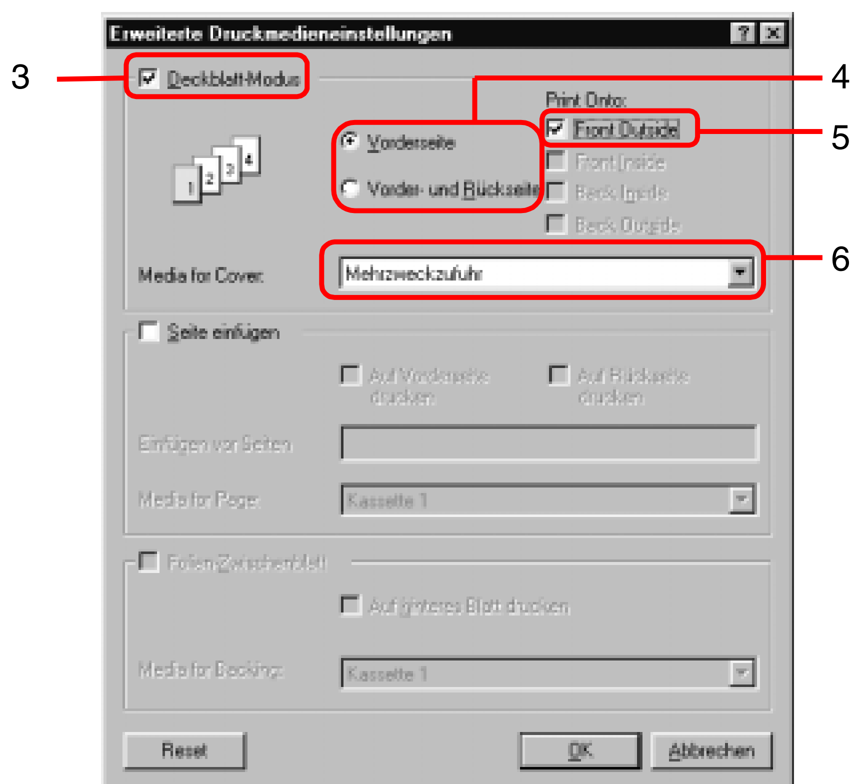
Gehen Sie vor wie folgt, um Deckblätter auf einem anderen Druckmaterial auszugeben:

1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



3 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt-Modus**.



4. Wenn Sie nur für das vordere Deckblatt anderes Papier verwenden wollen, klicken Sie auf **Vorderseite**. Um sowohl das vordere als auch das hintere Deckblatt auf anderem Papier auszugeben, müssen Sie **Vorder- und Rückseite** anklicken.

5. Wenn Sie die Vorderseite des vorderen Deckblatts bedrucken wollen, müssen Sie unter **Print Onto** das Kontrollkästchen **Front Outside** markieren. Beachten Sie, dass die Option **Front Inside** vom FS-1050 nicht unterstützt wird.

6. Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Cover** die Papierquelle für das Deckblatt/die Deckblätter. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

8. Legen Sie das Papier, das Sie für das Deckblatt/die Deckblätter verwenden wollen, in die in **Schritt 6** spezifizierte Papierquelle ein.

9. Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Seite einfügen

Über die Funktion **Seite einfügen** können Sie veranlassen, dass der Drucker vor (einer) von Ihnen spezifizierten Seite(n) des Dokuments ein leeres oder bedrucktes Trennblatt einfügt. Mit Hilfe dieses Blatts können Sie beispielsweise ein Kapitel oder einen Abschnitt vom vorherigen trennen etc.

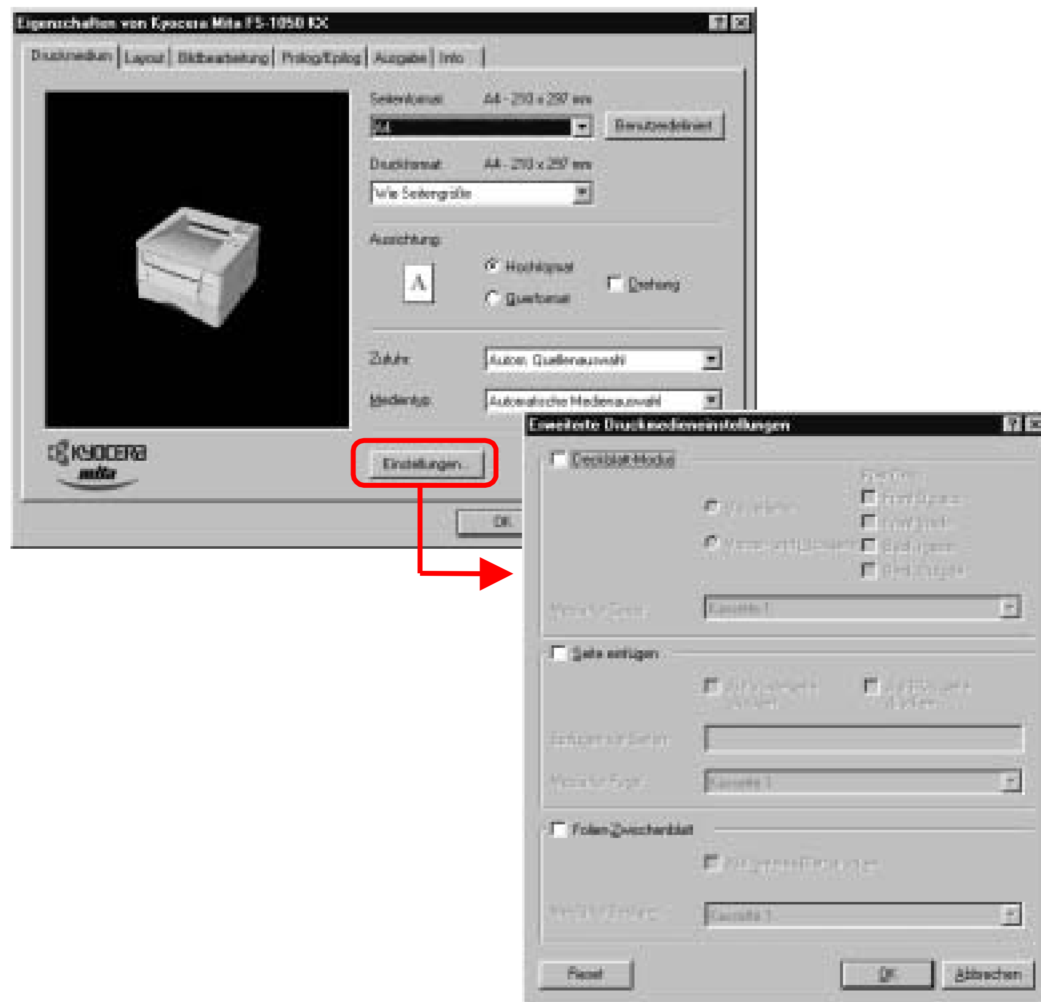
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, die Titelseite eines Kapitels auf dem Trennblatt auszugeben.

HINWEIS **Die Funktion "Seite einfügen" können Sie in Kombination mit dem Deckblatt-Modus, nicht jedoch mit der Funktion "Folien-Zwischenblatt" benutzen.**

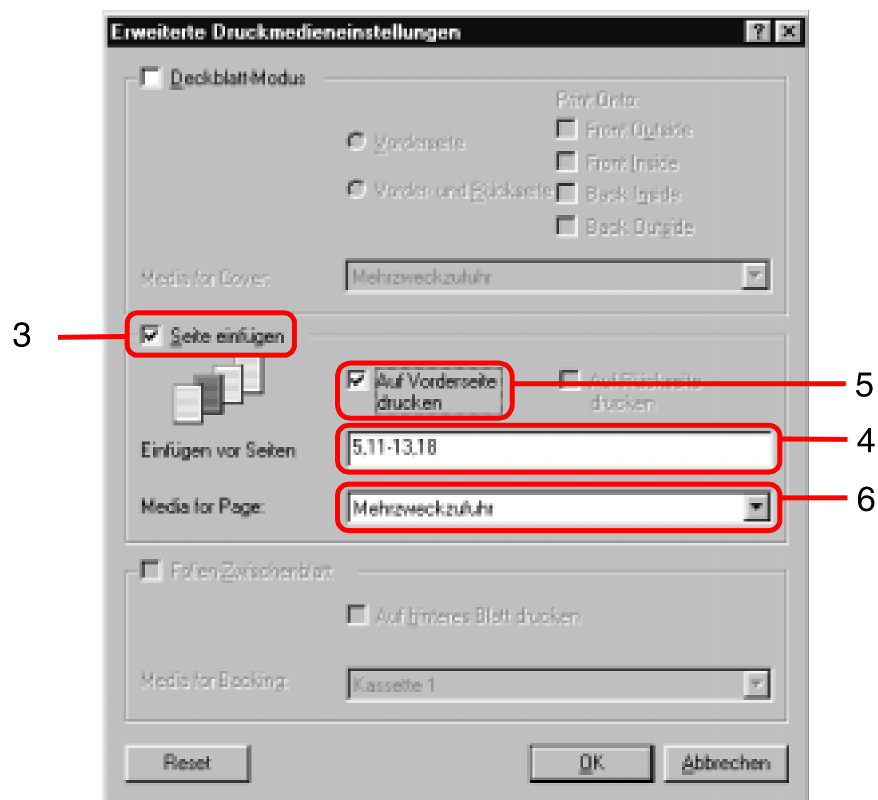
Gehen Sie wie folgt vor, um ein Trennblatt in das Dokument einzufügen:

1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.



3 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Seite einfügen**.



4 Geben Sie im Feld **Einfügen vor Seiten** die Nummern der Seiten ein, vor denen Sie eine Seite einfügen möchten. Hier können Sie einen Wert zwischen 2 und 255 eingeben. Wenn Sie mehrere Seitennummern eingeben wollen, müssen Sie diese durch Kommata voneinander trennen. Bei Angabe eines Seitenbereichs ist zwischen der Nummer der ersten und der letzten Seite des Bereichs ein Bindestrich einzugeben. Um beispielsweise Trennblätter vor den Seiten 5, 11, 12, 13 und 18 einzufügen, ist folgende Eingabe erforderlich: `5,11-13,18`.

5 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf Vorderseite drucken**, um die Trennblätter zu bedrucken. Beachten Sie, dass der FS-1050 die Option **Auf Rückseite drucken** nicht unterstützt.

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen markieren, werden auf den einzelnen Trennblättern die Daten ausgegeben, die an der betreffenden Position des Druckjobs erscheinen. Auf dem Trennblatt zwischen den Seiten 9 und 10 wird beispielsweise der Inhalt von Seite 10 ausgegeben, wenn Sie die Option **Auf Vorderseite drucken** markieren.

6 Spezifizieren Sie im Listenfeld **Media for Page** die Papierquelle für das Trennblatt. Beachten Sie, dass schweres Papier, farbiges Papier etc. über die Multifunktionskassette zugeführt werden sollte.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

8 Legen Sie das Papier, das Sie für das Trennblatt/die Trennblätter verwenden wollen, in die in **Schritt 6** spezifizierte Papierquelle ein.

9 Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Folien-Zwischenblatt

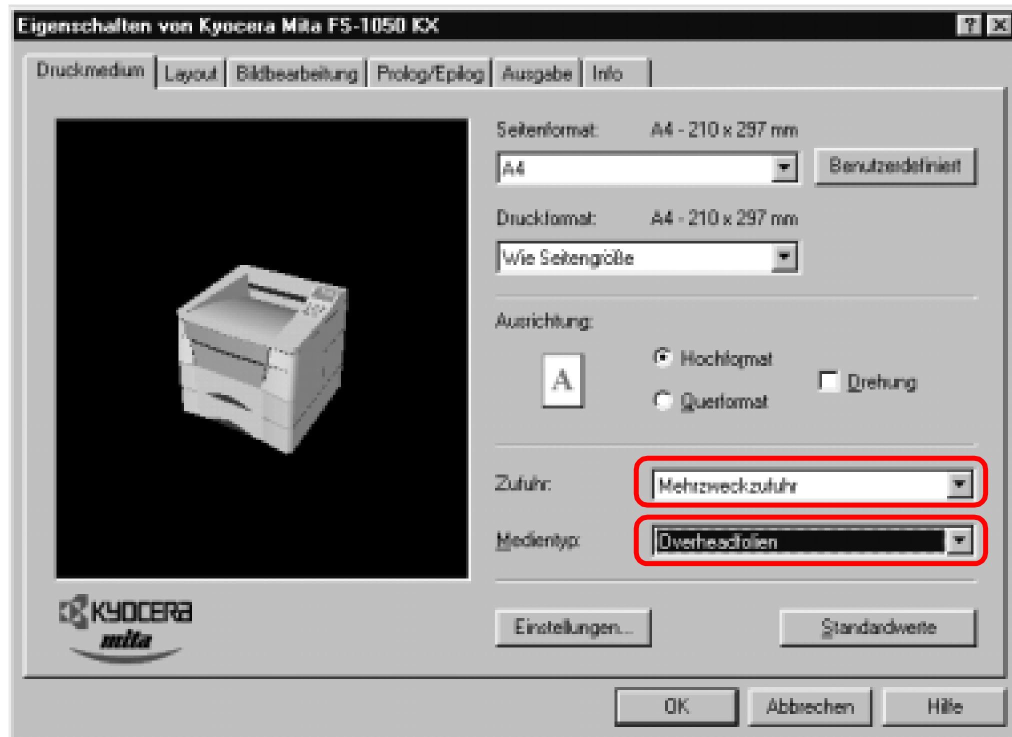
Diese Funktion steht zur Verfügung, wenn als Medientyp Transparentfolien und als Papierquelle die Multifunktionskassette aktiviert ist (siehe **Medientyp für die Universalzufuhr einstellen** auf **Seite 1-59**). Mit dieser Funktion können Sie veranlassen, dass zwischen den zu bedruckenden Transparentfolien ein leeres (oder bedrucktes) Zwischenblatt eingefügt wird. Das Zwischenblatt können Sie mit denselben Daten wie die Folie bedrucken.

HINWEIS **Die Funktion "Folien-Zwischenblatt" kann weder mit dem Deckblatt-Modus noch der Funktion "Seite einfügen" kombiniert werden.**

Gehen Sie wie folgt vor, um Folien-Zwischenblätter einzufügen:

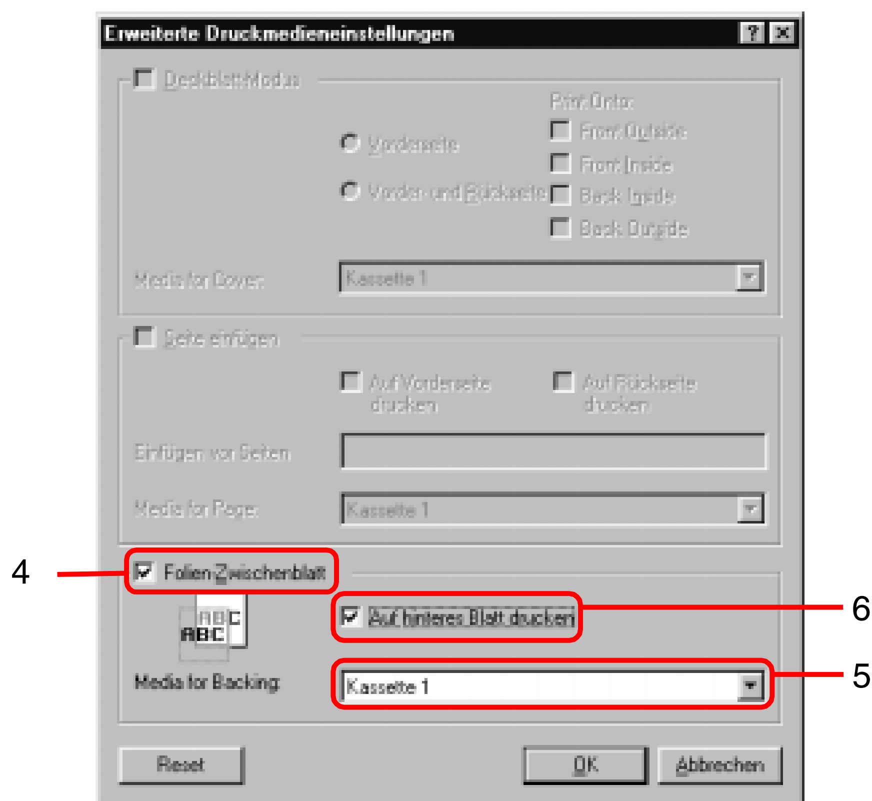
1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Wählen Sie im Listenfeld **Zufuhr** die **Mehrzweckzufuhr** (Multifunktions-kassette) und im Feld **Medientyp** die Option **Overheadfolien**.



3 Klicken Sie im Register **Druckmedium** auf die Schaltfläche **Einstellungen**. Das Dialogfenster **Erweiterte Druckmedieneinstellungen** erscheint.

4 Markieren Sie dort das Kontrollkästchen **Folien-Zwischenblatt**.



5 Definieren Sie im Listenfeld **Media for Backing** die Papierquelle für das Zwischenblatt, beispielsweise **Kassette 1**.

6 Markieren Sie das Kontrollkästchen **Auf hinteres Blatt drucken**, wenn auf das Zwischenblatt dieselben Daten wie auf die Folie gedruckt werden sollen.

7 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

8 Legen Sie das Papier, das Sie für das Zwischenblatt/die Zwischenblätter verwenden möchten, in die in **Schritt 5** definierte Papierquelle ein.

9 Starten Sie den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

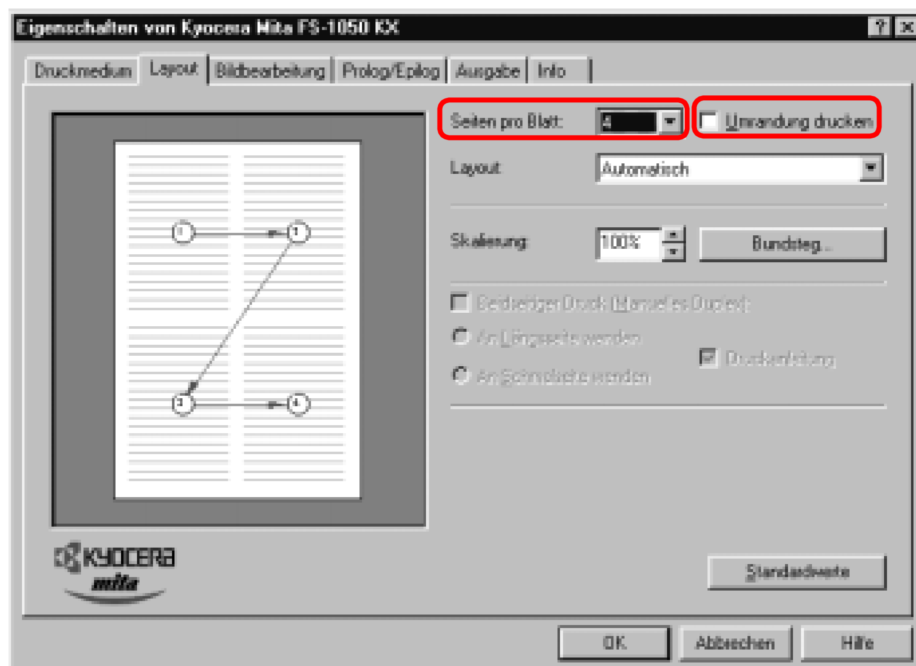
Mehrfachnutzen aktivieren

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Dokumentseiten auf einem einzelnen Blatt Papier zu drucken. Dazu stehen folgende Optionen zur Auswahl: 1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 und 25 Seiten. Außerdem können Sie das Layout der auf einem Blatt auszugebenden Seiten definieren.

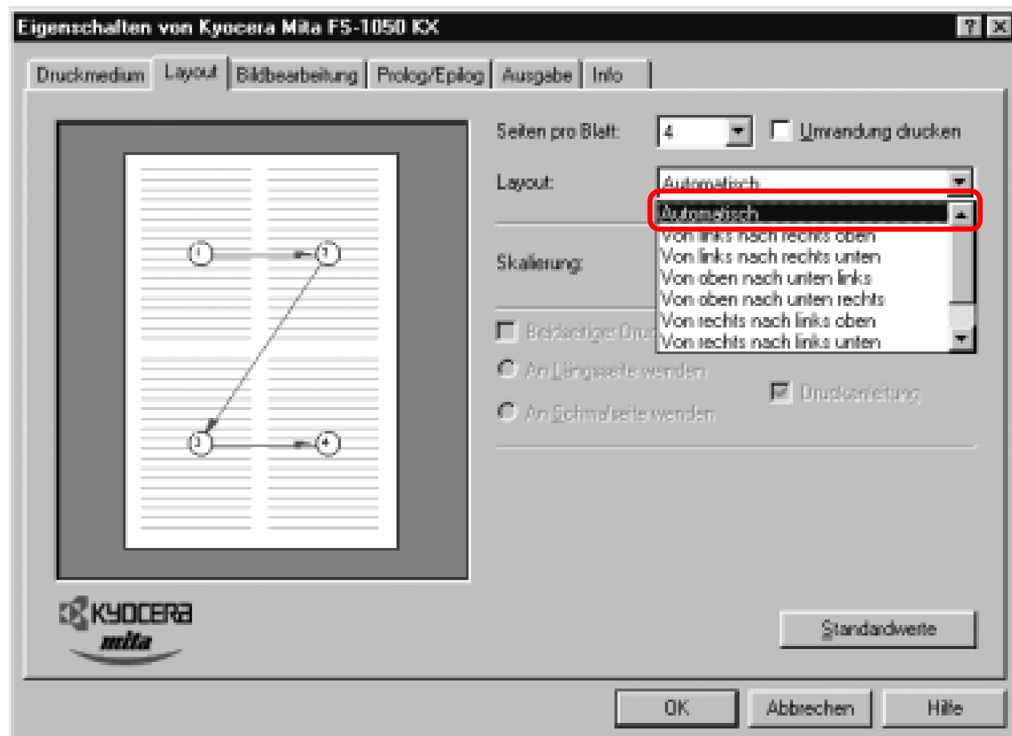
1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie auf das Register **Layout**.

3 Spezifizieren Sie in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl Dokumentseiten, die auf einem Blatt gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9, 12, 16 oder 25 Seiten). Die Grafik links im Register **Layout** ändert sich der gewählten Option entsprechend. Wenn Sie um jede auf dem Blatt ausgegebene Dokumentseite einen Rahmen drucken wollen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Umrandung drucken**.



4 Legen Sie die relative Position der Dokumentseiten auf dem Blatt fest. Wählen Sie dazu die entsprechende Option in der Dropdown-Liste **Layout**.



5 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

6 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

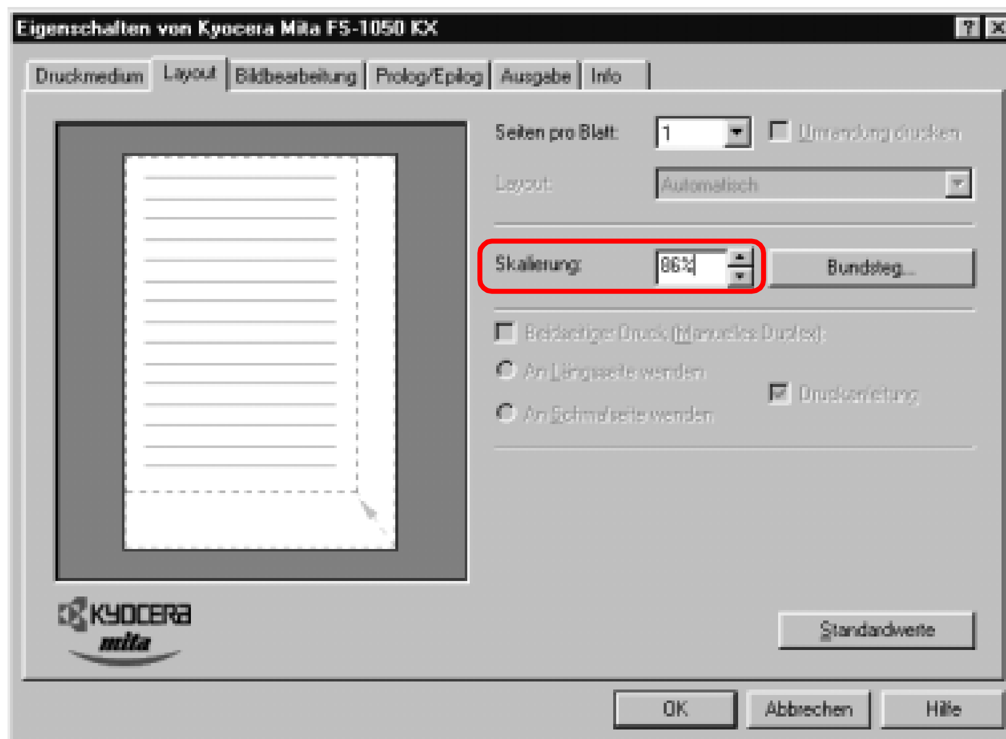
Größe des Dokuments ändern

Bei Wahl der Option **Skalierung** werden Höhe und Breite der Dokumentseite dem gewählten Prozentwert entsprechend skaliert. Als Skalierungsfaktor können Sie einen Wert zwischen 20 und 500 % definieren.

1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie auf das Register **Layout**.

3 Spezifizieren Sie im Feld **Skalierung** den gewünschten Skalierungsfaktor.



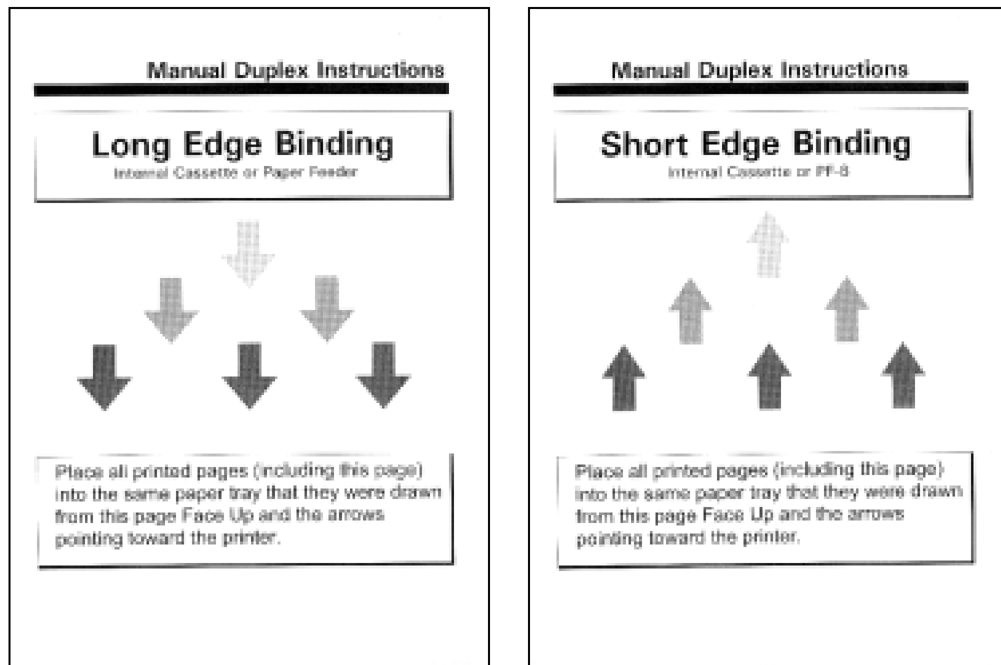
4 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

5 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Beidseitiger Druck (manueller Duplexdruck)

Mit Hilfe der Papierkassette oder der optionalen Papierzuführung PF-17 (sofern installiert) können Sie beide Seiten des verwendeten Druckmaterials bedrucken.

Wenn Sie im Register **Layout** das Kontrollkästchen **Druckanleitung** markieren, wird zu Beginn des Duplexdrucks eine der nachstehend abgebildeten Druckanleitungen ausgegeben, um Sie bei der Ausführung des Druckjobs zu unterstützen.



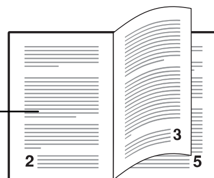
Druckanleitungen

Das Kontrollkästchen **Druckanleitung** ist standardmäßig markiert. Es empfiehlt sich, diese Option so lange aktiviert zu lassen, bis Sie mit dem Duplexdruck in vollem Umfang vertraut sind. Die ausgegebene Druckanleitung variiert je nach der gewählten Bindungsoption, **An Längsseite wenden** bzw. **An Schmalseite wenden**.

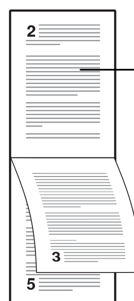
Sie können beide Bindungsoptionen sowohl mit der Ausgabe im Querformat als auch im Hochformat kombinieren. Die Seitenorientierung wird im Register **Druckmedium** unter **Ausrichtung** definiert.

Somit unterstützt der FS-1050 für den Duplexdruck wie nachstehend abgebildet folgende Optionen: (1) Hochformat, Bindung Längsseite, (2) Hochformat, Bindung Schmalseite, (3) Querformat, Bindung Längsseite und (4) Querformat, Bindung Schmalseite.

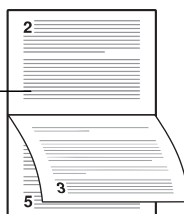
(**1**)
Hochformat,
Bindung
Längsseite



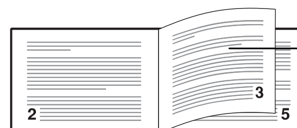
(**2**)
Hochformat,
Bindung
Schmalseite



(**3**)
Querformat,
Bindung
Längsseite



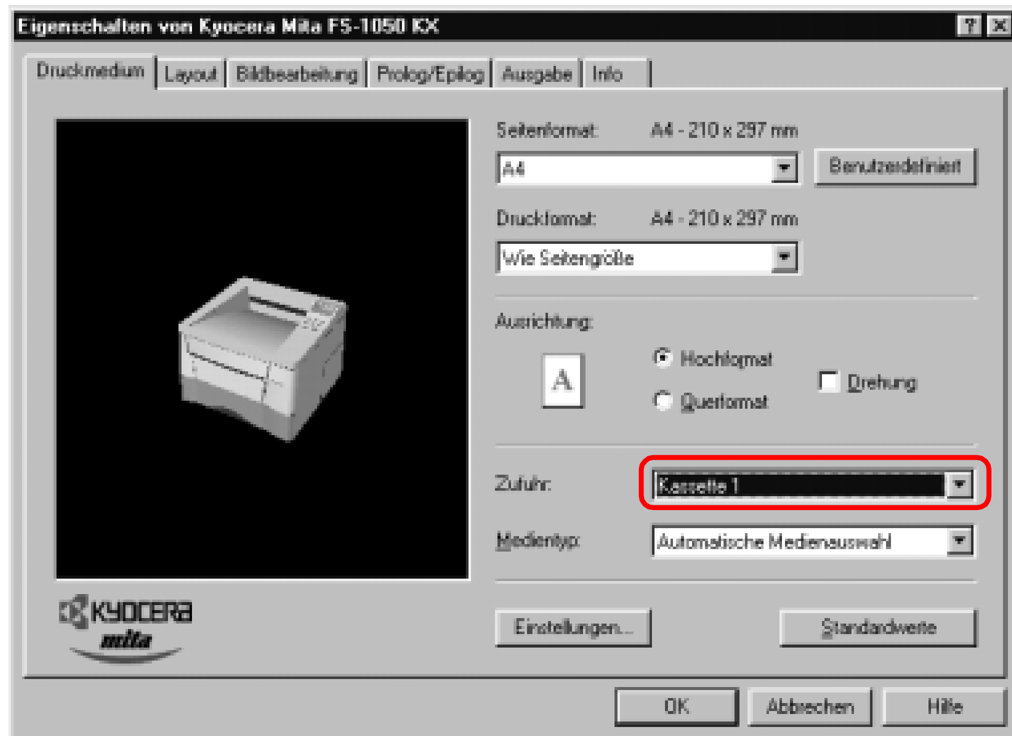
(**4**)
Querformat,
Bindung
Schmalseite



Gehen Sie wie folgt vor, um beidseitig zu drucken:

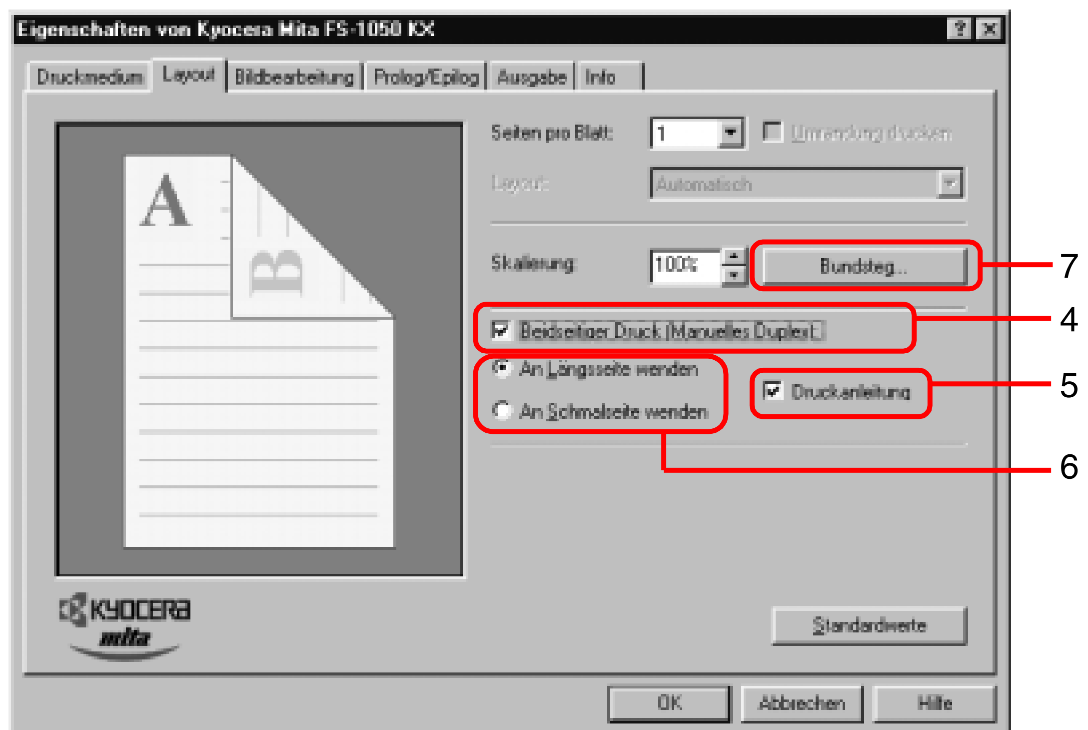
1. Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2. Wählen Sie im Listenfeld **Zufuhr** entweder die Papierkassette des Druckers oder die optionale Papierzuführung, sofern diese installiert ist.



3. Klicken Sie auf das Register **Layout**.

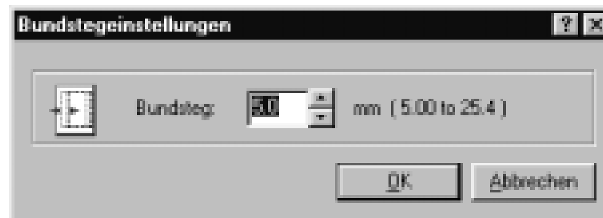
4. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Beidseitiger Druck (Manuelles Duplex)**.



5 Veranlassen Sie die Ausgabe der Druckanleitung durch Anklicken des Kontrollkästchens **Druckanleitung**.

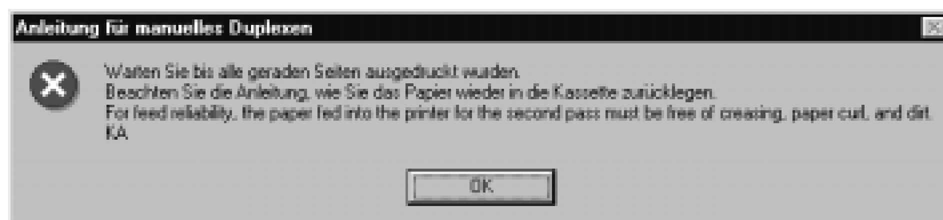
6 Wählen Sie **An Längsseite wenden**, wenn Sie die gedruckten Seiten an der Längsseite binden wollen, oder aktivieren Sie **An Schmalseite wenden**, um die gedruckte Seite an der schmalen Seite zu binden.

7 Stellen Sie die Breite des Bundstegs ein. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Bundsteg** und geben Sie im Fenster **Bundstegeinstellungen** den gewünschten Wert ein. Dieser muss zwischen 5,00 und 25,4 mm (0,20 und 1,00 Zoll) liegen.



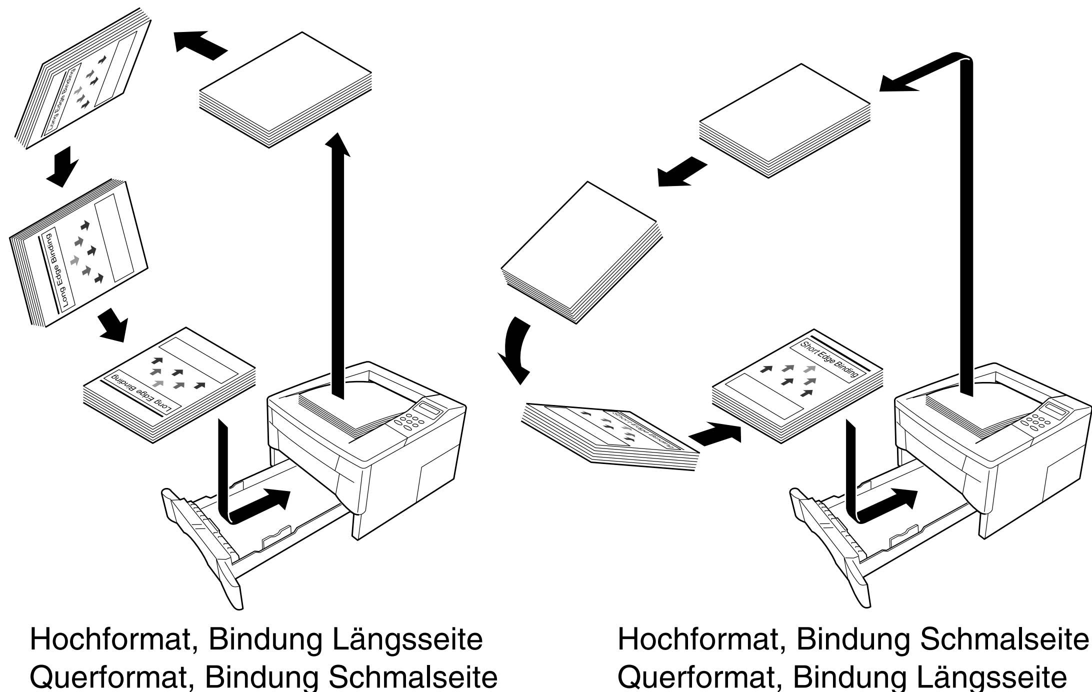
8 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

9 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**. Daraufhin wird die nachstehende Meldung angezeigt. Warten Sie, bis der Drucker alle geraden Seiten ausgegeben hat, und legen Sie die bedruckten Seiten wieder in die Papierkassette. Klicken Sie erst dann auf **OK**, um den Druckvorgang fortzusetzen.



10 Wenn alle geraden Seiten gedruckt worden sind, müssen Sie diese einschließlich der Druckanleitung aus der Druckablage nehmen. Richten Sie den Papierstapel kantenbündig aus. Legen Sie dann alle Blätter – auch die Druckanleitung – wieder in dieselbe Papierkassette ein. Dabei muss die Druckanleitung zuoberst liegen und die Pfeile auf dieser Seite müssen zum Drucker weisen.

HINWEIS **Auf die Druckanleitung wird beim zweiten Durchlauf nichts gedruckt.**



Hochformat, Bindung Längsseite
Querformat, Bindung Schmalseite

Hochformat, Bindung Schmalseite
Querformat, Bindung Längsseite

11 Klicken Sie im Meldungsfenster **Anleitung für manuelles Duplexen** (siehe **Schritt 9**) auf **OK**, um den Druckvorgang fortzusetzen. Daraufhin werden alle ungeraden Seiten gedruckt.

Auflösung ändern

Wie nachfolgend beschrieben können Sie die Auflösung für den Druckauftrag einstellen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl: **Hohe Qualität** (1200 Schnell), **Standard** (600 dpi), **Entwurf** (300 dpi) und **Benutzerdefiniert**.

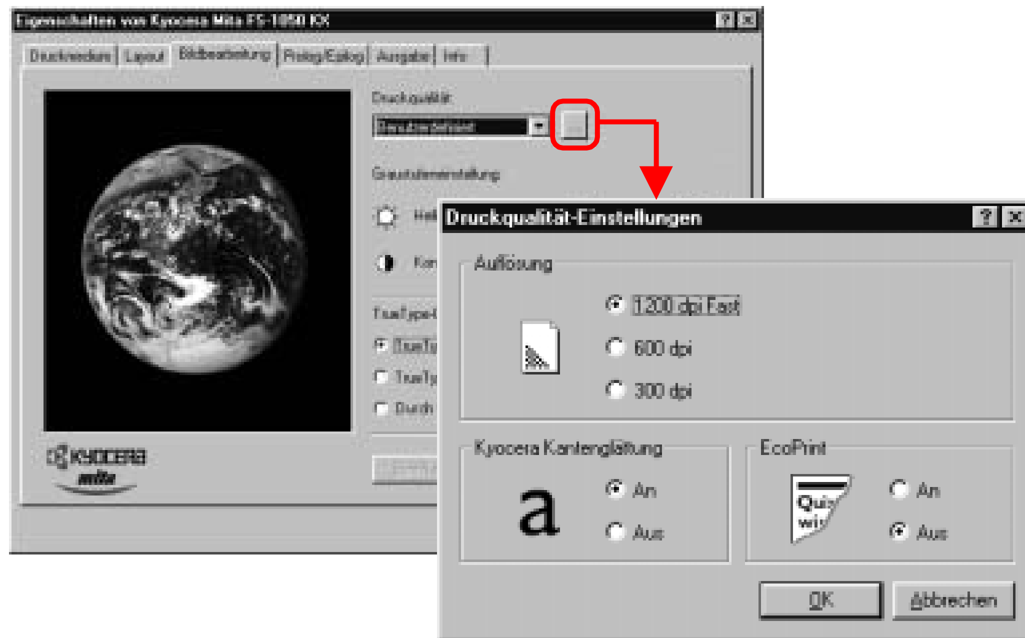
1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.



3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** die für den Druckjob gewünschte Auflösung.

4 Wenn Sie die Parameter **Auflösung**, **Kyocera Kantenglättung** und **EcoPrint** individuell einstellen wollen, wählen Sie die Option **Benutzer-definiert** und klicken Sie auf die Schaltfläche neben der Dropdown-Liste **Druckqualität**. Daraufhin erscheint das Dialogfenster **Druckqualität-Einstellungen**, wo Sie die gewünschten Optionen Ihren Anforderungen entsprechend einstellen können.



5 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

6 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

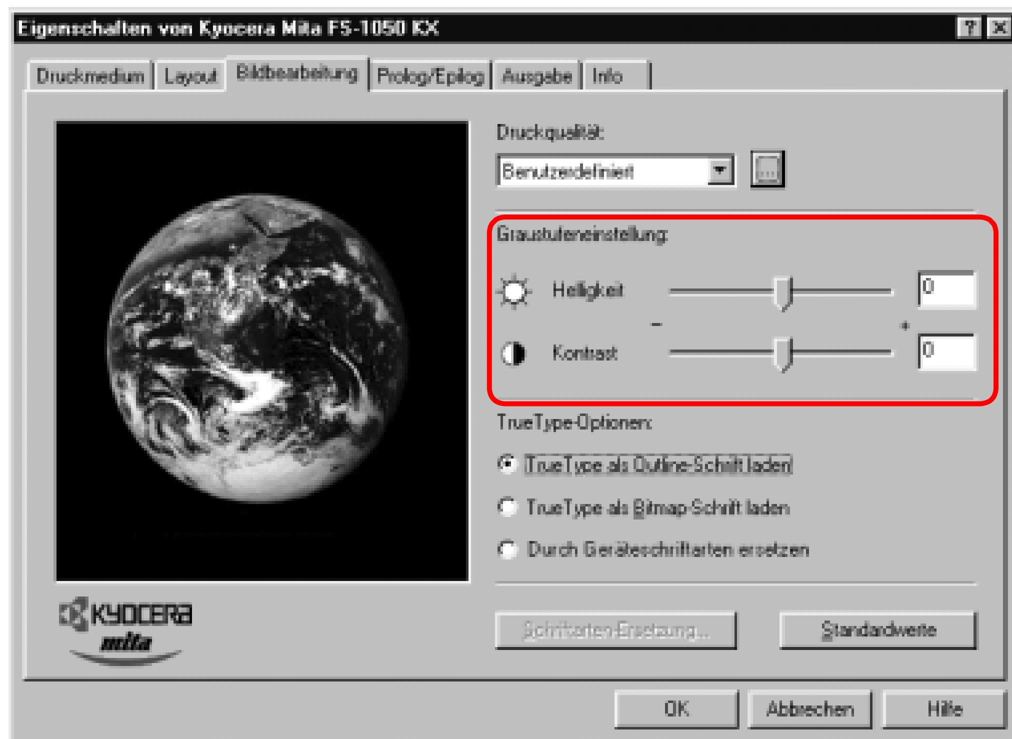
Graustufen einstellen

Mit Hilfe der Optionen im Fensterbereich **Graustufeneinstellung** können Sie die Darstellung von Bildern in Ihrem Druckjob definieren. Diese Optionen sind vor allem dann von Nutzen, wenn die gedruckten Bilder zu hell, zu grau oder zu dunkel sind.

HINWEIS **Die unter "Graustufeneinstellung" vorgenommenen Einstellungen wirken sich auf Text nicht aus.**

1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.



3 Korrigieren Sie die Helligkeit der Bilder mit dem Schieberegler **Helligkeit**.

4 Stellen Sie mit dem Schieberegler **Kontrast** die Graustufen Ihren Anforderungen entsprechend ein.

5 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

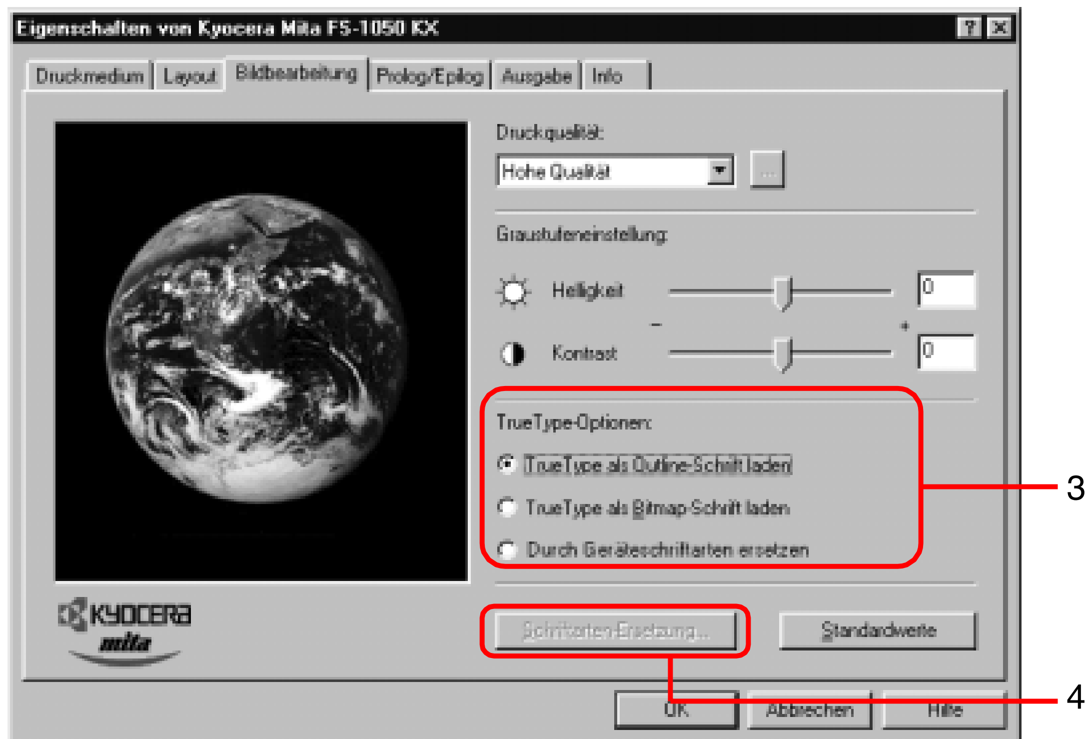
6 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

TrueType-Fonts

Im Fensterbereich **TrueType-Optionen** des Registers **Bildbearbeitung** können Sie festlegen, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen bestimmten Font in Ihrem Dokument durch eine andere Schrift zu ersetzen. Die hier gewählte TrueType-Option hat unmittelbare Auswirkungen auf die Geschwindigkeit, mit der Ihr Druckauftrag verarbeitet wird, und kann eventuell auftretende Probleme beim Drucken bestimmter Fonts lösen.

1 Rufen Sie aus der Anwendungssoftware das Dialogfenster **Eigenschaften** des Druckertreibers auf.

2 Klicken Sie auf das Register **Bildbearbeitung**.



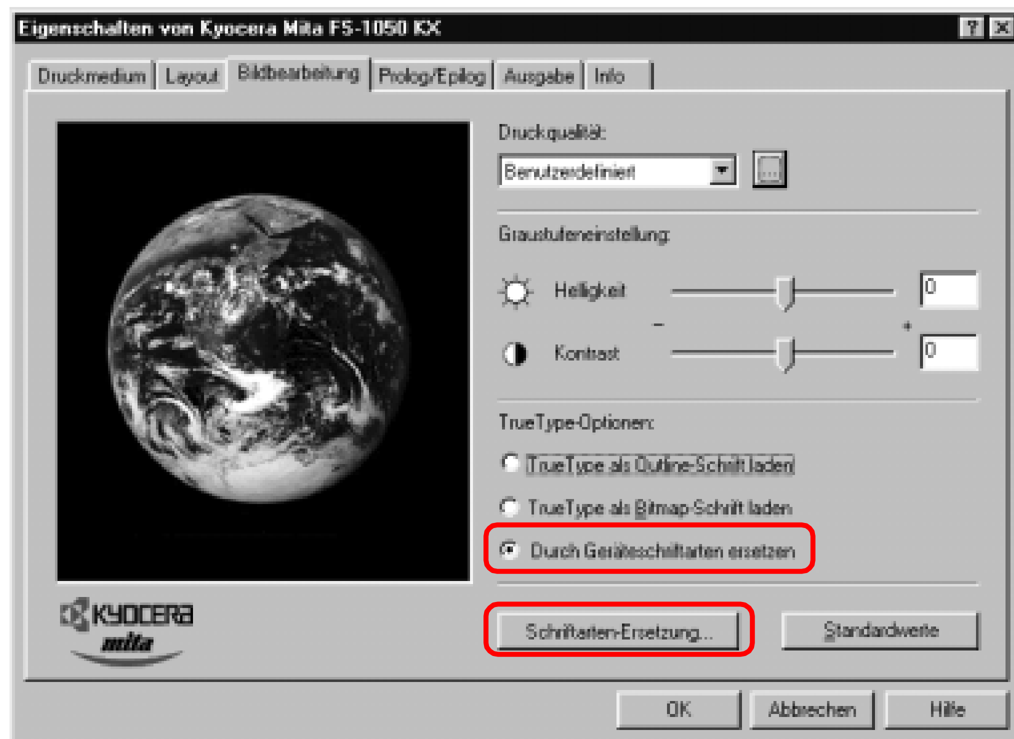
3 Spezifizieren Sie, wie TrueType-Fonts an den Drucker übergeben werden. Wählen Sie dazu unter **TrueType-Optionen** eine der folgenden Optionen:

- Wählen Sie **True Type als Outline-Schrift laden**, um die Dateigröße bei der Ausgabe eines umfangreichen Dokuments zu reduzieren – insbesondere wenn das Dokument mehrere Fonts oder Font-Größen enthält. Dies ist die Standardeinstellung.

- Wählen Sie **TrueType als Bitmap-Schrift laden** für einen Druckjob mit weniger Schriften und ähnlichen Font-Größen, obwohl dadurch die Dateigröße zunimmt.

- Wählen Sie **Durch Geräteschriftarten ersetzen**, wenn der Auftrag einen Font enthält, den der Drucker nicht unterstützt, oder wenn Sie einen Font ändern wollen, der in einem komplexen Dokument durchgängig verwendet wird. Bei Wahl dieser Option wird der bisherige Font durch die gewünschte Schrift ersetzt.

4 Wenn Sie einen Font durch eine bestimmte Schrift ersetzen wollen, markieren Sie die Option **Durch Geräteschriftarten ersetzen** und klicken Sie dann auf **Schriftarten-Ersetzung**, um das Dialogfenster **Schriftart ersetzen** zu öffnen. Wählen Sie dort im Feld **System Fonts** den in Ihrem Dokument zu ersetzenden Font aus. Spezifizieren Sie dann im Feld **Verfügbare Gerätefonts** die Schrift, durch die der zuvor ausgewählte Font ersetzt werden soll. Klicken Sie abschließend auf **OK**, um zum Dialogfenster **Eigenschaften zurückzukehren**.



5 Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Drucken** zurückzukehren.

6 Starten Sie dort den Druckvorgang durch Anklicken von **OK**.

Kapitel 3 – Wartung

Dieses Kapitel erläutert den Austausch des Tonerbehälters und die Reinigung bestimmter Teile wie beispielsweise der Ausrichtwalze und des Korotrons.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Tonerbehälter austauschen
- Reinigung

Tonerbehälter austauschen

Wenn der Tonervorrat zur Neige geht, blinkt die Toneranzeige im Bedienfeld. Dann sollten Sie möglichst bald einen neuen Tonerbehälter einsetzen und das Druckerinnere reinigen.

Toner-Wartungsintervall

Bei einem durchschnittlichen Schwärzungsgrad von 5 % bei deaktiviertem ECOprint-Modus muss der Tonerbehälter nach etwa 6.000* Drucken ausgetauscht werden.

* Das als Erstausrüstung mit dem Drucker gelieferte Toner-Kit hat eine geringere Kapazität von ca. 3.000 Drucken.

Einzusetzendes Toner-Kit

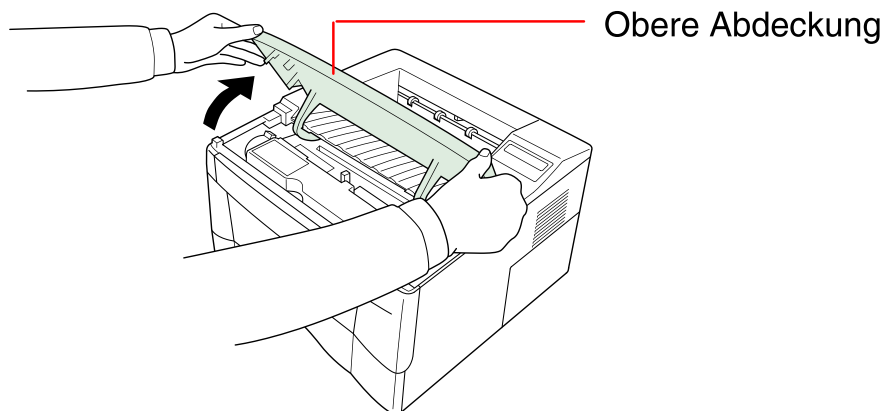
Name:	TK-17
Beschreibung:	Tonerbehälter Wischtuch Schutzhülle Installationsanleitung (Das zum Lieferumfang des Druckers gehörige Kit enthält lediglich den Tonerbehälter und das Wischtuch.)

HINWEIS

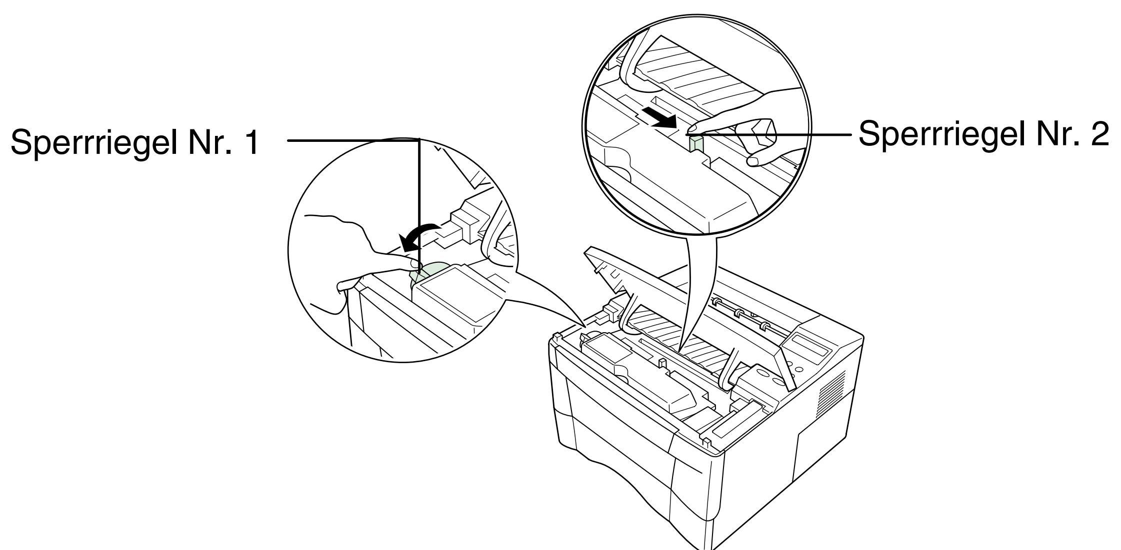
- **Entfernen Sie Disketten etc. aus der Umgebung des Druckers, bevor Sie den Tonerbehälter austauschen.**
- **Reinigen Sie unbedingt bei jedem Austauschen des Tonerbehälters das Innere des Druckers. Näheres hierzu finden Sie ab Seite 3-6.**
- **Verwenden Sie nur das speziell für diesen Drucker entwickelte Toner-Kit von KYOCERA MITA, um Druckprobleme zu vermeiden und eine lange Lebensdauer Ihres Druckers zu gewährleisten.**
- **Der Tonerbehälter darf nicht gewaltsam geöffnet werden. Bei eventuellem Austreten von Tonerstaub infolge unsachgemäßer Handhabung ist das Einatmen des Staubes und ein Hautkontakt zu vermeiden.**
- **Tonerbehälter sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.**
- **Reinigungs-, Wartungs und Entsorgungstätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden, das die nachfolgenden Informationen berücksichtigt.**

Toner nachfüllen

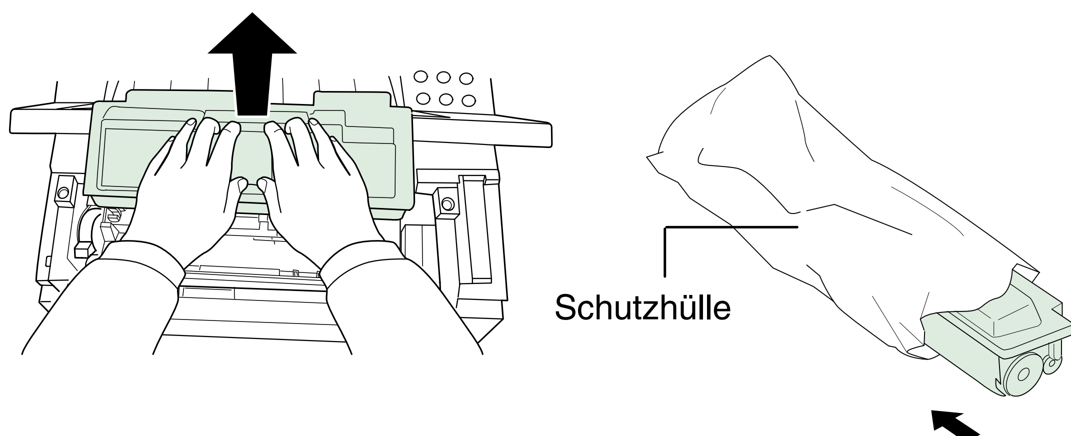
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.



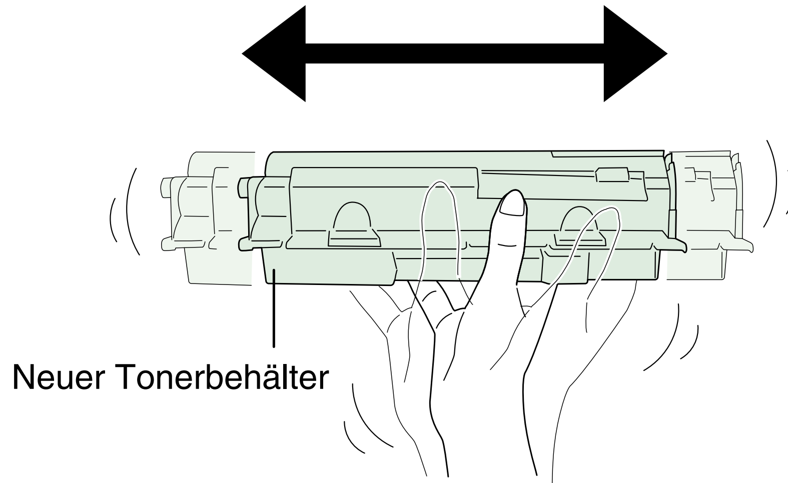
2 Ziehen Sie den Sperrriegel Nr. 1 auf die entriegelte (**UNLOCK**) Position und anschließend den Sperrriegel Nr. 2 nach rechts.



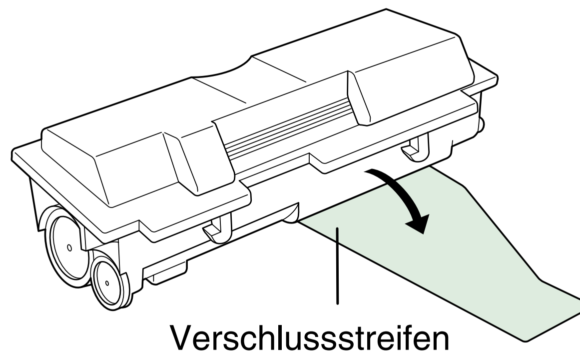
3 Nehmen Sie den alten Tonerbehälter vorsichtig aus dem Drucker, legen Sie ihn in die mitgelieferte Schutzhülle, und entsorgen Sie ihn.



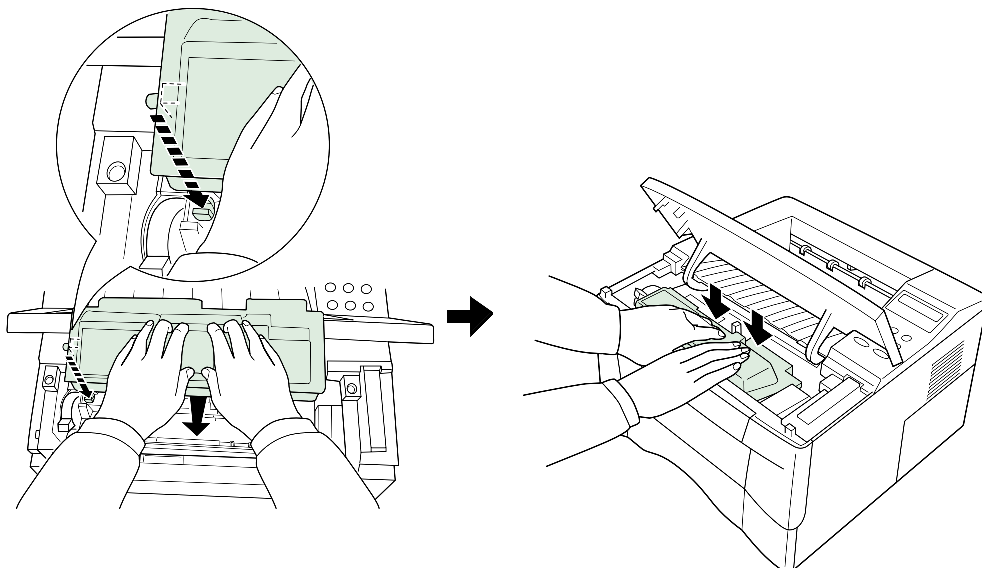
4 Nehmen Sie den neuen Tonerbehälters aus der Schutzhülle, und halten Sie ihn so, dass der (orangefarbene) Verschlussstreifen nach oben weist. Schütteln Sie ihn kräftig etwa fünf- bis sechsmal, um den Toner gründlich zu mischen.



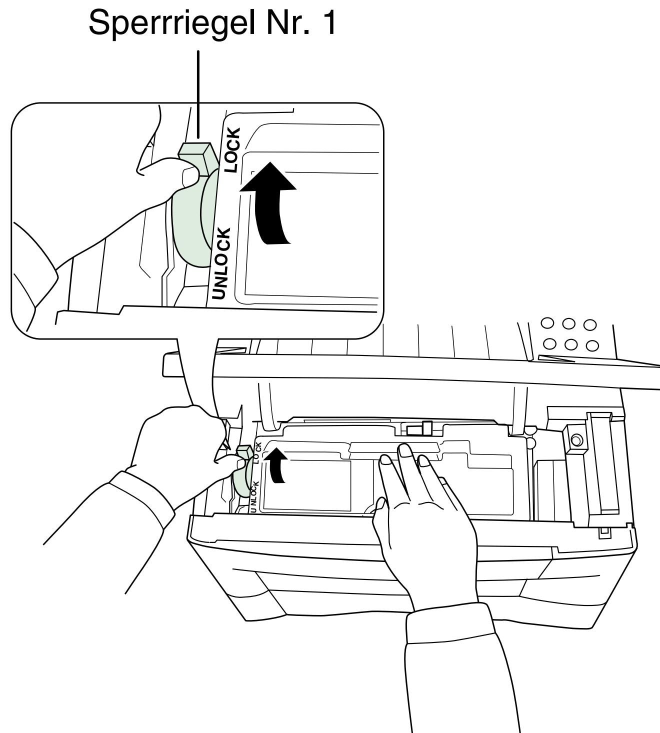
5 Ziehen Sie den (orangefarbenen) Verschlussstreifen vorsichtig ab.



6 Setzen Sie den neuen Tonerbehälter im Drucker ein. Drücken Sie ihn an den mit **PUSH HERE** markierten Stellen nach unten, bis er hörbar einrastet.



7 Während Sie den Tonerbehälter nach unten drücken, müssen Sie gleichzeitig den Sperrriegel Nr. 1 auf die verriegelte Position (**LOCK**) setzen. (Sperrriegel Nr. 2 wird automatisch verriegelt.)



HINWEIS

Wenn die Toneranzeige nach Einbau des neuen Tonerbehälters weiterhin blinkt oder leuchtet, nehmen Sie den Tonerbehälter nochmals heraus, schütteln ihn durch und setzen ihn ordnungsgemäß wieder ein.

Reinigung

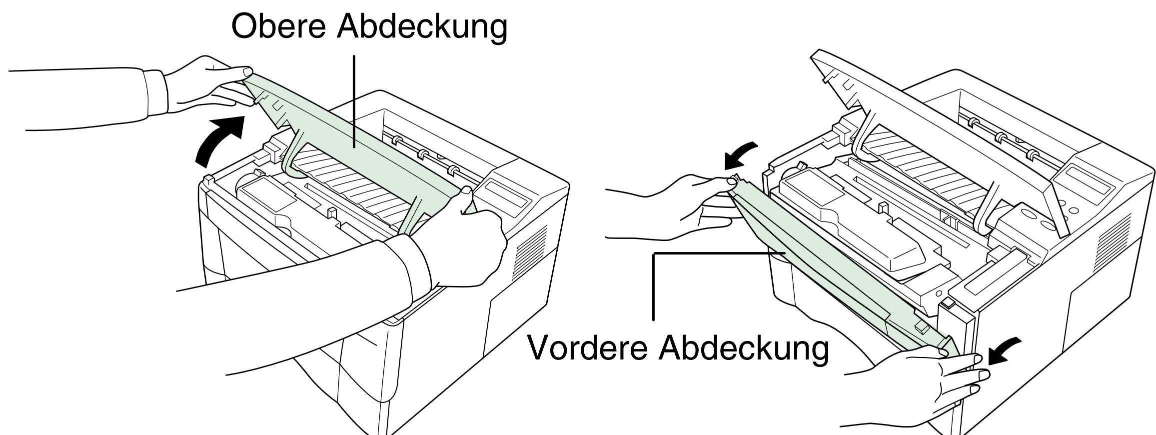
Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität zu vermeiden, sollte das Innere des Druckers nach jedem Austausch des Tonerbehälters gereinigt werden.

HINWEIS **Außerdem sollte diese Reinigung in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, um eine Verschlechterung der Qualität zu vermeiden.**

Drucker-Innenraum

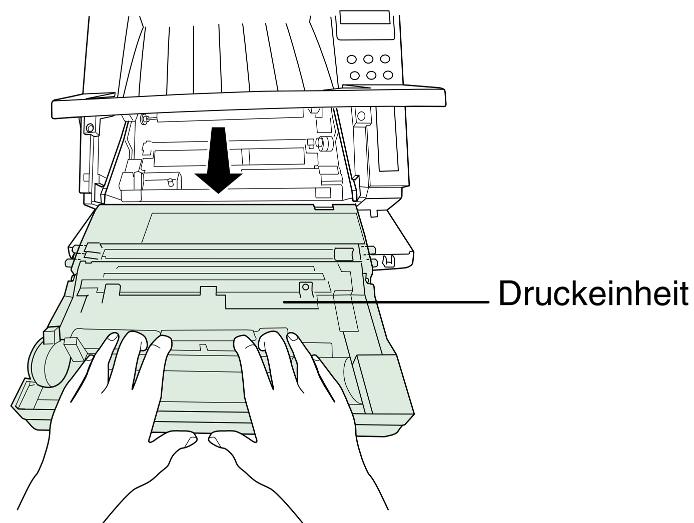
Um eine Beeinträchtigung der Druckqualität durch Papierstaub und Papierschnitzel zu verhindern, sollten Sie den Drucker-Innenraum wie nachfolgend beschrieben reinigen.

1 Öffnen Sie die obere und vordere Abdeckung des Druckers.



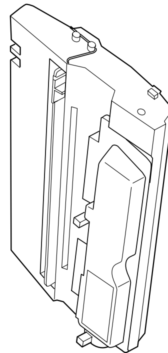
2 Heben Sie die Druckeinheit komplett mit Tonerbehälter aus dem Drucker.

HINWEIS **Die Trommel in der Druckeinheit ist lichtempfindlich. Achten Sie darauf, die Trommel der büroüblichen Beleuchtung (500 Lux) nie länger als fünf Minuten auszusetzen.**

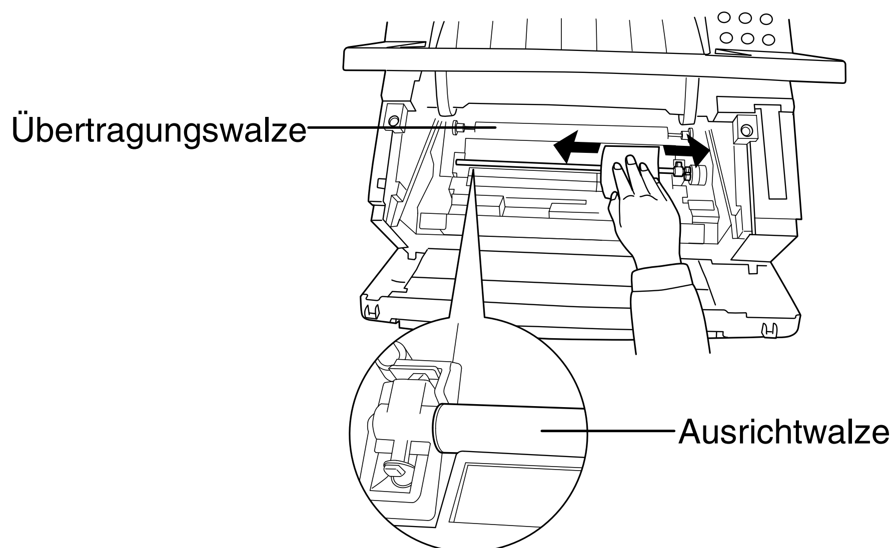


HINWEIS **Stellen Sie die Druckeinheit auf keinen Fall hochkant.**

FALSCH

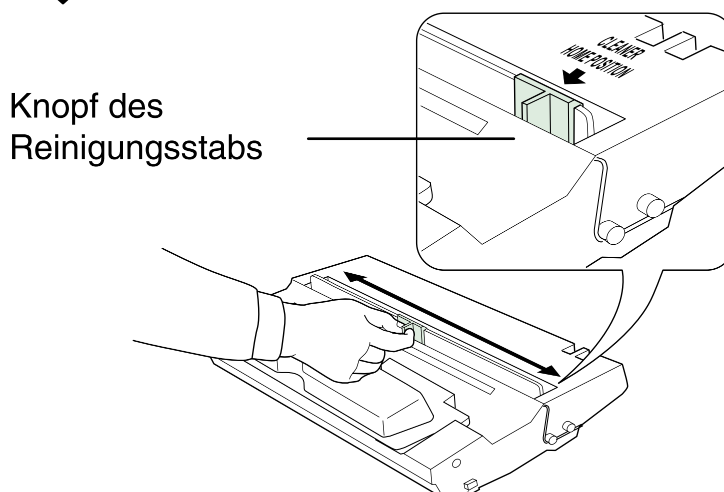


3 Entfernen Sie mit dem im Toner-Kit enthaltenen Wischtuch Staub und Verschmutzungen von der Ausrichtwalze (Metall).



HINWEIS **Vermeiden Sie es, beim Reinigen die schwarze Übertragungswalze zu berühren.**

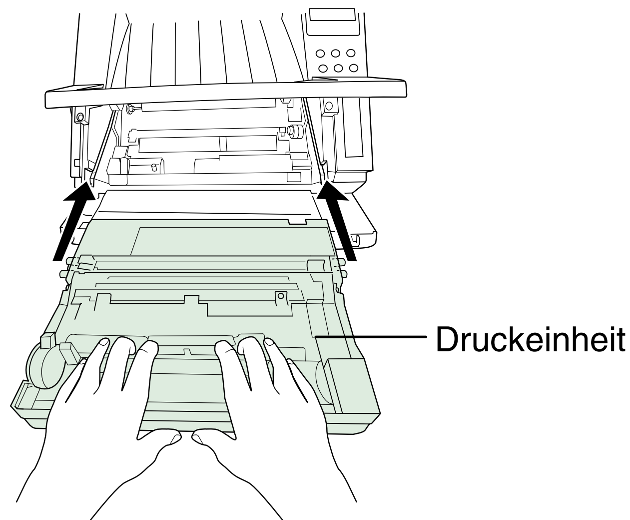
4 Schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs (Grün) zwei- bis dreimal vor und zurück und anschließend wieder auf die Position **CLEANER HOME POSITION** ⬇.



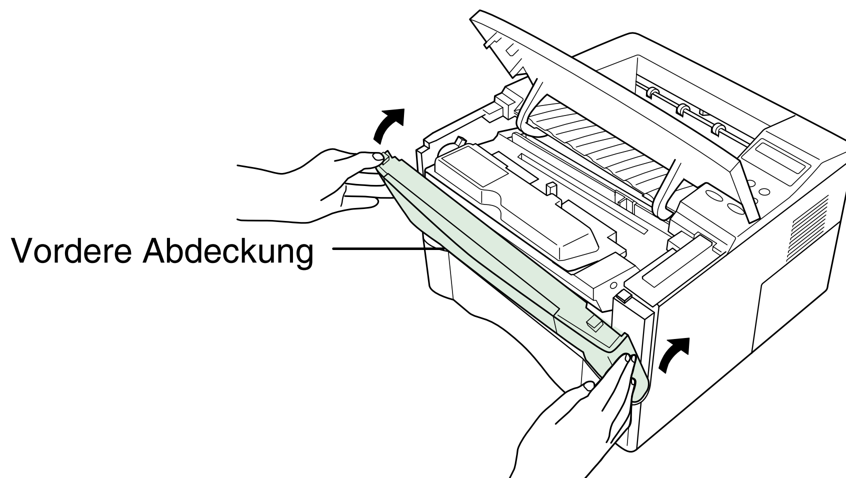
Achten Sie sorgfältig darauf, den Reinigungsstab nach der Reinigung wieder in die Ausgangsposition zurückzubringen.

HINWEIS **Wenn der Knopf des Reinigungsstabs nicht zurück in die Ausgangsposition (markiert mit CLEANER HOME POSITION ⬇) gesetzt wird, wird bei der nächsten Druckerbenutzung über die gesamte Länge des Blatts ein schwarzer Streifen gedruckt.**

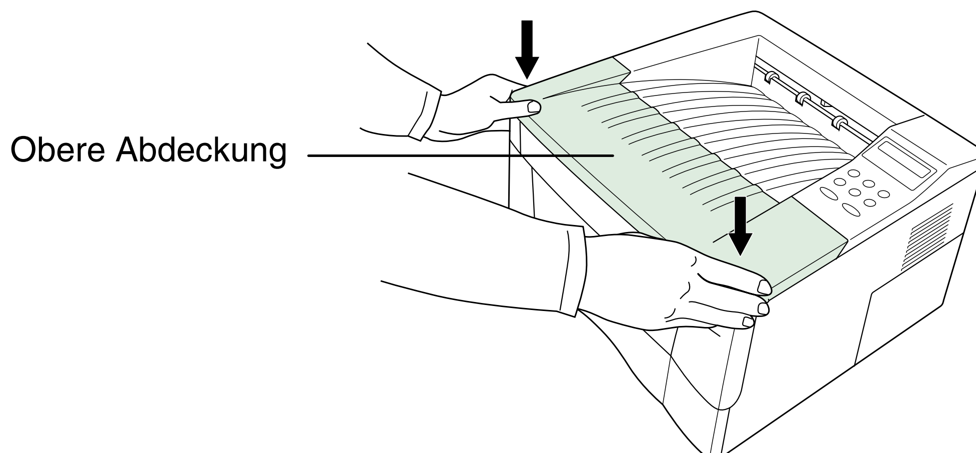
5 Setzen Sie nach der Reinigung die Druckeinheit wieder in den Drucker ein. Richten Sie hierzu die Führungen an den beiden Enden der Einheit ordnungsgemäß nach den Schlitzen im Drucker aus.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



7 Schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, indem Sie an der Vorderseite rechts und links darauf drücken.



Kapitel 4 – Fehlerbehebung

Dieses Kapitel erläutert die Lösung möglicher Druckprobleme. Können Sie ein Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Hinweise
- Probleme mit der Druckqualität
- Anzeigen
- Papierstau beseitigen

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

Einige Probleme, die gegebenenfalls bei dem Drucker auftreten, können vom Anwender selbst behoben werden. Die folgenden Abschnitte erläutern, wie hierzu vorzugehen ist.

Tritt an Ihrem Drucker ein Problem auf, prüfen Sie zunächst folgende Punkte, bevor Sie zu dem Schluss gelangen, dass Ihr Drucker defekt ist.

Symptom	Prüfen		Maßnahme
Es wird nichts gedruckt.	Prüfen Sie die Anzeige **READY**.	Aus	Die entsprechenden Positionen in den nachfolgend dargestellten Schritten überprüfen.
		Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten. Einzelheiten zur Anzeige und Behebung von Fehlern siehe ab **Seite 4-6**.
		Leuchtet	Siehe entsprechende Position unten.
	Prüfen Sie die **ATTENTION**-Anzeige.	Blinkt	Siehe Abschnitt **Anzeigen** auf **Seite 4-6**.
		Leuchtet	
	Im Display erscheint eine Wartungsmeldung.		Siehe Abschnitt **Wartungsmeldungen** auf **Seite 4-7**.
Schlechte Druckqualität.			Siehe Abschnitt **Probleme mit der Druckqualität** auf **Seite 4-3**
Auf dem Bedienfeld leuchten keine Anzeigen auf, obwohl der Drucker eingeschaltet ist, und der Lüfter ist nicht zu hören.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.		Drucker ausschalten, Netzkabel ordnungsgemäß einstecken und Drucker wieder einschalten.
	Überprüfen Sie, ob der Netzschalter wirklich in Position "Ein" (I) steht.		
Der Drucker gibt zwar eine Statusseite, nicht jedoch vom Rechner empfangene Daten korrekt aus.	Prüfen Sie das Schnittstellenkabel.		Beide Enden des Schnittstellenkabels ordnungsgemäß anschließen. Gegebenenfalls das Druckerkabel austauschen. Nähere Informationen zu der parallelen Schnittstelle des Druckers enthält **Anhang C**.
	Prüfen Sie die Programmdateien und die Anwendungssoftware.		Erst eine andere Datei drucken oder ein anderes Druckkommando benutzen. Tritt der Fehler nur bei einer bestimmten Datei oder Anwendung auf, die Druckereinstellungen für die betreffende Anwendung überprüfen.

Können Sie mit den oben beschriebenen Schritten das Druckerproblem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

Probleme mit der Druckqualität

Nachfolgende Tabelle beschreibt verschiedene Probleme mit der Druckqualität – beispielsweise Streifen – und erläutert, welche Maßnahmen zur Behebung der verschiedenen Fehlerbedingungen zu ergreifen sind. Ist das Problem damit nicht zu beheben, den Kundendienst benachrichtigen.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Seite vollständig schwarz	**Wenden Sie sich an Ihren KYOCERA MITA Fachhandelspartner.**
Auslassungen, horizontale Streifen, vereinzelte Punkte	**Reinigen Sie das Ladekorotron.** Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe Abschnitt **Reinigung** auf **Seite 3-6**)
Schwarze oder weiße vertikale Streifen	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-17` und die **ATTENTION**-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe Abschnitt **Tonerbehälter austauschen** auf **Seite 3-2**.
	Reinigen Sie das Ladekorotron. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her, um das Ladekorotron zu reinigen. (Siehe Abschnitt **Reinigung** auf **Seite 3-6**)
	Prüfen Sie die Position des Knopfs des Reinigungsstabs Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers, und nehmen Sie die Druckeinheit heraus. Prüfen Sie, ob sich der Knopf des Reinigungsstabs in der Ausgangsposition befindet. (Siehe Abschnitt **Reinigung** auf **Seite 3-6**)

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Schwacher oder verwischter Ausdruck	**Überprüfen Sie die ECOprint-Einstellung.** Ist der ECOprint-Modus aktiviert, diesen Modus über das Bedienfeld Ausschalten. (Siehe Abschnitt **ECOprint** auf **Seite 1-45**).
	Prüfen Sie das Bedienfeld. • Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-17` und die **ATTENTION**-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe Abschnitt **Tonerbehälter austauschen** auf **Seite 3-2**. • Die Tonerintensität erhöhen. Siehe Abschnitt **Tonerintensität regulieren** auf **Seite 1-68**.
	Reinigen Sie das Ladekorotron. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her. Siehe Abschnitt **Reinigung** auf **Seite 3-6**.
	Aktivieren Sie dünnes Papier. Setzen Sie das Papiergewicht über das Bedienfeld auf `Leicht (Dünn)`. Siehe Abschnitt **Papierquelle auswählen** auf **Seite 1-64**.
Hintergrund grau	**Prüfen Sie das Bedienfeld.** Erscheint die Meldung `Nur wenig Toner TK-17` und die **ATTENTION**-Anzeige blinkt, ein neues Toner-Kit einbauen. Siehe Abschnitt **Tonerbehälter austauschen** auf **Seite 3-2**.
	Überprüfen Sie die Tonerintensität Die Tonerintensität verringern. Siehe Abschnitt **Tonerintensität regulieren** auf **Seite 1-68**.
	Reinigen Sie das Ladekorotron. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Nehmen Sie die Druckeinheit heraus, und schieben Sie den Knopf des Reinigungsstabs mehrmals hin und her. Siehe Abschnitt **Reinigung** auf **Seite 3-6**.
	Prüfen Sie die Druckeinheit. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers, und überprüfen Sie, ob die Druckeinheit ordnungsgemäß eingebaut ist.

Druckergebnis	Korrekturmaßnahme
Oberkante oder Rückseite des Papiers verschmutzt	**Prüfen Sie die Übertragungswalze.** Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Heben Sie die Druckeinheit aus dem Drucker heraus, und überprüfen Sie, ob die Übertragungswalze sauber ist. Ist dies nicht der Fall, drucken Sie mehrere Seiten, um die Verschmutzung zu beseitigen.
	Prüfen Sie die Ausrichtwalze. Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers. Heben Sie die Druckeinheit aus dem Drucker heraus, und überprüfen Sie, ob die Ausrichtwalze sauber ist. Ist dies nicht der Fall, reinigen Sie sie mit dem mitgelieferten Wischtuch.
Zeichen nicht an der richtigen Position	**Prüfen Sie die Datei oder das Programm.** Stellen Sie fest, ob das Problem durch ein fehlerhaftes PRESCRIBE 2e-Kommando verursacht wurde. Tritt dieser Fehler lediglich bei einer Datei oder einem Programm auf, ist der Grund wahrscheinlich ein falscher Parameter oder eine falsche Syntax in dem Kommando.

Anzeigen und Meldungen

Die nachfolgenden Tabellen erläutern, welche Maßnahmen bei Auftreten eines durch Anzeigen und Meldungen signalisierten Problems durchzuführen sind.

Anzeigen

Anzeige	Name	Zustand	Beschreibung
READY ○	**READY-** Anzeige	Blinkt	Ein Fehler ist aufgetreten, den Sie selbst beheben können.
		Leuchtet	Der Drucker ist online geschaltet und druckbereit.
		Aus	Der Drucker ist offline geschaltet und nimmt eingehende Daten zwar an, druckt sie jedoch nicht aus. Ist außerdem aus, wenn ein Druckvorgang aufgrund eines Fehlers manuell oder automatisch unterbrochen wird. **ATTENTION**-Anzeige prüfen.
DATA ○	**DATA-** Anzeige	Blinkt	Daten werden übertragen.
		Leuchtet	Daten werden verarbeitet oder auf die Speicherkarte geschrieben.
		Aus	Wenn sich der Drucker im Bereitschafts-Modus befindet.
ATTENTION ○	**ATTENTION-** Anzeige	Blinkt	Bei Papier-, Speicher- oder Tonermangel oder anderen Warnmeldungen.
		Leuchtet	Bei allgemeinen Fehlern wie beispielsweise Controller-Fehlern, wenn mechanische Wartung erforderlich oder ein Problem aufgetreten ist, das einen Anruf beim Kundendienst erfordert.
		Aus	Normaler Betrieb.

Wartungsmeldungen

Nachfolgende Tabelle enthält die Wartungsmeldungen, deren Ursache Sie selbst beheben können. Wenn die Meldung `Service rufen` oder `Call service person` erscheint, den Drucker ausschalten, das Netzkabel ziehen und den KYOCERA MITA Kundendienst informieren.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Pap. einl.` (Papierquelle)	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Der Papiervorrat ist erschöpft. Füllen Sie die angegebene Papierquelle – `Kass.` (ohne optionale Papierzuführung), `Kas.1` oder `Kas.2` (mit optionaler Papierzuführung) bzw. `Univ`.
	Die Papierkassette ist nicht ordnungsgemäß geschlossen. Papierkassette fest schließen.
`Service rufen F0`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige erlischt. Diese Meldung weist auf einen Fehler in der Datenübertragung zwischen dem Controller des Druckers und dem Bedienfeld hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen F###:`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Diese Meldung weist auf einen Controller-Fehler hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display erscheint, ist der Drucker nicht betriebsbereit.
`Service rufen ####:0123456`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Diese Meldung weist auf einen mechanischen Fehler hin. Kundendienst rufen. Wenn diese Meldung im Display angezeigt wird, ist der Drucker nicht betriebsbereit. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, beispielsweise `0123456`. (Wenn statt #### 7980 oder 7990 erscheint, siehe die beiden nächsten Meldungen.)
`Service rufen 7980:0123456`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Der Resttonerbehälter ist voll. außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, z. B. `0123456`. Drucker ausschalten und die Druckeinheit aus dem Drucker entfernen. Die Druckeinheit waagerecht halten und einige Male hin und her schütteln und dann wieder in den Drucker einsetzen. Drucker einschalten. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner benachrichtigen (bei weniger als 100.000 Druckseiten).

Meldung	Korrekturmaßnahme
Service rufen 7990:0123456	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Der Resttonerbehälter ist voll. Außerdem wird die Gesamtzahl der gedruckten Seiten angegeben, beispielsweise 0123456. Wie vorherige Meldung (bei mehr als 100.000 Druckseiten).
Drucker schließen	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige erlischt. Diese Meldung signalisiert, dass die obere oder die vordere Abdeckung des Druckers offen ist. Obere und vordere Abdeckung öffnen und wieder fest schließen.
Lade Kassette # (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt.	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Die Druckdaten stimmen mit den Einstellungen (Papierformat, Papiertyp) einer Kassette überein, die Kassette ist jedoch leer. Papier des angeforderten Formats und Typs in die spezifizierte Kassette einlegen, um den Druckvorgang fortzusetzen. Die Papierquellennummer (#) erscheint jedoch nur dann, wenn eine optionale Papierzuführung installiert ist. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ^ bzw. ˅ drücken, so dass im Display Alternative? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben. Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter Papierhandling > aufrufen. Mit der Taste > die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen.
Lade Universalz. (Papierformat)/ (Papiertyp)* *(Papierformat) und (Papiertyp) werden abwechselnd blinkend angezeigt.	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Die Druckdaten (Papierformat, Papiertyp) passen zu keiner der Papierkassetten. Deshalb wird die Multifunktionskassette (Universalzufuhr) benutzt. Papier des angeforderten Formats und Typs in die Universalzufuhr einlegen und **GO** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Alternativ kann auch wie folgt aus einer anderen Papierquelle gedruckt werden: ^ bzw. ˅ drücken, so dass im Display Alternative? angezeigt wird. Dann die gewünschte Papierquelle eingeben.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Lade Universalz.` (Fortsetzung)	Nach Auswahl der Papierquelle mit der Taste **MENU** den Parameter `Papierhandling >` aufrufen. Mit der Taste > die Druckmaterialeinstellungen aufrufen. Das gewünschte Druckmaterial angeben und mit **ENTER** den Druckvorgang fortsetzen. **Hinweis: Wenn Papier in die Mulifunktionskassette eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Multifunktionskassette eingestellten Papierformat entspricht, kann ein Papierstau auftreten.**
`Papierstau` `################`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige erlischt. Diese Meldung weist auf einen Papierstau im Drucker hin. Die genaue Lage des Papierstaus wird durch die #-Zeichen angegeben. Obere und/oder vordere Abdeckung öffnen und das gestaute oder nicht ordnungsgemäß eingezogene Papier herausziehen.
`Papier einladen` `Kass.1/2`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Es befindet sich keine Papierkassette in der Papierzuführung oder die Kassette ist nicht ordnungsgemäß eingeschoben. Die Papierkassette erneut einschieben. Dann sollten Sie drucken können.
`Toner ersetzen` `Drucker reinigen`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige erlischt. Diese Meldung signalisiert, dass der Druckvorgang wegen Tonermangels angehalten wurde. Den Tonerbehälter durch einen neuen ersetzen. Nach dem Austausch des Tonerbehälters den Drucker reinigen.
`Papier anlegen` `GO drücken`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Diese Meldung signalisiert, dass die Multifunktionskassette leer ist. Papier in die Multifunktionskassette einlegen und den Druckvorgang durch Betätigen der Taste **GO** fortsetzen. **Hinweis: Wenn Papier in die Multifunktionskassette eingelegt wird, dessen Format nicht dem aktuell für die Multifunktionskassette eingestellten Papierformat entspricht, kann ein Papierstau auftreten.**

Meldung	Korrekturmaßnahme
Nur wenig Toner TK-17	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Diese Meldung signalisiert, dass der Tonerbehälter fast leer ist. Den Tonerbehälter auswechseln und den Drucker anschließend reinigen.
Achtung Bildanpass.	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Der Druckauftrag kann mit der aktuellen Auflösung nicht ausgeführt werden, weil die Kapazität des internen Speichers nicht ausreicht. Mehr Speicher zur Verfügung stellen oder die Auflösung ändern.
Warnung Speicher knapp	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Der druckereigene Speicher ist aufgrund zu vieler Schriften und Makros fast voll. Eine Statusseite ausdrucken, um zu prüfen, wie viel Benutzerspeicher noch übrig ist. Versuchen, unnötige Schriften und Makros zu löschen.
Neue Resttoner-box einbauen	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Der Resttonerbehälter in der Druckeinheit ist fast voll. Wenn der Resttonerbehälter voll ist, wird der Druckbetrieb unterbrochen. Den autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner benachrichtigen.

Fehlermeldungen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Fehlermeldungen, die vom Benutzer selbst behoben werden können.

Meldung	Korrekturmaßnahme
Dat. n.gefunden GO drücken	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Die spezifizierte Datei wurde nicht gefunden. Ist Automatisch fortfahren auf Ein gesetzt, wird der Druckvorgang nach Ablauf einer vordefinierten Zeitspanne automatisch fortgesetzt. Siehe hierzu den Abschnitt **Automatisches Fortsetzen des Druckvorgangs** auf **Seite 1-79**. **GO** drücken, um den Druckvorgang fortzusetzen. Mit **CANCEL** können Sie den Druckvorgang abbrechen.
Formatfehler CF-Karte	Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt. Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker sich im Bereitzustand befindet. In diesem Fall ist die Compact Flash-Speicherkarte nicht formatiert und kann deshalb weder gelesen noch beschrieben werden. Wie im Abschnitt **Speicherkarte formatieren** auf **Seite 1-52** beschrieben vorgehen, um die Karte zu formatieren.
Schnittstelle Belegt	Diese Meldung erscheint im Display, wenn versucht wird, über das Bedienfeld des Druckers die Einstellungen für die Schnittstelle zu ändern, über die gerade Daten empfangen werden. Die **ATTENTION**-Anzeige blinkt 1,2 Sekunden lang. Dann erlischt sie und im Display erscheint wieder die zuvor angezeigte Meldung.
KPDL-Fehler ## Go drücken	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Ein KPDL-Fehler ist aufgetreten. Der aktuelle Druckvorgang kann nicht fortgesetzt werden. Einen Fehlerbericht aufrufen. Dazu den Parameter >KPDL Fehler auf Drucken setzen. Dann **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. Durch Betätigen der Taste **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`CF-Fehler 20`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet. Der Drucker wurde angehalten, da Sie versucht haben, eine Speicherkarte in den Steckplatz des Druckers einzuschieben bzw. daraus zu entnehmen, während der Drucker eingeschaltet ist. Drucker aus- und wieder einschalten. **Hinweis: Den Drucker vor dem Einsetzen/Entnehmen einer Speicherkarte stets ausschalten.**
`Speicherüberlauf` `GO drücken`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Die Menge der gesendeten Daten überschreitet die Speicherkapazität des Druckers. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. **CANCEL**, um den Druckvorgang abzubrechen.
`CF-Fehler ##` `GO drücken`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Diese Meldung erscheint, wenn beim Zugriff auf eine CompactFlash-Speicherkarte mit dem PRESCRIBE-Kommando RWER oder über das Bedienfeld des Druckers ein Fehler auftritt. Die beiden ## in der Meldung stehen für die angezeigte Fehlernummer und sind nachfolgend erläutert. `04`: Die Kapazität der Speicherkarte ist unzureichend. Den Dateibestand bereinigen. `05`: Die eingegebene Datei befindet sich nicht auf der Speicherkarte. `06`: Keine Speicherkapazität für die Speicherkarte verfügbar. Druckerspeicher erweitern. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. **CANCEL**, um den Druckvorgang abzubrechen.

Meldung	Korrekturmaßnahme
`Daten zu komplex` `GO drücken`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Die an den Drucker gesendeten Daten waren zu komplex, um auf eine Seite gedruckt zu werden. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen. (Möglicherweise werden die Daten auf mehrere Seiten verteilt.) Mit **CANCEL** kann der Druckvorgang abgebrochen werden. **Hinweis: Nach Erscheinen dieser Meldung aktiviert der Drucker den Seitenschutz-Modus. Um den verfügbaren Speicher beim Drucken weiterhin optimal zu nutzen, im Display das Untermenü `>Ganzseitendruck` wieder auf `Automatisch` setzen. Siehe hierzu den Abschnitt Ganzseiten-Modus (Seite 1-40).**
`RAM Disk Fehl.##` `drücke GO`	Die **ATTENTION**-Anzeige leuchtet und die **READY**-Anzeige blinkt. Diese Meldung signalisiert ein Problem mit der RAM-Disk. Die an den Drucker gesendeten Daten waren zu komplex, um auf eine Seite gedruckt zu werden. Den in der Meldung angegebenen Fehlercode (##) notieren und wie nachfolgend erläutert vorgehen, um das Problem zu beheben. `01:` Formatfehler. Drucker aus- und wieder einschalten. `02:` Der RAM-Disk-Modus ist deaktiviert. Den RAM-Disk-Modus aktivieren. `04:` Unzureichende RAM-Disk-Kapazität. Nicht mehr benötigte Dateien löschen. `05:` Die angegebene Datei existiert nicht. `06:` Der für die RAM-Disk verfügbare Speicher reicht nicht aus. Den Druckerspeicher erweitern. **GO** drücken, um den Druckvorgang wieder aufzunehmen, bzw. **CANCEL**, um den Druckvorgang abzubrechen.

Papierstau beseitigen

Dieser Abschnitt erläutert, wie nach Auftreten eines Papierstaus im Drucker das Papier zu beseitigen ist. Der Drucker unterbricht den Betrieb, sobald ein Papierstau auftritt oder kein Papier aus der Kassette eingezogen wird. Er wird offline geschaltet und im Display erscheint eine `Papierstau`-Meldung. Überprüfen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachstehend angegebenen Punkte, und beseitigen Sie den Stau wie beschrieben.

Treten häufiger Papierstaus auf, verwenden Sie eine andere Papiersorte, legen Sie einen anderen Papierstapel ein, drehen Sie den Papierstapel um, oder drehen Sie ihn um 180°. Lesen Sie hierzu auch die Informationen in **Kapitel 5**. Achten Sie außerdem auf kleine Papierrückstände, die bei der Beseitigung des gestauten Papiers eventuell übersehen wurden.

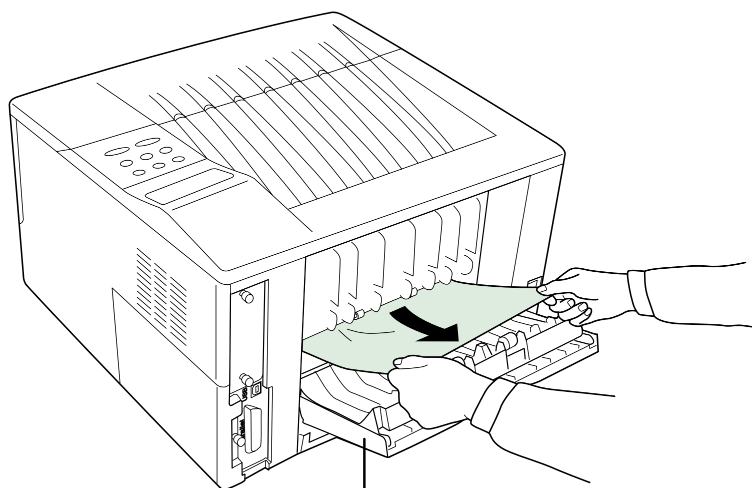
Können Sie durch Austausch des Papiers das Problem nicht beheben, ist möglicher Ihr Drucker fehlerhaft. Rufen Sie den zuständigen Kundendiensttechniker.

HINWEIS

- **Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Drucker heraus, damit es nicht reißt. Papierschnitzel sind schwierig zu entfernen und leicht zu übersehen, wodurch die Staubeseitigung verzögert wird.**
- **Je nachdem, wo der Stau aufgetreten ist, kann der Drucker die gestaute Seite erneut drucken oder nicht.**

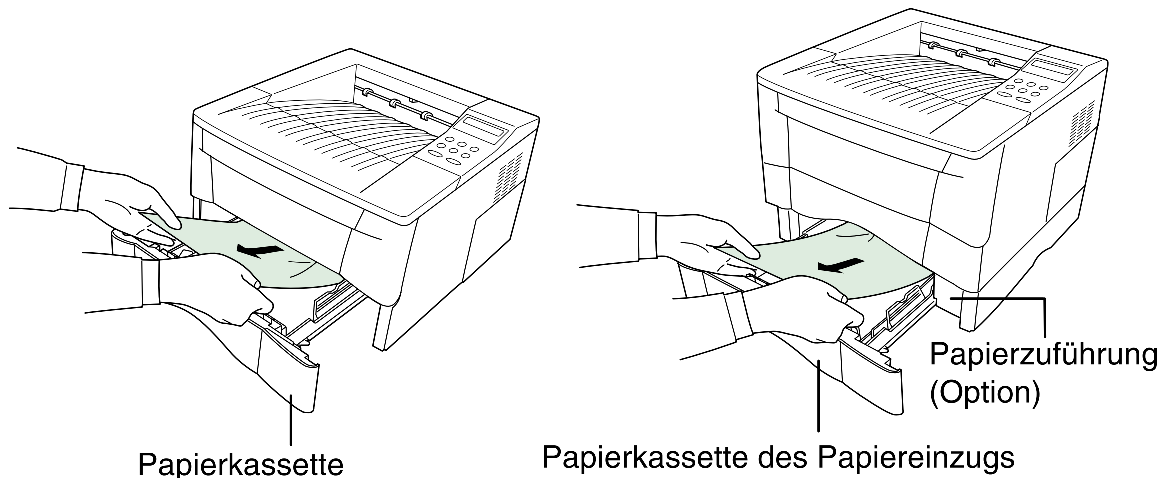
Stau in der oberen und hinteren Druckablage

Wird das Papier teilweise in die Ablage ausgegeben, ziehen Sie es von Hand vollständig heraus. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.



Stau in der Papierkassette

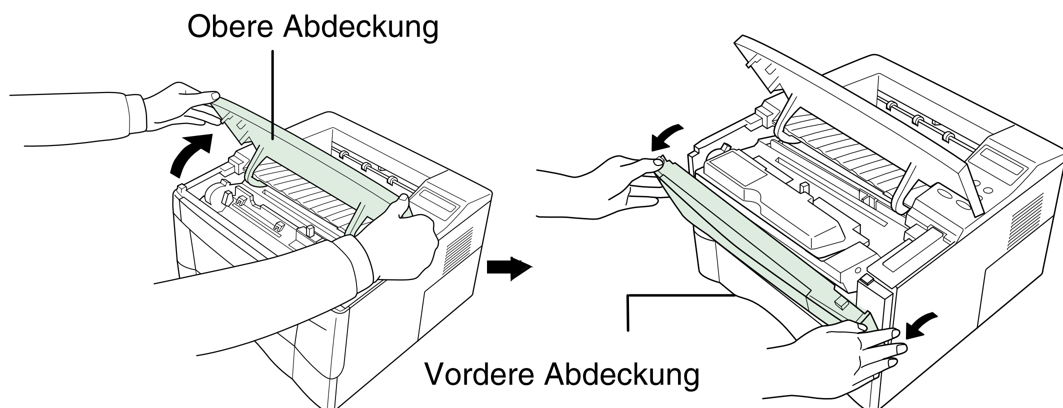
Ziehen Sie die Papierkassette heraus, und entfernen Sie eventuell teilweise zugeführtes Papier. Schließen Sie danach die Kassette wieder. Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung des Druckers, damit die Stauanzeige wieder erlischt. Der Drucker wird automatisch wieder aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt. Führen Sie dieselben Schritte zur Beseitigung von gestauten Seiten in der Papierkassette der optionalen Papierzuführung durch.



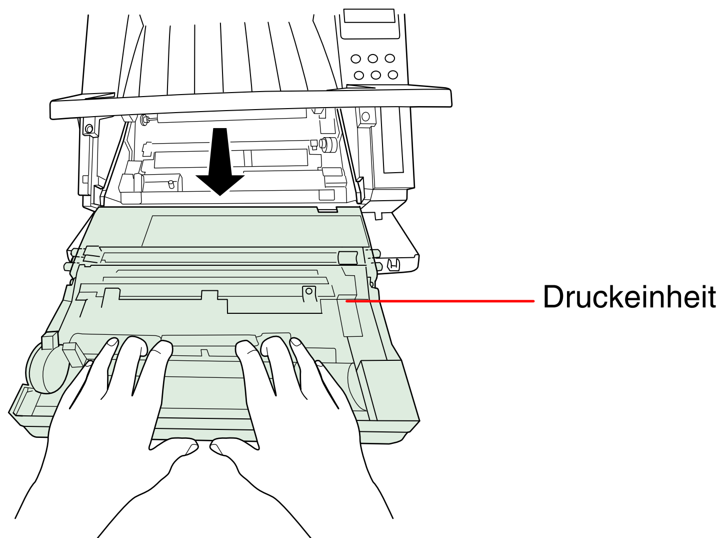
Stau im Druckerinneren

Wenn im Druckerinneren ein Stau auftritt, gehen Sie wie nachfolgend erläutert vor.

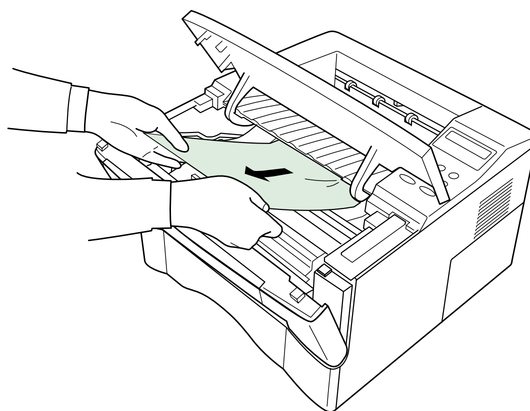
1 Öffnen Sie die obere und die vordere Abdeckung des Druckers.



2 Nehmen Sie die Druckeinheit wie gezeigt aus dem Drucker.



3 Ziehen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung gezeigt aus dem Drucker.



HINWEIS **Wenn die Rollen auf die gestaute Seite drücken, ziehen Sie die Seite in der normalen Transportrichtung aus dem Drucker heraus.**

4 Wenn Sie das gesamte gestaute Papier entfernt haben, schieben Sie die Druckeinheit zurück in den Drucker.

5 Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung des Druckers. Der Drucker wird automatisch aufgeheizt und der Druckvorgang fortgesetzt.

Kapitel 5 – Papiersorten

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Allgemeine Richtlinien
- Wahl des geeigneten Papiers
- Spezialpapier
- Medientyp

Allgemeine Richtlinien

Dieser Seitendrucker verarbeitet qualitativ hochwertiges Normalpapier (wie für normale Trockenkopierer) sowie zahlreiche andere Papiersorten, die jedoch den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen müssen.

HINWEIS **Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung, wenn durch den Einsatz von Papier, das nicht diesen Anforderungen entspricht, Probleme entstehen.**

Der Einsatz einer geeigneten Papiersorte ist besonders wichtig, da sich andernfalls Papierstaus, Fehleinzüge, Rollneigung, schlechte Druckqualität, übermäßige Fehldrucke und sogar Beschädigungen des Druckers ergeben können. Durch Einhaltung folgender Richtlinien ist ein rationeller, störungsfreier Druckbetrieb, eine geringere Abnutzung und somit eine höhere Produktivität des FS-1050 gewährleistet.

Verfügbare Papiersorten

Die meisten Papiersorten können in zahlreichen unterschiedlichen Geräten benutzt werden. Für xerografische Kopierer hergestelltes Papier eignet sich ebenso gut für den Einsatz in Seitendruckern.

Bei den handelsüblichen Papiersorten gibt es im wesentlichen drei Qualitätsabstufungen: besonders preisgünstiges, standardmäßiges und besonders hochwertiges Papier. Faktoren wie etwa die unterschiedliche Beschaffenheit der Papieroberfläche, das Format, der Feuchtigkeitsgehalt sowie auch die verschiedenen Verfahren beim Papierschnitt bestimmen, ob eine Papiersorte problemlos durch den Drucker transportiert werden kann oder nicht. Je höher die Qualität des benutzten Papiers, desto seltener treten Papierstaus und sonstige Druckprobleme auf, und desto besser ist auch die Qualität des fertigen Ausdrucks.

Weiterhin gibt es geringfügige Unterschiede zwischen Papiersorten verschiedener Hersteller, was sich ebenfalls auf die Verarbeitung des Papiers während des Druckvorgangs auswirken kann. Wird ungeeignetes Papier benutzt, kann selbst der beste Drucker keine optimalen Ergebnisse erzielen. Führt der Einsatz preiswerten Papiers zu Funktionsstörungen des Druckers, werden langfristig eher höhere Kosten entstehen.

Die verschiedenen Papiersorten werden jeweils mit unterschiedlichen Flächengewichten (Definition an späterer Stelle) angeboten. Standardmäßig liegen die Papiergewichte bei 60 bis 105 g/m^2.

Papierspezifikationen

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wichtigsten Papiereigenschaften, die auf den nächsten Seiten näher erläutert werden.

Tabelle 5.1 Spezifikationen

Eigenschaft	Spezifikation
Gewicht	Kassette: 60 bis 105 g/m^2 Universalzufuhr: 60 bis 163 g/m^2
Stärke	0,086 bis 0,110 mm
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 %
Laufrichtung	Längs, Schmalbahn auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet
Anteil Papierbrei	Mindestens 80 %

Wahl des geeigneten Papiers

Einsatz im Urkundenwesen

Die Papiertechnische Stiftung (PTS) in Berlin überprüft Seitendrucker auf die Eignung für den Einsatz im Urkundenwesen. Die Prüfungszeugnisse bestätigen die Eignung gem. §26 Abs. 3 Satz 2 und §27 DONot unter der Voraussetzung des Einsatzes von Original KYOCERA MITA Toner TK-17 und dem getesteten Papier (Neusiedler-Kopierpapier HP'E', weiß, 80 g/m^2). Der Test war zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Handbuchs noch nicht abgeschlossen. Eine Kopie des Prüfungszeugnisses kann in der Marketingabteilung angefordert werden.

Beim Seitendruck entstehen Zeichen durch das Zusammenspiel von Laser-Licht, elektrostatischer Entladung, Toner und Hitze. Während des Druckvorgangs ist das Papier durch Verschiebung, Biegung und Druck außerdem erheblichen Belastungen ausgesetzt. Hochwertiges, für den Einsatz in Seitendruckern geeignetes Papier hält diesen Belastungen jedoch stand und gewährleistet immer ein klares, gestochen scharfes Schriftbild.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, müssen Sie jedoch die Unterschiede zwischen den Papiersorten berücksichtigen, wobei insbesondere folgende Faktoren eine Rolle spielen:

Beschaffenheit des Papiers

Benutzen Sie kein Papier, das an den Ecken geknickt, gewellt, verschmutzt, zerrissen bzw. mit Staub oder Papierschnitzeln behaftet ist.

Der Einsatz derartigen Papiers kann zu unleserlichen Ausdrucken, Fehleinzügen und Papierstaus führen und die Lebensdauer des Druckers verkürzen. Benutzen Sie keinesfalls beschichtetes oder auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier. Die Oberfläche des Papiers sollte stets so glatt wie möglich sein.

Zusammensetzung des Papiers

Benutzen Sie kein beschichtetes bzw. auf andere Weise oberflächenbehandeltes Papier, das Kunststoff- oder Kohlebestandteile enthält. Bedingt durch die zum Fixieren erforderliche Hitze können sich bei derartigem Papier gefährliche Dämpfe entwickeln.

Normalpapier sollte mindestens 80 % Papierbrei, jedoch maximal 20 % Baumwoll- oder sonstige Faserstoffe enthalten.

Papierformat

Die mit dem FS-1050 einsetzbaren Papierformate sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Bei den Abmessungen gilt eine Toleranz von ±0,7 mm (Länge und Breite). Die Ecken müssen einen Winkel von 90° ±0,2° haben.

Tabelle 5.2 Papierformate

<table>
<tr><th>Universalzu-fuhr</th><th>Format</th><th>Kassette/ Universalzufuhr</th><th>Format</th></tr>
<tr><td>Monarch</td><td>98,4 x 190,5 mm;
3,875 x 7,5 Zoll</td><td>Legal (Nicht bei Universalzufuhr)</td><td>215,9 x 356,5 mm;
8,5 x 14 Zoll</td></tr>
<tr><td>Business</td><td>105 x 241,3 mm;
4,125 x 9,5 Zoll</td><td>Letter</td><td>216 x 279 mm;
8,5 x 11 Zoll</td></tr>
<tr><td>ISO DL</td><td>110 x 220 mm</td><td>ISO A4</td><td>210 x 297 mm;
8,3 x 11,7 Zoll</td></tr>
<tr><td>ISO C5</td><td>162 x 229 mm</td><td>ISO A5</td><td>148 x 210 mm;
5,8 x 8,3 Zoll</td></tr>
<tr><td>ISO B5</td><td>176 x 250 mm</td><td>JIS B5</td><td>182 x 257 mm;
7,2 x 10,1 Zoll</td></tr>
<tr><td>Executive</td><td>184,2 x 266,7 mm;
7,25 x 10,5 Zoll</td><td rowspan="8">Benutzerdefiniert (Custom)</td><td rowspan="8">Kassette:
148 bis 216 mm x 210 bis 297 mm und Legal (147,6 bis 215,9 mm x 209,6 bis 296,9 mm;
5,8125 bis 8,5 Zoll x 8,25 bis 11,6875 Zoll)
Universalzufuhr:
70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm</td></tr>
<tr><td>Commercial 9</td><td>98,4 x 225,4 mm;
3,875 x 8,875 Zoll</td></tr>
<tr><td>Commercial 6,75</td><td>92,1 x 165,1 mm;
3,625 x 6,5 Zoll</td></tr>
<tr><td>ISO A6</td><td>105 x 148 mm</td></tr>
<tr><td>JIS B6</td><td>128 x 182 mm</td></tr>
<tr><td>Oficio II</td><td>215,9 x 330,2 mm
8,5 x 13 Zoll</td></tr>
<tr><td>Statement</td><td>139,7 x 215,9 mm
5,5 x 8,5 Zoll</td></tr>
<tr><td>Hagaki (Japa-nische Post-karte)</td><td>100 x 148 mm</td></tr>
<tr><td>Ofuku-Hagaki (Japanische Antwortkarte)</td><td>148 x 200 mm</td><td colspan="2" rowspan="3">Andere Papierformate können manuell zugeführt werden. Das Mindestformat für die manuelle Zuführung ist 70 x 148 mm Längszuführung über die Uni-versalzufuhr. Das maximale Format ist 216 x 297 mm aus der Kassette.</td></tr>
<tr><td>Youkei 2</td><td>114 x 162 mm</td></tr>
<tr><td>Youkei 4</td><td>105 x 235 mm</td></tr>
</table>

Papieroberfläche

Die Oberfläche sollte glatt und unbeschichtet sein, da bei Einsatz von rauem Papier einige Stellen auf dem Blatt möglicherweise nicht bedruckt werden. Ist die Oberfläche jedoch zu glatt, können Probleme mit dem Einzug auftreten, oder es bildet sich ein Schleier (der Hintergrund erscheint grau).

Flächengewicht

Unter dem Flächengewicht versteht man das Gewicht einer bestimmten Menge Papier. Traditionell handelt es sich dabei um ein Ries, d. h. 500 Blatt der Abmessungen 17 x 22 Zoll (43 x 56 cm), im metrischen System dagegen um 1 Quadratmeter.

Wird zu leichtes oder zu schweres Papier eingelegt, können Fehleinzüge und Papierstaus auftreten, und der Drucker kann vorzeitig abgenutzt werden. Ist das Papier unterschiedlich schwer, werden möglicherweise mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder mangelhaft bedruckt, erscheinen Flecken, wird der Toner schlecht fixiert, oder es treten sonstige Mängel auf. Das Papiergewicht sollte 60 bis 105 g/m^2 für die Papierkassette und 60 bis 163 g/m^2 für die Universalzufuhr betragen.

Papierstärke

Bei Einsatz des FS-1050 sollte Papier mittlerer Stärke benutzt werden. Treten häufiger Papierstaus auf, werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen oder ist der Ausdruck zu blass, benutzen Sie wahrscheinlich zu dünnes Papier. Treten jedoch vermehrt Papierstaus auf und erscheinen häufig Flecken auf dem Ausdruck, benutzen Sie wahrscheinlich zu dickes Papier. Die Papierstärke sollte 0,086 bis 0,110 mm betragen.

Papierfeuchte

Der Feuchtigkeitsgehalt ist definiert als prozentualer Anteil Feuchtigkeit in der Trockenmasse des Papiers. Die Feuchtigkeit wirkt sich auf das Erscheinungsbild des Papiers, den Einzug, die Rollneigung, die elektrostatischen Eigenschaften und die Tonerfixierung aus.

Der Feuchtigkeitsgehalt ist außerdem abhängig von der relativen Luftfeuchte der Umgebung. Bei hoher Luftfeuchte nimmt das Papier Feuchtigkeit auf, so dass sich die Kanten ausdehnen und wellig werden. Bei niedriger Luftfeuchte trocknet es dagegen aus, so dass sich die Kanten zusammenziehen und der Ausdruck kontrastschwächer wird.

Gewellte oder zusammengezogene Kanten verursachen Fehler beim Einzug und bei der Ausrichtung des Papiers. Der Feuchtigkeitsgehalt sollte 4 bis 6 % betragen.

Der gleichbleibend gute Feuchtigkeitsgehalt kann durch die richtige Lagerung des Papiers gewährleistet werden. Hierbei ist insbesondere folgendes zu beachten:

- Papier stets trocken und kühl lagern.
- Papier möglichst bis zum Gebrauch verpackt lassen und bei Nichtbenutzung wieder einpacken.
- Papier stets in der Originalverpackung lagern. Den Karton nie direkt auf den Boden, sondern auf eine Palette oder ähnliches stellen.
- Papier vor der Benutzung mindestens 48 Stunden in dem Raum lagern, in dem gedruckt wird.
- Papier nie Hitze, direktem Sonnenlicht oder Feuchtigkeit aussetzen.

Papierlaufrichtung

Bei der Papierherstellung werden die Blätter entweder längs (Schmalbahn) oder quer (Breitbahn) zur Maserung geschnitten. Da Breitbahnpapier zu Problemen mit dem Einzug führen kann, sollte bei Einsatz in einem Seitendrucker stets Schmalbahnpapier, das auf der Verpackung mit SB gekennzeichnet ist, benutzt werden.

Sonstige Papiereigenschaften

Durchlässigkeit: Bezieht sich auf die Dichte der Papierstruktur, d. h. darauf, wie eng die Papierfasern gebunden sind.

Steife: Weiches Papier kann sich im Drucker biegen, während steifes Papier dazu neigt, im Drucker stecken zu bleiben. In beiden Fällen kommt es zu Papierstaus.

Rollneigung: Jedes Papier neigt dazu, sich in einer Richtung aufzurollen. Da das Papier im Drucker aufwärts gerollt wird, sollten Sie es entgegen dieser natürlichen Rollneigung einlegen, damit das Blatt glatt ausgegeben wird. Die meisten Papiersorten haben darüber hinaus eine Ober- und Unterseite. Das Papier sollte deshalb mit der Oberseite nach unten in die Papierkassette eingelegt werden.

HINWEIS

Wenn ein Papier sich gravierend in eine Richtung rollt, wenn es beispielsweise einseitig bedruckt wurde, rollen Sie es versuchsweise in die Gegenrichtung, um dieser Rollneigung entgegenzuwirken.

Elektrostatische Eigenschaften: Während des Druckvorgangs wird das Papier elektrostatisch aufgeladen, so dass der Toner darauf haften bleibt. Diese Ladung muss allerdings auch wieder entfernt werden können, damit die Blätter in der Druckablage nicht aneinander kleben.

Weiße: Der Kontrast einer bedruckten Seite hängt von der Weiße des Papiers ab. Je weißer das Papier, desto klarer und schärfer die Ausgabe.

Qualität: Verschiedene Druckerstörungen können ausgelöst werden, wenn Sie Blätter unterschiedlicher Formate, nicht exakt rechtwinklige, gerissene, geschweißte (nicht geschnittene) oder Blätter mit beschädigten Ecken und Kanten einlegen. Bei qualitativ hochwertigem Papier dürften diese Schwierigkeiten jedoch nicht auftreten.

Verpackung: Papier sollte stets in einem festen Karton verpackt sein, um Beschädigungen beim Transport zu vermeiden. Gutes Papier ist in der Regel ordnungsgemäß verpackt.

KYOCERA MITA ECOPaper

Das qualitativ sehr hochwertige Produkt KYOCERA MITA ECOPaper wird im A4- und A3-Format als 80 g/m^2 Papier angeboten. Es wird im Sandwichverfahren hergestellt und besteht aus 3 Lagen. Durch sehr gute Laufeigenschaften und geringen Papierabrieb sorgt es für optimale Geräteschonung und somit Langlebigkeit der ECOSYS-Drucker.

Spezialpapier

Der FS-1050 unterstützt die nachfolgend aufgeführten Spezialpapiersorten.

- Transparentfolien (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Selbstklebende Etiketten auf Trägerpapier (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Umschläge (Zufuhr über die Universalzufuhr)
- Farbiges Papier
- Vordrucke
- Umweltfreundliches Papier

Benutzen Sie speziell für den Einsatz in Kopierern (mit Hitzefixierung) ausgelegtes Papier. Alle speziellen Druckmaterialien mit Ausnahme von farbigem und vorgedrucktem Papier sind über die eingebaute Universalzufuhr einzuziehen und Face-up in die linke Ablage auszugeben.

Da die Zusammensetzung und Qualität von Spezialpapier sehr unterschiedlich sein kann, können dabei eher Druckprobleme auftreten als bei weißem Normalpapier. Daher wird keinerlei Haftung übernommen, wenn während des Druckens auf Spezialpapier abgegebene Feuchtigkeit etc. zu technischen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

HINWEIS **Vor dem Erwerb von Spezialpapier sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem FS-1050 ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.**

Nachfolgend sind die Spezifikationen für die verschiedenen Spezialpapiersorten aufgeführt.

Transparentfolien für Overhead-Projektoren

Die Folie muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten und sollte die in der **Tabelle 5.3** genannten Anforderungen erfüllen.

Tabelle 5.3 Spezifikationen für Transparentfolien

Position	Spezifikation
Hitzebeständigkeit	Muss mindestens 190 °C standhalten
Stärke	0,100 bis 0,110 mm
Material	Polyester
Genauigkeit der Abmessungen	±0,7 mm
Rechtwinkligkeit der Ecken	90° ±0,2°

HINWEIS **Um bei der Verarbeitung von Transparentfolien Druckerprobleme zu vermeiden, müssen die Folien über den geraden Papierweg in die hintere Druckablage (Face-up) ausgegeben werden.**

Treten häufig Folienstaus auf, die Folie beim Austransport aus dem Drucker an der Vorderkante fassen und langsam herausziehen.

Selbstklebende Etiketten

Bei Benutzung selbstklebender Etiketten ist insbesondere darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht mit dem Drucker in Berührung kommt. Bleiben Etiketten an der Trommel oder der Walze kleben, wird der Drucker beschädigt.

Etiketten müssen grundsätzlich manuell zugeführt werden.

Etikettenpapier besteht wie in **Abbildung 5.1** gezeigt aus drei Schichten. Während auf der oberen Schicht gedruckt wird, enthält die Klebeschicht druckempfindlichen Klebstoff. Die untere Schicht (auch Trägerpapier genannt) dient zum Schutz der Etiketten bis zu deren Benutzung. Auf Grund dieser komplexen Zusammensetzung entstehen beim Drucken auf selbstklebende Etiketten am ehesten Probleme.



Abbildung 5.1 Selbstklebendes Etikett

Zwischen den einzelnen Etiketten erscheinen Zwischenräume mit Kleber. Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass zwischen den einzelnen Etiketten keine Zwischenräume erscheinen. Andernfalls können sich die Aufkleber während des Druckens lösen und zu Papierstaus führen.

Gelegentlich wird Aufkleberpapier mit einem zusätzlichen Rand aus Aufklebermaterial gefertigt. Entfernen Sie diese zusätzlichen Rand erst, nachdem die Aufkleber bedruckt worden sind.

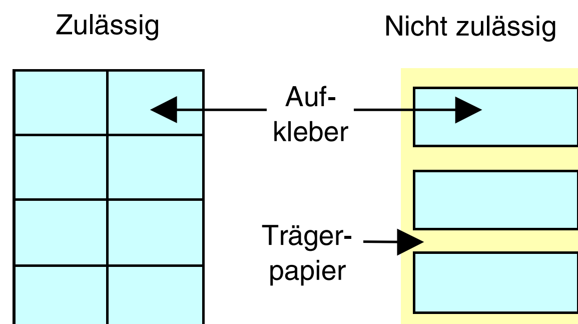


Abbildung 5.2 Anordnung der Aufkleber

Die nachstehende Tabelle enthält Spezifikationen für selbstklebende Etiketten.

Tabelle 5.4 Spezifikationen für selbstklebende Etiketten

Position	Spezifikation
Gewicht der Aufkleber	44 bis 74 g/m^2
Gesamtgewicht	104 bis 151 g/m^2
Stärke der Aufkleber	0,086 bis 0,107 mm
Gesamtstärke	0,115 bis 0,145 mm
Feuchtigkeitsgehalt	4 bis 6 % (gesamt)

Umschläge

Der Drucker verarbeitet manuell zugeführte Briefumschläge mit einem Flächengewicht zwischen 60 und 79 g/m^2.

Ein Umschlag ist komplexer als ein einzelnes Blatt Papier, so dass unter Umständen nicht auf der gesamten Oberfläche eine konstante Druckqualität erreicht werden kann.

Viele Umschläge sind diagonal zur Papiermaserung geschnitten (siehe **Papierlaufrichtung, Seite 5-7**) und neigen aus diesem Grund dazu, während

des Transports durch den Drucker zu knittern. Hitzebeständige Briefumschläge, die auch für Kuvertiermaschinen geeignet sind, bieten aufgrund vergleichbarer Spezifikationen gute Voraussetzungen für den Einsatz mit dem FS-1050. Vor dem Erwerb von Briefumschlägen sollten Sie stets mehrere Musterdrucke erstellen, um zu prüfen, ob die Umschlagsorte für Ihren Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie nie Umschläge mit selbstklebendem Verschluss.

Vermeiden Sie unbedingt höhere Auflagen beim Bedrucken von Briefumschlägen. Wird der Drucker übermäßig für das Drucken von Umschlägen benutzt, kann er vorzeitig verschleißen.

Damit die Umschläge nicht wellig werden, beim Bedrucken von Umschlagstapeln maximal 10 gedruckte Umschläge in den Papierbehältern belassen.

Farbiges Papier

Farbiges Papier sollte den für weißes Normalpapier gültigen Spezifikationen entsprechen (siehe **Tabelle 5.1** auf **Seite 5-3**). Im Papier enthaltene Farbstoffe müssen der zum Fixieren erforderlichen Hitze standhalten (bis zu 200 °C).

Vordrucke

Für Vordrucke sollte Normalpapier benutzt werden. Die Tinte muss der zum Fixieren erforderlichen Hitze sowie der Einwirkung von Silikonöl standhalten.

Benutzen Sie kein oberflächenbehandeltes Papier wie beispielsweise Kalenderpapier.

Umweltfreundliches Papier

Der Seitendrucker FS-1050 ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier geeignet, das den Anforderungen der DIN 19309 entspricht und die übrigen im Abschnitt **Wahl des geeigneten Papiers** auf **Seite 5-4** genannten Spezifikationen ebenfalls erfüllt. Getestet mit den KYOCERA MITA Seitendruckern wurde bereits das Recyclingpapier (RAL UZ-14, DIN 19309) Neusiedler Nautilus. Das Papier Neusiedler BioTop 3 wurde chlorfrei gebleicht und ohne chemische Aufheller, also umweltfreundlich, hergestellt. Es ist alterungsbeständig und wurde ebenfalls mit den KYOCERA MITA Seitendruckern getestet. Der Einsatz der genannten Papiersorten kann empfohlen werden.

Medientyp

Dieser Drucker verfügt für jedes unterstützte Druckmaterial über eine optimale Einstellung im Moduswahl-Menü.

Wenn Sie im Bedienfeld des Druckers den Medientyp für die benutzte Papierquelle einstellen, aktiviert der Drucker automatisch die betreffende Papierquelle und den Modus, der für den gewählten Medientyp am besten geeignet ist.

Für jede Papierquelle einschließlich der Universalzufuhr (Multifunktionskassette) kann ein anderer Medientyp aktiviert werden. Der Drucker unterstützt nicht nur die voreingestellten Medientypen, sondern ermöglicht auch die Definition und Auswahl benutzerspezifischer Sorten. Umfassende Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt **Benutzerdefinierten Medientyp einstellen (Seite 1-66)**.

Über das Moduswahl-Menü können die nachfolgend aufgeführten Medientypen ausgewählt werden.

Tabelle 5.5 Medientyp

Papierquelle / Medientyp	Universalzufuhr	Papierkassette	Papiergewicht
Normalpap	✓	✓	Normal
Folien	✓	–	Schwer (Dick)
Vordrucke	✓	✓	Normal
Etiketten	✓	–	Normal
Feinpapie	✓	✓	Normal
Recycling	✓	✓	Normal
Pergament	✓	–	Leicht (Dünn)
Grobes P	✓	✓	Normal
Briefpapi	✓	✓	Normal
Farbiges	✓	✓	Normal
Gelochtes	✓	✓	Normal
B-Umschla	✓	–	Normal
Karteikar	✓	–	Schwer
Anwender1 (bis 8)*	✓	✓	Normal

✓: Kann gespeichert werden –: Kann nicht gespeichert werden

* Hierbei handelt es sich um einen vom Anwender definierten und gespeicherten Medientyp. Der Anwender kann bis zu acht eigene Einstellungen festlegen. Umfassende Erläuterungen zur Definition anwenderspezifischer Medientypen finden Sie auf der **Seite 1-66**.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Anhang A – Schriften

Der vorliegende Anhang erläutert die von diesem Drucker unterstützten Schrifttypen, unter anderem auch die eingebauten Schriften.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Eingebaute Schriften
- Schriftenliste

Eingebaute Schriften

Eine Schrift ist ein Satz Zeichen in einer bestimmten Ausführung. Diese Ausführung bezeichnet man als Schriftart. Verschiedene Merkmale kennzeichnen eine Schrift. Zu diesen Merkmalen zählen unter anderem Codesatz (Einzelheiten zu Codesätzen siehe das auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM gespeicherte **Programmierhandbuch**), Abstand, Breite, Höhe, Stil, Strichstärke und Schriftartfamilie.

Der Drucker wird komplett mit 80 vorinstallierten PCL/PS-kompatiblen Schriften und 80 Bitmap-Schriften geliefert. Darüber hinaus können weitere Schriften in den Drucker geladen werden. In diesem Fall spricht man von ladbaren oder Soft-Fonts. Der Drucker akzeptiert so lange ladbare Schriften, bis kein Speicherplatz mehr zur Verfügung steht.

Schriftenliste

Dieser Abschnitt enthält eine komplette Liste der im Drucker standardmäßig eingebauten Schriften. Diese Liste können Sie auch über das Bedienfeld ausdrucken lassen. Siehe hierzu **Druckbeispiel der Fonts ausgeben (Seite 1-36)**.

Interne skalierbare und Bitmap-Schriften

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — PRESCRIBE

Font Name	Scalable/Bitmap	Password	Selection (FSET)	Font ID
Courier	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGTimes	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGTimes-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGTimes-It	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGTimes-BdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGOmega	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGOmega-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGOmega-It	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CGOmega-BdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Coronet	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Clarendon-Cd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-Md	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-MdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-BdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-MdCd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-BdCd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-MdCdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Univers-BdCdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
AntiqueOlive	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
AntiqueOlive-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
AntiqueOlive-It	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
GaramondAntiqua	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Garamond-Hlb	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Garamond-Krsv	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Garamond-HlbKrsv	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Marigold	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Albertus-Md	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Albertus-ExtBd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Arial	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Arial-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Arial-It	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Arial-BdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
TimesNewRoman	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
TimesNewRoman-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
TimesNewRoman-It	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
TimesNewRoman-BdIt	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-Bd	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-Ob	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-BdOb	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]

Internal Scalable and Bitmapped Fonts List — **PRESCRIBE**

Font Name		Scalable/Bitmap	Password	Selection (FSET)	Font ID
Helvetica-Nr		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-NrBd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-NrOb		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Helvetica-NrBdOb		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Palatino		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Palatino-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Palatino-It		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Palatino-BdIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCAvantGardeGothic-Bk		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCAvantGardeGothic-Dm		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCAvantGardeGothic-BkOb		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCAvantGardeGothic-DmOb		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCBookman-Lt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCBookman-Dm		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCBookman-LtIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCBookman-DmIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
NewCenturySchoolbook-Rm		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
NewCenturySchoolbook-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
NewCenturySchoolbook-It		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
NewCenturySchoolbook-BdIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Times-Rm		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Times-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Times-It		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Times-BdIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
ITCZapfChancery-MdIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Symbol	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
[illegible]	Wingdings	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
[illegible]	ITCZapfDingbats	<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Courier-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Courier-It		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
Courier-BdIt		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
LetterGothic		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
LetterGothic-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
LetterGothic-It		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CourierPS		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CourierPS-Bd		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CourierPS-Ob		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
CourierPS-BdOb		<Scalable>	None	[illegible]	[illegible]
[illegible]		[illegible]	None	[illegible]	[illegible]

KPDL-Schriften

Internal Scalable Fonts List — KPDL

Font Name	PrintSample	Media
Helvetica-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Narrow-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Helvetica-Narrow-BoldOblique	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Helvetica-Narrow-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Helvetica-Oblique	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
LetterGothic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
LetterGothic-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
LetterGothic-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Marigold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
NewCenturySchlbk-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
NewCenturySchlbk-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
NewCenturySchlbk-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
NewCenturySchlbk-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Palatino-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Palatino-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Palatino-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Palatino-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Symbol	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπθρστυϖωξψζ0123456789	ROM
SymbolMT	ΑΒΧΔΕΦΓΗΙϑΚΛΜΝοπθρστυϖωξψζ0123456789	ROM
Times-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Times-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Times-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Times-Roman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
TimesNewRoman-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
TimesNewRoman-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
TimesNewRoman-Italic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Bold	**ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789**	ROM
Univers-Condensed-BoldItalic	***ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789***	ROM
Univers-Condensed-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-Condensed-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Univers-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Univers-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
Wingdings-Regular	✌👌👍👎☜☞☝☟✋☺😐☹💣☠□■□□⬧⧫◆❖⬥⌧⍓⌘📁📂📄🗏🗐🗄⌛🖮🖰🖲	ROM
ZapfChancery-MediumItalic	*ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789*	ROM
ZapfDingbats	✡✢✣✤✥✦✧★✩✪✫✬✭✮❏❐❑❒▲▼◆❖◗❘❙❚✐✑✒✓✔✕✖✗✘✙	ROM

Internal Scalable Fonts List

KPDL

Font Name	PrintSample	Media
Albertus-ExtraBold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Albertus-Medium	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AntiqueOlive-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Arial-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-Book	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-BookOblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-Demi	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
AvantGarde-DemiOblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-Demi	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-DemiItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-Light	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Bookman-LightItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGOmega-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CGTimes-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Clarendon-Condensed-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Coronet	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-BoldOblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Courier-Oblique	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
CourierPCL-Italic	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Antiqua	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Halbfett	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-Kursiv	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Garamond-KursivHalbfett	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM
Helvetica-Bold	ABCDEFGHIJKLMNopqrstuvwxyz0123456789	ROM

Anhang B – Optionen

Dieser Anhang beschreibt die für diesen Drucker erhältlichen Optionen und die Erweiterung des Druckerspeichers. Außerdem erläutert er die Installation von Speicher- und Netzwerkschnittstellenkarten.

Der Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

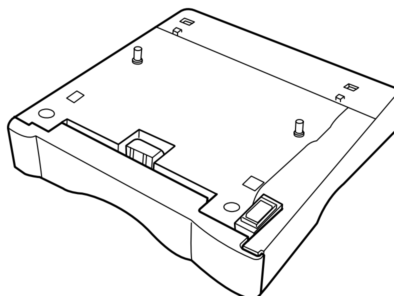
- Verfügbare Optionen
- Erweiterungsspeicher installieren
- Speicher (CompactFlash)-Karte
- Netzwerkschnittstellenkarte

Verfügbare Optionen

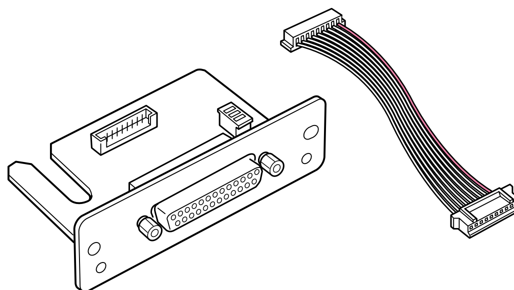
Für diesen Drucker stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.

HINWEIS **Im Drucker kann nur eine zusätzliche Schnittstellenkarte installiert sein, d. h. entweder die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte.**

Papierzuführung PF-17



Serielles Schnittstellen-Kit IB-10E



Netzwerkschnittstellenkarte

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarte erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

HINWEIS **Verwenden Sie ausschließlich mit DC 3,3 V arbeitende Netzwerkschnittstellenkarten.**

Speicher (CompactFlash)-Karte

Informationen zu der für diesen Drucker am besten geeigneten Speicherkarte erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

Erweiterungsspeicher installieren

Zunächst wird beschrieben, wie ein DIMM-Modul (Dual In-line Memory Module) auf der Hauptplatine installiert wird.

Der FS-1050 wird standardmäßig mit 16 MB Hauptspeicher ausgeliefert. Er hat einen Steckplatz für Zusatzspeicher, so dass komplexere Seiten gedruckt werden können und außerdem die Druckgeschwindigkeit erhöht wird. Durch den Einbau optionaler DIMM-Module kann die Speicherkapazität des FS-1050 auf maximal 144 MB ausgebaut werden.

HINWEIS

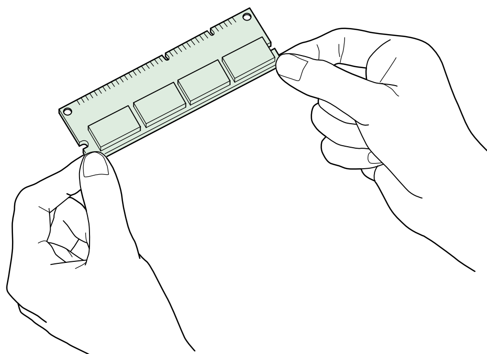
- **Erweiterungsspeicher sollte nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA geschulten Techniker installiert werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf eine unsachgemäße Installation zurückzuführen sind.**
- **Die folgenden Anweisungen sind ausschließlich für einen technischen Fachmann bestimmt.**

Hinweise zur Handhabung der Hauptplatine und der DIMM-Module

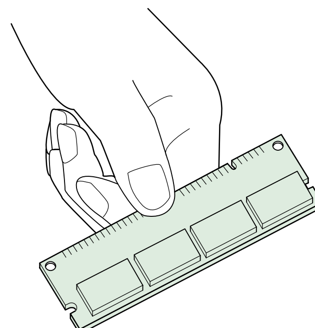
Um die Elektronik des Geräts zu schützen, sollten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise beachten:

- Berühren Sie, bevor Sie die Hauptplatine oder ein DIMM-Modul anfassen, ein Wasserrohr oder ein anderes Metallobjekt, um die an Ihrem Körper angesammelte statische Elektrizität abzuleiten. Während der Arbeit sollten Sie ein Antistatik-Armband tragen.
- Fassen Sie die Hauptplatine und das DIMM-Modul nur am Rand an.

RICHTIG



FALSCH



Geeignete DIMM-Module

Bei Ihrem KYOCERA MITA Fachhandelspartner erhalten Sie genaue InformatIonen, welche DIMM-Module für diesen Drucker am besten geeignet sind.

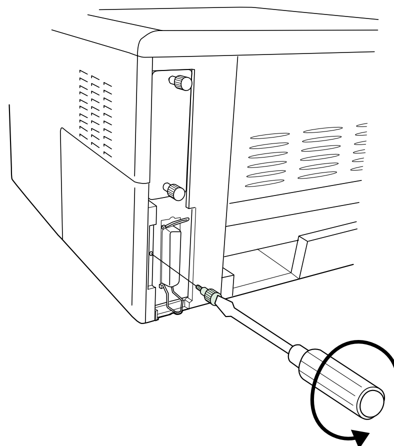
Sie haben die Auswahl zwischen folgenden DIMM-Modulen: 8 MB, 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB.

DIMM-Module einsetzen

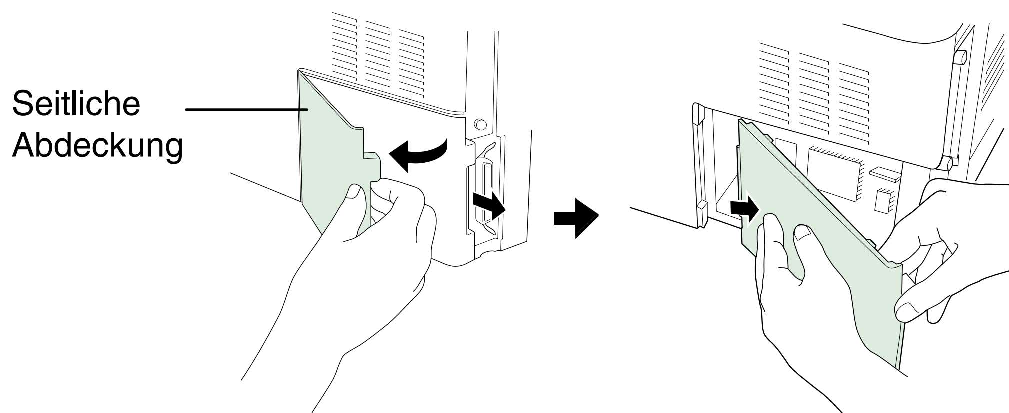
Setzen Sie das DIMM-Modul in den Sockel auf der Hauptplatine des Druckers ein.

1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Trennen Sie die Verbindung zwischen Drucker und Host-Rechner.

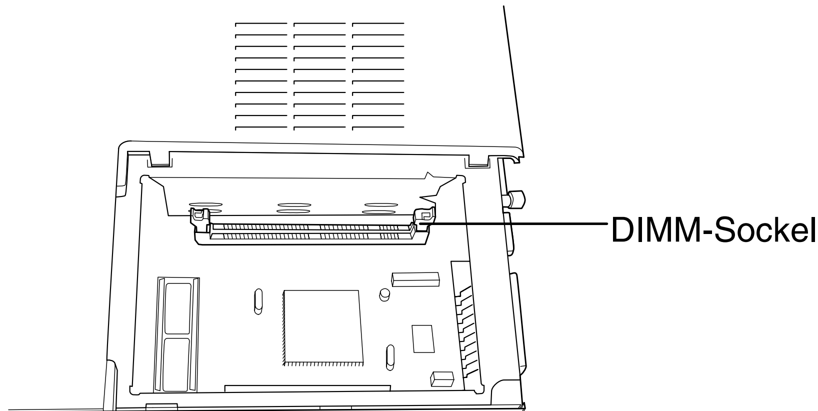
2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers.



3 Nehmen Sie die seitliche Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt ab.

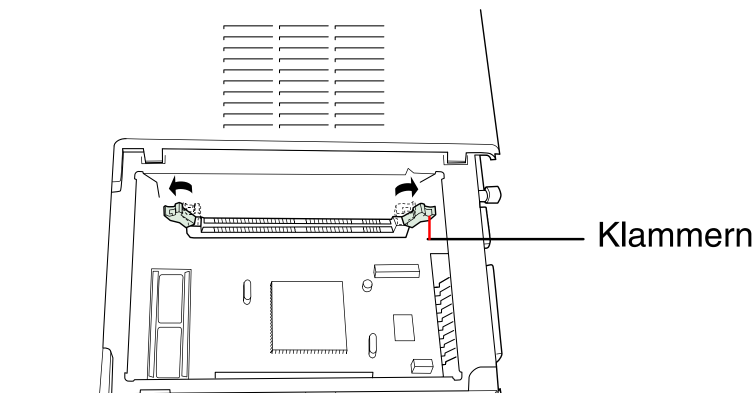


Hinter der seitlichen Abdeckung können Sie den DIMM-Sockel oben auf der Hauptplatine erkennen.

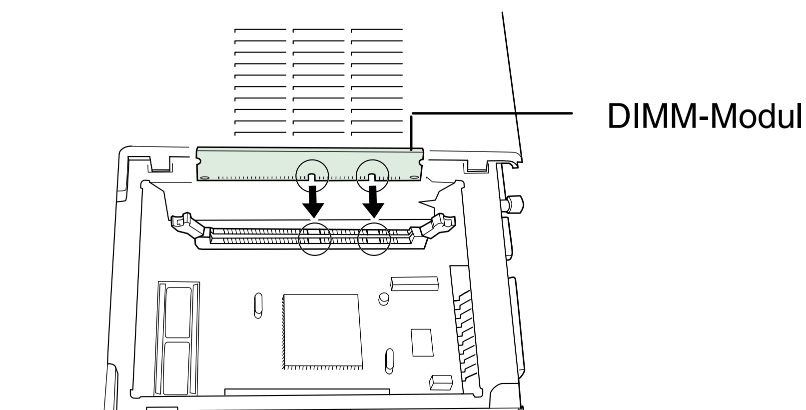


4 Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der Verpackung.

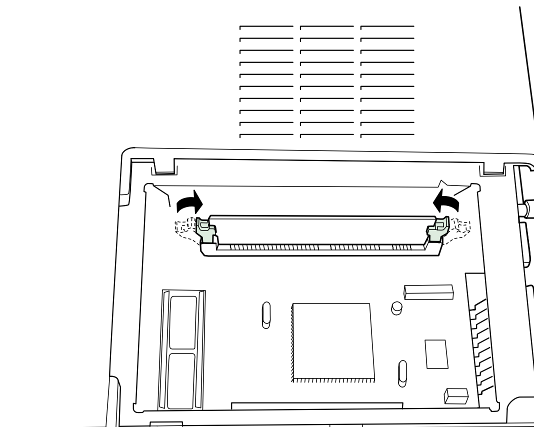
5 Klappen Sie die Halteklammern an beiden Enden des DIMM-Sockels nach außen.



6 Stecken Sie das DIMM-Modul in den DIMM-Sockel, so dass die Einkerbungen am DIMM-Modul mit den entsprechenden Vorsprüngen im Steckplatz fluchten.



7 Schließen Sie die Klammern am DIMM-Steckplatz, damit das DIMM-Modul fest sitzt.



8 Sobald das DIMM-Modul installiert ist, können Sie die seitliche Abdeckung wieder anbringen und mit der Schraube befestigen.

DIMM-Modul ausbauen:

Entfernen Sie die seitliche Abdeckung wie in Schritt 1 bis 3 auf **Seite B-4** beschrieben, ziehen Sie dann vorsichtig die Halteklammern nach außen, und nehmen Sie das DIMM-Modul aus dem Sockel.

Erweiterungsspeicher testen

Prüfen Sie im Anschluss an den DIMM-Einbau, ob die Installation ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1 Prüfen Sie, ob der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie das Netzkabel am Drucker ein, und schalten Sie den Drucker ein.

2 Wenn der Drucker online ist, lassen Sie eine Statusseite drucken (siehe **Seite 1-16**).

3 Wenn die Speichererweiterung korrekt durchgeführt wurde, wird eine Statusseite ausgegeben, in der die neue Speicherkapazität ausgewiesen ist. (Ab Werk sind 16 MB installiert.)

Einstellungen im Druckertreiber

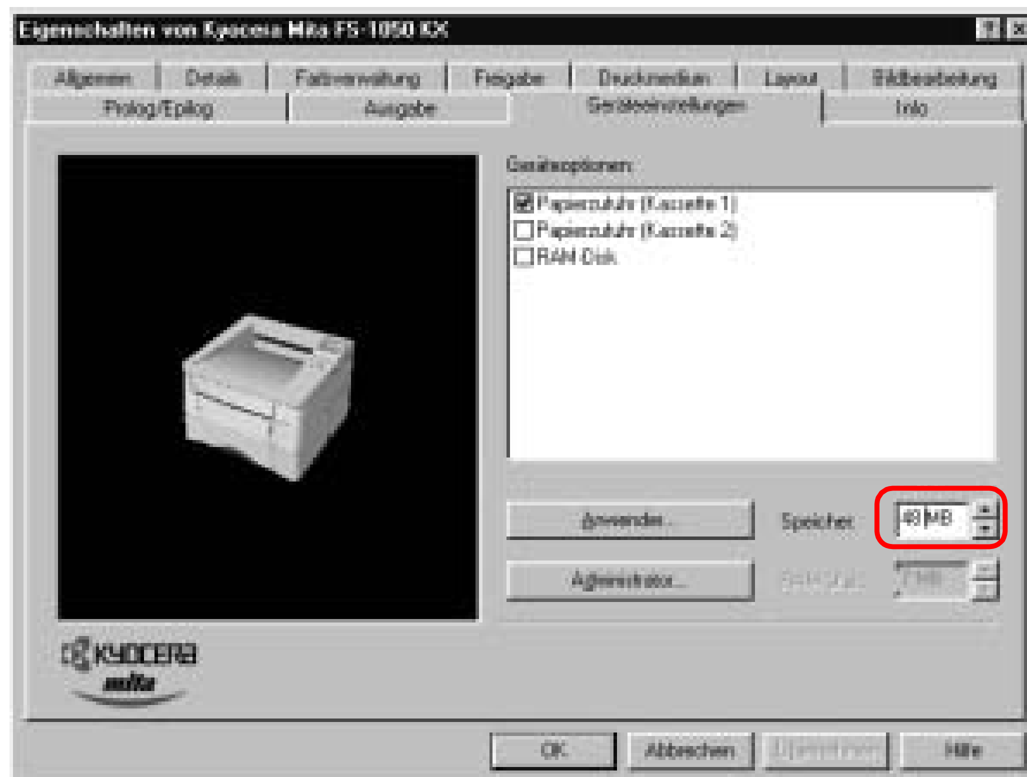
Gehen Sie nach der Erweiterung des Druckerspeichers wie folgt vor, um den Druckertreiber so einzustellen, dass der Drucker die nun vorhandenen Speicherkapazitäten optimal nutzt.

1 Wählen Sie **Start** > **Einstellungen** > **Drucker**.

2 Klicken Sie das Symbol **Kyocera Mita FS-1050 KX** mit der rechten Maustaste an und wählen Sie anschließend **Eigenschaften**.

Daraufhin öffnet sich das gleichnamige Dialogfenster. Klicken Sie dort auf das Register **Geräteeinstellungen**.

3 Geben Sie die insgesamt im Drucker installierte Speicherkapazität (bis zu 144 MB) in das Feld **Speicher** ein.



Speicher (CompactFlash)-Karte

Speicher (CF)-Karten werden in den Kartensteckplatz an der Rückseite des Druckers reingeschoben. Speicherkarten sind mit Mikrochips bestückte Karten, auf denen optionale Fonts, Makros, Formulare etc. gespeichert sein können. Der Drucker liest den Inhalt der Karte beim Einschalten in den Druckerspeicher. Auf der Statusseite können Sie prüfen, ob diese Daten im Druckerspeicher vorhanden sind.

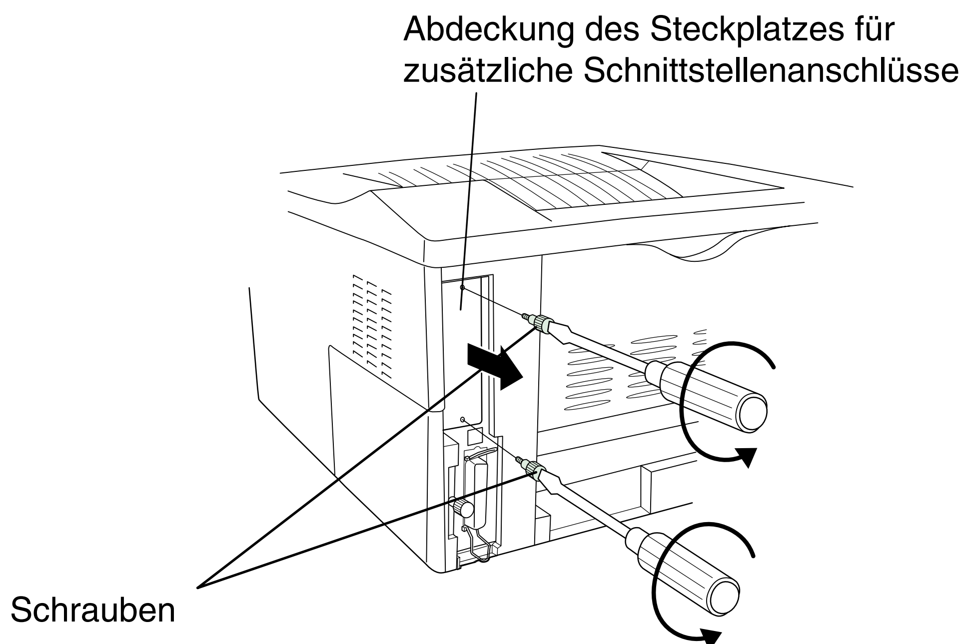
Detaillierte Informationen zu den verfügbaren Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner.

1 Schalten Sie den Drucker aus.

HINWEIS

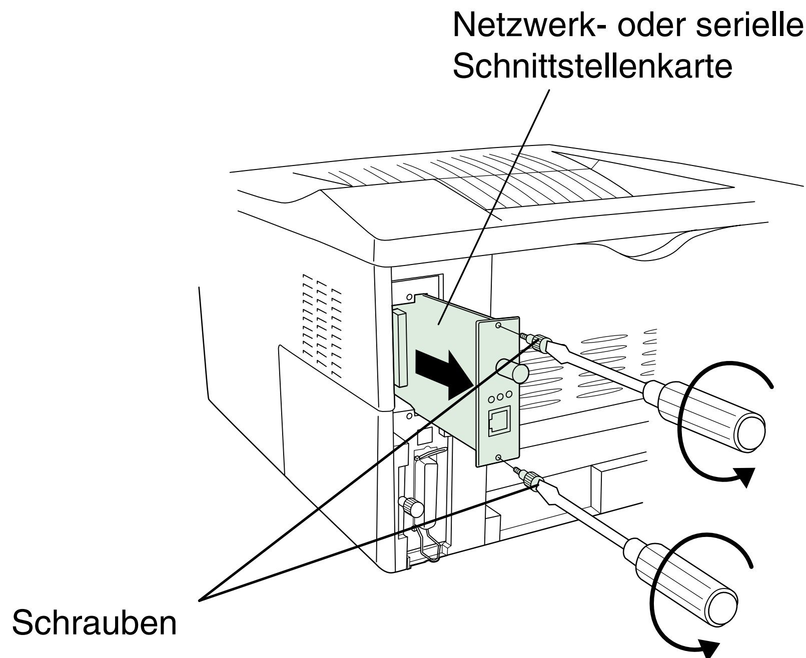
Speicherkarten niemals bei eingeschaltetem Drucker in den Steckplatz einstecken oder herausziehen. Andernfalls wird der Drucker unverzüglich angehalten und im Display die Fehlermeldung `CF-Fehler 20` (diese Meldung erscheint möglicherweise nicht in jedem Fall).
Außerdem könnten die elektronischen Komponenten des Druckers oder die Speicherkarte beschädigt werden. Veranlassen Sie über den Netzschalter einen Neustart des Druckers.

2 Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.

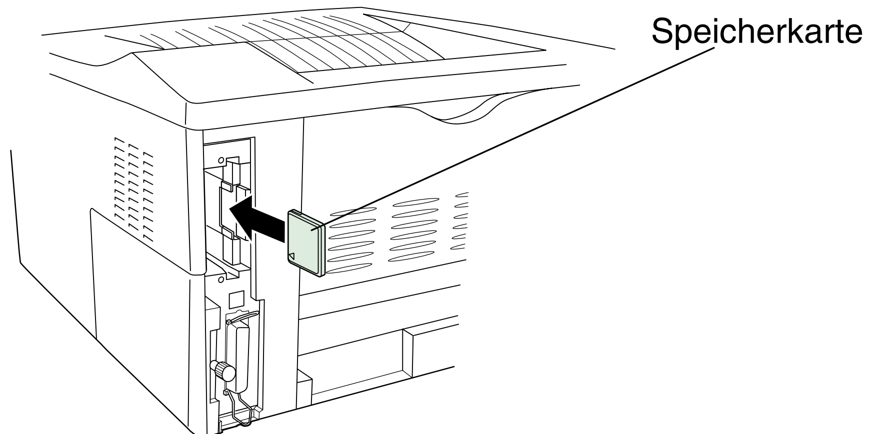


Wenn eine Netzwerk- oder eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist

Entfernen Sie die beiden Schrauben von der installierten Schnittstellenkarte und ziehen Sie die Karte heraus.



3 Schieben Sie die Karte wie in der Abbildung gezeigt bis zum Anschlag in den Steckplatz.



4 Bringen Sie die Steckplatzabdeckung wieder an und befestigen Sie sie mit den Schrauben. Wenn Sie in **Schritt 2** die Netzwerk- oder die serielle Schnittstellenkarte ausgebaut haben, müssen Sie diese wieder installieren und befestigen.

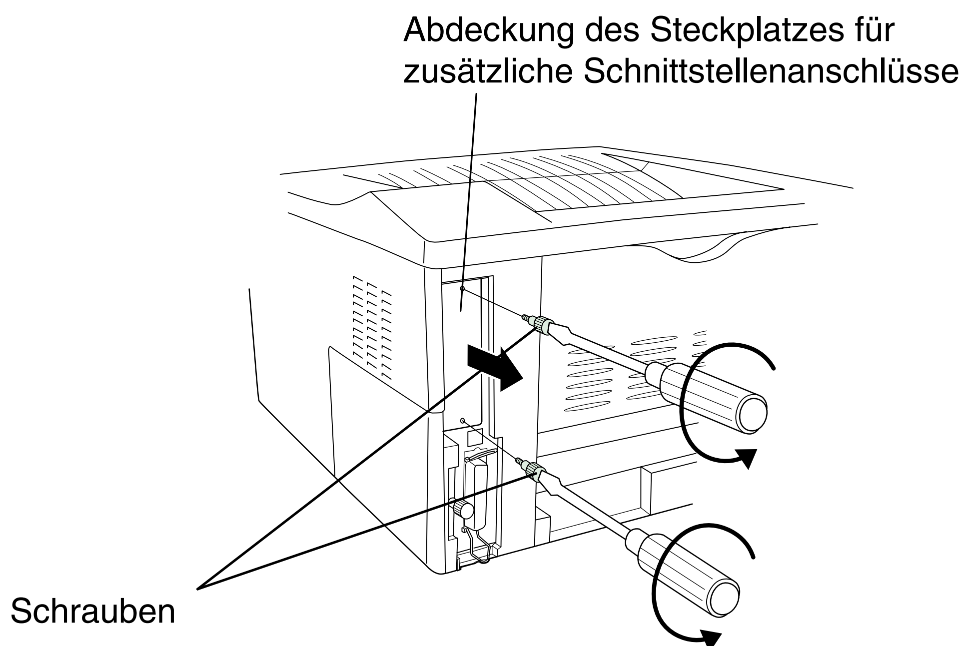
Netzwerkschnittstellenkarte

HINWEIS **Wenn eine serielle Schnittstellenkarte installiert ist, müssen Sie diese entfernen. Andernfalls können Sie die Netzwerkschnittstellenkarte nicht installieren.**

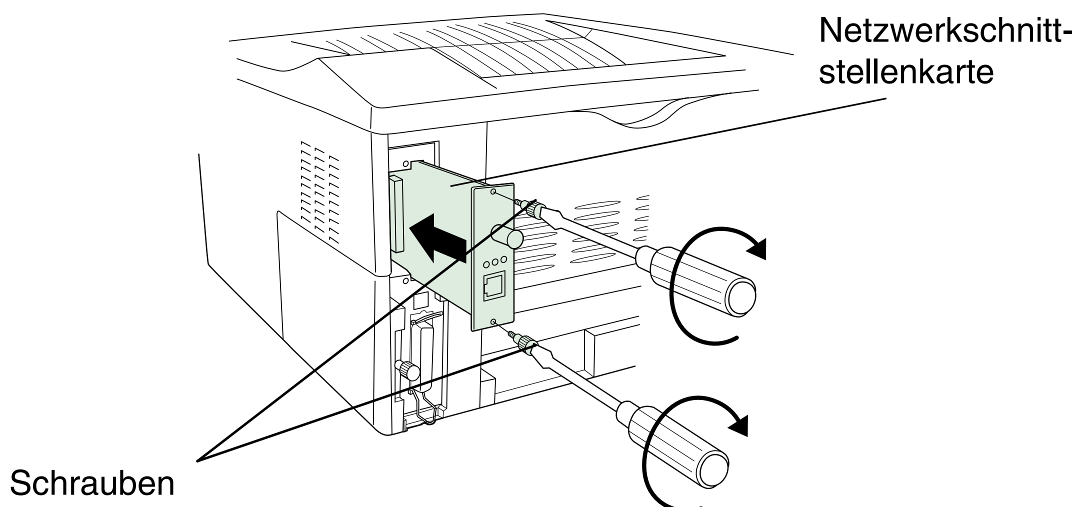
Schieben Sie die optionale Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz für optionale Schnittstellenanschlüsse an der Druckerrückseite ein. Über die Netzwerkschnittstellenkarte können Sie den Drucker in ein Netzwerk einbinden.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie Netz- und Druckerkabel ab.

2 Entfernen Sie die beiden Schrauben von der Abdeckung des Steckplatzes für zusätzliche Schnittstellenanschlüsse und nehmen Sie die Abdeckung ab.



3 Schieben Sie die Netzwerkschnittstellenkarte in den Steckplatz ein und befestigen Sie die Karte mit den **Schritt 2** entfernten Schrauben.



Anhang C – Schnittstelle zum Rechner

Dieser Anhang erläutert die Signale der parallelen sowie der seriellen RS-232C/RS-422A-Schnittstellen des Druckers. Darüber hinaus werden die Pinbelegungen, die Signalfunktionen, die Zeittakte, die Steckerspezifikationen und die Spannungspegel aufgeführt. Ergänzend hierzu werden die RS-232C/RS-422A-Protokolle erläutert. Den Abschluss bilden die Beschreibungen zum Einsatz des Druckers in einer Mehrplatzumgebung.

Dieser Anhang ist in folgende Abschnitte gegliedert:

- Parallele Schnittstelle
- USB-Schnittstelle
- Serielle Schnittstelle (Option)
- RS-232C/RS-422A-Protokolle
- RS-232C-Kabel

Parallele Schnittstelle

Datenübertragung über die parallele Schnittstelle

Für die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle verfügt der Drucker über einen Highspeed-Modus. Der bei der Datenübertragung über diese Schnittstelle benutzte Modus kann am Bedienfeld aktiviert werden.

HINWEIS **Benutzen Sie ein paralleles Druckerkabel, das dem IEEE1284-Standard entspricht.**

Auto [Standardeinstellung]

Der Drucker passt den Datenübertragungs-Modus automatisch an den des Host-Rechners an. Normalerweise können Sie diese Einstellung unverändert belassen.

Nibble (High)

Highspeed-Datenübertragung entsprechend dem IEEE 1284-Standard.

Normal

Der Drucker benutzt den Kommunikationsmodus entsprechend den standardmäßigen Definitionen der Centronics-Schnittstelle.

Highspeed

Bei Wahl dieser Option wird die Datenübertragung zwischen Drucker und Host-Rechner beschleunigt. (Wählen Sie diesen Modus, wenn bei Anschluss des Druckers an eine Arbeitsstation Druckprobleme auftauchen.)

Schnittstellensignale

Die Pins dieses parallelen Anschlusses übertragen die in **Tabelle C.1** aufgelisteten Signale. Ein Stern neben einem Signal besagt, dass das betreffende Signal bei Low-Pegel aktiv ist. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Tabelle C.1 Pinbelegung der parallelen Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
1	Zum	Strobe* [nStrobe]
2	Zum	Daten 0 [Data 1]
3	Zum	Daten 1 [Data 2]
4	Zum	Daten 2 [Data 3]
5	Zum	Daten 3 [Data 4]
6	Zum	Daten 4 [Data 5]
7	Zum	Daten 5 [Data 6]
8	Zum	Daten 6 [Data 7]
9	Zum	Daten 7 [Data 8]
10	Vom	Acknowledge* [nAck]
11	Vom	Busy
12	Vom	Paper Empty (PError]
13	Vom	Online (Select) [Select]
14	Zum	Ignoriert [nAutoFd]
15	–	Nicht belegt
16	–	0 V DC
17	–	Gehäuseerde
18	–	+5 V DC
19	–	Betriebserde
20	–	Betriebserde
21	–	Betriebserde
22	–	Betriebserde
23	–	Betriebserde

Pin	Zum/Vom	Beschreibung
24	–	Betriebserde
26	–	Betriebserde
27	–	Betriebserde
28	–	Betriebserde
29	–	Betriebserde
30	–	Betriebserde
31	Zum	Reset [nInit]
32	Vom	Fehler* – übergibt einen Fehlerstatus, wenn FRPO 02=2 [nFault]
33	–	–
34	–	Nicht belegt
35	Vom	Betriebsbereit
36	Zum	Select In [nSelectIn]

[ ]: Signalnamen im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus (IEEE 1284). Im Auto- und Nibble (Highspeed)-Modus handelt es sich um bidirektionale Signale.

Die einzelnen Signale sind nachfolgend erläutert.

Strobe* [nStrobe] (Pin 1)

Ein negativer Strobe*-Impuls veranlasst den Drucker, die über die Signalleitungen "Daten0 [1]" bis "Daten7 [8]" gesendeten Daten einzulesen und vorübergehend zu speichern.

Daten 0 [1] bis 7 [8] (Pin 2 bis 9)

Diese acht Signale bilden ein vom Rechner an den Drucker gesendetes Datenbyte, wobei "Daten7 [8]" das höchstwertige Bit darstellt.

Acknowledge* [nAck] (Pin 10)

Dieser negative Impuls bestätigt das jeweils zuvor vom Drucker empfangene Zeichen.

Busy (Pin 11)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker arbeitet, und Low, wenn er bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Paper Empty [PError] (Pin 12)

Dieses Signal ist High, wenn der Papiervorrat des Druckers erschöpft ist.

Online [Select] (Pin 13)

Dieses Signal ist High, wenn der Drucker online, bzw. Low, wenn der Drucker offline geschaltet ist. Es geht Low, wenn die obere Abdeckung angehoben oder der Drucker über die Taste GO offline geschaltet wird.

HINWEIS **Die Signale Paper Empty und Online werden nur benutzt, wenn sie über den FRPO-Parameter O2 aktiviert wurden.**

+5 V DC (Pin 18)

Dieser Pin ist mit der +5-V-Gleichstromleitung des Druckers verbunden (+5 V ±0,5 V, maximal abgesichert bis 400 mA).

Reset [nInit] (Pin 31)

Bei einer standardmäßigen Centronics-Schnittstelle veranlasst ein Prime-Signal, dass der Drucker vom Rechner rückgesetzt wird.

Fehler [nFault] (Pin 32)

Erfolgt die Datenübertragung über die parallele Schnittstelle im Highspeed-Modus (FRPO O2=2), übergibt diese Signalleitung einen Fehlerstatus.

Zusätzlicher Ausgang 1 (Pin 33)

Dieses Signal wird nicht benutzt.

Betriebsbereit (Pin 35)

Dieses Signal geht High, wenn der Drucker eingeschaltet wird.

Select In [nSelectIn] (Pin 36)

Bei einigen Versionen der Centronics-Schnittstelle veranlasst dieses Signal, dass der Drucker vom Rechner online geschaltet wird.

USB-Schnittstelle

Der FS-1050 unterstützt den USB (Universal Serial Bus)-Standard 1.1. Die nachfolgenden Abschnitte enthalten die Spezifikationen und die über die einzelnen Pins dieser Schnittstelle übertragenen Signale.

Spezifikationen

Basisspezifikation

Entspricht dem USB-1.1-Standard.

Anschlüsse

Drucker: Buchse des Typs B mit Upstream-Port
Kabel: Stecker des Typs B

Kabel

Verwenden Sie ein maximal 5 m langes Kabel, das dem USB-Standard 1.1 entspricht.

Transfer-Modus

Full speed (max. 12 Mbit/s)

Stromversorgung

Gerät mit eigener Stromversorgung

Schnittstellensignale

Tabelle C.2 Pinbelegung der USB-Schnittstelle

Pin	Signal	Beschreibung
1	Vbus	Stromversorgung (+5 V)
2	D-	Datenübertragung
3	D+	Datenübertragung
4	GND	Betriebserde
Hülle		Abschirmung

Serielle Schnittstelle (Option)

Wenn das optionale serielle Schnittstellen-Kit (IB-10E) im Drucker installiert wird, kann dieser mit der standardmäßigen, seriellen RS-232C- bzw. RS-422A-Schnittstelle eines Rechners kommunizieren.

RS-232C-Schnittstelle

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-232C-Anschlusses am Drucker werden die in Tabelle C.3 aufgeführten Signale übertragen. Darüber hinaus zeigt die Tabelle, ob ein Signal am Drucker eingeht (Zum) oder von diesem gesendet wird (Vom).

Tabelle C.3 Pinbelegung der RS-232C-Signale

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	–	FG	Betriebserde
2	Vom	TXD	Sendedaten
3	Zum	RXD	Empfangsdaten
4	Vom	RTS	Sendeteil einschalten
5	Zum	CTS	Sendebereit
6	Zum	DSR	DE-Einrichtung betriebsbereit
7	–	SG	Signalerde
20	Vom	DTR	DE-Einrichtung betriebsbereit

Nachfolgend sind die einzelnen Signale kurz erläutert.

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Sendedaten (Pin 2)

Dieses Ausgangssignal überträgt vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner und wird hauptsächlich beim Handshaking benutzt.

Empfangsdaten (Pin 3)

Dieses Eingangssignal überträgt serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker.

Sendeteil einschalten (Pin 4)

Dieses Ausgangssignal ist immer High (über 3 Volt).

Sendebereit (Pin 5)
DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 6)

Nicht benutzt.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

DE-Einrichtung betriebsbereit (Pin 20)

Dieses Ausgangssignal teilt dem Rechner mit, wenn der Druckerpuffer fast voll ist. Es geht High (über 3 Volt), wenn der Puffer weitere Daten empfangen kann.

Spannungspegel der RS-232C-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-232C-Schnittstellen. 3 bis 15 Volt werden als logisch falsch, -3 bis -15 Volt als logisch wahr verarbeitet. Spannungen zwischen -3 und +3 Volt sind nicht definiert.

RS-422A-Schnittstelle

Die serielle Schnittstelle IB-10 wurde werkseitig auf den RS-232C-Modus eingestellt. Durch Änderung des Jumpers auf der IB-10E-Schnittstelle kann jedoch der RS-422A-Modus eingestellt werden.

Im **RS-232C-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-232C-Schnittstelle ausgestattet ist. (Werkseitig ist die serielle Schnittstelle auf RS-232C eingestellt.)

Im **RS-422A-Modus** kann der Drucker an einen Personal Computer (oder ähnlichen Rechner) angeschlossen werden, der mit einer seriellen RS-422A-Schnittstelle ausgestattet ist.

HINWEIS

Die Änderung der Jumper-Stellung auf der seriellen Schnittstelle darf nur von einem autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner oder einem von KYOCERA MITA zugelassenen Techniker vorgenommen werden. KYOCERA MITA übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf unsachgemäße Änderung der Jumper-Stellung auf der Hauptplatine zurückzuführen sind.

Schnittstellensignale

Über die Pins des RS-422A-Anschlusses am Drucker werden die in Tabelle C.4 aufgelisteten Signale übertragen.

Tabelle C.4 Pinbelegung der RS-422A-Schnittstelle

Pin	Zum/Vom	Signal	Beschreibung
1	—	FG	Betriebserde
3	Zum	RDA	Empfangsdaten invertiert
7	—	SG	Signalerde
9	Vom	SDA	Sendedaten invertiert
10	Vom	SDB	Sendedaten
11	—	—	+5 V DC
18	Zum	RDB	Empfangsdaten

Signalübersicht (RS-422A)

Betriebserde (Pin 1)

Dieser Pin ist direkt mit dem Druckerrahmen verbunden.

Signalerde (Pin 7)

Alle zwischen dem Drucker und dem Host-Rechner übertragenen Signale können mit Signalerde übertragen werden.

Empfangsdaten (Pin 18)
Empfangsdaten invertiert (Pin 3)

Diese Eingangssignale übertragen serielle, asynchrone Daten vom Rechner an den Drucker. (Differenzierter Eingang)

Sendedaten (Pin 10)
Sendedaten invertiert (Pin 9)

Diese Ausgangssignale übertragen vom Drucker gesendete, asynchrone Daten an den Rechner. (Differenzierter Ausgang)

Spannungspegel der RS-422A-Schnittstelle

Die Spannungspegel der Schnittstellensignale entsprechen den EIA-Spezifikationen für RS-422A-Schnittstellen. Die Differenzspannung liegt im Bereich von 200 mV bis 6 V.

Serieller Anschluss

An der Rückseite des Druckers befindet sich nach Einbau der seriellen Schnittstelle IB-10E ein mit "**IOIOI**" (RS-232C/ RS-422A) bezeichneter Anschluss des Typs DB-25S. Kabelseitig ist dazu ein Stecker des Typs DB-25P oder ein entsprechendes anderes Modell erforderlich.

RS-232C/RS-422A-Protokolle

In einem Protokoll sind bestimmte Regeln definiert, nach denen Informationen zwischen einem Rechner und einem Drucker ausgetauscht werden. Die RS-232C/RS-422A-Parameter sind in einem batteriegestützten Speicher abgelegt und können auf einer Statusseite ausgedruckt werden. Einstellungen der Parameter sind mit dem PRESCRIBE 2e-Kommando FRPO möglich (siehe hierzu das **Programmierhandbuch** auf der mitgelieferten CD-ROM). Die Parameter mit den erlaubten Parameterwerten sind nachfolgend aufgeführt.

H1: Baudrate

Parameterwert	Baudrate
12	1200
24	2400
48	4800
96	9600
19	19200
38	38400
57	57600
11	115200

Ab Werk 9600 Baud.

H2: Datenbits

7 oder 8, ab Werk 8.

H3: Stoppbits

1 oder 2, ab Werk 1.

H4: Parität

Parameterwert	Bedeutung
0	Keine
1	Ungerade
2	Gerade
3	Ignorieren

Ab Werk "Keine" Parität (0 im Statusausdruck).

H5: Protokoll

Parameterwert	Bedeutung
0	Kombination aus 1 und 3
1	DTR/DSR, logisch High
2	DTR/DSR, logisch Low
3	XON/XOFF
4	ETX/ACK
5	XON/XOFF, nur als Protokoll erkannt

Ab Werk 0.

H6: Schwelle für "Puffer fast voll"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 90.

H7: Schwelle für "Puffer fast leer"

Prozentsatz von 0 bis 99; ab Werk 70.

Bei den Standardwerten für "Puffer fast voll" und "Puffer fast leer" (H6 und H7) sind Änderungen vorbehalten.

Die unterschiedlichen Schwellenwerte für "fast voll" und "fast leer" ermöglichen dem Rechner, fortlaufend große Datenmengen zu senden.

H8: Größe des Empfangspuffers

Größe des Drucker-Eingangspuffers in 10-KByte-Einheiten; ab Werk 6, d. h. 60 KByte.

HINWEIS

Wenn Sie eine RS-422A-Schnittstelle benutzen, müssen Sie einen anderen Parameterwert als 0, 1 oder 2 für die H5-Einstellung wählen, da das DTR/DSR-Protokoll bei dem RS-422A-Standard nicht verwendet wird.

PRESCRIBE FRPO D0-Kommando

Das PRESCRIBE FRPO D0-Kommando dient der Beeinflussung von XON/XOFF, wenn in der seriellen Schnittstelle ein Fehler aufgetreten ist. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Fehlerstatus der verschiedenen D0-Werte.

		Fehler der seriellen Schnittstelle	
		Nicht verarbeiteter Fehler	**Verarbeiteter Fehler**
Timing der XON-Übertragung zum Host-Rechner im Warte- oder Bereitzustand	**XON wird alle 3-5 Sekunden gesendet**	D0 = 0 (Standard)	D0 = 1
	XON wird nicht gesendet	D0 = 10	D0 = 11

RS-232C-Kabel

Vorbereitung eines RS-232C-Kabels

Überprüfen Sie, ob das RS-232C-Kabel ordnungsgemäß verdrahtet ist. Es muss sich hierbei um ein Nullmodem-Kabel handeln, bei dem Pin 2 an einem Kabelende mit Pin 3 des anderen Kabelendes verbunden ist. Direkt verdrahtete Kabel wie beispielsweise ein IBM-Adapter-Kabel des Typs 1502067 können nur über einen Nullmodem-Adapter angeschlossen werden.

Drucker an den Rechner anschließen

Prüfen Sie, ob Drucker und Rechner ausgeschaltet sind.

1 Zur Entladung einen Metallgegenstand wie beispielsweise eine Türklinke berühren.

2 Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung vom RS-232C-Anschluss des Druckers.

3 Stecken Sie das druckerseitige Ende des RS-232C-Schnittstellenkabels in den RS-232C-Anschluss am Drucker, und schrauben Sie es fest.

4 Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den RS-232C-Anschluss des Rechners, und schrauben Sie es fest.

5 Schalten Sie den Drucker ein.

6 Ab Werk sind die RS-232C-Parameter des Druckers auf folgende Standardwerte gesetzt:

Baudrate = 9600 bit/s, Datenbits (Zeichenlänge) = 8 Bits, Stoppbits = 1, Parität = Keine

Die beiden RS-232C-Protokolle XON/XOFF und DTR werden vom Drucker gleichzeitig unterstützt, wobei DTR logisch High ist.

Bei Unklarheiten über die jeweiligen Schnittstellenparameter können diese wie auf der **Seite 1-19** dieses Handbuchs beschrieben auf die obigen Standardwerte rückgesetzt werden.

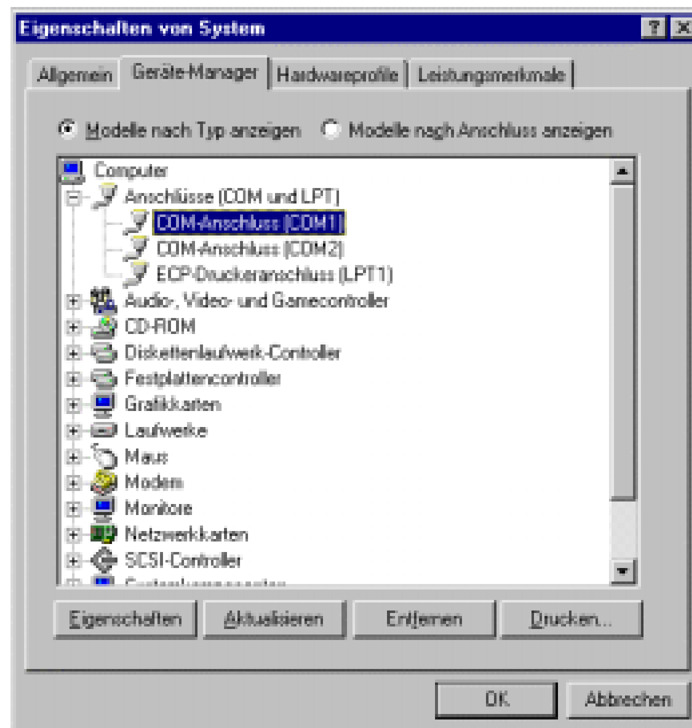
7 Wählen Sie am Rechner dieselben Parameter für Ihren Drucker. Setzen Sie dazu entweder vor Einschalten des Rechners die entsprechenden DIP-Schalter, oder benutzen Sie die folgende Methode:

Nehmen Sie unter Windows 95/98/Me folgende Einstellungen vor:

1. Gehen Sie in der Windows Taskleiste auf die Schaltfläche **Start**, gehen Sie dort mit dem Cursor auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.

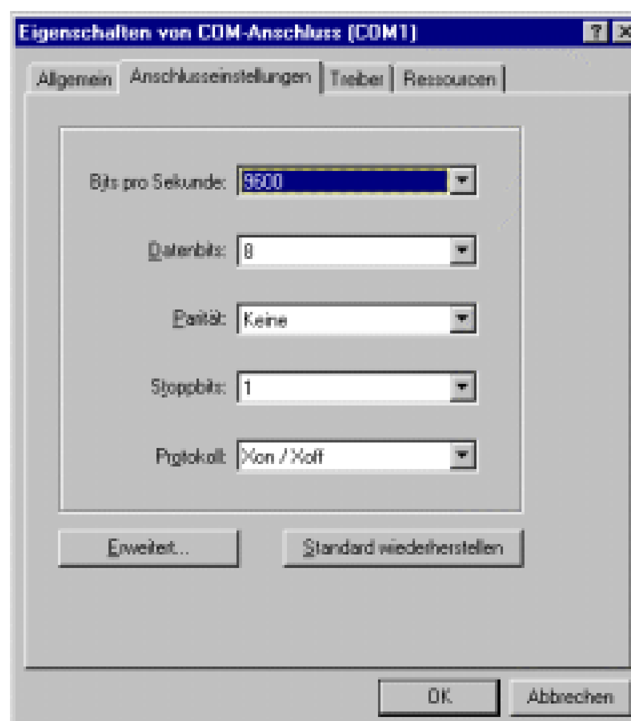
2. Daraufhin öffnet sich der Ordner "Systemsteuerung". Doppelklicken Sie hier auf **System**.

3. Das Fenster **Eigenschaften von System** öffnet sich. Klicken Sie auf das Register **Geräte-Manager**, dann auf **Anschlüsse (COM und LPT)** und abschließend auf den zu benutzenden **COM-Anschluss**.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

5. Daraufhin wird das Eigenschaftenfenster für den ausgewählten **COM-Anschluss** geöffnet. Klicken Sie auf das Register **Anschlusseinstellungen**, und geben Sie die Anschlusseigenschaften ein.



6. Klicken Sie nach Definition der Eigenschaften abschließend auf **OK**.

Geben Sie unter MS-DOS folgende Kommandos ein:

```
C:\>MODE COM1:96,N,8,1,P
C:\>MODE LPT1:=COM1
```

Testen Sie die Schnittstelle, indem Sie folgendes eingeben:

```
CTRL P
C:\>DIR
CTRL P
```

Die auf diese Weise gewählten Parameterwerte gehen nach Ausschalten des Rechners verloren. Bei den meisten Rechnern müssen dauerhafte Änderungen über DIP-Schalter veranlasst werden.

Soll eine andere Baudrate benutzt oder einer der übrigen RS-232C-Parameter geändert werden, können Sie das Kommando FRPO (Firmware Reprogram) benutzen. Einzelheiten hierzu siehe das **Programmierhandbuch**.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

Anhang D – Technische Daten des Druckers

Spezifikationen

Position	Beschreibung
Druckmethode	Elektrofotografie, Laserabtastung
Druckgeschwindigkeit	14 Seiten/Minute (A4-Format, Normalpapier) 15 Seiten/Minute (Letter-Format, Normalpapier) Beim Ausdruck mehrerer Kopien einer Seite
Auflösung	1200 dpi Fast-Modus, entspicht 1800 x 600 dpi 600 x 600 dpi 2400 x 600 dpi mit KIR (KYOCERA MITA Image Refinement)
Erster Ausdruck nach	Max. ca. 12 Sekunden (A4), je nach Eingabedaten
Aufwärmzeit	Ca. 10 Sekunden (aus dem Energiespar-Modus) Ca. 15 Sekunden (aus dem Ruhemodus) (bei 23 °C bzw. 220 V)
Controller	Power PC 405, 200 MHz
Hauptspeicher	16 MB, ausbaufähig auf bis zu 144 MB
Selbsttest	Beim Einschalten
Auslastung	Maximal 10.000 Seiten/Monat
Trommel	Organische, lichtempfindliche Trommel
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler
Ladekorotron	Koronadraht, positive Ladung
Übertragung	Übertragungswalze, negative Ladung
Trennung	Krümmungstrennung
Trommelreinigung	Abstreifer
Trommelentladung	Beleuchtung durch Lösch-LEDs
Fixiereinheit	Heiz- und Andruckwalze
Tonereinsparung	ECOprint-Modus
Papier	Normalpapier (siehe **Kapitel 5**)

Position	Beschreibung
Kapazität des Resttonerbehälters	Mehr als 100.000 Seiten (bei 5 % Schwärzung)
Papierzuführung	Kassette: (60-105 g/m^2) A4, B5, A5, Letter, Legal und Custom (148 bis 216 mm x 210 x 297 mm) für 250 Blatt der Stärke 0,11 mm Universalzufuhr: (60-163 g/m^2) A4, B5, A5, Letter und Custom (70 bis 216 mm x 148 bis 297 mm) für 50 Blatt der Stärke 0,11 mm
Papieroptionen	PF-17: (60-105 g/m^2) Papierzuführung für 250 Blatt der Stärke 0,11 mm. A4, B5, A5, Letter, Legal und Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm)
Fassungsvermögen der Ausgabefächer	Face-down: 150 Blatt der Stärke 0,11 mm Face-up: 30 Blatt der Stärke 0,11 mm
Optionale Schnittstellen	Siehe **Anhang B**
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 10 bis 32,5 °C Relative Luftfeuchte: 20 bis 80 % Optimalbedingungen: 23 °C, 60 % relative Luftfeuchte Höhe: maximal 2000 m über NN Beleuchtung: maximal 1500 Lux
Elektrische Anschlusswerte	220-240 V, 50 Hz/60 Hz Maximal 3,8 A Max. zulässige Spannungsschwankung: ±10 % Max. zulässige Frequenzschwankung: ±2 %
Leistungsaufnahme	Betrieb: 268 W (max. 818 W) Bereitschaft: 13 W Im Sleep-Modus: 5 W
Geräuschpegel (nach ISO 7779 Schalldruckpegel an der Vorderseite)	Beim Druck: Max. 50 dB(A) Im Bereitzustand: Max. 28 dB(A) Im Sleep-Modus: Nicht messbar
Geräuschpegel nach DIN EN 27779, RAL UZ 85*	62 dB(A) LwAd
Abmessungen	244 x 378 x 375 mm (H x B x T) (ohne hintere Druckablage)
Gewicht	9,5 kg

* Drucker mit einem LwAd ≥ 63 dB(A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichet werden und sollten in separaten Räumen aufgestellt werden.

Anhang E – Glossar

Bedienfeld: Befindet sich oben rechts auf dem Drucker und enthält ein Display, drei Anzeigen und acht Tasten. Im Display wird der Druckerstatus signalisiert. Über die Tasten können Sie den Drucker online und offline schalten, einen Druckvorgang abbrechen, das Moduswahl-Menü benutzen etc.

dpi (dots per inch; Punkte pro Zoll): Bezeichnet als Einheit für die Auflösung des Druckers die Anzahl pro Zoll gedruckter Punkte.

Druckeinheit: Hauptmodul des Druckers, das die lichtempfindliche Trommel und die Entwicklereinheit enthält.

Druckertreiber: Mit Druckertreibern können Sie aus Ihrer Anwendungssoftware heraus Druckdaten erzeugen. Der Treiber für diesen Drucker befindet sich auf der zum Lieferumfang gehörigen CD-ROM KYOCERA MITA Print Library. Installieren Sie den Druckertreiber auf dem Rechner, mit dem der Drucker verbunden ist.

ECOprint: Druckmodus mit kontrolliertem Tonerverbrauch. Im ECOprint-Modus gedruckte Seiten sind heller als Seiten im Normal-Modus. Standardmäßig ist dieser Modus deaktiviert.

Emulation: Bedeutet: Wie ein anderes Gerät arbeiten. Der FS-1050 emuliert folgende Drucker: PCL, Zeilendrucker, IBM Proprinter, DIABLO 630, EPSON LQ-850, KPDL.

Erweiterungsspeicher: Mit einer optionalen Speichererweiterung können die Speicherkapazitäten des Druckers ausgebaut werden. Der FS-1050 hat einen Erweiterungs-Steckplatz, in die Sie ein 16 MB-, 32 MB-, 64 MB- oder 128 MB-DIMM-Modul (Dual Inline Memory Module) einsetzen können.

IEEE1284: Ein Standard, nach dem ein Drucker an einen Rechner angeschlossen wird. Dieser Standard wurde 1994 vom Institute of Electrical and Electronic Engineers festgelegt.

Kassetten-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. In diesem Modus können über die Multifunktionskassette ca. 50 Blatt Normalpapier kontinuierlich zugeführt werden, genau wie aus einer Papierkassette.

KIR (KYOCERA MITA Image Refinement): Spezielle KYOCERA MITA-Technik zur Optimierung der Druckqualität bei Laserdruckern. Die Auflösung des Druckers wird softwaremäßig verbessert, so dass Drucke hoher Qualität erzeugt werden. Standardmäßig ist dieser Modus aktiviert.

KM-NET VIEWER: Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk-Management-Tool für den Drucker. Mit Hilfe von SNMP-Kommandos können Sie Informationen zu den an das Netzwerk angeschlossenen Druckern abrufen. Der **KM-NET VIEWER** befindet sich auf der CD-ROM KYOCERA MITA Print Library.

MB (Megabyte): Maßeinheit, mit der Datenmengen und Speicherkapazitäten ausgedrückt werden. 1 MB entspricht 1.024 KB oder 1.048.576 Byte.

Multifunktionskassette: Wird anstelle der Kassette benutzt, wenn Briefumschläge, Postkarten, Klarsichtfolien und Etiketten bedruckt werden.

Offline: Zustand, in dem der Drucker Daten zwar empfangen, jedoch nicht drucken kann. Für die Druckausgabe muss der Drucker online geschaltet werden.

Online: Zustand, in dem der Drucker empfangene Daten sofort ausdruckt.

Parallelschnittstelle: Über diese Schnittstelle werden zwischen dem Drucker und dem Rechner Daten in 8-Bit-Paketen ausgetauscht. Der FS-1050 unterstützt die IEEE1284-kompatible, bidirektionale Übertragung.

PRESCRIBE-Kommandos: Hierbei handelt es sich um die in KYOCERA MITA-Druckern installierte Steuersprache für den Seitendruck. Die PRESCRIBE-Kommandos aktivieren die meisten für das Seitenlayout notwendigen Parameter und sind leicht verständlich, da sie im Textformat eingegeben werden, so dass selbst der Laie programmieren kann. Umfassende Informationen zu diesen Kommandos und ihrer Benutzung finden Sie in dem auf der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen **Programmierhandbuch**.

Prioritäts-Modus: Betriebsart der Multifunktionskassette. Ist in der Multifunktionskassette Papier enthalten, wird es immer zuerst von dort eingezogen, selbst wenn eine andere Zuführung ausgewählt wurde.

RAM-Disk: Virtuelles Diskettenlaufwerk, das einen Teil des Druckerspeichers belegt. Durch Installation einer RAM-Disk können Sie willkürlich eine beliebige Speichergröße festlegen und durch elektronisches Sortieren den Druckvorgang beschleunigen.

Simple Network Management Protocol (SNMP): Protokoll für das Management von Netzwerken, die mit TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) arbeiten.

Sleep-Modus: Dieser Modus wird nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne aktiviert, d. h. der Drucker wechselt in den Energiesparbetrieb, so dass nur noch ein Minimum an Leistung verbraucht wird. Die Zeitspanne bis zur Umschaltung in den Sleep-Modus können Sie über das Bedienfeld eingeben. Standardmäßig ist der Wert auf 5 Minuten eingestellt.

Statusseite: Zeigt Druckereinstellungen wie beispielsweise Speicherkapazitäten, Gesamtzahl erstellter Kopien und Parameter der Papierzuführung. Die Statusseite können Sie über das Bedienfeld ausdrucken lassen.

Umrissschrift: Bei derartigen Schriften werden die Umrisse der Zeichen durch numerische Ausdrücke dargestellt, wobei die Schriften vergrößert, verkleinert oder auf unterschiedliche Weise eingefärbt werden können, indem die numerischen Werte dieser Ausdrücke verändert werden. Der Ausdruck bleibt gestochen scharf, selbst wenn Schriften vergrößert werden, da die einzelnen Zeichen durch ihren Umriss definiert sind. Die Schriftgröße können Sie beliebig in 0,25-Punkt-Schritten bis auf 999,75 Punkt festlegen.

Universalzufuhr: Siehe Multifunktionskassette.

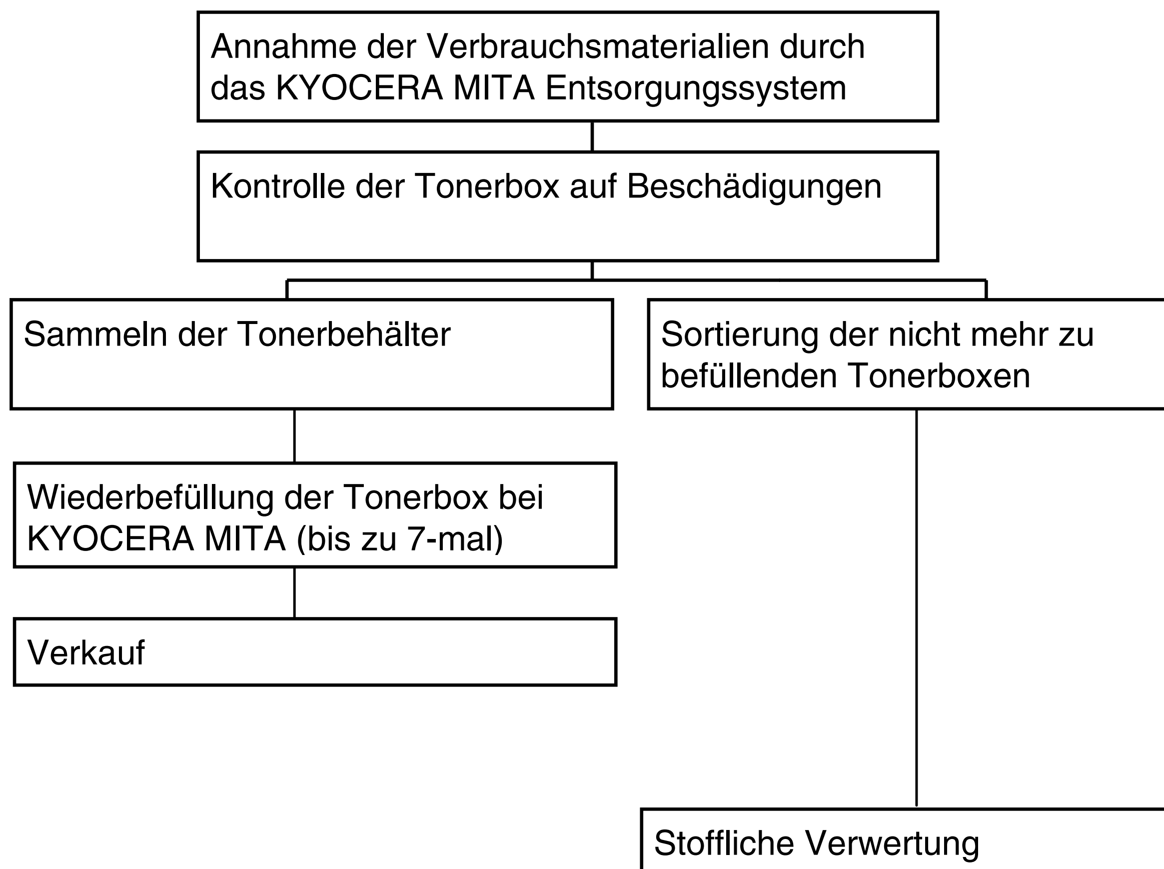
USB (Universal Serial Bus): Ein Standard für Schnittstellen mit niedrigen und mittleren Geschwindigkeiten. Der FS-1050 unterstützt den USB-Standard 1.1. Die maximale Transferrate beträgt 12 Mbit/s. Das USB-Kabel darf höchstens 5 m lang sein.

Diese Seite wurde bewusst leer gelassen.

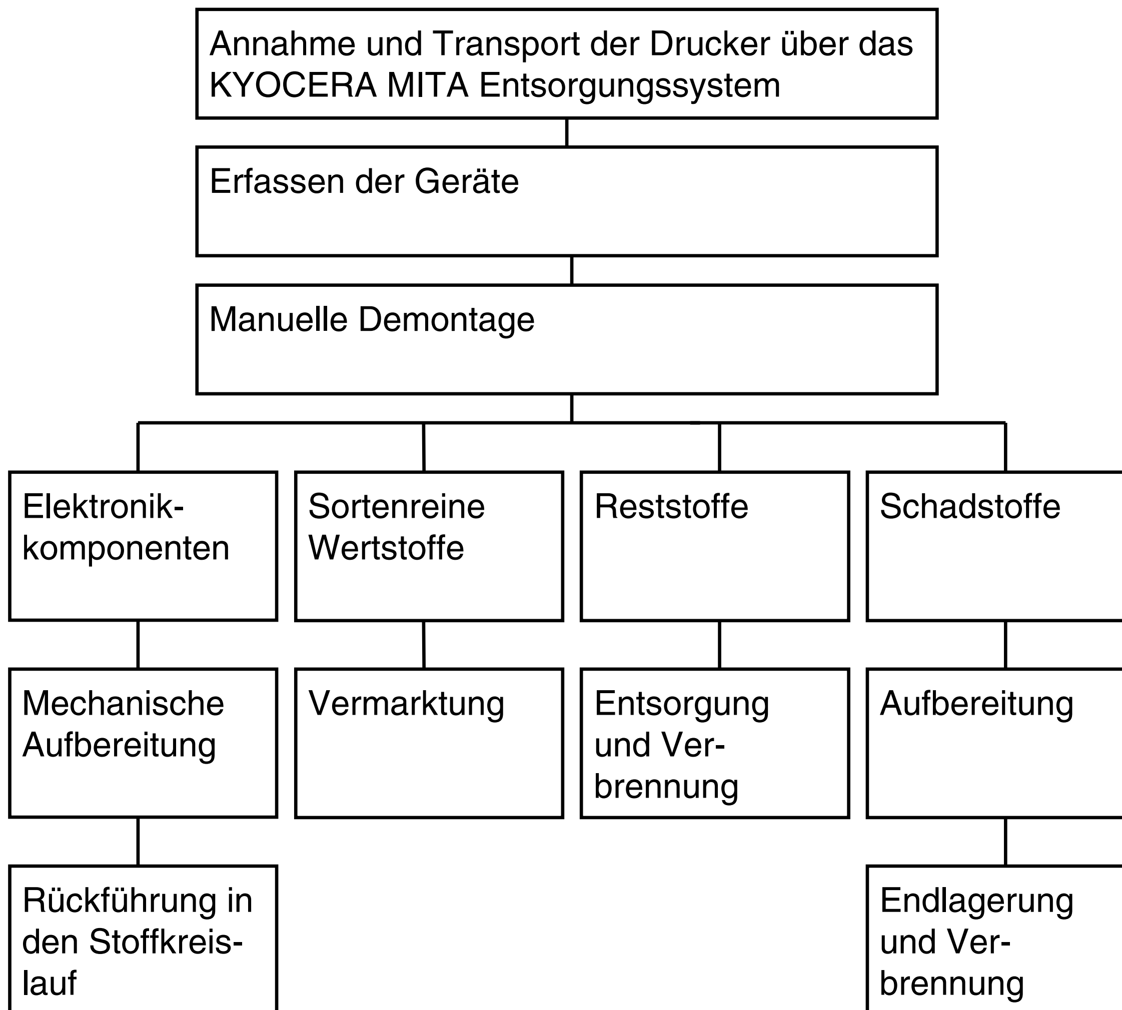
Anhang F – Verwertung

Nachfolgend sind Diagramme aufgeführt, die den Ablauf der Verwertung sowohl von Toner-Kits als auch von Druckern aufzeigen. Für die Teilnahme am KYOCERA MITA Entsorgungssystem wenden Sie sich an Ihren autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner. Auskunft über einen autorisierten KYOCERA MITA Fachhandelspartner in Ihrer Nähe erhalten Sie kostenlos über die KYOCERA MITA Infoline 0800 / 187 1877.

Verwertung von KYOCERA MITA Verbrauchsmaterialien (TK-17)



Verwertung von KYOCERA MITA Laserdruckern



Index

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

KYOCERA mita



FS-1050

ECOSYS® Seitendrucker

Installations-Anleitung

Achtung

FÜR SCHÄDEN, DIE AUFGRUND EINER NICHT ORDNUNGSGEMÄSSEN INSTALLATION ENTSTEHEN, WIRD KEINERLEI HAFTUNG ÜBERNOMMEN.

Hinweis zur Software

SOFTWARE, DIE ZUSAMMEN MIT DIESEM DRUCKER VERWENDET WIRD, MUSS DEN EMULATIONSBETRIEB DES DRUCKERS UNTERSTÜTZEN. Der Drucker ist werkseitig auf die Emulation von HP PCL 6 eingestellt worden. Der Emulationsmodus kann durch die folgenden, im Bedienungshandbuch des Druckers beschriebenen Verfahren geändert werden.

Hinweis

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In künftigen Ausgaben können unter Umständen zusätzliche Seiten vorhanden sein. Der Benutzer wird darum gebeten, eventuelle technische Ungenauigkeiten oder typographische Fehler in der vorliegenden Ausgabe zu entschuldigen.

Für eventuelle Unfälle, die aus dem Befolgen der Anleitungen in diesem Handbuch durch den Benutzer resultieren, wird keinerlei Haftung übernommen. Für eventuelle Schäden an der Firmware des Druckers (Inhalt des Read-only-Speichers) wird keinerlei Haftung übernommen.

Inhaltsverzeichnis

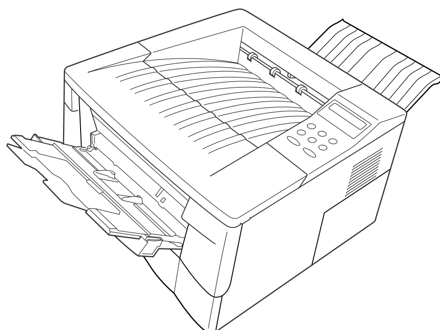


SCHRITT 1

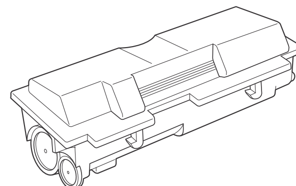
Auspacken

Heben Sie den Drucker und das Zubehör vorsichtig aus dem Karton. Prüfen Sie den Lieferumfang mit Hilfe der unten angegebenen Liste auf Vollständigkeit.

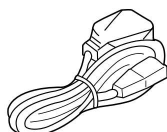
Lieferumfang



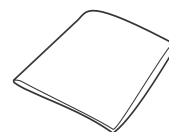
Drucker



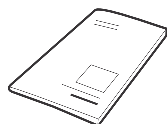
Tonerbehälter (TK-17)



Netzkabel



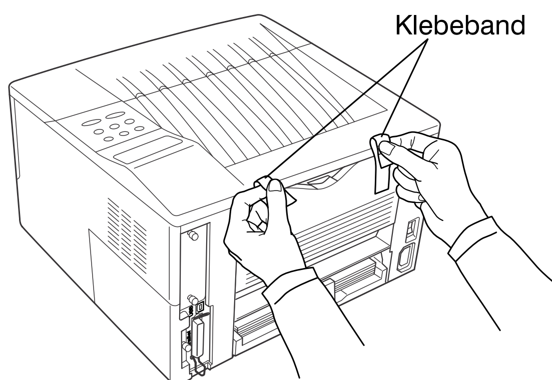
Reinigungstuch

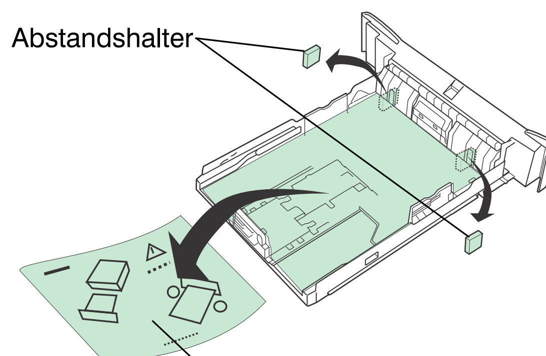


Installations-Anleitung
(vorliegendes Dokument)

Verpackungsmaterial entfernen

Entfernen Sie das Klebeband vom Drucker. Entfernen Sie das Klebeband an der Rückseite des Druckers sowie die zwei Abstandshalter und das Informationsetikett von der Papierkassette.



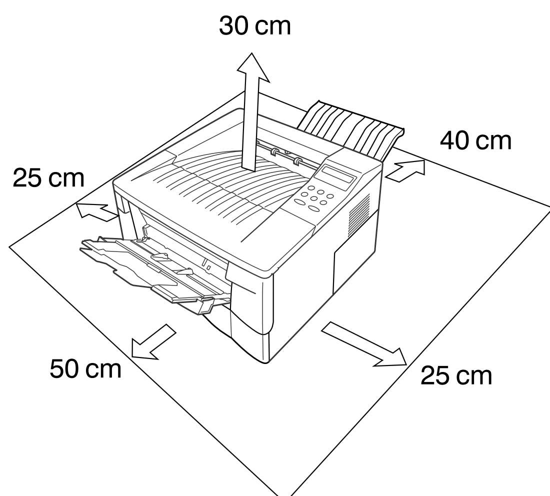


SCHRITT 2

Aufstellen des Druckers

Der Standort des Druckers muss folgende Anforderungen erfüllen:

Mindestabstände





Stellen Sie bitte sicher, dass der Drucker mit ausreichend Freiraum aufgestellt wird. Längere Verwendung bei Nichteinhaltung der Mindestabstände kann zu Hitzestaus im Drucker und damit zu einem Brand führen.

Betriebsumgebung

Temperatur	10 bis 32,5 °C , Idealtemperatur circa 23 °C
Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 %, ideal 60 %



Liegen Temperatur oder Luftfeuchtigkeit am Standort des Druckers außerhalb der genannten Grenzwerte,wird möglicherweise nicht die beste Druckqualität erzielt. Außerdem können vermehrt Papierstaus auftreten.

Ungeeignete Standorte

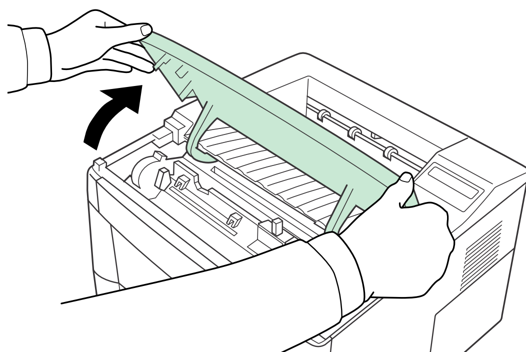
Die folgenden Umgebungsbedingungen sind als Standort für den Drucker nicht geeignet:

- Direkte Einwirkung heißer oder kalter Luft
- Direkte Zugluft von außen (Standorte in der Nähe von Außentüren vermeiden.)
- Plötzliche Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsschwankungen
- Wärmeerzeugende Quellen wie Öfen oder Heizkörper
- Übermäßige Staubentwicklung
- Vibration
- Wenig stabile oder unebene Oberflächen
- Ammoniak- oder andere schädliche Dämpfe (Soll ein Raum z.B. desinfiziert oder mit Insektenvernichtungsmittel ausgesprüht werden, ist der Drucker vorher zu entfernen!)
- Direkte Sonneneinstrahlung und hohe Luftfeuchtigkeit
- Mangel an ausreichender Belüftung
- Niedriger Luftdruck, z.B. Standort höher als 2000 Meter über dem Meeresspiegel

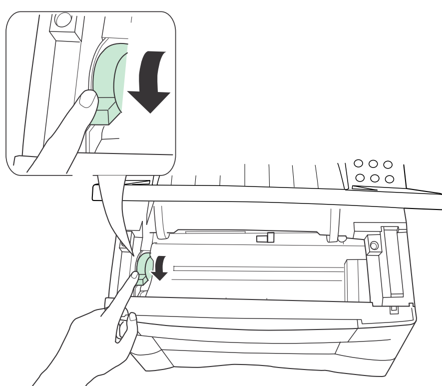
SCHRITT 3

Tonerbehälter einsetzen

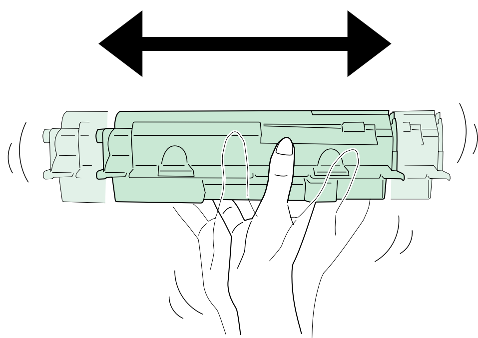
Bevor Sie den Drucker zum ersten Mal verwenden können, muss er eingerichtet werden, indem Sie den Tonerbehälter einsetzen und die Verbindung zum Rechner herstellen.



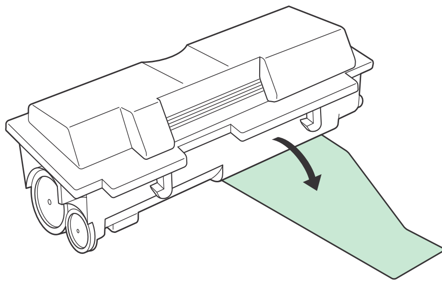
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.



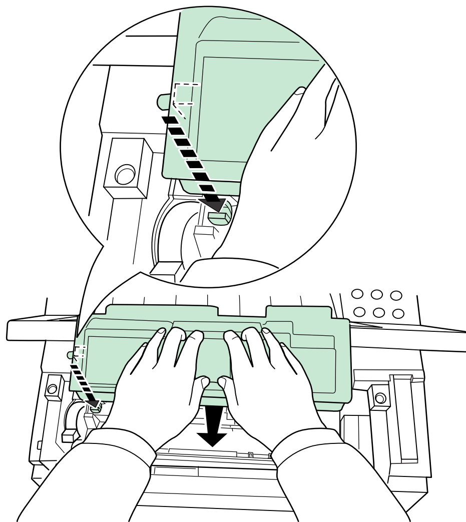
2 Vergewissern Sie sich, dass der Freigabehebel auf Freigabeposition (**UNLOCK**) gestellt ist. Wenn nicht, ziehen Sie ihn nach vorne, bis die Freigabeposition erreicht ist.



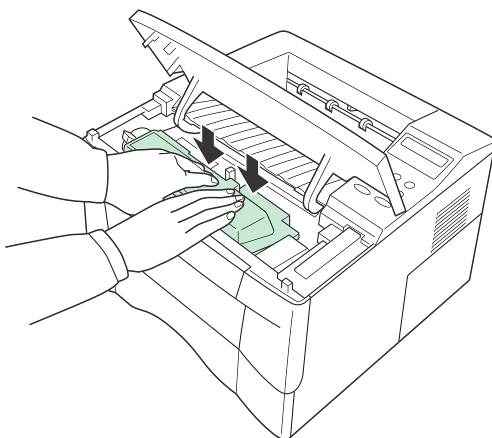
3 Nehmen Sie den Tonerbehälter aus der Verpackung. Halten Sie ihn so, dass der Schutzstreifen (orangefarben) nach oben weist. Schütteln Sie den Tonerbehälter mindestens fünfmal in horizontaler Richtung. Damit wird der Toner gleichmäßig im Innern des Behälters verteilt.



4 Ziehen Sie den Schutzstreifen vorsichtig ab.

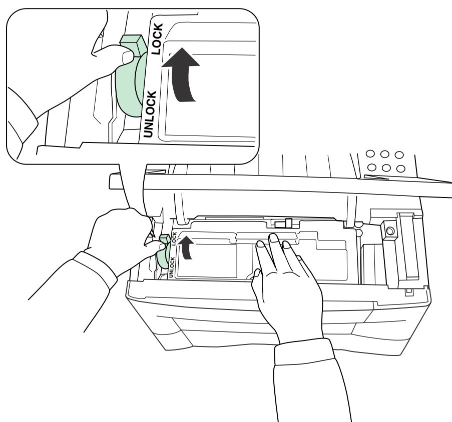


5 Setzen Sie den Tonerbehälter in den Drucker ein.



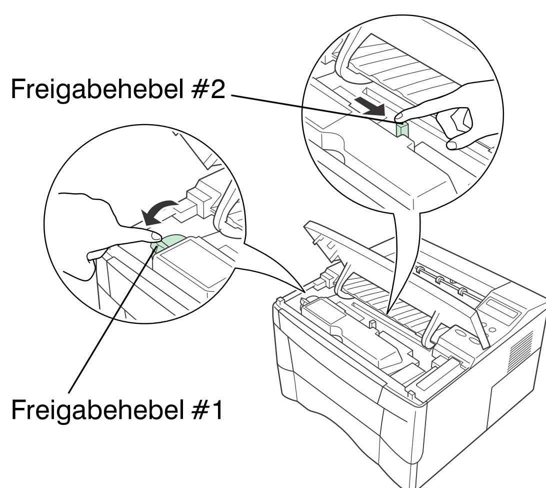
6 Drücken Sie fest auf die an der Oberseite des Tonerbehälters mit **PUSH HERE** gekennzeichneten Stellen.

7 Schieben Sie den Freigabehebel auf die Sicherungsposition (**LOCK**).



8 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Entfernen des Tonerbehälters



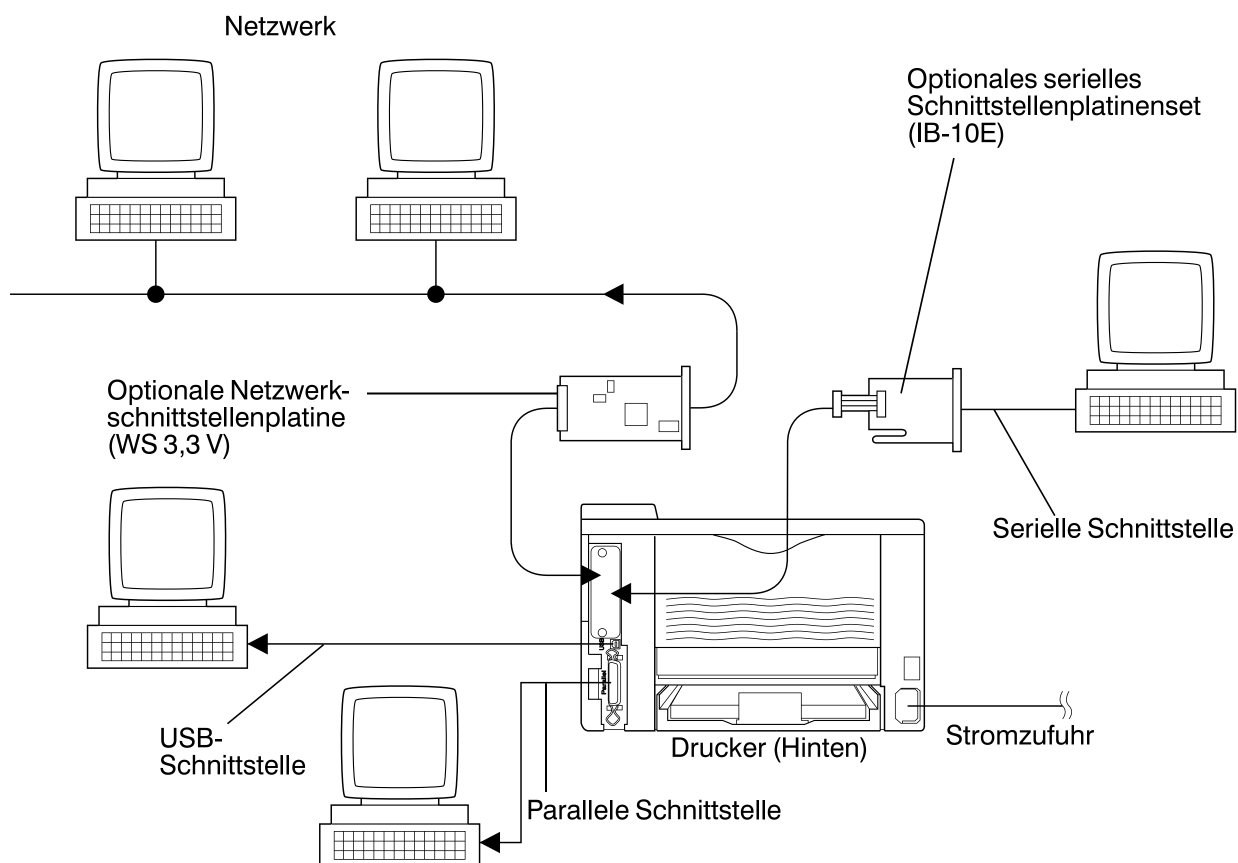
Ziehen Sie den Freigabehebel #1 auf Freigabeposition (**UNLOCK**), ziehen Sie am Freigabehebel #2 und entfernen Sie dann vorsichtig den Tonerbehälter.

SCHRITT 4

Drucker an den Rechner anschließen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker an den Rechner anzuschließen, wie z.B. über einen parallelen Schnittstellenstecker, über einen USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenstecker, über ein optionales serielles Schnittstellenplatinenset (IB-10E) oder über eine optionale Netzwerkschnittstellenplatine.

Druckeranschlüsse

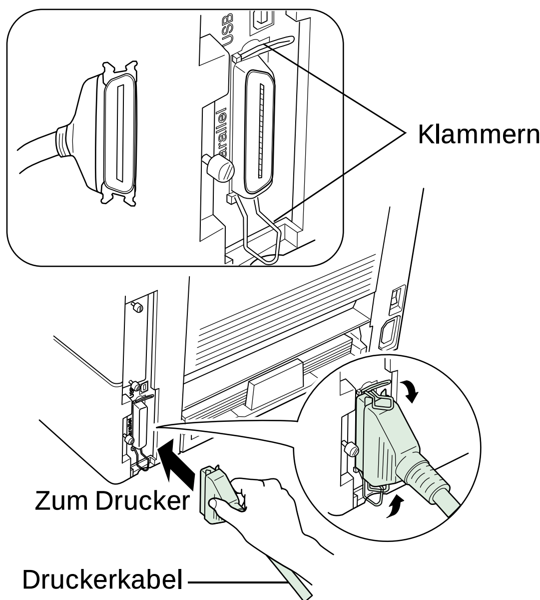



Vorsicht

Vergewissern Sie sich vor Ausführung dieses Schrittes, dass sowohl Drucker als auch Rechner ausgeschaltet sind und der Kabelstecker des Druckers von der Wandsteckdose abgezogen ist. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem elektrischen Stromschlag kommen.

Auf der Rückseite des Druckers befindet sich ein Standard Centronics paralleler Schnittstellenstecker und ein USB-Schnittstellenstecker.

Paralleler Schnittstellenanschluss



1 Schließen Sie ein Ende des Druckerkabels (nicht mitgeliefert) an den parallelen Schnittstellenstecker an der Rückseite des Druckers an.

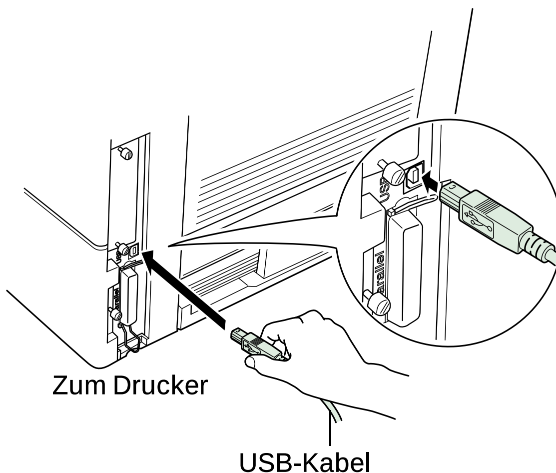


- **Verwenden Sie ein bidirektionales paralleles Druckerkabel, das den IEEE1284-Standards entspricht.**
- **Der Drucker arbeitet am besten, wenn er in der Nähe des Rechners aufgestellt wird. Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 3 Meter sein.**

2 Rasten Sie die Klammern an beiden Seiten ein, um den Stecker zu befestigen.

Schließen Sie das andere Ende des Druckerkabels an den parallelen Schnittstellenanschluss des Rechners an.

USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellenanschluss



1 Schließen Sie ein Ende des USB-Kabels an der Rückseite des Druckers an.



- **Verwenden Sie ein Kabel, das der Revision 1.1 des USB-Standards entspricht (ein rechteckiger Typ A- Stecker und ein quadratischer Typ B-Stecker).**
- **Das Anschlusskabel sollte abgeschirmt und nicht länger als 5 m sein.**

2 Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Schnittstellenanschluss des Rechners an.

SCHRITT 5

Netzkabel anschließen

Dieser Abschnitt beschreibt den Anschluss des Netzkabels und gibt einige Vorsichtshinweise.

Hinweise zur Stromversorgung

- Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Wandsteckdose auf, an die möglichst nur der Drucker angeschlossen werden sollte.
- Verwenden Sie diesen Drucker ausschließlich mit der auf dem Etikett an der Rückseite des Druckers angegebenen Netzspannung.
- Bei Einsatz eines Verlängerungskabels darf die Gesamtlänge des Kabels einschließlich Verlängerung nicht mehr als 5 Meter betragen.

Netzanforderungen

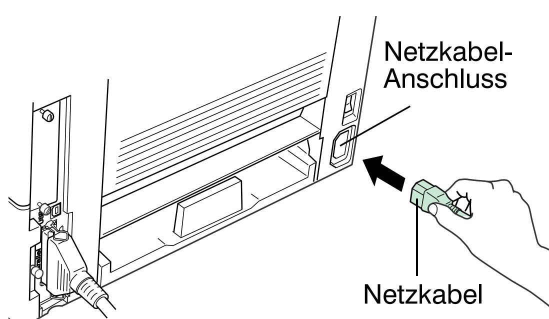
Spannung	220 bis 240 V, ±10 % bei jeder Spannung
Frequenz	50/60 Hz (220 bis 240 V) ±2 %
Stromstärke	Max. 3,8 A bei 220 bis 240 V

Anschließen des Netzkabels



Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.**
- **Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel.**



1 Schließen Sie das Netzkabel an den Anschluss an der Rückseite des Druckers an.

2 Schließen Sie das andere Ende des Netzkabels an eine Wandsteckdose an.



Warnung

Stellen Sie sicher, dass Sie für den Anschluss ein 3-adrig geerdetes Netz-Kabel verwenden.

SCHRITT 6

Papier in Kassette und Universalablage einlegen

Die Papierkassette eignet sich für Papierformate A5 bis Legal, wobei jeweils circa 250 Blatt Papier eingelegt werden können. Die Universalzufuhr kann verschiedene Papiergrößen aufnehmen, wobei jeweils circa 50 Blatt Papier eingelegt werden können.

Folgende Papiergewichte können mit diesem Drucker verwendet werden.

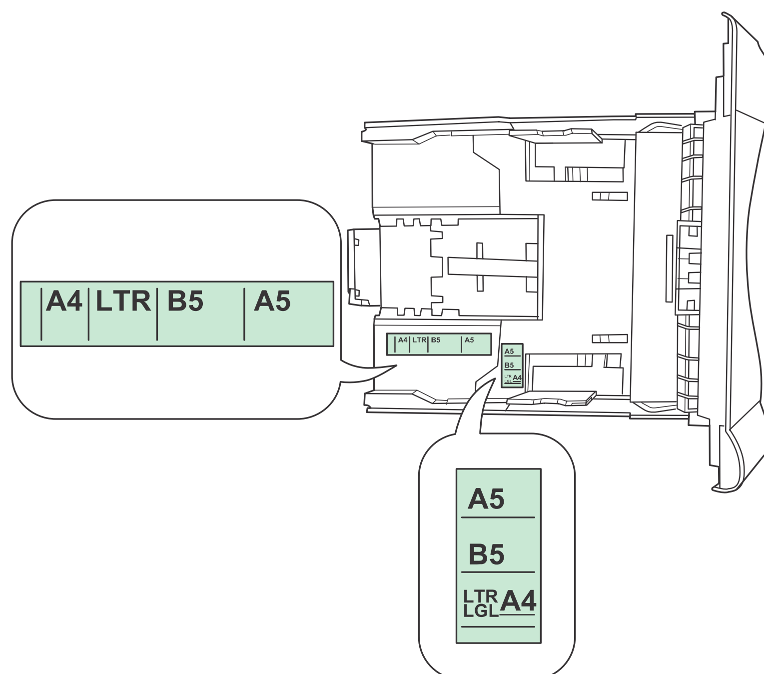
Papierquelle	Papiergewicht
Papierkassette	60 bis 105 g/m²
Universalablage	60 bis 163 g/m²

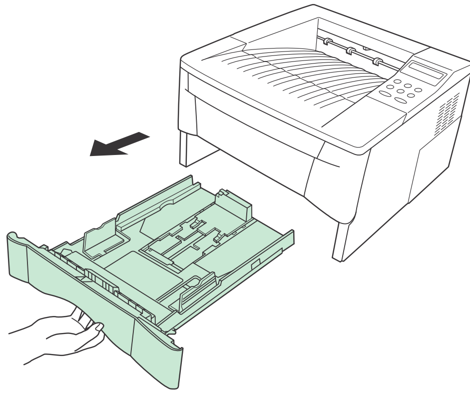

Vorsicht

Papierkanten sind scharf. Legen Sie das Papier bitte vorsichtig ein, damit Sie sich nicht durch Schnitte verletzen.

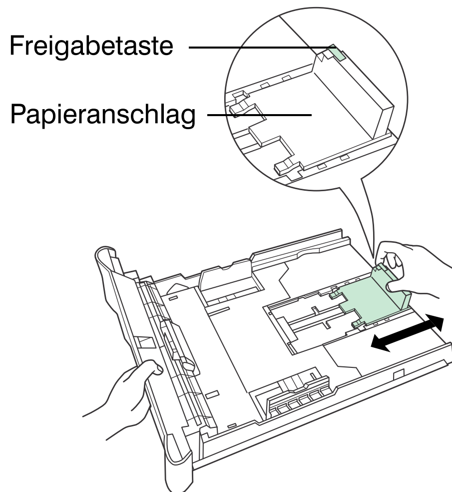
Papierkassette

Standard-Papiergrößen werden an der Innenseite der Papierkassette wie in der folgenden Abbildung gezeigt eingestellt. Richten Sie Papierführung und Papieranschlag auf die Papiergröße ein, die Sie zum Drucken einsetzen möchten, wie auf der nächsten Seite beschrieben.

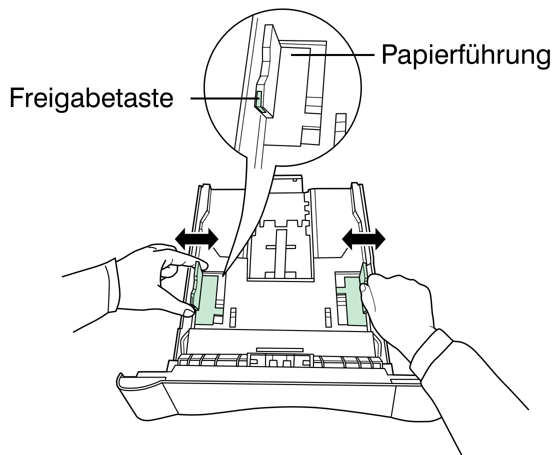




1 Ziehen Sie die Papierkassette vollständig aus dem Drucker heraus.



2 Stellen Sie die Position des Papieranschlags am hinteren Teil der Papierkassette ein. Drücken Sie die Freigabetaste und schieben Sie den Anschlag auf die gewünschte Papiergröße. Die Werkseinstellung der Papierkassette steht auf A4 bzw. Letter.

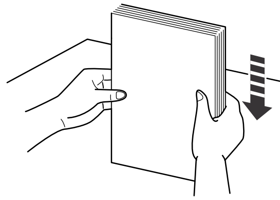


3 Stellen Sie die links und rechts an der Papierkassette befindlichen Papierführungen ein. Drücken Sie die Freigabetaste auf der linken Seite und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.

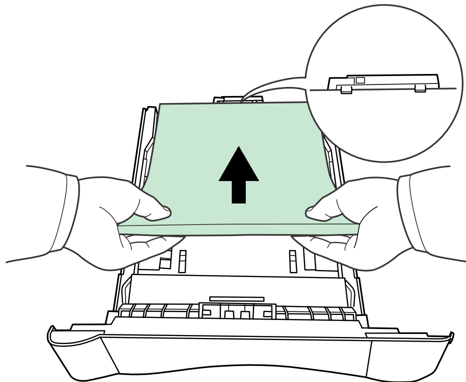
Wenn Sie besondere Papiergrößen verwenden, ziehen Sie Papierführungen und Papieranschlag ganz aus, legen das Papier ein und stimmen dann Papierführungen und Papieranschlag auf die Papiergröße ab. Stellen Sie sie bitte so ein, dass das Papier gerade berührt wird.

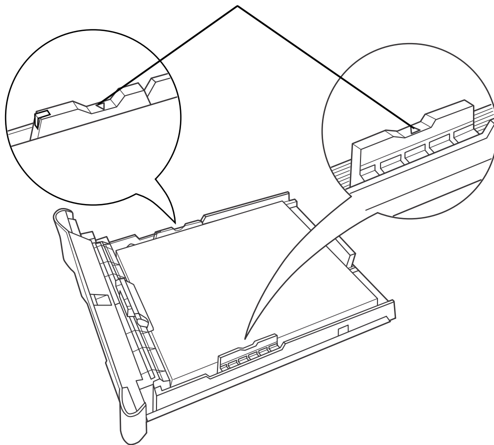


Der Drucker stellt sich nicht automatisch auf die Größe des in der Papierkassette oder der Universalablage eingelegten Papiers ein. Dies bedeutet, dass Sie jedesmal, wenn Papier abweichender Größe eingelegt wird, die Papiergröße mit Hilfe des Fernsteuerungsfeldes neu einstellen müssen. Einzelheiten können der dem Drucker beiliegenden *Bedienungsanleitung* entnommen werden.



4 Vergewissern Sie sich, dass das Papier kantenbündig ausgerichtet ist und legen Sie das Papier in die Papierkassette ein.



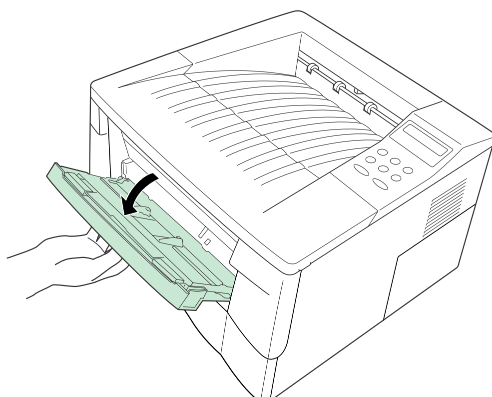




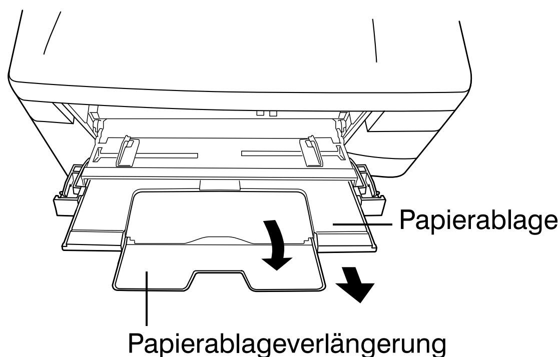
Maximale Papierkapazität: Die Pfeilmarkierung in der Einkerbung der seitlichen Papierführung gibt die maximale Stapelhöhe für das Papier an (ca. 250 Blatt mit einen Gewicht von 80 g/m²; oder mit einer Stärke von 110 Mikron). Wird mehr Papier eingelegt, so kommt es zu fehlerhaftem Papiereinzug.

5 Schieben Sie die Papierkassette in den Einschub am Drucker. Schieben Sie sie soweit wie möglich ein.

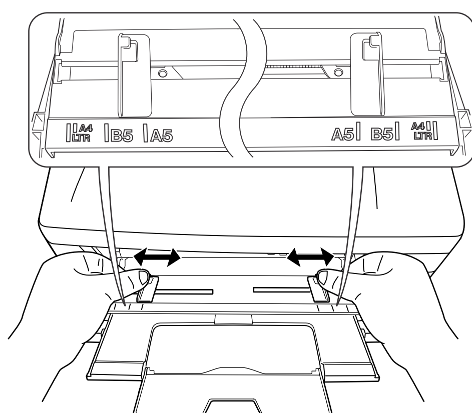
Universalzufuhr



1 Öffnen Sie die Universalzufuhr, indem Sie sie nach vorne klappen.



2 Ziehen Sie die Papierablage heraus und klappen Sie die Papierablageverlängerung heraus.

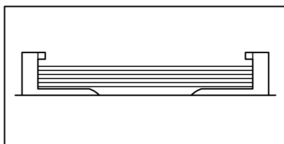


3 Stellen Sie die Papierführung der Universalzufuhr wie in der Abbildung gezeigt auf die gewünschte Größe ein.

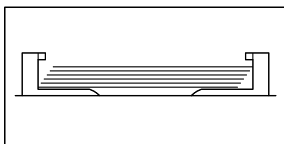


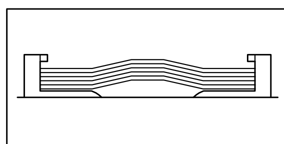
- **Legen Sie nicht mehr Papier ein als bis zu der Einkerbung der seitlichen Papierführung.**
- **Glätten Sie das Papier, wenn es sich erheblich in eine Richtung rollt (z.B. wenn es auf einer Seite bereits bedruckt ist), indem Sie es in die entgegengesetzte Richtung aufrollen.**

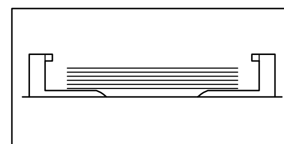
Richtig



Falsch





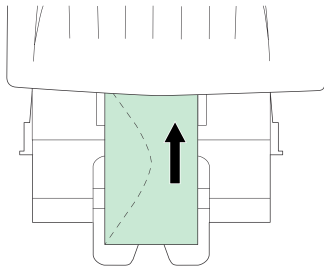


Umschläge

Führen Sie Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der rechten Kante zuerst zu.



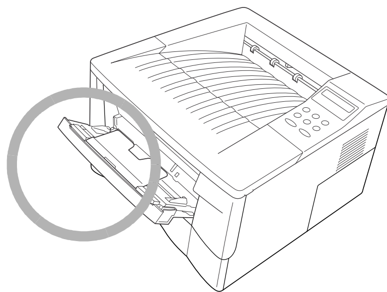
- **Vor dem Erwerb von Umschlägen sollten Sie stets mehrere Muster auf Ihrem Drucker ausdrucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualitat Ihren Erwartungen entspricht.**
- **Zur Vermeidung von Problemen wird empfohlen, Umschläge mit der zu bedruckenden Seite nach oben über die hintere Kassette zuzuführen. Siehe *Schritt 7*.**



Manche Umschlagarten eignen sich nicht zum Bedrucken. Einzelheiten zu den verwendbaren Briefumschlag-Arten können der dem Drucker beiliegenden *Bedienungsanleitung* entnommen werden.

Schließen der Universalablage

Schließen Sie die Klappe der Unterablage und schließen Sie dann die Universalablage.



Nein



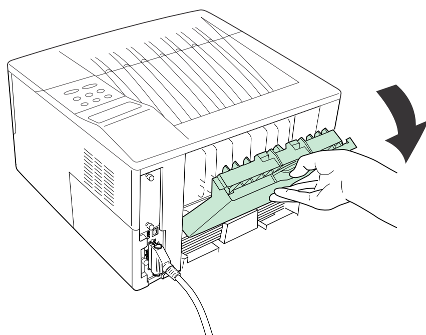
Die Ablage darf nicht mit horizontal ausgezogener Unterablage wie in der Abbildung dargestellt eingeschoben werden.

SCHRITT

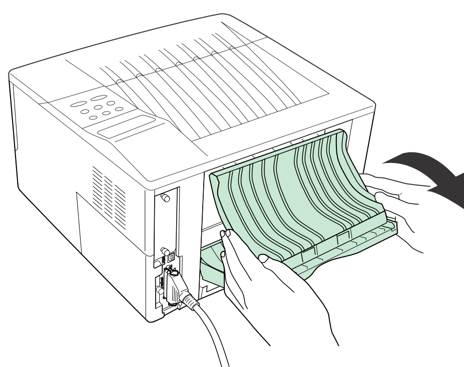
7

Verwendung der hinteren Papierablage

Verwenden Sie die hintere Papierablage, wenn Sie Papier mit der bedruckten Seite nach oben ausgeben möchten, oder wenn Sie Umschläge, Postkarten, Folien oder dickes Papier bedrucken.



1 Ziehen Sie an der hinteren Ablage, um sie zu öffnen.



2 Öffnen Sie die hintere Druckablage, indem Sie mit den Daumen auf die Ecken neben den Scharnieren drücken.

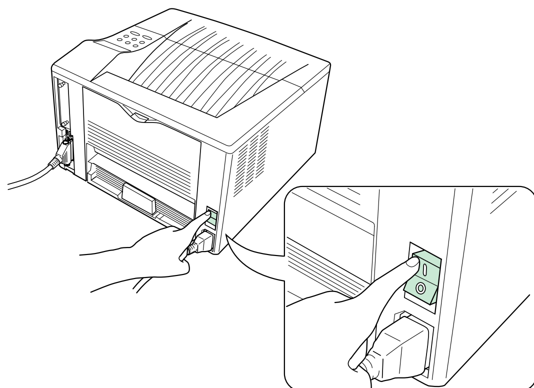
SCHRITT 8

Den Netzschalter einschalten

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren zum Einschalten des Druckers.

Während des Starts kann die Sprache Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch oder Portugiesisch für Meldungsanzeigen und Statusseite dieses Druckers eingestellt werden.

Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Das Verfahren zum Ändern der Sprachen kann im Abschnitt *Sprache einstellen* nachgelesen werden.



1 Schalten Sie den Drucker ein. Auf der Meldungsanzeige sollte `Self test` angezeigt werden.



Sollte die Anzeige nicht leuchten, prüfen Sie, ob die vorherigen Schritte korrekt ausgeführt wurden.

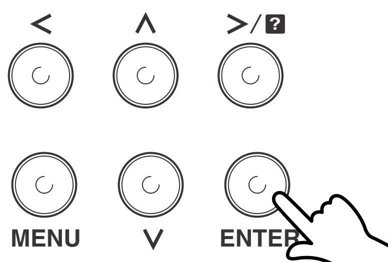
Wenn der Drucker nach der Installation zum ersten Mal eingeschaltet wird, gibt es eine Wartezeit von ca. 15 Minuten, bevor der Drucker bereit zum Drucken ist, da die Entwicklereinheit mit Toner gefüllt werden muss. Während dieses Zeitraums zeigt die Meldungsanzeige `Please wait` (`Adding toner`) an.

```
Ready
--- A4 PLAIN
```

2 Warten Sie, bis die READY-Anzeige ebenfalls leuchtet und die Meldungsanzeige `Ready` anzeigt. Der Drucker ist bereit zum Drucken.

Einstellen der Sprache

Die voreingestellte Sprache ist Englisch. Befolgen Sie das unten stehende Verfahren, um die Sprache zu ändern. Bei Bedarf kann Ihr Händler andere Sprachen als Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Portugiesisch auf Ihren Drucken herunterladen. Wenden Sie sich bitte hierfür an Ihren Händler.



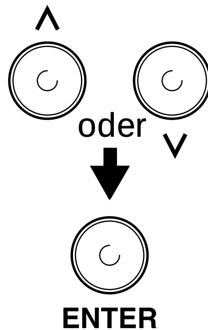
1 Während die ENTER-Taste gedrückt wird, den Netzschalter auf ON (I) stellen. Die ENTER-Taste gedrückt halten, bis die Meldungsanzeige `Please wait` (ca. 1 Minute) anzeigt. Die Meldungsanzeige sollte eine `Self test` anzeigen.

```
Please wait
```

2 Wenn die Meldungsanzeige `Please wait` anzeigt, die ENTER-Taste loslassen.

```
MSG language
? English
```

3 Die Meldungsanzeige wechselt zu der links abgebildeten Anzeige und ? blinkt.



4 Drücken Sie die Taste ∧ oder ∨ so oft, bis auf der Meldungsanzeige die gewünschte Sprache erscheint; drücken Sie anschließend die ENTER-Taste.

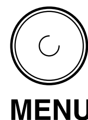
Wenn Sie die Einstellung nicht ändern wollen, drücken Sie die CANCEL-Taste.

5 Die READY-Anzeige leuchtet auf dem Bedienfeld und der Drucker ist bereit zum Drucken.

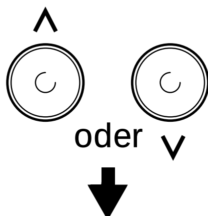
SCHRITT 9

Statusseite drucken

Testen Sie den Drucker, indem Sie eine Statusseite zur Anzeige der Werkseinstellungen ausdrucken.



1 Drücken Sie die MENU-Taste auf dem Bedienfeld.



2 Drücken Sie die Taste ∧ oder ∨ so oft, bis auf der Meldungsanzeige `Statusseite drucken` erscheint.

```
Statusseite
 drucken
```



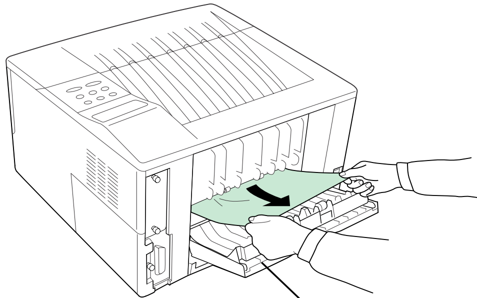
3 Drücken Sie zweimal auf die ENTER-Taste. Während die Statusseite ausgedruckt wird, erscheint auf der Meldungsanzeige `Es wird gedruckt`; danach wird wieder `Bereit` angezeigt.

Wenn die Statusseite korrekt ausgedruckt worden ist, ist der Drucker-Setup abgeschlossen. Einzelheiten hinsichtlich der Druckeranwendung kann der dem Drucker beiliegenden *Bedienungsanleitung* entnommen werden.

Papierstau entfernen

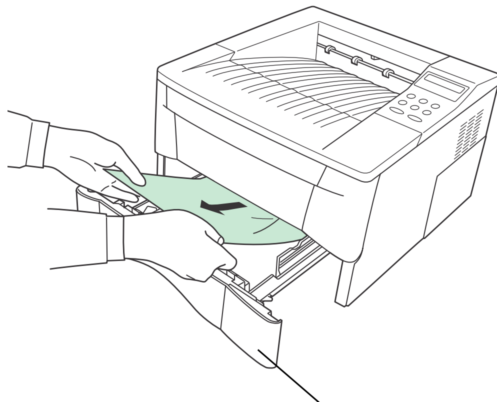
Kommt es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau, entfernen Sie das gestaute Papier wie unten angezeigt. Nach Entfernen des gestauten Papiers öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung einmal.

Stau in der hinteren Druckablage



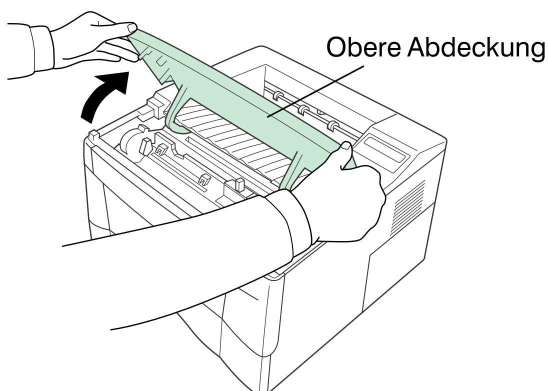
Öffnen Sie die hintere Druckablage und entfernen Sie das gestaute Papier wie in der Abbildung dargestellt.

Stau in der Papierkassette

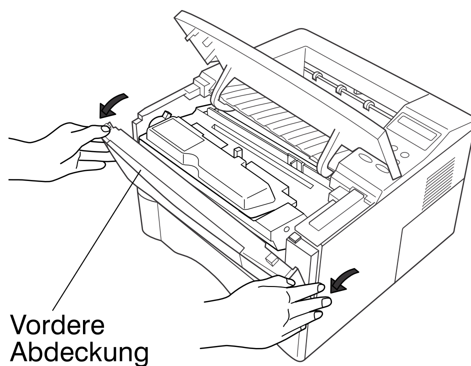


Ziehen Sie die Papierkassette heraus und entfernen Sie das gestaute Papier.

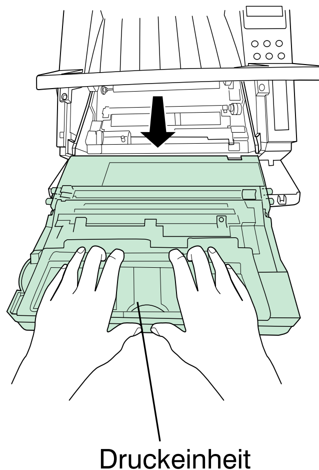
Stau im Drucker



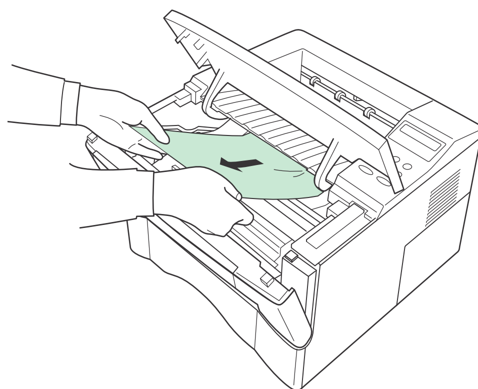
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.



2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



3 Heben Sie die Druckeinheit gemeinsam mit dem Tonerbehälter aus dem Drucker heraus.



4 Entfernen Sie das gestaute Papier.



Ziehen Sie gestautes Papier bitte vorsichtig heraus, um es nicht zu zerreißen. Teilstücke eines Blatt Papiers sind umständlich zu entfernen und werden leicht übersehen, sodass der Papierstau nicht gänzlich beseitigt werden kann.

5 Setzen Sie Druckeinheit gemeinsam mit dem Tonerbehälter wieder ein und schließen Sie den Drucker.

Haftungsbeschränkung

Wir übernehmen keinerlei Haftung oder Verantwortung gegenüber Kunden oder anderen Personen oder Körperschaften bezüglich jeglicher Haftung, Verlust oder Schaden, die direkt oder indirekt durch von uns verkaufte bzw. bereitgestellte Geräte entstanden sind oder angeblich entstanden sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf jegliche Betriebs-ausfälle, Geschäftsverluste oder Verluste erwarteter Gewinne oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch bzw. dem Betrieb der Geräte bzw. der Software resultieren.

Längere Nichtverwendung und Transport des Druckers

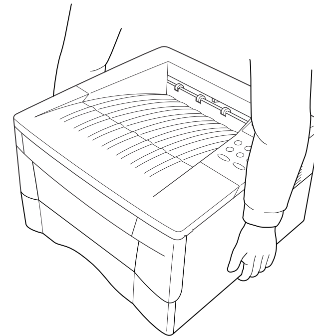
■ Längere Nichtverwendung

Wird der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
Wir empfehlen Ihnen, sich bei Ihrem Händler zu erkundigen, welche zusätzlichen Schritte zu unternehmen sind, um bei erneutem Einsatz des Druckers mögliche Schäden zu verhindern.

■ Transport des Druckers

Wenn Sie den Drucker bewegen:

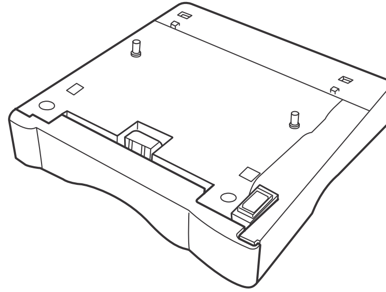
- Behutsam bewegen.
- Gerade halten, um ein Ausfließen des Toners im Drucker zu vermeiden, wie in der Abbildung dargestellt.
- Wird der Drucker versandt, entfernen Sie die Druckeinheit und versenden Sie sie separat. Verpacken Sie sie luftdicht in eine Plastikhülle und senden Sie sie unabhängig vom Drucker. Vor Versand des Druckers über weite Entfernungen konsultieren Sie bitte einen Servicetechniker.



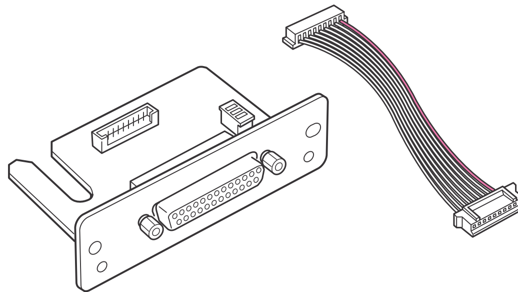
Optionen

Folgende Optionen sind für den Drucker erhältlich.

PF-17 Papierzuführung



IB-10E Serielles Schnittstellenplatinenset



Speicher-DIMM
Speicherkarte (CF)

Für Informationen zum Erwerb der für diesen Drucker am besten geeigneten Speicher-DIMM und Speicherkarte (CF) wenden Sie sich bitte an Ihren Kyocera Mita-Händler.

Netzwerkschnittstellenkarten

Für Informationen zum Erwerb der für diesen Drucker am besten geeigneten Netzwerkschnittstellenkarten wenden Sie sich bitte an Ihren Kyocera Mita-Händler.



Vorsicht

Verwenden Sie ausschließlich die mit WS 3,3 V arbeitende Netzwerkschnittstellenkarten.

Hinweise zu Warenzeichen

KPDL und KIR (Kyocera Image Refinement) sind Warenzeichen der Kyocera Corporation.

Hewlett-Packard, PCL und PJL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. Centronics ist ein Warenzeichen von Centronics Data Computer Corp. PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. Adobe und Acrobat sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Alle anderen Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Unternahmen.

Dieser Kyocera Mita-Seitendrucker verwendet PeerlessPrintXL zur Bereitstellung der HP LaserJet-kompatiblen PCL6-Sprachemulation. PeerlessPrintXL ist ein Warenzei-chen der The Peerless Group, Redondo Beach, CA 90278, USA.

Dieses Produkt wurde unter Verwendung von Tornado™ Real Time Operating System und Tools der Wind River Systems entwickelt.

AGFA Agfa Dieses Produkt enthält UFST™ und MicroType® Schriftarten der Agfa Corporation.

IBM PROGRAM LICENSE AGREEMENT

In englischer Sprache.

THE DEVICE YOU HAVE PURCHASED CONTAINS ONE OR MORE SOFTWARE PROGRAMS (“PROGRAMS”) WHICH BELONG TO INTERNATIONAL BUSINESS MACHINES CORPORATION (“IBM”). THIS DOCUMENT DEFINES THE TERMS AND CONDITIONS UNDER WHICH THE SOFTWARE IS BEING LICENSED TO YOU BY IBM. IF YOU DO NOT AGREE WITH THE TERMS AND CONDITIONS OF THIS LICENSE, THEN WITHIN 14 DAYS AFTER YOUR ACQUISITION OF THE DEVICE YOU MAY RETURN THE DEVICE FOR A FULL REFUND. IF YOU DO NOT SO RETURN THE DEVICE WITHIN THE 14 DAYS, THEN YOU WILL BE ASSUMED TO HAVE AGREED TO THESE TERMS AND CONDITIONS.

The Programs are licensed not sold. IBM, or the applicable IBM country organization, grants you a license for the Programs only in the country where you acquired the Programs. You obtain no rights other than those granted you under this license.

The term “Programs” means the original and all whole or partial copies of it, including modified copies or portions merged into other programs. IBM retains title to the Programs. IBM owns, or has licensed from the owner, copyrights in the Programs.

1. License

Under this license, you may use the Programs only with the device on which they are installed and transfer possession of the Programs and the device to another party.

If you transfer the Programs, you must transfer a copy of this license and any other documentation to the other party. Your license is then terminated. The other party agrees to these terms and conditions by its first use of the Program.

You may not:

1) use, copy, modify, merge, or transfer copies of the Program except as provided in this license;

2) reverse assemble or reverse compile the Program; or

3) sublicense, rent, lease, or assign the Program.

2. Limited Warranty

The Programs are provided “AS IS”.

THERE ARE NO OTHER WARRANTIES COVERING THE PROGRAMS (OR CONDITIONS), EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

Some jurisdictions do not allow the exclusion of implied warranties, so the above exclusion may not apply to you.

SUPLEMENT TO AGREEMENT FOR SOFTWARE BUNDLING AND DISTRIBUTION FOR ALDC

3. Limitation of Remedies

IBM's entire liability under this license is the following;

1) For any claim (including fundamental breach), in any form, related in any way to this license, IBM's liability will be for actual damages only and will be limited to the greater of:

a) the equivalent of U.S.$25,000 in your local currency; or

b) IBM's then generally available license fee for the Program

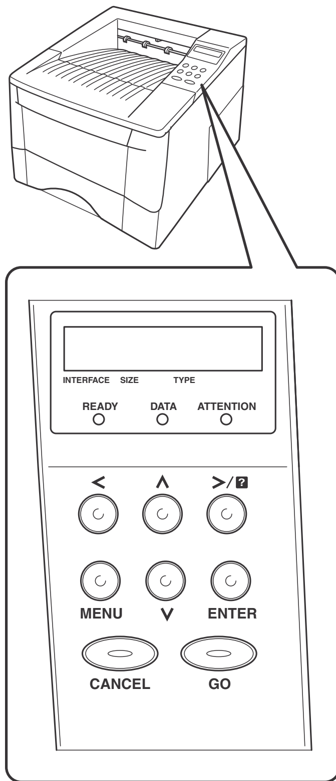
This limitation will not apply to claims for bodily injury or damages to real or tangible personal property for which IBM is legally liable.

IBM will not be liable for any lost profits, lost savings, or any incidental damages or other economic consequential damages, even if IBM, or its authorized supplier, has been advised of the possibility of such damages. IBM will not be liable for any damages claimed by you based on any third party claim. This limitation of remedies also applies to any developer of Programs supplied to IBM. IBM's and the developer's limitations of remedies are not cumulative. Such developer is an intended beneficiary of this Section. Some jurisdictions do not allow these limitations or exclusions, so they may not apply to you.

4. General

You may terminate your license at any time. IBM may terminate your license if you fail to comply with the terms and conditions of this license. In either event, you must destroy all your copies of the Program. You are responsible for payment of any taxes, including personal property taxes, resulting from this license. Neither party may bring an action, regardless of form, more than two years after the cause of action arose. If you acquired the Program in the United States, this license is governed by the laws of the State of New York. If you acquired the Program in Canada, this license is governed by the laws of the Province of Ontario. Otherwise, this license is governed by the laws of the country in which you acquired the Program.

Tasten und Anzeigen



Bedienfeld

Anzeige	Bezeichnung	Beschreibung
READY	Bereit-Anzeige	**Blinkt:** Bedeutet, dass der aufgetretene Fehler von Ihnen selbst behoben werden kann. **Leuchtet:** Bedeutet, dass der Drucker betriebsbereit ist. Der Druckvorgang kann beginnen. **Ausgeschaltet:** Bedeutet, dass der Drucker nicht betriebsbereit ist. Daten können zwar empfangen, jedoch nicht ausgedruckt werden. Bedeutet auch, dass der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers automatisch gestoppt wurde.
DATA	Daten-Anzeige	**Blinkt:** Bedeutet, dass ein Datentransfer stattfindet. **Leuchtet:** Bedeutet, dass Daten entweder bearbeitet oder auf die Speicherkarte eingeschrieben werden.
ATTENTION	Achtung-Anzeige	**Blinkt:** Bedeutet, dass der Drucker gewartet werden muss oder dass er sich in der Aufwärm-Phase (`Bitte warten`) befindet. **Leuchtet:** Bedeutet, dass ein Problem oder ein Fehler aufgetreten ist, das/den Sie selbst beheben können. (Z. B. Papierstau.)

Meldungsanzeige	Bezeichnung	Beschreibung
INTERFACE	Interface-Anzeige	Die Interface-Anzeige zeigt an, welches Drucker-Interface gegenwärtig aktiviert ist. Keine Voreinstellung ab Werk (---).
FORMAT	Papierformat-Anzeige	Zeigt das Papierformat der gegenwärtig verwendeten Papierkassette an. Die Voreinstellung lautet A4 (`A4`).
TYPE	Papierart-Anzeige	Zeigt die Papierart der gegenwärtig verwendeten Papierkassette an. Die Voreinstellung lautet `Normalpap`.


Anmerkung

Wenn 2 oder mehr Seiten ausgedruckt werden, wird während des Druckvorgangs in der unteren Zeile der Meldungsanzeige die Anzahl der gedruckten Seiten/Anzahl der noch zu druckenden Seiten angezeigt.

Tastenfunktion	Funktion
GO	• Schaltet den Drucker ein und aus. • Druckt und gibt eine Seite aus.
CANCEL	Löscht Druckaufträge, stellt nummerische Werte zurück auf Null oder bricht eine Einstellung ab.
MENU	• Wenn die Taste während der Moduswahl gedrückt wird, wird die Einstellung gelöscht und der Bereit-Status wiederhergestellt. • Für das Wählen von Emulation, Schriftart, Zeichencodeeinstellung; zum Lesen einer Speicherkarte und Sonstiges.
∧	Ermöglicht Ihnen den Zugriff auf den gewünschten Punkt oder die Eingabe nummerischer Werte. Bei einigen Kontrollverfahren werden die Tasten < und > dazu verwendet, auf die Unterpunkte zuzugreifen oder diese zu verlassen.
∨	Ermöglicht den Zugriff auf den gewünschten Punkt oder die Eingabe von nummerischen Werten. Bei einigen Kontrollverfahren werden die Tasten < und > dazu verwendet, auf die Unterpunkte zuzugreifen oder diese zu verlassen.
<	Wird in der aktivierten Moduswahl-Funktion als <-Taste verwendet.
>/?	• Wird in der aktivierten Moduswahl-Funktion als >-Taste verwendet. • Zeigt Online-Hilfemeldungen auf der Meldungsanzeige an, wenn ein Papierstau auftritt.
ENTER	Schließt die Eingabe von nummerischen Werten und andere Auswahlmöglichkeiten ab.

Einzelheiten hinsichtlich der Bedienungsverfahren können der dem Drucker beiliegenden Bedienungsanleitung entnommen werden.



Bundesrepublik Deutschland

KYOCERA MITA Deutschland GmbH
Mollsfeld 12, 40670 Meerbusch
Postfach 2252, 40645 Meerbusch
http://www.kyoceramita.de

Österreich

Niederlassung Österreich
Geiselbergerstraße 26-32
1110 Wien
http://www.kyoceramita.at

Schweiz

Niederlassung Schweiz
Industriestrasse 28
8604 Volketswil
http://www.kyoceramita.ch